**Medienliste** stand Oktober 2017

|  |  |
| --- | --- |
| **1,2,3 des Christentum** | |
| 36 min, 2012 | **108882** |
|  | |
| Christentum - was ist das eigentlich? Wer ist Gott? Wer ist Jesus? Was hat es mit Tod und Auferstehung auf sich? Und was ist das eigentlich, Heiliger Geist? Diese Produktion vermittelt Basisinformationen zum Thema Christentum ohne katechetische Schwere und mit einem kleinen Augenzwinkern. Lehrplanzentrale Themeneinheiten werden kurzweilig und adressatengerecht aufbereitet und sollen zur weiteren Beschäftigung mit der Thematik anregen | |
|  | |
| **1.Advent** | |
| 12 u 25, 2013 | **109113** |
|  | |
| In der Reihe Cultus werden verschiedene christliche Feiertage vorgestellt und nach der Wurzel und Bedeutung dieses "spirituellen Kalenders" gesucht. Die historische und aktuelle Bedeutung der Feiertage wird genauso betrachtet wie ihr kultureller Einfluss und ihre Vermarktung. Noch vier Wochen bis Weihnachten. Mit dem ersten Advent beginnt die Zeit der Vorfreude, des Vorbereitens. Warum zünden wir an diesem Tag die erste Kerze am Adventskranz an? Woher kommt der Adventskranz überhaupt? Und ist die Adventszeit nicht eigentlich eine Fastenzeit? Pater Bernhard Eckerstorfer führt im Stift Kremsmünster durch den ersten Tag der besinnlichsten Zeit des Jahres. Produktion und Lizenzankauf über http://www.makidofilm.tv | |
|  | |
| **15 Jahre** | |
| 6 min, 2002 | **107719** |
|  | |
| Tina und ihre Freundin Anita gehen in die Disco. Dort nehmen sie Drogen ein und verbringen eine rauschhafte Nacht. Am nächsten Morgen fragt ein Mann, wie die Nacht gewesen sei. Tina erzählt von ihrer tollen Nacht in der Disco. Der Mann entgegnet ihr: 'Du erzählst die Geschichte schon seit 15 Jahren.' - Tina schaut in den Spiegel und ist entsetzt über den Anblick. Dann begleitet der Pfleger Martin Tina durch den Flur einer psychiatrischen Klinik. (Kfw) | |
|  | |
| **Orientierung: 150 Jahre Dogma "Unbefleckte Empfängnis"**  Ärgernis für Ökumene? | |
| 10 min, 2004 | **104048** |
|  | |
| Ärgernis für Ökumene? û 150 Jahre Dogma äUnbefleckte Empfängnisô Als Papst Pius IX. am 8. Dezember 1854 in der Bulle äIneffabilis Deusô die Lehre von der Unbefleckten Empfängnis Marias zum Dogma erhob, wirkte das in kritischen Kreisen der römisch-katholischen Kirche als Manifestation päpstlich-absolutistischer Macht. Mehr jedoch wurde dieses Dogma zum Ärgernis für Protestanten und diejenigen Christen, die sich rund zwanzig Jahre später als Altkatholiken von der römisch-katholischen Kirche lossagten. Dass dieses Dogma, häufig missverstanden, weder eine Aussage über die Zeugung Jesu noch eine Aussage über Sexualität im Allgemeinen ist, darauf weist der Innsbrucker Dogmatiker J=zef Niewiadomski hin. Vielmehr, so Niewiadomski im ORIENTIERUNG-Interview, gehe es dabei darum, auf die Sündengeschichte der Menschheit aufmerksam zu machen und auf Maria als Beispiel der Unterbrechung dieses äTeufelskreises der Sündeô hinzuweisen. Kritische Einwände zum Stellenwert Marias in der römisch-katholischen Kirche kommen vom altkatholischen Bischof Bernard Heitz und der Leiterin der evangelischen Frauenarbeit, Barbara Heyse-Schaefer. (Quelle: ORF Religion) | |
|  | |
| **2.Advent** | |
| 12 u 25, 2013 | **109114** |
|  | |
| In der Reihe Cultus werden verschiedene christliche Feiertage vorgestellt und nach der Wurzel und Bedeutung dieses "spirituellen Kalenders" gesucht. Die historische und aktuelle Bedeutung der Feiertage wird genauso betrachtet wie ihr kultureller Einfluss und ihre Vermarktung. Ein geheimnisvoller Zauberpater, Adventsmarkt zum Mitmachen und die Verbindung von Mission und dem 2. Advent. Was hat die Ankündigung des Herren durch Johannes den Täufer mit den Steyler Missionaren zu tun? Was feiern wir am 2. Advent? In St. Gabriel wird dieser Feiertag jedenfalls besonders fröhlich und lebendig zelebriert. Produktion und Lizenzankauf über http://www.makidofilm.tv | |
|  | |
| **2000 Jahre Christentum** | |
| 2x45 min, 1999 | **106969** |
|  | |
| Zeitraum: Jahr 0 bis ca. 400) Die beiden ersten Folgen zeichnen nach, wie die Frohe Botschaft, die den gekreuzigten jüdischen Wanderprediger Jesus als den auferstandenen Christus interpretiert, im gesamten Römischen Reich verbreitet wird und viele Anhänger findet. Die frühen Christen sind jedoch Verfolgungen ausgesetzt, denen erst mit der Konstantinische Wende ein Ende gesetzt wird: Das Christentum ist nun Staatsreligion. Auf Konzilien wird nach der Einheit der neuen Kirche gestrebt, Kirchenväter legen die Heilige Schrift aus und das Mönchtum wird zur spirituellen Quelle der neuen Kirche. | |
|  | |
| **2000 Jahre Christentum**  Folgen 3-5 | |
| 2x45 min, 199 | **106970** |
|  | |
| Macht und Ohnmacht (400-1415): Die Folgen 3-5 umspannen das Mittelalter: Die Antike endet mit dem Untergang des Römischen Reiches, während die Zentren der Christenheit, Rom und Konstantinopel, unterschiedliche Akzente setzen. Mönchsorden missionieren bzw. erneuern die Kirche. Päpste und Kaiser ringen, mal mit-, mal gegeneinander, um geistliche und weltliche Macht. Im Kampf mit der neuen Weltreligion des Islam, die sich bis Spanien ausbreitet, formiert sich die Kreuzzugsbewegung, innerkirchlich führen Teufel- und Dämonenglaube zu Inquisition und Hexenprozessen | |
|  | |
| **2000 Jahre Christentum**  Foglen 6-9 | |
| 4x 45 min, 1999 | **106971** |
|  | |
| Die Folgen 6-9 visualisieren den Übergang zwischen Mittelalter und Neuzeit. Die Renaissance verändert das mittelalterliche Weltbild: der Mensch steht nun im Mittelpunkt , die Naturwissenschaften etablieren sich. Die Reformation, durch Missbrauch kirchlicher Macht verursacht, und die Gegenreformation führen zu Religionskriegen in Europa. Amerika wird entdeckt und erobert. | |
|  | |
| **2000 Jahre Christentum**  Folgen 10-13 | |
| 4 x 45 min, 1999 | **106972** |
|  | |
| Herausforderungen der Moderne (1789-2000) Die Folgen 10-13 beschäftigen sich mit den umwälzenden geistesgeschichtlichen, politischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Veränderungen seit der französischen Revolution. Die Kirche steht in der Moderne vor vielfältigen Herausforderungen: Säkularisierungsbestrebungen in der Folge der Aufklärung, die Industrielle Revolution und der Kulturkampf, die Naturwissenschaften, die totalitären Regime des 20. Jh.s sowie ethnische Konflikte, Armut und Hunger in der Dritten Welt oder die Gentechnik fordern sie heraus und verlangen immer wieder neue Anstrengungen, Tradition und neue Entwicklungen miteinander in Einklang zu bringen. | |
|  | |
| **3.Advent** | |
| 12 u 25, 2013 | **109116** |
|  | |
| In der Reihe Cultus werden verschiedene christliche Feiertage vorgestellt und nach der Wurzel und Bedeutung dieses "spirituellen Kalenders" gesucht. Die historische und aktuelle Bedeutung der Feiertage wird genauso betrachtet wie ihr kultureller Einfluss und ihre Vermarktung. Das Motto des 3. Adventsonntages lautet ganz einfach: Freude! Die Hälfte der Adventszeit ist vorüber, Weihnachten ist nah und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest unübersehbar. Im Marienheim in Bruck an der Leitha wird zum 3. Advent die einzige rosa Kerze am Adventskranz entzündet. Wofür steht sie, und was macht diesen Tag so freudig? Sind weihnachtliche Gedanken bei all dem Vorweihnachtsstress eigentlich noch möglich? Produktion und Lizenzankauf über http://www.makidofilm.tv | |
|  | |
| **46 / 47 sechsundvierzig siebenundvierzig** | |
| 8 min, 2011 | **108865** |
|  | |
| Daniel ist anders. Ihm fehlt etwas. Er hat nur 46 Chromosomen, wo eigentlich 47 sein sollten. Was ist das für ein Gefühl "Anders" zu sein?. Menschen mit Down-Syndrom fallen aufgrund ihrer typischen äußerlichen Merkmale sofort auf. 46/47 wagt den Versuch, die Welt einmal "Anders Herum" zu erzählen. Alle Menschen haben das "Down-Syndrom", diejenigen die nur 46 Chromosomen haben, gelten als behindert, so auch Daniel. | |
|  | |
| **Abraham und Sara- Vertrauen auf Gott** | |
| 11 min, 2009 | **108368** |
|  | |
| Als zentrale Gestalt des Alten Testaments, der im Vertrauen auf Gott mutig seinen Weg geht, lernen Schülerinnen und Schüler bereits in der Grundschule Abraham kennen. Für die Didaktische FWU-DVD macht Dieter Konsek in 12 Bildern die Geschichte vom Aufbruch in Haran bis zur Geburt des Isaak lebendig. In der filmischen Umsetzung der Bildergeschichte wie auch in der Bildbetrachtung können sich Schülerinnen und Schüler den Weg von Abraham und Sara erschließen. Zusätzlich veranschaulichen 8 einzigartige Fotografien von Linetta Schneller das Leben von Kleinviehnomaden in karger Landschaft und ermöglichen so einen Bezug zur Lebenswelt des Abraham. Ein Gemälde von Marc Chagall ergänzt die Vielfalt der Zugänge.   DVD-Merkmale: 21 Bilder, 8 Arbeitsblätter, Stationenlauf, DVD-ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien | |
|  | |
| **Sendung mit der Maus: Abschied von der Hülle** | |
| 29 min, 2004 | **107620** |
|  | |
| Die Maus-Sachgeschichte zum Totensonntag "Abschied von der Hülle' ist ein erzählter Erfahrungsbericht. Dieser ist fiktiv in einem doppelten Sinn: Erzählt wird vom plötzlichen Tod von Armins's Zwillingsbruder, der zu Beginn des Films gleichsam als zweiter Armin vorgestellt wird. Er heißt Eckhardt. An die Beobachtung eines Bestattungswagens und die dadurch empfundene Frage: was geschieht, wenn ein Mensch stirbt? - erzählt Armin, welche Schritte er tun muss, um das Begräbnis seines Bruders vorzubereiten, und davon, wie es ihm in dieser Zeit ergeht. Die Erzählung ist sehr realistisch. Auf diese Weise erzählt der Film von einem tabuisierten Teil unseres Lebens, der von Kindern - trotz ihres Interesses und ihres Fragens - oft ferngehalten wird. Der Film ermutigt, Abschiede bewusst zu erleben und zu gestalten. | |
|  | |
| **Advent und Weihnachten**  4 Kurzfilme und 5 Bilderbuchkinos | |
| 21 min, 2008 | **108088** |
|  | |
| Das Feiern von Festen ist für Kinder und Jugendliche ein fester Bestandteil ihres Jahresablaufs und gehört zu ihrem Leben dazu. Durch den Traditionsabbruch in der Gesellschaft sowie die Verselbstständigung von Festmotiven und ihrer Vermarktung können viele mit dem eigentlichen Sinn der Feste nichts mehr anfangen und verbinden nur noch Ferien, Familientreffen oder Geschenke damit. Dabei verdichten sich gerade im Kirchenjahr die Grunddaten christlichen Glaubens. Der neu produzierte Film von Axel Mölkner-Kappl hilft, die tiefere Bedeutung der christlichen Feste im Kirchenjahr wieder zu entdecken. So schlägt der erste Teil der Reihe zum Kirchenjahr den Bogen vom Beginn des Kirchenjahres mit dem Advent bis zum Ende der Weihnachtszeit. Dabei haben auch grundsätzliche Überlegungen zum Feiern und Jahreswechsel ihren Platz. Die Didaktische FWU-DVD ermöglicht durch Sequenzen, eine Bildergalerie und Lieder eine vertiefende Auseinandersetzung. Darüber hinaus bietet der ROM-Teil Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material. | |
|  | |
| **Albert Schweitzer**  Ein Leben für Afrika | |
| 114 min, 2009 | **108446** |
|  | |
| Im Jahr 1949 zählt Albert Schweitzer zu den am meisten bewunderten Menschen der Welt. Als er zusammen mit seiner Frau Helene die Vereinigten Staaten besucht, um mit Konzerten und Vorträgen Spenden für sein Urwald-Hospital im afrikanischen Lambarene zu sammeln, schlägt ihnen anfangs eine Welle der Sympathie entgegen. Doch im Amerika des Kalten Krieges und der McCarthy-Ära gibt es bald auch Misstrauen gegen den Theologen, Arzt und Organisten. Schweitzer ist mit Albert Einstein befreundet, der ihn bittet, ihn in seinem Kampf gegen die Atomgefahr zu unterstützen. Für den US-Geheimdienst wäre dies ein Angriff auf die Politik der westlichen Welt. Deshalb soll eine gezielt lancierte Verleumdungskampagne das Lebenswerk von Albert Schweitzer in Misskredit bringen. Schweitzer muss umgehend nach Afrika zurückkehren: Seinem Krankenhaus droht urplötzlich die Schließung durch eine sogenannte Übergangsregierung dort und Sabotageakte gefährden die Versorgung der Kranken.   Unterstützt von seinen Ärzten und getragen vom Vertrauen seiner Patienten nimmt Schweitzer den Kampf zur Rettung von Lambarene auf. Doch während der Druck auf seine Person wächst, wird Schweitzer zunehmend klar, dass er Einstein und alle anderen Wissenschaftler, die sich mit ihrem Engagement in Gefahr bringen, nicht im Stich lassen kann. In seinem Ringen um die Verantwortung für Lambarene einerseits und der Verpflichtung, die Welt vor einer der größten Gefahren zu warnen andererseits, entscheidet sich Schweitzer schließlich dafür, seine Stimme gegen die Atomgefahr und für die "Ehrfurcht vor dem Leben" zu erheben. | |
|  | |
| **Allein unter Männer**  Romero Preis für starke Frau aus Tansania | |
| 9 min, 2010 | **108601** |
|  | |
| An eine engagierte evangelisch-lutherische Christin aus Tansania ging der Romero-Preis 2010 von "Sei so frei", der entwicklungspolitischen Aktion der Katholischen Männerbewegung: an die Landwirtschaftsexpertin Saria Amillen Anderson, die schon seit rund zehn Jahren eng mit "Sei so frei" zusammenarbeitet. Anderson hat es geschafft, in einer der entlegensten Regionen Tansanias, in den Dörfern rund um den Victoria See, ein erfolgreiches Entwicklungsprojekt ("Victoria Farming and Fishing") auf den Weg zu bringen. Und: Sie hat gezeigt, wie sich eine engagierte Frau in einer von Aberglauben und Polygamie geprägten Gegend, in der Männer den Ton angeben, Respekt verschaffen kann. - Der Romero-Preis, der an den ermordeten Erzbischof von San Salvador, Oscar Arnulfo Romero erinnert, ist mit 10.000 Euro dotiert und wurde am 19. November 2011 in Wels verliehen. | |
|  | |
| **Allerheiligen** | |
| 12 u 25 min, 2013 | **109135** |
|  | |
| In der Reihe Cultus werden verschiedene christliche Feiertage vorgestellt und nach der Wurzel und Bedeutung dieses "spirituellen Kalenders" gesucht. Die historische und aktuelle Bedeutung der Feiertage wird genauso betrachtet wie ihr kultureller Einfluss und ihre Vermarktung. Wie viele Heilige gibt es eigentlich? So viele, dass ihnen ein Sammelfeiertag gewidmet ist. Ist der Weg zur Heiligkeit also gar nicht so weit? Der Bildhauer Pater Raphael führt im Stift Heiligenkreuz durch den Tag, der seine Ursprünge im keltischen Neujahrsfest hat. Warum gehen wir an diesem Tag auf den Friedhof? Was ist Heiligkeit eigentlich? Und warum ist für die einen Rapid heilig und für die anderen Mutter Theresa? Produktion und Lizenzankauf über http://www.makidofilm.tv | |
|  | |
| **Allerseelen** | |
| 12 u 25, 2013 | **109136** |
|  | |
| In der Reihe Cultus werden verschiedene christliche Feiertage vorgestellt und nach der Wurzel und Bedeutung dieses "spirituellen Kalenders" gesucht. Die historische und aktuelle Bedeutung der Feiertage wird genauso betrachtet wie ihr kultureller Einfluss und ihre Vermarktung. Allerseelen, der Tag der Toten im Karmel Mayerling in Niederösterreich. Nach dem bis heute ungeklärten tragischen Tod des Kronprinzen Rudolfs und seiner jungen Geliebten ließ Kaiser Franz Josef I. den Ort der Tragödie in ein Kloster umbauen. Heute ist dort Stille eingekehrt, und doch spürt man über dem Schweigen der Karmelitinnen die Geister der Vergangenheit. Der mexikanische Día de Muertos hat nicht umsonst seinen Ursprung in diesem christlichen Feiertag. Produktion und Lizenzankauf über http://www.makidofilm.tv | |
|  | |
| **Willi wills wissen: Alles cool in Instanbul**  Magacity, Moschee und Meer | |
| 25 min, 2010 | **108405** |
|  | |
| Willi in der Weltstadt Istanbul, in der Europa und Asien sich treffen. Lustig, bunt und hektisch geht es zu, auf dem Bazar, auf dem Schiff, mit dem Willi über die Grenze der Kontinente fährt, bei den Dönerständen, bei den 'fliegenden Teppichen'. Doch Willi lernt auch vieles: über Istanbuls berühmte Moscheen, darüber, wie Muslime ihre Religion ausüben, über die Geschichte Istanbuls und über das Alltagsleben türkischer Familien | |
|  | |
| **Alles Neu!**  Ein Flüchtlingskind kommt an | |
| 20 min, 2014 | **109351** |
|  | |
| Tanans (8) dachte immer: Die Weißen malen sich weiß an. Jetzt ist er mitten unter ihnen und wohnt zum ersten Mal in einem Haus mit viel Platz. Tanans' Weg führte von einem Flüchtlingslager in Uganda in die Niederlande. Mit großen Augen erkundet er seine neue Heimat und hört, wie die Menschen sprechen. Ihre Sprache klingt eigenartig. Wird das Leben nun endlich gut? Und was heißt auf Niederländisch "Meine Eltern leben nicht mehr?".   Dieser Film braucht keine Dramatik, keinen Witz und auch keine großen Spezialeffekte, denn er zeigt das Leben in den Augen eines Achtjährigen mit all seinen Wünschen und Hoffnungen, Ängsten und Sorgen. Sehr gut gewählte Perspektiven nehmen den Zuschauer ab der ersten Minute ein und lassen ihn zu einem Schatten werden, wenn Tanans seine neue Heimat erkundet. Rückblicke geben Einblicke in die Vergangenheit des Jungen, dessen Gesicht so vieles erzählt, was Worte nicht vermögen. Reichen diese Erzählungen nicht aus, dann hilft die Musik weiter. Musik aus der ostafrikanischen Heimat, Musik aus den Geräuschen eines Supermarktes oder einfach Musik, deren Klänge Gefühle sind. Das vielfältige Spiel mit Perspektive und Musik, so maßgeschneidert für den Protagonisten macht den Film unterhaltsam und gefühlvoll, und Stille wird plötzlich nicht mehr langweilig, sondern ein Erlebnis für sich. | |
|  | |
| **Alles steht Kopf** | |
| 90 min, 2015 | **060883** |
|  | |
| Riley ist ein typisches 11-jähriges Mädchen. Sie spielt gern Eishockey, trifft sich mit ihrer besten Freundin, versteht sich gut mit ihren Eltern und lacht sehr gern. Kein Wunder, denn Riley wird ja auch geradezu perfekt gesteuert. Von ihren Emotionen tief in ihrem Inneren. Ob WUT, ANGST, EKEL, KUMMER oder FREUDE: Die Emotionen sind ein eingespieltes Team, das unter der quirligen Leitung von FREUDE immer dafür sorgt, dass Riley sich gefühlsmäßig im Gleichgewicht befindet. Doch als Riley und ihre Familie eines Tages umziehen müssen, gerät ihre emotionale Schaltzentrale langsam aber sicher außer Kontrolle. Als sich dann auch noch KUMMER immer mehr in den Vordergrund drängt und FREUDE alles versuchen muss, um so viel wie möglich an positiven Erinnerungen zu retten, geht plötzlich alles schief - Rileys Gefühlswelt steht Kopf! Der neue Film aus dem Hause Disney-Pixar entführt den Zuschauer in die faszinierende Welt der Gefühle, Träume, Wünsche und Erinnerungen. Ein Film, der originell und inspiriert ist: eine witzige und bewegende Ode ans Jungsein, die keine Gelegenheit für Gags auslässt, turbulent ist und vor allem wie kein Film ist, den man jemals davor gesehen hat. | |
|  | |
| **Die Alleskönner**  Messner und Messnerinnen | |
| 26 min, 2010 | **108595** |
|  | |
| "Durch ihrer Hände Arbeit", heißt es in einer Aussage, "wird der heilige Ort zu einer Begegnungsstätte mit Gott. Mehr als 400 Mesnerinnen und Mesner tun Dienst in den katholischen Kirchen Vorarlbergs. Zum überwiegenden Teil machen sie diese Aufgabe ehrenamtlich. Die Arbeit rund um Kirche und Altar erfordert ein umfangreiches Wissen, von der Technik bis zur Theologie". Doris Süß (Götzis St. Ulrich), die Zwillingsbrüder Adolf und Hubert Warger (Braz St. Nikolaus) sowie Egon Kofler (Dornbirn St. Martin) öffnen die schweren Türen ihres Arbeitsplatzes und geben einen Einblick in die "heiligen Bezirke" ihrer Wirkungsstätten, die sie zur höheren Ehre Gottes pflegen, in Schuss halten und vor ungebetenen Eindringlingen beschützen. In mehrfacher Hinsicht haben sie eine "Schlüsselposition" inne. | |
|  | |
| **Almanya**  Willkommen in Deutschland | |
| 97 Minuten, 2011 | **060582** |
|  | |
| "Was sind wir denn jetzt, Türken oder Deutsche?" Die Frage des sechsjährigen Cenk ist das Leitmotiv dieser mitreißenden und unbefangenen Komödie: Nach 40 Jahren beantragt Opa Hüseyin, der einst als Gastarbeiter nach Deutschland kam, deutsche Pässe. Mit der ganzen Familie will er in die Türkei reisen, wo er ein Haus gekauft hat. Damit beginnt eine aufregende Reise in die ferne "Heimat" und in die eigene Vergangenheit. Wichtig! Warum? Integration in Deutschland aus türkischer Sicht: Mit liebevollem Witz und großer Beobachtungsgabe eröffnen die Filmemacherinnen einen unverkrampften Blick auf das alltägliche Miteinander von Deutschen und Türken und die beiderseitigen Klischees. Die hinreißende, preisgekrönte Komödie über Integration in Deutschland eignet sich auch hervorragend für Veranstaltungen mit Erwachsenen. | |
|  | |
| **Am Rand** | |
| 36 min, 2011 | **000034** |
|  | |
| Hamburger Osten: Zwei verfeindete Jugendgangs - 'Rahlstedter' und 'Skater' - nach den Orten benannt, an denen sie abhängen - nutzen jede Gelegenheit, um Mitglieder der anderen Gruppe zu provozieren. In der Anonymität des Internets aber gibt es keine Vorurteile und so verliebt sich ausgerechnet Deniz, ein 'Rahlstedter' mit gewalttätiger Vergangenheit und Bewährungsauflage, während eines Facebookchats in die 'Skaterin' Caro. | |
|  | |
| **Amoklove** | |
| 9 min, 2009 | **108506** |
|  | |
| Ein magischer Moment zwischen zwei Menschen in der U-Bahn, doch dann ist er vorbei und die beiden werden sich nicht wiedersehen û falsch! Fabian kämpft für seine Liebe und rennt Marie durch ganz Stuttgart hinterher. Das ist Amoklove: Eine Liebeserklärung im Moment einer Herzklappenpause. Wie ein rasantes Liebesgedicht erzählt der Protagonist atemlos von den Begegnungen, den gemeinsam besuchten Orten, von Momenten voll verpasster Chancen, unterlegt mit einer kunstvollen Tonebene und flirrenden Sommerbildern. | |
|  | |
| **An der Schwelle zum Jenseits** | |
| 25, 2009 | **108357** |
|  | |
| Was geschieht in dem Moment, in dem wir sterben? Gibt es ein Leben nach dem Tod und wie mag das sein?   Die Dokumentation des Journalisten Rainer Fromm "An der Schwelle zum Jenseits" lässt Menschen, die klinisch tot waren, zu Wort kommen. Wissenschaftler aus den Bereichen der Physik, Medizin und Theologie erklären dieses Phänomen mit den neusten Erkenntnissen aus ihrer jeweiligen Disziplin. Der Physiker Prof. Dr. Markolf H. Niemz gibt anhand der modernen Physik schlüssige Hinweise auf die Existenz eines Jenseits. In dieser Dokumentation entsteht eine neue Verbindung zwischen der naturwissenschaftlichen und der spirituellen Dimension dieser außerordentlichen Erlebnisse.   Die Erfahrungsberichte der Betroffenen zeigen, wie das Nahtodererlebnis den Alltag verändert und zu einem intensiveren Umgang mit dem eigenen Leben führen kann. Ein spannender wie aufschlussreicher Film für alle, die sich mit dem Thema Sterben und Tod und mit der Frage nach dem Sinn des Lebens auseinander setzen. | |
|  | |
| **Der andere Abschied**  Kreuz&Quer | |
| 35 min, 2009 | **108425** |
|  | |
| Die Individualisierung unseres Lebens verändert auch unseren Umgang mit dem Tod. Im Bestattungswesen zeichnet sich eine Veränderung ab, indem immer neue Anbieter mit teils kuriosen Angeboten auf den Markt drängen. Doch können die neuen Formen der Bestattung die Sehnsucht nach Ritualen erfüllen? Der Film "Der andere Abschied" begleitet Menschen, die neue Wege suchen, um sich von den herkömmlichen Totenritualen zu lösen. Sie sprechen über ihre Erfahrungen mit Abschiedsritualen und in der Trauerarbeit. Menschen, die beruflich tagtäglich mit dem Tod konfrontiert sind - u. a. Bestatter, Nachrufredner, Trauerbegleiter, Totengräber - gestatten einen Einblick in ihre Arbeit und einen Ausblick auf die Veränderung eines Teils unserer Kultur. | |
|  | |
| **Eine andere Welt ist möglich** | |
| 9 min, 2008 | **108235** |
|  | |
| Eine andere Welt ist möglich": Davon ist Margaretha Moises seit Jugendtagen überzeugt. Moises lebt und arbeitet seit 56 Jahren in Kolumbien an der Seite von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die unter dem jahrzehntelangen Guerillakrieg, unter Gewalt und Ausgrenzung leiden. 1980 gründete sie die Bildungs- und Kommunikationseinrichtung CEDAL, die 1998 mit dem Erzbischof-Romero-Preis der Katholischen Männerbewegung Österreich ausgezeichnet wurde. Ein Schwerpunkt von CEDAL sind Ausbildungskurse für jugendliche Flüchtlinge, die in den Armenvierteln der kolumbianischen Großstädte leben. In der Sendung "FeierAbend" porträtiert Klaus Ther Margaretha | |
|  | |
| **Anders als geplant** | |
| 28 min, 2007 | **108110** |
|  | |
| Die 17-jährige Sandra fühlt sich nicht gut. Nichts scheint mehr zu klappen, ihre Leistungen in der Schule fallen ab, sie ist unkonzentriert und verschlossen. Selbst zu ihrer besten Freundin Julia meidet Sandra den Kontakt. Ein Besuch beim Frauenarzt schafft die Gewissheit: Sie ist schwanger! Vater des werdenden Kindes ist ihr Freund Hasan, mit dem sie seit einem Jahr zusammen ist. Sandra ist ratlos. Kann sie die Verantwortung für ein Kind übernehmen, wo sie doch selbst noch ein Kind ist? Sandras Zukunftspläne fallen vor ihren Augen wie ein Kartenhaus zusammen. Sie sieht keinen Ausweg. Der Freund reagiert, der Bruder reagiert, Lehrer und Lehrerinnen, Freunde und Freundinnen äußern ihre Meinung.   Das Filmende bleibt für den Zuschauer offen und bietet so dem jugendlichen Zuschauer die Möglichkeit, sich einen eigenen Standpunkt zu bilden. "Wie wäre meine eigene Entscheidung in diesem Fall?", "Wie hätte ich diesen Film enden lasssen?", "Was würde mein Freund, meine Eltern, meine Lehrerin denken, sagen, tun?", "Was ist richtig, was ist falsch?" Der Film bietet einen ganz neuen Zugang, um Jugendliche zu Wertediskussion, Meinungs- und Identitätsfindung anzuregen und macht gleichzeitig auf Konsequenzen und die Notwendigkeit eines verantwortlichen Umgangs mit Sexualität aufmerksam.   Der Film ist zielgruppennah und erreicht die Jugendlichen mit dem ihnen vertrauten Medium "Film". Wahrnehmung und Gefühle werden gleichermaßen angesprochen. Die Hauptfiguren im Film werden realitätsbezogen und authentisch im alltäglichen Lebensumfeld der Jugendlichen dieser Jahrgangsstufe gezeigt. "Tanke", Disco, SMS, Chat usw. Ihre Lebenserfahrungen werden aufgegriffen und Wertehaltungen ausdrücklich berücksichtigt.  "Ich halte den Film für außerordentlich sensibel und sorgfältig gemacht. In ihm steckt ungewöhnliche Kraft, junge Menschen über diese Situation ins Gespräch zu bringen." ( Bischof Dr. Gebhard Fürst - Diözese Rottenburg-Stuttgart)   "Ein mutiger und tabuloser Film der Kirche, ganz ohne moralischen Zeigefinger!" (SWR Fernsehen) | |
|  | |
| **Anders-Artig** | |
| 5 min, 2002 | **106853** |
|  | |
| DVD-educativ Vier braungrüne Chamäleon-Kinder schlüpfen aus ihren Eiern. Und dann hört man, wie ein weiteres Ei von innen aufgesägt wird: Heraus schlüpft ein feuerrotes Chamäleon, das freudig auf die Kolonne zugeht, die sich bereits Richtung Savanne auf den Weg gemacht hat. Zwischen Farnwedeln und Gräsern nehmen alle Chamäleons die saftgrüne Farbe an, außer dem letzten Tier: es bleibt feuerrot. Während einer Pause am Wasser - alle Tiere außer dem einen - sind bräunlich gefärbt, nähert sich ein Greifvogel, ist von dem Roten abgeschreckt und entführt einen der getarnten Artgenossen. Die anderen geben dem Roten die Schuld an dem Unglück und verfolgen ihn. Er flüchtet in Richtung des Nests vom Greifvogel, der irritiert ist und samt den Jungen wegfliegt. Das entführte Chamäleon ist gerettet und dankt dem Roten. Bei der Berührung überträgt sich kurz die rote Farbe. Der Außenseiter ist nun aufgenommen und wird trotz seinem "Anderssein" akzeptiert. Die DVD-educativ mit DVD-ROM und DVD-Video bietet 6 Filmkapitel und 12 Extras, bestehend aus: 30 Bildtexten, 25 Standbildern aus dem Film; 2 Filmausschnitten; 10 Originalmaterialien aus der Produktion; 15 Fotos DVD-ROM-Ebene: Themen A-Z, Infos zum Film und den Extras, Methodische und Medientipps, 4 Arbeitsblätter, 2 Kopiervorlagen; 2 Unterrichtsvorschläge 6 Frage & Antwortmöglichkeiten gestaltet als "Geschichtenwerkstatt" mit Arbeitsblatt. | |
|  | |
| **Anderswo Daheim**  Chancen und Herausforderung der multikulturellen Gesellschaft | |
| 127 min, 2013 | **109018** |
|  | |
| Die neun Filme dieser DVD beleuchten unterschiedliche Aspekte von Heimat und Fremde. Sie handeln von der Begegnung mit anderen Kulturen, von Ängsten und Vorurteilen und von deren Überwindung. Sie greifen Themen wie Migration, Flucht, Nationalismus, Patriotismus und die Konstruktion von "Heimat" auf. Und sie regen dazu an, sich mit Diversität auseinanderzusetzen und das Potential kultureller Vielfalt konstruktiv zu nutzen. Zu den einzelnen Filmen gibt es ausführliches didaktisches Begleitmaterial auf dem Rom-Teil der DVD. Abi - Leere Teller, Regie: Simone van Dusseldorp, Kurzspielfilm (8 Min.), Niederlande 2009 ab 6 Jahren / Abi - Pinguine, Regie: Simone van Dusseldorp, Kurzspielfilm (8 Min.), Niederlande 2009, ab 6 Jahren / Eine Giraffe im Regen, Regie: Pascale Hecquet, Animationsfilm (12 Min.), Belgien/Frankreich 2007, ab 8 Jahren / Heimatland, Loretta Arnold, Andrea Schneider, Fabio Friedli, Marius Portmann, Animationsfilm (7 Min.), Schweiz 2010 / Wagah, Regie: Supriyo Sen, Dokumentarfilm (12 Min.), Deutschland/Indien/Pakistan 2008, ab 12 Jahren / Eli der Unbesiegbare, Regie: Miranda Nation,Kurzspielfilm (14 Min.), Australien 2011, ab 14 Jahren / Amsterdam, Regie: Phillip Etienne, Kurzspielfilm (19 Min.), Frankreich 2010, ab 14 Jahren / Europaland, Regie: Andrea Alter Balz, Dokumentarfilm (29 Min.), Schweiz/Kamerun 2010, ab 16 Jahren / Match Factor, Regie: Maheen Zia, Kurzspielfilm (17 Min.), Deutschland 2008, ab 16 Jahren | |
|  | |
| **Anfang vom Ende-der Leipziger WendePfarrer Christian Führer** | |
| 6 min, 2009 | **108895** |
|  | |
| Als Pfarrer der evangelischen Nikolaikirche in Leipzig hat Christian Führer, geboren 1943, Geschichte geschrieben. Denn die von ihm ins Leben gerufenen Friedensgebete wurden zum "Vorspiel" der Leipziger Montagsdemonstrationen. Und die wiederum wurden zum Ausgangspunkt für die Friedliche Revolution, die schließlich das alte DDR-System 1989 zu Fall brachte. Christian Führer ist nun seit 2008 in Pension - und hat die Zeit genützt, um eine Autobiographie zu verfassen: "Und wir sind dabei gewesen - Die Revolution, die aus der Kirche kam" heißt sein beeindruckendes Zeugnis. Diese Friedliche Revolution, ganz im Geist Jesu der Gewaltlosigkeit, mit Gebet und Kerzen geführt, hat so niemand erwartet und hat Weltgeschichte geschrieben. Das damalige Selbstbewusstsein äWir sind das Volkô und die Erfahrung äMit Mut die Angst besiegenô sind Wegweiser für die Zukunft. Christian Führer sieht die Aufgabe von Kirche darin, für alle Menschen da zu sein. Die Kirche muss äniederschwelligerô werden: "Nicht Thron und Altar, sondern Straße und Altar sind die Dinge, die zusammengehören." | |
|  | |
| **Angela Merici und die Ursulinen** | |
| , 2007 | **000047** |
|  | |
| 1535 ein Jahr nachdem sich Ignatius von Loyala mit sechs Gefährten zur Gesellschaft Jesu zusammengeschlossen hatte, gründete Angel ihre " Compagnia di Sant`Orsola", eine Gemeinschaft junger Frauen und Mädchen, die ein religiöses Leben nach den evangelischen Räten Jungfräulichkeit,Armut und Gehorsam mit dem Leben in ihren Famililen und an ihrem Arbeitsplatz verbinden wollten. Wir gehen der Bedeutung der heiligen Ursula für Angela und die Ursulinen nach und stellen bemerkenswerte Frauen des Ordens vor. | |
|  | |
| **Angepasste Jugend?**  Soziales Engagement 72 Stunde Kompromiss | |
| 6 min, 2012 | **108897** |
|  | |
| Von "Ja-Sager-Jugendlichen", die - angepasst - auf den eigenen Vorteil bedacht sind und wenig soziales Engagement zeigen, war in den vergangenen Monaten öfter die Rede. Den Gegenbeweis dafür treten dieser Tage etwa 5000 Jugendliche an, die sich im Rahmen der Katholische-Jugend-Aktion "72 Stunden ohne Kompromiss" - in Zusammenarbeit mit Young Caritas und dem Hitradio Ö3 - in rund 400 Projekten engagieren. Beispiele dafür: In Salzburg versuchen junge Menschen, mit Straßenmusik Geld für Flüchtlingsfamilien "einzuspielen". In Oberösterreich renovieren zehn Mädchen und Burschen eine Kegelbahn für hör- und sehbehinderte Kinder und im Stift Göttweig in Niederösterreich wird ein Jugendhaus renoviert. Dass die helfenden Jugendlichen damit durchaus im Trend liegen, sollen Jugendstudien belegen. Demnach zeigen sechs von zehn Jugendlichen den Willen, sich zu engagieren, fünf von zehn tun es dann auch tatsächlich. In "Orientierung"-Experteninterviews: die Pastoraltheologin Regina Polak und der Jugendforscher Bernhard Heinzlmaier. | |
|  | |
| **Anna, Amal & Anousheh**  Mädchen zwischen Rollenmustern und Selbstbestimmung | |
| verschieden, 2007 | **107935** |
|  | |
| Chancengleichheit für Mädchen ist ein elementares Menschenrecht und überdies ein wesentlicher Schlüssel zur Armutsbekämpfung und für nachhaltige Entwicklung. Die DVD gibt Einblicke in den Alltag von Mädchen aus Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika. In den Filmen erzählen selbstbewusste Mädchen mit charismatischer Ausstrahlung von ihrem Leben. Trotz aller Gleichberechtigungsbemühungen unterscheiden sich ihr Alltag und ihre Zukunftsperspektiven von denen ihrer männlichen Alterskollegen. Die Filme zeigen jedoch nicht nur Bilder von Benachteiligung und Ausbeutung, sondern vermitteln vor allem positive und hoffnungsvolle Botschaften. | |
|  | |
| **Eine anständige Firma**  Nokia made in China | |
| 56 min, 2004 | **107826** |
|  | |
| Der finnische Elektronik-Hersteller Nokia schickt seine "ethischen Unternehmensberater" zu einem Zulieferbetrieb nach China, um dessen Arbeitsstandards zu prüfen. Denn fragwürdige Zustände bei Partnerfirmen in Billiglohnländern sind problematisch und können dem eigenen Image erheblichen Schaden zufügen. Vor allem wenn die Medien sich dazu entschließen, einen derartigen Fall aufzudecken. Das weibliche Beraterteam trifft nicht nur auf die männliche Führung des chinesischen Unternehmens, sondern erlebt auch die Diskrepanz zwischen Anspruch und marktpolitischer Realität.   Das didaktische Begleitmaterial zum Film findet sich als PDF-Datei im DVD-ROM-Teil. | |
|  | |
| **Apfelbaum** | |
| 4, 2007 | **108120** |
|  | |
| Der lang gepflegte Apfelbaum trägt endlich reife Früchte. Doch leider rollt jeder Apfel auf das benachbarte Grundstück. Der Nachbar freut sich und reizt damit den Apfelbauer bis zur Weißglut. Von Missgunst angetrieben baut jener schließlich eine so hohe Mauer, dass sein Apfelbaum nur noch im Schatten steht und vergeht. Der Nachbar hingegen hat inzwischen selbst einen Baum gepflanzt, der schnell goldene Früchte trägt. Doch auch diese rollen nun auf das nächste Nachbargrundstück. Wird er von den Fehlern des ersten Apfelbauern lernen oder nicht?   Der nachdenklich stimmende und humorvolle Puppenanimationsflm zeigt, wohin egoistisches menschliches Verhalten führen kann. | |
|  | |
| **Der Apostel Paulus** | |
| 20 min, 2007 | **108090** |
|  | |
| Der Pharisäer und Christenverfolger Saulus wird nach einem legendären Offenbarungserlebnis vor Damaskus zu einem der wichtigsten Missionare der frühen Christenheit. Kaum eine Person der urchristlichen Gemeinde ist so schillernd, einflussreich und auch umstritten wie Paulus. Die Gefangenenreise des Paulus von Jerusalem nach Rom, wie sie in der Apostelgeschichte beschrieben ist, versucht der Film nachzuzeichnen. Die historischen Orte dieser Reise veranschaulichen Ausschnitte aus der Lebensgeschichte, der Theologie und der Wirksamkeit dieses leidenschaftlichen Verkünders der frohen Botschaft | |
|  | |
| **Arbeitsplatz Familie** | |
| 29 min, 2007 | **108099** |
|  | |
| Familie, Kindererziehung und Pflege - sie zählen zu den großen gesellschaftlichen Herausforderungen. In Zeiten, in denen in westlichen Gesellschaften die Anzahl der Großfamilien immer weiter sinkt und informelle Hilfe weniger wird, schlittern vermehrt Familien - wenn auch oft nur kurzzeitig - in eine schwere Krise. So genannte "Familienhelfer und Familienhelferinnen", die u.a. von der Caritas ausgebildet und eingesetzt werden, sind erfahren im Krisenmanagement und kommen dann in Familien, wenn dringend Hilfe von außen benötigt wird. Dann zum Beispiel, wenn ein Elternteil schwer erkrankt, wenn Vater oder Mutter sterben, und auch dann, wenn bei der Pflege eines Angehörigen Unterstützung notwendig wird. 270 Familienhelfer und Familienhelferinnen der Caritas betreuen derzeit rund 2900 Familien in ganz Österreich. Brigitte Wojta hat einen Familienhelfer und drei Familienhelferinnen zu ihrem Arbeitsplatz begleitet und sie dort für eine ORIENTIERUNG-SPEZIAL-Ausgabe porträtiert. | |
|  | |
| **Arigonas Pfarrer** | |
| 9 min, 2007 | **108101** |
|  | |
| Spätestens seit der Pfarrer von Ungenach, Josef Friedl, das 15-jährige Flüchtlingsmädchen Arigona Zogaj in seine Obhut genommen hat, ist er einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Dabei ist sein Leben von jeher anders verlaufen, nämlich durchaus berichtenswert. Der Theologe und Priester hat eine Therapieausbildung bei Paul Watzlawick absolviert, sein Haus und sein Leben, so sagt er, sieht er als Gasthaus, das allen Menschen offen steht. Am Ende des Jahres stellt er sein Konto auf "0", um mit dem vorhandenen Geld sinnvolle Projekte zu unterstützen. Friedl ist seit 1977 Seelsorger in Ungenach im Bezirk Vöcklabruck, seit 1980 steht er der Gemeinde als Pfarrer vor. Zusätzlich betreut er seit elf Jahren als Pfarrmoderator die Pfarre Zell am Pettenfirst mit. Friedl ist Dechant des Dekanats Schwanenstadt. Seinen Schwerpunkt hat der 63-jährige Geistliche von Beginn an auf die Jugendarbeit gelegt | |
|  | |
| **Arm dran? Jung und obdachlos** | |
| 33 min, 2010 | **108486** |
|  | |
| Folge der Wirtschaftskrise oder individuelles Schicksal nach dem Motto äselber schuldô? Das Gesicht der Armut ist jung. Armut lässt sich nicht mehr übersehen û auch nicht in Österreich. 492.000 Menschen in Österreich sind von Armut betroffen, rund 100.000 mehr als noch in Zeiten der Hochkonjunktur. Ein Viertel davon sind Kinder und Jugendliche: Betroffene zwischen 18 und 24 Jahren zeigen, was es heißt, am Rande der Gesellschaft zu leben. Eine Reportage über das JUCA im 16. Bezirk von Wien û einer Einrichtung der Caritas û in der obdachlose Jugendliche nach ihrem Absturz wieder aufgefangen werden. | |
|  | |
| **Armin Kogler- Sein größter Sieg** | |
| 29 min, 2007 | **108199** |
|  | |
| Armin Kogler, österreichischer Weltklasseskispringer, Schiflugweltmeister, Sportler des Jahres und mittlerweile Pilot bei Tyrolean Airways, wird im Februar 2007 mit der niederschmetternden Diagnose äHodenkrebsô konfrontiert. Er wird sofort operiert und es beginnt sein härtester Trainingsplan: Chemotherapie und der Kampf ums Überleben. Der erfolgverwöhnte Armin fühlt sich schwach wie niemals zuvor. Er erzählt, wie es ihm in diesen Monaten ergangen ist und was ihm bewusst geworden ist. Ebenso kommen seine großen Helfer zu Wort: der Chirurg Georg Bartsch, Armins Frau, seine Töchter und sein Lehrer und Trainer Prof. Baldur Preiml. In sehr persönlichen Statements wird deutlich, woher er Kraft für die Genesung geschöpft hat und wiesehr sein Glaube und die sportliche Einstellung hilfreich waren. Der ORF-Filmemacher Hans-Peter Stauber gewann mit seiner einfühlsamen Sportdokumentation über Koglers Kampf gegen den Krebs den Sportjournalistenpreis 2008. äEs war berührend, mit Armin Kogler zu arbeiten, weil wir am Anfang ja nicht gewusst haben, wie die ganze Sache ausgehtô, so Hans-Peter Stauber, der bereits 2004 mit einem Film über äGlaube und Sportô gewonnen hatte. äFür uns ging es keinesfalls um Effekthascherei, Armin Kogler und wir wollten Menschen mit ähnlichem Schicksal Mut machen. Die vielen Briefe und Mails, die wir bekommen haben, zeigen, dass uns das gelungen ist.ô | |
|  | |
| **Aschermittwoch** | |
| 12 /25 min, 2013 | **109123** |
|  | |
| In der Reihe Cultus werden verschiedene christliche Feiertage vorgestellt und nach der Wurzel und Bedeutung dieses "spirituellen Kalenders" gesucht. Die historische und aktuelle Bedeutung der Feiertage wird genauso betrachtet wie ihr kultureller Einfluss und ihre Vermarktung. Was hat Asche mit dem Aschermittwoch zu tun und muss tatsächlich etwas verbrannt werden? 40 Tage in der Wüste beten und fasten war einmal - Wie sieht das Fasten heute aus? Folgt auf Fasching das Fasten? Warum der Aschermittwoch an die Vergänglichkeit erinnern soll, erfahren wir von den Augustiner Chorherren des Stiftes Klosterneuburg. | |
|  | |
| **Atmen** | |
| 90, 2011 | **108797** |
|  | |
| Der neunzehnjährige Roman Kogler steht kurz vor seiner möglichen vorzeitigen Haftentlassung aus der Jugendstrafanstalt. Doch Roman hat schlechte Karten - verschlossen, einzelgängerisch, ohne familiären Anschluss, scheint er für eine Sozialisierung unfähig. Ausgerechnet der Freigängerjob bei einem Bestattungsunternehmen führt Roman über den Umweg Tod zurück ins Leben. | |
|  | |
| **Auf dem Franziskusweg** | |
| 8 min, 2013 | **108972** |
|  | |
| Fernab der großen Pilgerstraßen führt der Franziskusweg durch die beeindruckende Landschaft Umbriens nach Assisi. Eine berufliche Krise hat Ferdinand Kaineder veranlasst, sich eine Auszeit zu nehmen. Der Oberösterreicher Ferdinand Kaineder hat beschlossen, sich auf den Franziskusweg zu einem seiner wichtigsten Vorbilder - zu Franz von Assisi - zu machen. Über 50 Tage war er unterwegs - die meiste Zeit allein - einige Tage auch gemeinsam mit seiner Frau. Das Pilgern habe ihm Klarheit gebracht, einen Neuanfang möglich gemacht, beschreibt der Theologe. Der Weg nach Assisi - es war ein persönliches Ostererlebnis. | |
|  | |
| **Auf der Brücke**  Anspielmedium zum Thema Suizid | |
| 9 min, 2007 | **107894** |
|  | |
| Wenn Menschen ihres Lebens überdrüssig werden und es aus eigenem Entschluss beenden, löst dies bei den Angehörigen Betroffenheit aus. Besonders stark berührt es, wenn junge Menschen nicht mehr leben wollen und sich umbringen. Quälende Fragen nach dem "Warum" drängen sich auf, ebenso Überlegungen, ob dies hätte verhindert werden können. Schuldgefühle entstehen, weil man Andeutungen nicht ernst nahm oder versteckte Signale nicht erkannte | |
|  | |
| **Auf der Suche nach dem verlorenen Sonntag** | |
| 22 min, 2012 | **108817** |
|  | |
| Der 13-jährige Julius, eigentlich brav und tüchtig, muss sich in der Schule vor dem äTime-Management-Pädagogenô, dem TMP, wegen Schwänzens des Lern- und Unterhaltungsprogramms rechtfertigen. Im Wechsel zwischen dieser Szene und Rückblenden erfahren wir, was passiert ist: JuliusÆ gleichaltrige Freundin Lilli wird in andere Kurse als er eingeteilt, was ihnen beiden ein Treffen in absehbarer Zeit verunmöglicht. Spontan entledigt sich Julius seines "Electronic Organizersô (EO)", der wie ein weiterentwickeltes Smartphone den Alltag der Menschen kontrolliert, und trifft sich heimlich mit Lilli. Ihm fällt ein, dass es früher einen freien Tag in der Woche gab, den Sonntag. Er erinnert sich, dass sein Opa, mit dem er wenig Kontakt hat, mehr darüber weiß, weil er der Gemeinschaft der Christen angehört. Vielleicht können sie beide aus eben diesem Opa eine Entschuldigung für ihr unerlaubtes Fehlen herausleiern, überlegen sie sich. Denn mit ihrem Verhalten sind sie dabei, sich ihre Elitezukunft zu verbauen, was ihnen wohl bewusst ist. Sie besuchen den Großvater und kommen ins Gespräch über Zeit, Werte und Glaubensdinge. Er erklärt ihnen, dass bekennende Christen sich am Sonntag aus den gesellschaftlichen Verpflichtungen ausklinken. Danach macht sich der Großvater auf den Weg zu einem Gottesdienst û denn just bei diesem Tag handelt es sich um einen Sonntag. Die zwei Jugendlichen folgen ihm heimlich zu der von einem Garten umgebenen Kirche. Sie lauschen den Gesängen und fühlen sich seltsam berührt von der Kraft und Intensität. In diesem Moment spürt sie die Schulsozialarbeiterin ihrer Schule auf, die sie über Lillis EO orten konnte. Der Opa greift spontan ein, um den Jungen und das Mädchen zu schützen. Er tut so, als ob die beiden öfters bei ihren sonntäglichen Treffen dabei seien. Die Schulsozialarbeiterin muss unverrichteter Dinge abziehen. Der Großvater erklärt Julius und Lilli Ursprung und Bedeutung des Sonntags. Später genießen die zwei allein den Kirchgarten und kommen auf Fragen des Lebenssinns zu sprechen. Bei der Untersuchung ihres Vergehens in der Schule ist nun auch die Mutter von Julius anwesend. Der TMP beschwört den Jungen, alles auf Lilli abzuwälzen, die ohnehin aus dem Elite-Programm ausgeschlossen worden sei, während er noch eine Chance habe, drin zu bleiben. Aber Julius hat eine neue Dimension für sein Leben erkannt und weigert sich, eine entsprechende Erklärung zu unterschreiben. | |
|  | |
| **Aufbruch ins Ungewisse**  Abraham Urvater des Glaubens | |
| 29 min, | **109529** |
|  | |
| Abraham gilt als Urvater des Glaubens für alle drei Weltreligionen, denn nicht nur Christen beziehen sich auf ihn, sondern auch Juden und Muslime. Seine Lebensgeschichte steht für Gottvertrauen. Er gilt auch als Wegbereiter des Monotheismus. Er war einer, der aufbrach und sein gesamtes Leben auf einen Gott ausrichtete und einer Stimme vertraute, die nicht die von einer bisher bekannten Gottheit sein konnte. Das Neue an diesem Glauben: Abraham bleibt dem Bestehenden nicht verhaftet, sondern lässt sich auf das Wagnis ein, diesem Gott zu folgen, seine Heimat hinter sich zu lassen und auch seine Ängste, als es darum geht, auf Gottes Geheiß seinen Sohn Isaak zu opfern.   "Aufbruch ins Ungewisse" besteht aus folgenden 5 Teilen der ZDF-Reihe "God's Cloud": 1. Abraham: Urvater des Glaubens 2. Opfer: Welcher Gott verlangt vom Vater das Opfer des Sohnes 3. Der Tempelberg in Jerusalem: Was macht ihn heilig? 4. Der Bund Gottes - die Ehe als Bund - der Bund als Vertrag 5. Beschneidung als Zeichen des Bundes | |
|  | |
| **Auferstanden** | |
| 103 min, 2016 | **109526** |
|  | |
| Der ehrgeizige und erfolgreiche römische Militärtribun Clavius ist in Jerusalem stationiert. Vom Präfekten der Provinz, Pontius Pilatus wird er beauftragt, in der Hauptstadt für Ruhe zu sorgen. So schickt er Clavius und dessen Adlatus Lucius zu einer Kreuzigung, die für Aufruhr in der Stadt sorgt, weil einer der drei Verurteilten Gerüchten zufolge ein neuer König der Juden oder gar der Messias sein soll.   Kurze Zeit nach dem Tod des Verurteilten macht sich das Gerücht in der Stadt breit, dieser Jeshua sei wieder auferstanden. Pilatus, der auch von Kaiphas, dem Vertreter des Hohen Rates der Juden, dazu angetrieben wird, beauftragt Clavius, der Sache auf den Grund zu gehen und die verschwundene Leiche wiederzufinden. Clavius versucht, einem Detektiv gleich, Jeshua und seine Anhänger aufzuspüren. Der anfangs skeptische Römer gerät durch die Begegnungen mit den Jünger zunehmend in Zweifel, ob es sich wirklich nur um ein Gerücht handelt. Er schließt sich den Jüngern an, um dieser Geschichte endgültig auf den Grund zu gehen.   Noch nie war die Auferstehung Jesu so greifbar und miterlebbar wie im Film Auferstanden. | |
|  | |
| **Auroville- eine andere Welt ist möglich** | |
| 44, 2013 | **109192** |
|  | |
| Mirra Alfassa entwickelte gemeinsam mit dem Philosophen und Mystiker Sri Aurobindo das Modell einer Stadt, in der eine friedliche Weltgemeinschaft abseits nationaler, religiöser und politischer Beeinflussung existieren sollte. Auroville, die Stadt der Morgenröte, wurde 1968 im Südosten Indiens gegründet. Knapp 2.200 Menschen aus über 40 Nationen versuchen sich gegenwärtig an der Umsetzung der Auroville-Charta: Das Leben nach Notwendigkeiten und nicht nach Konsumwünschen auszurichten und dieses Leben im Einklang mit der Natur zu gestalten. Jede/r Einzelne verpflichtet sich, seine Arbeitsleistung zum Nutzen der Gemeinschaft zu investieren. Auroville versteht sich als ein ?Labor der Evolution?, dessen Ziel die Veränderung des Menschen zu einem Wesen mit göttlichem Bewusstsein ist. | |
|  | |
| **Aus dem Leben** | |
| 46 min, 2014 | **109265** |
|  | |
| Jedes Jahr sterben doppelt so viele Österreicherinnen und Österreicher durch Selbstmord als im gesamten österreichischen Straßenverkehr. Das sind 1.300 Menschen jährlich oder drei bis vier Tote pro Tag. Die Dunkelziffer ist weitaus höher, die Zahl der Suizidversuche wird bis zu 30-mal so hoch eingeschätzt. Frau Magdalena Maier ist folgenden Fragen nachgegangen: Wer sind diese Menschen, die ihrem Leben - scheinbar freiwillig - ein Ende setzen? Was macht das Leben so unerträglich für sie? Wie gehen die Hinterbliebenen mit dem tragischen Ereignis um? Mit dem Tod eines nahen Verwandten zurechtzukommen ist schwierig genug. Noch schwieriger wird es, wenn es das eigene Kind betrifft. Und am schwersten ist es wohl, einen Freitod nachzuvollziehen. Auch Petra Hofler-Mayrhofer hat einen Sohn durch Suizid verloren. In den ersten Wochen danach hatte sie selbst Selbstmordgedanken. Ihr Sohn war ein quicklebendiger und neugieriger Mensch, sagt sie, er schien glücklich zu sein. Sein Selbstmord kam für das Umfeld wie aus dem Nichts. Antworten auf die Frage nach dem Warum gibt es bis heute nicht, doch seine Mutter hat gelernt, damit zu leben. "Er wird es wissen und einen guten Grund dafür haben. Nur ich weiß ihn nicht. Es geht mich auch nichts an. Es darf jetzt sein, wie es ist - weil es wieder gut ist." Die Zahl von Suizidversuchen ist schwer erfassbar, denn nicht jeder Selbstmordversuch wird als solcher erkannt. Der Wiener Suizidexperte Dr. Nestor Kapusta geht von bis zu 30.000 Selbstmordversuchen jedes Jahr in Österreich aus. Mehr als ein Drittel der Überlebenden unternimmt danach einen weiteren Versuch. Manfred Tatschl ist einer von ihnen. Jahrelang war er dem Tod weitaus näher als dem Leben. "Leben wollte ich eigentlich nie richtig. Es war einfach nur existieren." Heute ist er glücklich - er hat seinen Lebenssinn darin gefunden, anderen zu helfen. | |
|  | |
| **Balance** | |
| 8, 1989 | **100766** |
|  | |
| Fünf Figuren auf einer schwebenden Plattform. Jede von ihnen weiß: Nur wenn sich alle gleichmäßig verteilen, bleibt das Gleichgewicht gewahrt. Es beginnt ein Spiel, bei dem mit jedem Schritt die Balance mehr in Gefahr gerät. Bis eine Kiste auftaucht und die fatale Abhängigkeit der Personen offensichtlich wird ... Neben vielen anderen Preisen und Auszeichnungen erhielt der Film 1990 den Oscar in der Sparte Kurztrickfilm. (kfw) | |
|  | |
| **Durchblick: Bald ist Weihnachten...**  Ausgewählte Kurzfilme und Bilderbuchkinos | |
| ab 15 min, 2006 | **107773** |
|  | |
| Bald ist Weihnachten ..... Eine DVD zu Weihnachten mit den drei Kurzfilmen: "Der Schneemann" - Animationsfilm von Dianne Jackson, "Polly hilft der Großmutter" Spielfilm nach einer Erzählung von Astrid Lindgren und "Fröhliche Weihnachten, Rachid" Spielfilm von Sam Gabarski. Mit zwei digitalen Bilderbuchkinos: "Die Weihnachtsmütze, "Das Eisschloss". Zusätzlich bietet die DVD sechs Adventslieder mit Musik und Texten, Bastelideen für die Vorweihnachtszeit, Basteltipps von der Maus (Sendung mit der Maus), Tipps zum Einsatz der DVD und zur Vorführung der Kurzfilme und der digitalen Bilderbuchkinos, Gedichte von Kindern und Medien- und Linktipps zum Thema. | |
|  | |
| **Bananen-Reif für den fairen Handel** | |
| 16, 2009/1999 | **108378** |
|  | |
| Der Film zeigt am Beispiel Ecuador und Costa Rica, wie unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit, der ökologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte einschließt, die tropische Frucht angebaut und im fairen Handel in den begehrten deutschen Markt exportiert wird. | |
|  | |
| **Barbara**  Cultus Heilige | |
| 10 min, 2013 | **109157** |
|  | |
| Die Dokumentation folgt den Spuren der "Heiligen Barbara" beleuchtet das Leben, das Wirken und die Nachhaltigkeit der Heiligen. Dabei stehen vor allem persönliche Bezüge zur Heiligen im Zentrum. Menschen, Emotionen und Geschichten. Eine Frau, die sich bereits in ihrer Jugend für den Glauben und damit gegen das herrschende System stellt. Ein Kleinasien des 3. Jahrhunderts konnte das Bekenntnis zu Jesus Christus den Tod bedeuten. Barbara ging diesen Weg. Heute ist sie in der Folklore allgegenwärtig. Wir kennen die Barbarazweige und sehen ihre Statuetten in fast jedem Autobahntunnel. Viele kleine Rituale, Feste und Bräuche berufen sich auch die Märtyrerin. So kann Barbara von Nikomedien als Bindeglied zwischen lebensentscheidendem Glaubensbekenntnis und alltäglicher Volksfrömmigkeit gesehen werden. Produktion und Lizenzankauf über http://www.makidofilm.tv | |
|  | |
| **Der barmherzige Vater**  Trickfilmproduktion der VS Fresach | |
| 10 min, 2011 | **000027** |
|  | |
| In einem gemütlichen Bauernhaus lebt ein Vater glücklich mit seinen beiden Söhnen.   Trickfilmproduktion der Volksschule Fresach | |
|  | |
| **Beas Vorstellung von Glück**  Was den Menschen zum Menschen macht | |
| 30, 2006 | **108183** |
|  | |
| Bea lebt ein zurückgezogenes Single-Leben. Die 26-Jährige liebt es, in ihrer eigenen Ordnung für sich zu sein, alles unter Kontrolle zu haben. Sogar die Blumen eines Verehrers, die regelmäßig vor ihrer Tür liegen, haben keine Bedeutung in ihrer Welt. Eines Abends beobachtet sie am Küchenfenster, wie ein Hinterhof-Nachbar gegenüber auf dem Fensterbrett hockt. Irritiert entzieht sie sich seinem Blick. Als sie schließlich doch wieder hinsieht, hat der Mann, kaum älter als sie selbst, sein Leben mit einem Sprung in den Hof beendet. Von diesem Moment an gerät Beas so wohlgeordnete Welt durcheinander. Ein leiser Kurzspielfilm, ein sensibles Porträt einer Single-Frau auf der Suche nach dem Glück. | |
|  | |
| **Begegnung mit der Bibel**  Geschichten und Gestalten des AT und NT | |
| 370 min, 2010 | **108570** |
|  | |
| 21 Kurzfilme über Geschichten und Gestalten des Alten und Neuen Testaments. Neue Anfänge in der Christenheit. | |
|  | |
| **Die Beichte**  Theaterstück von Felix Mitterer | |
| 54, 2008 | **108100** |
|  | |
| Das Theaterstück "Die Beichte" des Tiroler Dramatikers Felix Mitterer, dreht sich um das Thema "sexueller Missbrauch an Minderjährigen". Das Stück handelt von einem Mann, der sein Leben nach einem Inzestversuch an seinem Sohn beenden will. Vor dem geplanten Suizid gerät er im Beichtstuhl genau an jenen Priester, der ihn als jungen Internatszögling selbst sexuell missbraucht hat. Die freie Theatergruppe PopUp-Theater brachte Mitterers Stück im Wiener Semperdepot im April 2007 zur Aufführung. In der Inszenierung von Michael Gampe spielten Ernst Stankovski und Gabriel Barylli. "kreuz und quer" zeigte anlässlich des 60. Geburtstags von Felix Mitterer einen Mitschnitt der Aufführung. | |
|  | |
| **Beispiele gelebter Nächstenliebe** | |
| 30 min, 2008 | **108310** |
|  | |
| Willkommen bei Gott" FeierAbend v. 24.12.2008 8 Minuten Jeder und jede ist willkommen bei Gott - ohne moralische Vorbedingung: So lautet das Credo des Schwechater Pfarrers Gerald Gump. Diese Haltung ist in einem tiefen Glauben und Vertrauen begründet - und sie hat Konsequenzen. Pfarrer Gump und seine engagierte Gemeinde richten derzeit eine Behindertenwohngemeinschaft ein und betreuen viele Flüchtlingsfamilien. Mit ihnen feiern sie auch ein außergewöhnliches Weihnachtsfest: Die Geschichte vom Kommen Gottes mitten in die Welt wird in fünf Sprachen gelesen, sowohl aus der Bibel als auch aus dem Koran. "Willkommen bei Gott" ist ein anderer Film über Herbergssuche und das Fest der Menschlichkeit. // "Gottes Bauherrin - Sr. Elfride Jagersberger im Porträt" FeierAbend v. 13.04.2009 8 Minuten Es ist gar nicht so einfach zu sagen, was an Sr. Elfride Jagersberger am meisten beeindruckt. Vielleicht sind es ihre 90 Jahre, welche die 1,53 Meter kleine Frau in ihrer weißen Nonnentracht schwer gebückt sein lassen und ihr eine dicke Lupe aufbürden, mit der sie die Nachrichten in den Zeitungen liest. Und die trotzdem das Feuer in den Augen nicht verhindern können, wenn sie von ihren "Kinderleins" erzählt, den Bewohnern der Slums von Cartagena. // "Arzt und Priester" FeierAbend v. 10.4.2009 14 Min. Ignaz Hochholzer ist ein Mann, dem es das Heilen angetan hat. Und er versteht das durchaus ganzheitlich. Er ist überzeugt davon, dass Leib und Seele gleichermaßen nach Heilung verlangen. Nach der Matura leistet der Bauernsohn aus Niederösterreich Zivildienst im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder. Er entscheidet sich für das Medizinstudium, doch immer stärker fühlt er sich auch zum Priesteramt berufen. Eine Ausnahmeregelung - Ignaz Hochholzer lebt und arbeitet in einer Pfarrgemeinde mit - ermöglicht ihm, neben dem Arztberuf auch Priesteramtskandidat zu sein, ohne im Priesterseminar zu leben. Nach absolviertem Theologiestudium arbeitet Dr. Hochholzer heute als Internist im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder - und lebt als Priester im Konvent der Ordensgemeinschaft. Immer wieder stößt er dabei an Grenzen, die er jedoch nicht zuletzt auf Basis seines Glaubens erträgt. Für "FeierAbend" am Karfreitag haben Wolfgang Treitler und Michael Cencig das Porträt "Arzt und Priester" gestaltet. | |
|  | |
| **Die Bekenntnisse des Pater Georg** | |
| 46 min, 2010 | **108492** |
|  | |
| Der Jesuitenpater Georg Sporschill, der vor 32 Jahren zum Priester geweiht wurde, widmet sein Leben den Schwächsten der Gesellschaft - Obdachlosen, Drogensüchtigen, verlassenen Kindern. "Streetwork ist für mich eine Schule der Freundschaft. Die Freundschaft ist stärker als der Tod. Kein Straßenkind ist so verloren, dass ich nicht sein Freund sein könnte", sagt Georg Sporschill. Er hat mit großem Einsatz und Engagement vom Beginn seiner Sozialarbeit an Orte der Zuflucht für jene geschaffen, die keine Zuflucht mehr haben. In Wien, in Rumänien, in Bulgarien und Moldawien. In Bukarest steht das Haus Lazarus, das seinem Herzen am nächsten ist. Hierher kann jeder kommen. Und, was noch wichtiger ist, immer wieder kommen. Drogensüchtige werden oft rückfällig und müssen das Haus verlassen, aber sie sind immer wieder willkommen. | |
|  | |
| **Ben X**  Inklusive Cocoon Child und NDR-Reportage über Computersucht Spielen, spielen, spielen... | |
| 90 min, 2007 | **108230** |
|  | |
| Ben ist ein Außenseiter. Jeden Tag taucht der hochintelligente Teenager in die Welt des Onlinespiels äArchlordô ab, wo er anerkannt und für seine Taten bewundert wird. Mit seiner Internetgefährtin Scarlite meistert er mühelos alle Herausforderungen. In der Realität gelingt ihm das nicht. Jeder Tag in der Schule bedeutet für den verschlossenen Jungen die Hölle. Immer wieder wird er von Mitschülern gequält und erniedrigt. Als er einen Plan fasst, um mit allem Schluss zu machen, stellt sich heraus, dass Scarlite nicht nur im Netz auf seiner Seite steht ... | |
|  | |
| **Benares - Heilige Stadt des Hinduismus** | |
| 26 min, 2011 | **100054** |
|  | |
| Am Ufer des gemächlich dahinströmenden Ganges sammeln sich in Benares (Varanasi) von morgens bis abends gläubige Hindus und nehmen rituelle Handlungen vor. Während in einem Tempel Opfergaben dargebracht werden, begegnen sich auf den Straßen Pilger, junge Leute, heilige Männer, Rikscha- und Autofahrer, ein Elefant. Kühe ziehen unbehelligt über Plätze und durch enge Gassen. Leichenzüge haben nur ein Ziel: die heiligen Verbrennungsplätze an den von Tempeln überragten Ghats, den Badetreppen, damit die Verstorbenen den Kreislauf der Wiedergeburten verlassen können. Der Ganges nimmt alles auf: die Asche, tote Menschen und tote Tiere. Didaktische Absicht: Die Schülerinnen und Schüler lernen wesentliche Elemente des Hinduismus - der drittgrößten Weltreligion - kennen. Sie identifizieren religiöse Rituale und Symbole, indem sie einige Sitten und Gebräuche aus dem hinduistischen Leben und Brauchtum wie zum Beispiel Waschungen im Ganges beschreiben. Sie erläutern den Umgang mit dem Tod, die Jenseitsvorstellungen der Hindus und den Totenkult. Sie erklären den Kreislauf des Vergänglichen, dem der Mensch verhaftet ist. Sie erkennen, dass religiöse Vorstellungen und Lebensformen miteinander verknüpft sind, sehen aber ein, dass der Blick auf den Hinduismus für Nicht-Hindus eine Außensicht bleibt. | |
|  | |
| **Benedikt XVI.**  Wahl, Leben, Weltjugendtag | |
| 18¦, 2005 | **109158** |
|  | |
| Die Dokumentation berichtet in drei Teilen über das besonders für den deutschen Katholizismus einzigartige Jahr 2005. Im ersten Teil des Films wird über die Wahl Joseph Kardinal Ratzingers zum Papst Benedikt XVI. berichtet, im Folgenden steht dann ein biographischer Rückblick auf wesentliche Stationen im Leben Ratzingers im Mittelpunkt, bis schließlich auf seinen ersten Besuch in Deutschland anlässlich des Weltjugendtages in Köln eingegangen wird. | |
|  | |
| **Best of Kurzfilmtag** | |
| , | **100060** |
|  | |
| Die DVD enthält sieben unterschiedliche Kurzfilme. Näheres finden Sie unter dem jeweiligen Titel.   1. BIN WEG, LISA (8 Min., Kurzspielfilm, D 1999) 2. HESSI JAMES (6 Min., Animationsfilm, D 2000) 3. SCHNECKENTRAUM (15 Min., Kurzspielfilm, D 2001) 4. DORIS (3 Min., Kurzspielfilm, D 2002) 5. DARK AGES (12 Min., Kurzspielfilm, D 2002) 6. WARTER, Der (15 Min., Kurzspielfilm, D 2001) 7. DANGLE (6 Min., Kurzspielfilm, GB/D 2003) | |
|  | |
| **Bestsellermönche**  Wunder mit Nebenwirkungen | |
| 52 min, 2010 | **108653** |
|  | |
| Via YouTube zum Chartserfolg: Mehr als eine Million Stück der CD "Chant-Music for Paradise" wurden in den vergangenen zwei Jahren verkauft. Die Mönche von Heiligenkreuz führten mit ihren gregorianischen Chorälen weltweit die Charts an. Wie kam es zu diesem ungewöhnlichen Joint Venture von Kommerz und Gebet? Und wie hat sich die unerwartete weltweite Popularität auf das Leben der Mönche ausgewirkt? Diesen Fragen geht Regisseur Fritz Kalteis nach. Der Film zeichnet die Chronik der Ereignisse nach und holt die Menschen hinter den Kulissen auf die Bühne: Musikproduzenten, PR-Strategen, Designer. Geschicktes Marketing und die ungewollte Unterstützung durch das erfolgreichste Computerspiel der Welt haben die Mönche zum Pop-Phänomen gemacht, Auftritt bei "Wetten, dass ...?" inklusive. "Das ist eindeutig einen Schritt zu weit gegangen", sagt Gregor Henckel-Donnersmarck, der Abt von Heiligenkreuz, rückblickend. Nicht nur er sieht den Erfolg kritisch. Der Psychotherapeut und Priester Arnold Mettnitzer spricht von der "warmen Semmel des Heiligen Geistes", und die werde in der Regel schnell bröselig und hart. Die von Metafilm produzierte Doku blickt deshalb auch hinter die Kulissen des Erfolgs und hinterfragt das Weltbild des als kirchlich konservativ geltenden Konvents von Heiligenkreuz, offenbart die Mechanismen von PR und Marketing und diskutiert die Frage, inwieweit der Erfolg einer solchen CD nachhaltig sein kann. | |
|  | |
| **Das Bibelrätsel** | |
| 4x45 min, 2005 | **107691** |
|  | |
| Tausend Jahre Bibelgeschichte, von der Erschaffung der Welt bis hin zur Gründung der christlichen Weltreligion durch einen Wanderprediger aus Galiläa - es ist Maximilian Schell, der den Zuschauer auf dieser Zeitreise begleitet.   1. Mythos Moses 2. Jenseits von Eden 3. Der Zorn Gottes 4. Der Mann aus Nazareth     Jeder Teil dauert ca. 45 Min. Die DVD erlaubt auf einzelne Abschnitte direkt zuzugreifen | |
|  | |
| **Biblische Geschichten**  Propheten | |
| 3x 27 min, 1996 | **108578** |
|  | |
| ELIJA - JONA - DANIEL Auf dieser DVD werden drei Propheten des Alten Testaments vorgestellt:   Elija, der gegen die Priester des Gottes Baal antritt;   Jona, der versucht vor Gottes Sendung nach Ninive zu fliehen;   und Daniel, der im Babylonischen Exil Gott auf bewundernswerte Weise die Treue hält. | |
|  | |
| **Biblische Geschichten**  Urgeschichte-Urväter | |
| 3x 27 min, 2011 | **108577** |
|  | |
| SCHÖPFUNG/NOAH - ABRAHAM - JOSEPH Die Filme dieser DVD spannen den Bogen von den Anfängen der Welt bis zur Auswanderung des Volkes Gottes nach Ägypten:   Es beginnt mit der Schöpfungserzählung.   Unter den Menschen wird Abraham der Stammvater des erwählten Gottesvolkes, der sich in Gottes verheißenes Land aufmacht.   Doch aufgrund einer Hungersnot muss das Volk Gottes nach Ägypten ziehen, wo sie sich unter dem Schutz Josephs, des dortigen Statthalters, niederlassen | |
|  | |
| **Biblische Geschichten**  Geschichte Israel | |
| 3x 27 min, 1996 | **108576** |
|  | |
| MOSE " RUTH " DAVID UND SAUL Mose befreit das Volk Gottes aus der Unterdrückung in Ägypten und führt sie durch die Wüste auf den Weg ins Verheißene Land.   Das Buch Ruth erzählt von einer Moabiterin, die zur Zeit der Richter als Fremde nach Israel kommt und schließlich sogar Stammmutter Davids wird.     Die Folge "David und Saul" stellt zentrale Figuren der Königszeit dar. | |
|  | |
| **Bilder im Kopf**  Klischees, Vorurteile, Kulturelle Konflikte | |
| 56, 2008 | **108055** |
|  | |
| Die sechs Kurzfilme der DVD erzählen von Begegnungen verschiedenster Menschen: Eine muslimische Schülerin streitet mit ihrer Lehrerin über das Thema Kopftuch, eine Taxifahrein mit "fremdländischem" Aussehen muss sich den Fragen ihrer Fahrgäste stellen, ein Slowake und ein Amerikaner geraten über die provokative Aufschrift auf einem T-Shirt in Konflikt, ein schwedischer Neonazi muss unfreiwillig den iranischen Nachbarsjungen hüten... Auf den Punkt gebracht, manchmal auch komisch und meist mit unerwarteten Wendungen zeigen die Filme, was passiert, wenn Vorurteile und Klischees über tatsächliche oder vermeintliche kulturelle Unterschiede die Wahrnehmung und die Kommunikation bestimmen.     Zusätzlich zu den sechs Filmen bietet die DVD einen ROM-Teil mit umfangreichen didaktischen Begleitmaterialien. | |
|  | |
| **Billig.Billiger.Banane** | |
| 44, 2012 | **109149** |
|  | |
| Dokumentarfilm mit didaktischem Begleitmaterial Bananen sind äußerst beliebt ? und billig. Der Film thematisiert am Beispiel Banane die Auswirkungen des Billigwahns und die sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekte einer globalisierten Wirtschaft. Er zeigt Chancen und Hindernisse von nachhaltiger Produktion und regt die Diskussion um Einflussmöglichkeiten von KonsumentInnen an. Das ausführliche didaktische Begleitmaterial zum Film ist am DVD-ROM-Teil in PDF-Format oder als Download verfügbar. | |
|  | |
| **Bis ans Ende der Welt**  Auf dem Jakobsweg mit Ulrich Reinthaller | |
| 44 min, 2007 | **108116** |
|  | |
| Wie kaum ein anderer Pilgerweg steht der spanische Jakobsweg für spirituelle Höhepunkte, optisch eindrucksvolle Erlebnisse und leidvolle und überraschende Wandererabenteuer. Der Jakobsweg ist aber vor allem Eines: Die Reise des Pilgers in sein Inneres. Der TV-Schauspieler Ulrich Reinthaller nimmt uns auf diesen beschwerlichen Fußmarsch mit. Eine eindrückliche Dokumentation. | |
|  | |
| **Bis nichts mehr bleibt**  Scientology | |
| 90, 2010 | **108422** |
|  | |
| Mit Taxifahren will sich Frank über Wasser halten, bis er sein Architekturstudium in der Tasche hat. Die Abschlussprüfung und der hohe Erwartungsdruck seines Schwiegervaters lassen ihn immer verzweifelter werden. Als ihm sein Freund Gerd die Tür zu Scientology öffnet, greift Frank bereitwillig zu. Auf einmal wird er ernst genommen, blüht auf und überzeugt selbst seine skeptische Frau Gine von Scientology. Das Paar opfert der Organisation Zeit, Kraft und Geld. Bis Frank erkennt, dass ihm seine Tochter Sarah mehr und mehr entgleitet. Als er sich zu wehren beginnt, wird Frank von Scientology und Gine unter Druck gesetzt. Er sieht nur noch einen Ausweg: Vor Gericht will er um seine Tochter kämpfen - komme, was da wolle... Nach der wahren Geschichte eines Scientology-Aussteigers, erreichte das erfolgreichste Movie des Jahres knapp 9 Mio. Zuschauer. | |
|  | |
| **Bischof Kräutler**  Bischof am Xingu | |
| 44 min, 2010 | **108599** |
|  | |
| Das bekannteste deutschsprachige Weihnachtslied "Stille Nacht" hat noch drei weitere, kaum bekannte Strophen. Frederick Baker, Filmemacher, Regisseur, Autor und seit kurzer Zeit auch wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Medienproduktion, hat sich in seiner Dokumentation "Die Botschaft der stillen Nacht" zu den Wurzeln der Geschichte dieses weltberühmten Liedes begeben. Gedreht wurde unter anderem in Wagrein im Pongau, lange Zeit Wirkungsstätte von Joseph Mohr, dem Verfasser des Liedtextes. Die größte Herausforderung, so Baker, war es, die "Ur-Stille" des Ortes, die in "Stille Nacht" besungen wird, festzuhalten und aufzunehmen. | |
|  | |
| **Blick Bestimmung**  Bilder selbstbestimmter Leben | |
| 74 min., 2003 | **107408** |
|  | |
| Die Bilder, welche wir uns von anderen Menschen machen, sind nicht nur visuelle Signale, sondern auch gesellschaftliche Rollenzuschreibungen. Jung oder alt, aktiv oder passiv, modern oder altmodisch, beneidens- und bemitleidenswert. Die Bilder, welche in den Medien über behinderte Menschen verbreitet werden, sind in hohem Ausmaß stereotyp. Armes Hascherl oder Partisan, Problemwesen oder Leistungssportler. Dazwischen klafft ein großes Loch, und in diesem Loch spielt sich das wahre Leben der behinderten Menschen ab. Der Film äBlickBestimmungô ersetzt das Vorurteil über behinderte Menschen durch konkrete Informationen über das Leben einer Bevölkerungsgruppe, die sich selbst schon lang nicht mehr als andersartig empfindet und deren Ungeduld, daß diese Sichtweise bei vielen Menschen noch existiert, wächst.   Ich rate allen, die den industriell vorgefertigten Bildern über behinderte Menschen nicht mehr trauen, diesen Film anzuschauen. Er ist deswegen bedeutend, weil er gelassen und unspektakulär arbeitet. Er ist pragmatisch, wo andere Ideologien bemühen. Er ist konkret, wo andere mutmaßen. Er erzählt, wo andere schwadronieren. Und: Er hat den Witz, der Erkenntnisse ermöglicht.   Erwin Riess | |
|  | |
| **Blood in the mobile**  10 Jahre alt und manchmal 72 Stunden am Stück unter Tage! | |
| 52/30 min, 2011 | **108847** |
|  | |
| Für die Produktion von Handys braucht man spezielle Mineralien, wie Coltan. Coltan wird im Ostkongo oft von Kindern aus ungesicherten Minen geholt. Der Dokumentarfilm "Blood in the Mobile" des Regisseurs von Guerilla Girl, Frank Piasecki Poulsen, handelt von dem illegalen Geschäft mit Mineralien in den Minen in östlichen Provinzen des Kongo und dem daraus resultierenden brutalen Krieg. Dieser Krieg ist der blutigste Konflikt seit dem zweiten Weltkrieg. Er hat bereits an die 5 Millionen Menschenleben gekostet. Frank Piasecki Poulsen hat inzwischen vier Reisen in die betroffenen Gebiete mit den größten und berüchtigten Minen im östlichen Kongo unternommen - u. a. die Mine in Bisie - wo Kinder im Alter von 10 Jahren bis zu 72 Stunden in den engen Tunneln unter der Erde verbringen.   DVD-Video-Ebene:Film 30 Minuten (Bildungsversion) in 6 Kapiteln, 8 Bilddateien/ Film 52 Minuten (ARTE-Version) in 9 Kapiteln, 8 Bilddateien/ Im Abspann: Sachinfos zum US-Gesetz zur Veröffentlichung der Zulieferer   DVD-Rom-Ebene:Infos zum Film und den Materialien, Making of, Didaktisch-methodische Tipps, 4 Themenblätter, 11 Infoblätter, 14 Arbeitsblätter, 8 Bilddateien, Medien- und Linktipps | |
|  | |
| **Blue Eyed** | |
| 60, 1996 | **000022** |
|  | |
| Jane Elliott, ehemalige Lehrerin aus dem Mittelwesten der USA, führt seit über 30 Jahren einen engagierten Kampf gegen Vorurteile, Ignoranz und Rassismus in ihrer Gesellschaft. Was sie nach dem Tode von Martin Luther King jun. 1968 mit ihren Schülern begann, praktiziert sie heute mit Lehrern, Studenten und ganzen Betriebsbelegschaften. In Workshops teilt sie Menschen nach einem willkürlichen körperlichen Merkmal ein - Braunäugige werden für besser und intelligenter erklärt und mit Privilegien ausgestattet. Blauäugige werden als schlecht, minderwertig und dumm abqualifiziert. Viele Weiße erspüren in diesen Experimenten zum ersten Mal das Gefühl, zu denjenigen zu gehören, die nie gewinnen können, indem sie so behandelt werden, wie die Gesellschaft Frauen, Farbige oder Menschen, die körperlich abweichend sind, behandelt. (atlas | |
|  | |
| **Bon Voyage**  235 | |
| 6, 2011 | **109069** |
|  | |
| Ein Film über die Schwierigkeit, ein besseres Leben in Europa zu beginnen. Dutzende Menschen, die ihr Land verlassen wollen, klettern auf einen überfüllten Pritschenwagen. Auf ihrer Reise durch die Wüste und über das Meer gehen viele verloren. Einer kommt durch. Doch gerettet ist er nicht. Vielmehr sieht er sich nun einer ganz anderen Art von Härte gegenüber: Eine Behörde, die über seine Aufnahme zu entscheiden hat. | |
|  | |
| **Die Botschaft der "Stillen Nacht"** | |
| 30 min, 2010 | **108598** |
|  | |
| Der Filmemacher begibt sich zu den Wurzeln der Geschichte dieses weltberühmten Weihnachtsliedes und folgt den Spuren des Dichters Josef Mohr. Er war uneheliches Kind und kränkelnder Hilfspriester in Mariapfarr, wo das Lied entstand, dann in Oberndorf und in Wagrein im Pongau. Das Lied entstand in einer historisch schwierigen Zeit û es ist somit auch ein Friedenslied, das die Hoffnung auf das Ende des Krieges besingt. In den drei vergessenen Strophen von äStille Nachtô wird auf die persönliche Sehnsucht nach einem liebenden Vater und die politische Aktualität dieses Liedes damals wie heute verwiesen: äWo sich heut alle Macht väterlicher Liebe ergoss und als Bruder huldvoll umschloss Jesus die Völker der Weltô. | |
|  | |
| **Botschaft für Jahrtausende**  Die Entstehung der Bibel | |
| 28 min, 2006 | **107997** |
|  | |
| Im Mittelpunkt des 28-minütigen Unterrichtsfilms von Sabine Klonk mit Bildern und Filmsequenzen aus verschiedenen Produktionen zum Thema stehen die Überlieferungsgeschichte, die Entwicklung des Gottesbildes, Landschaften der Bibel, Glaubenserfahrungen sowie die Verbreitung und Bedeutung der Bibel bis in die Gegenwart. Die Bibel - das Buch der Bücher im wörtlichen wie im übertragenen Sinne - wird hier Kindern und Jugendlichen nahe gebracht. Was steht in diesem Kompendium? Wer hat die vielen Geschichten, Gesetze, Gebete verfasst? Wie sind das Alte und das Neue Testament entstanden? Wie wirkten diese Schriften in ihrer langen Geschichte und was bedeuten sie uns heute? Die DVD enthält auf ROM-Ebene zahlreiche Zusatzmaterialien (Bilder, Poster, Karten, Unterrichtsentwürfe, Arbeitsblätter)für den Unterricht. | |
|  | |
| **Brücke am Fluß, Die** | |
| 134¦, 1998 | **100004** |
|  | |
| Die zufällige Begegnung mit einem reisenden Fotografen wird für eine verheiratete Farmersfrau zur leidenschaftlchen Episode, die sie bis zu ihrem Tod bewahrt und verschweigt. Die vordergründig-sentimentale Story ist mit dezenter, oft kühler Intimität inzeniert worden, ohne allerdings der psychologischen Eindimensionalität der erfolgreichen Romanvorlage entgehen zu können. Ein zwiespältiger Film, der ethische Fragestellungen nur indirekt anklingen läßt. | |
|  | |
| **Welt der Wunder: Brainsex** | |
| , | **100013** |
|  | |
| Seit Jahrtausenden gilt die Liebe als eines der rätselhaftesten Mysterien der Menschheit. Lust, Leidenschaft, Eifersucht und Treue: Die Liebe lässt Körper und Sinne verrückt spielen. Forscher sind heute dabei, Amors Geheimnis zu lüften. Sie entschlüsseln ein uraltes Programm, das im Liebesrausch die Gehirne von Mann und Frau unterschiedlich kontrolliert. Sie entzaubern die "Schmetterlinge im Bauch" als einen wilden Tanz der Moleküle. Erfahren Sie von den weltweit besten Wissenschaftlern, warum Männer und Frauen nicht zueinander passen, aber doch nicht voneinander lassen können.   ZWEI GESCHLECHTER, ZWEI GEHIRNE: Entdecken Sie, warum Männer und Frauen unterschiedlich denken und fühlen. Lassen Sie sich entführen auf eine Reise in die Liebeszentren des menschlichen Gehirns. LIEBESTOLLE AFFEN: Mit den Bonobos teilen wir 98% unserer Gene. Erleben Sie erstaunliche Gemeinsamkeiten zwischen Affen und Menschen beim Liebesspiel. LAUSCHANGRIFF AUF DIE GEFÜHLSWELT: Die Jagd nach den verborgenen Daten der Liebe hat begonnen. Staunen Sie, wie Liebesforscher unsere intimsten Träume und Triebe enträtseln. LOCKSTOFFE DER LUST: Wenn Sexualduftstoffe die Kontrolle in uns übernehmen, setzt die Natur unseren Verstand außer Kraft. Erfahren Sie, wie uns die Spur der Pheromone immer zum passenden Partner führt. LIEBEN UND LEIDEN: Wenn ein Partner fremdgeht, beginnt für den Betroffenen eine schmerzvolle Zeit. Warum können wir nicht treu sein? Folgen Sie Experten, die mit neuen Ergebnissen den Mythos Seitensprung entzaubern. | |
|  | |
| **Das brandneue Testamtent** | |
| 111 min, 2015 | **109437** |
|  | |
| Sanft-groteske Komödie, die die biblische Schöpfungsgeschichte dahingehend ?korrigiert?, dass sie Gottes Tochter Ea gegen ihren misanthropisch-despotischen Vater, der mit Frau und Kind in Brüssel wohnt, ins Feld schickt. Das zehnjährige Mädchen wirbelt Gottes sadistische Weltordnung durcheinander, als es den Menschen ihr genaues Todesdatum enthüllt. Die fein ziselierte Fabel steckt voller aberwitziger Ideen und inszenatorischer Einfälle, wobei sich hinter ihrem mitunter schwarzen Humor großzügige Menschlichkeit sowie die fast kindliche Sehnsucht nach einer besseren Welt offenbaren. Die Inszenierung greift tabuisierte Themen auf und hinterfragt nicht zuletzt die Rolle von Frauen in Bibel und Gesellschaft. (nach filmdienst) Weiterführendes Begleitmaterial | |
|  | |
| **Briefe an Gott**  Letters to God | |
| 105 min, 2010 | **108699** |
|  | |
| Lieber Gott, kannst du vom Himmel aus die Sterne sehen?, fragt Tyler in einem seiner geschriebenen Gebete. Der Achtjährige leidet an einem Hirntumor. Seine Briefe an Gott, die er mit der Post verschickt, zeigen, wie er mit seiner Krankheit, mit den Sorgen seiner verwitweten Mutter und der Reaktion seiner Mitschüler umgeht. Als der Postbote Brady McDaniels die Briefe liest, inspirieren sie auch ihn dazu, sein von Scheidung und Alkoholabhängigkeit geprägtes Leben zu überdenken. Schließlich freundet er sich sogar mit Tyler an und es entwickelt sich eine Romanze zwischen ihm und seiner Mutter... | |
|  | |
| **Bruder Lothars Kampf gegen den Kinderhandel**  in Sierra Leone | |
| 50 min, 2013 | **109046** |
|  | |
| Die Meldungen über organisierten Menschenhandel in Afrika häufen sich. In Sierra Leone, einem der ärmsten Länder der Erde, gehen Menschenhändler immer dreister vor.   Vor einiger Zeit zog der junge Ordensmann Lothar Wagner die Alarmglocke. Als er bemerkt, dass etliche seiner Zöglinge spurlos verschwinden, baut er ein Netzwerk von Informanten auf, alarmiert die Öffentlichkeit und richtet an neuralgischen Stellen der Stadt sogenannte äShelterô ein û Zufluchtsorte für Kinder. û Der Film begleitet ihn, wie er die Spur verschleppter Kinder in den Krankenhäusern aufnimmt, aus denen manche schon als Säuglinge entführt wurden. Wagner sucht sie auf Plantagen und in Fabriken, wo sie als Sklaven arbeiten, spürt sie an geheimen Sammelstellen in der Stadt oder an den Anlegeplätzen der Schmuggler im Hafen auf. Er geht in Heime und Gefängnisse und wagt sich selbst in die berüchtigten Diamantenminen im Norden des Landes. û Fit hält sich der 37-jährige Lothar Wagner mit Marathonlaufen. Morgens und abends zieht er seine Runden durch die Straßen von Freetown. Der Langstreckenlauf ist das Leitmotiv des spannenden Porträts eines jungen Ordensmannes, der keine Risiken für Leib und Leben scheut, und dabei doch sein fröhliches Temperament bewahrt. | |
|  | |
| **Sakramente: Die Buße** | |
| 17 min, 2007 | **100092** |
|  | |
| Ausgehend vom Ladendiebstahl eines Jugendlichen, der dadurch Probleme mit seiner Freundin bekommt, versucht der Film, Schuld als existentielle Erfahrung des Menschen zu verdeutlichen. Dem Jugendlichen wird klar, dass sein Tun eine Vertrauensbasis zerstört hat, die das Zusammenleben der Menschen erst ermöglicht. Der zweite Teil des Filmes zeigt einen Weg auf, wie man mit Schuld umgehen kann: Anja erzählt, dass sie regelmäßig zur Beichte geht und so Ordnung in ihr Leben gebracht hat. In sehr persönlich gehaltenen Statements erläutet sie, warum ihr diese Weise der Schuldvergebung immer wichtiger geworden ist. Anhand einer Beichtsituation erläutert der Film auch, wie sich die Beichte vollzieht. | |
|  | |
| **Buß und Bettag** | |
| 12 u 25, 2013 | **109137** |
|  | |
| In der Reihe Cultus werden verschiedene christliche Feiertage vorgestellt und nach der Wurzel und Bedeutung dieses "spirituellen Kalenders" gesucht. Die historische und aktuelle Bedeutung der Feiertage wird genauso betrachtet wie ihr kultureller Einfluss und ihre Vermarktung. Büßen und Beten - das klingt eher nach Tortur denn nach Feiertag. Im alten Rom wollte man die Götter durch besondere Sühne gnädig stimmen. Heute geht es an diesem evangelischen Feiertag eher darum, umzudenken, sich weiter zu entwickeln und für einen Neuanfang bereit zu sein. Wie wird im größtenteils katholischen Österreich dieser evangelische Tag begangen? Produktion und Lizenzankauf über http://www.makidofilm.tv | |
|  | |
| **Buddhismus: Spurensuche** | |
| 60, | **106444** |
|  | |
| Der Buddhismus kennt keine Frage nach einem Schöpfer und nimmt seinen Ausgang von der legendenhaften Gestalt des Prinzen Siddharta. Der Film referiert seine Ursprünge, stellt seine Lehren dar und informiert über historische Entwicklung und Erscheinungsformen (Meditations-, Glaubens-, politischer Buddhismus). Dem buddhistischen Mönchtum und dem Buddhismus in Japan sind eigene Abschnitte gewidmet (Zen, Teezeremonie, Ikebana). (avmz-m) | |
|  | |
| **Carl Lampert**  Patron der Zivilcourage | |
| 19 min, 2011 | **104017** |
|  | |
| Er war der ranghöchste katholische Geistliche Österreichs, der in der NS-Zeit hingerichtet wurde: der Innsbrucker Provikar Carl Lampert. 1894 in Göfis in Vorarlberg geboren, 1918 zum Priester geweiht, wirkte Lampert bis 1930 als Kaplan in Dornbirn. Nach Studienjahren in Rom wurde er 1939 von Bischof Paulus Rusch zum Provikar, also zum Bischofs-Stellvertreter, der Apostolischen Administratur Innsbruck-Feldkirch ernannt. Mit der Machtübernahme durch das NS-Regime war bald auch die katholische Kirche in Tirol und Vorarlberg repressivsten Maßnahmen ausgesetzt. Dem Tiroler Gauleiter Franz Hofer - sein Bestreben war es u.a., den ersten "klösterfreien Gau" des Deutschen Reiches zu errichten ? war Lampert als mutiger Kämpfer für die Rechte der Katholiken rasch unbequem. Carl Lampert wurde in NS-Kreisen als "gefährlichster Mann innerhalb des Klerus" bezeichnet. Mehrmals wurde er im Gestapogefängnis in Innsbruck in "Schutzhaft" genommen, 1940 schließlich endgültig verhaftet und ins Konzentrationslager Dachau gebracht. Dort wurde er verhört und gefoltert. Im November 1944 wurde Carl Lampert in Halle/Saale enthauptet.. 1998 leitete der Vorarlberger Diözesanbischof Klaus Küng den Seligsprechungsprozess für den Vorarlberger Priester ein. | |
|  | |
| **Chi Rho Das Geheimnis** | |
| 4x25 min, 2010 | **108838** |
|  | |
| Die Geschichten der Bibel bieten den Hintergrund für eine neue, aufwändig produzierte Zeichentrickserie: Mit CHI RHO û Das Geheimnis werden Kinder auf eine spannende Abenteuerreise ins Neue und Alte Testament eingeladen. Am 1. November 2010 geht CHI RHO û Das Geheimnis auf Sendung: 13 Folgen, montags bis freitags, 17:35 Uhr im KI.KA. Zeitgleich erscheinen die ersten vier Bände. Kinder erleben bei CHI RHO û Das Geheimnis eine große Abenteuergeschichte: Auf der Suche nach ihrem entführten Vater landet Cora in der Zeit des Alten und Neuen Testaments. Dort trifft sie auf den Jungen Habib, der sie auf ihrer spannenden Reise durch die Bibel begleitet. Immer mit dabei sind auch die lustigen äWonderersô, eine wahrhaft tierische Band bestehend aus einer Springmaus, einem Klippdachs, einer Eule und einem Chamäleon. Diese fabelhaften Vier verlieren selbst dann nicht ihre gute Laune, wenn es brenzlig wird. Denn nicht nur Coras Vater ist in Gefahr: Die Kinder Cora und Habib müssen auch die Geschichten der Bibel selbst retten. Nur mithilfe der so genannten Bibelcodes, die Coras Vater Professor Petersen hinterlässt, können die Kinder entschlüsseln, in welche nächste Bibelgeschichte sie ihm folgen müssen. So verbinden die Bibelstellen nicht nur die Geschichten einer Animationsserie miteinander, sondern bieten den jungen Zuschauern auch gleich noch Verbindung und Zugang zum begleitenden Onlineangebot. Die hochwertige Animationsserie entsteht als deutsche Koproduktion zwischen der Cross Media Medienproduktion, dem Kinderkanal von ARD und ZDF, der Trickompany und der Beta Film, gefördert mit Mitteln der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM) und mit Unterstützung der Evangelischen und Katholischen Kirche in Deutschland. | |
|  | |
| **China Blue** | |
| 88 min, 2005 | **108064** |
|  | |
| Der Dokumentarfilm "China Blue" erzählt die Geschichte einer jungen Frau, die in einer Jeansfabrik in Südchina arbeitet, in der vorwiegend für den nordamerikanischen und den europäischen Markt produziert wird. Sie ist eine von hundert Millionen, die derzeit weltweit den größten Pool von Billiglohn-Arbeitskräften in der globalisierten Wirtschaft stellen. Der Regisseur und Kameramann Micha X. Peled dokumentiert die bedrückende Realität seiner Protagonistin in sensiblen Bildern. Dabei stehen die Gefühle, Gedanken und Erlebnisse der Sechzehnjährigen im Zentrum. | |
|  | |
| **195: Christentum-Spurensuche** | |
| 60 min, | **106446** |
|  | |
| Feier des Glaubens und soziales Engagement waren die christlichen Grundkonstanten. Im Mittelalter verabschiedete sich die kollegial-ökumenische Kirche in eine absolutistisch-monarchische Kirchenkonzeption. Die heutige Globalisierung stellt die Geltungsansprüche eines europäisch-geprägten Christentums in Frage. | |
|  | |
| **Christi Himmelfahrt & Pfingsten**  Cultus Feiertage | |
| 25 min, 2013 | **109129** |
|  | |
| In der Reihe Cultus werden verschiedene christliche Feiertage vorgestellt und nach der Wurzel und Bedeutung dieses "spirituellen Kalenders" gesucht. Die historische und aktuelle Bedeutung der Feiertage wird genauso betrachtet wie ihr kultureller Einfluss und ihre Vermarktung. Christi Himmelfahrt & Pfingsten: Was feiern wir eigentlich? Welche Ereignisse, Symbole und Rituale verbinden wir mit diesen Tagen? Gibt es Geschichten zu diesen Tagen? Wie und warum wurde Brauchtum zu einem kirchlichen Fest und umgekehrt? | |
|  | |
| **Christkönig** | |
| 12 u 25 min, 2013 | **109138** |
|  | |
| In der Reihe Cultus werden verschiedene christliche Feiertage vorgestellt und nach der Wurzel und Bedeutung dieses "spirituellen Kalenders" gesucht. Die historische und aktuelle Bedeutung der Feiertage wird genauso betrachtet wie ihr kultureller Einfluss und ihre Vermarktung. Totensonntag, Ewigkeitssonntag, Gedenktag der Entschlafenen, Sonntag des Gerichts. Der Christkönigstag hat viele Namen und eine bewegte Vergangenheit. Als einer der jüngsten Feiertage wurde er von der katholischen Jugend als Zeichen gegen den Nationalsozialismus aufgegriffen und demonstrativ ausschweifend zelebriert. Im Stift Heiligenkreuz feiern auch heute die Jugendlichen das Christkönigsfest. Produktion und Lizenzankauf über http://www.makidofilm.tv | |
|  | |
| **207: Christliche Feste im Jahreskreis** | |
| 75 min, 2011 | **108764** |
|  | |
| VOM FASTEN ZUM FEST - Fasten- und Osterbräuche Große Ereignisse im Leben eines Volkes oder einer Religion sind immer begleitet von Symbolen, von Riten und ganz bestimmten Verhaltensweisen. Es entstehen zur Tradition gewordene Bräuche, wie etwa die österliche Bußzeit und die Fastenzeit. Es gibt rund um Ostern eine Fülle von Bräuchen, vom Aschenkreuz über die Palmprozession bis hin zur brennenden Osterkerze. (Dauer 27 Minuten) WENN DIE TAGE KÜRZER WERDEN - Rituale und Bräuche im Herbst - Es gibt Zeiten im Jahreskreis, die soll man nicht übergehen, sondern begehen. Eine solche Zeit ist der Herbst. Es werden das Erntedankfest (10 Minuten), Allerheiligen-Allerseelen (7 Minuten) und das Fest des heiligen Martin (5 Minuten) dargestellt. VOM DUNKEL ZUM LICHT - Advent- und Weihnachtsbräuche Das Weihnachtsfest ist wohl das volkstümlichste aller christlichen Feste. In Abschnitten von je einer bis vier Minuten werden die Bräuche Adventkranz, Adventkalender, heilige Barbara, heiliger Nikolaus, Rorate, Herbergsuche, Krippe, Heiliger Abend, Heilige Drei Könige dargestellt. (Dauer 25 Minuten) | |
|  | |
| **Christtag**  Cultus Feiertage | |
| 12 u 25, 2013 | **109119** |
|  | |
|  | |
|  | |
| **Chrysanthemum/Where the Wild Things are** | |
| 23 min, 1998 | **106662** |
|  | |
| Chrysantheme, langersehntes Wunschkind ihrer liebevollen Eltern, ist ein munteres Mäuse-Mädchen, das mit seiner Umgebung zufrieden ist. Auch ihr ungewöhnlicher Name - Chrysantheme - gefällt ihr gut. Das ändert sich schlagartig mit dem ersten Schultag. Denn ihre Mitschüler lachen sie deswegen aus und machen Scherze über sie. Chrysantheme ist unendlich traurig bis - ja bis eines Tages ihre schwangere Musiklehrerin Mrs. Twinkle, die alle Schülerinnen und Schüler sehr bewundern, erklärt, dass sie ihr Kind, sollte es ein Mädchen sein, ebenfalls auf diesen Namen taufen wird.Im Original wird dieser wundervolle Animationsfilm, der Kinderherzen direkt erreicht, von Meryl Streep erzählt. WHERE THE WILD THINGS ARE - Animationsfilm von Gene Deitch - USA 1975 - 8 Min. - Farbe Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Maurice Sendak. Der kleine Max tobt in seinem Wolfskostüm durch die Wohnung, bis ihn seine Mutter in sein Zimmer schickt. Dort passieren wunderbare Dinge: Ein Urwald beginnt zu wachsen und plötzlich liegt ein Meer vor ihm, auf dem er mit einem Schiff davonsegelt. Er erreicht die "wilden Kerle", phantasievoll gezeichnete Ungeheuer mit rollenden gelben Augen, die sich wild gebärden, bis er sie mit seinem unerschrockenen Blick zum Schweigen bringt. Da machen sie ihn zu ihrem König. Doch bald fühlt er sich allein und segelt - ein Jahr lang - wieder zurück. So befindet er sich schließlich wieder in seinem Zimmer, wo bereits das Abendessen auf ihn wartet. | |
|  | |
| **Clara Feys Traum**  Ein Leben für die Kinder | |
| 9 min, 2008 | **108236** |
|  | |
| Europa im 19. Jahrhundert: In den industriellen Ballungszentren wächst die Zahl der Straßenkinder - und jener Kinder, die täglich stundenlang in Fabriken hart arbeiten müssen. Diesen "armen Kindern Jesu" möchte eine deutsche Industriellentochter Überleben und Zukunft bieten. Clara Fey, 1815 in Aachen geboren, war eine Pionierin im Kampf gegen Kinderarbeit, ihr Konzept hat bis heute Gültigkeit: Erziehung - Bildung - Förderung. Sie gründete die katholische Ordensgemeinschaft "Schwestern vom armen Kinde Jesus", die es seit 150 Jahren auch in Österreich gibt - mit Schulen, Behinderteneinrichtungen und einem Haus für Kinder mit "besonderen Bedürfnissen", dem Clara-Fey-Kinderdorf. Brigitte Wojta schildert "Clara Feys Traum - Ein Leben für die Kinder". "FeierAbend" zeigt, wie moderne, ambitionierte Ordensfrauen in Wien und Niederösterreich Clara Feys Lebenswerk weiterführen, wie sie deren Traum und Vermächtnis tagtäglich verwirklichen - und wie sie ihre eigenen Träume leben | |
|  | |
| **Comedian Harmonists** | |
| 127 Min., Farbe, Spielfilm, | **100003** |
|  | |
| Wenn sie sich nicht hätten trennen müssen - zwangsweise von den Nazis verboten, weil drei von ihnen Juden waren -, wären sie so berühmt geworden wie die "Beatles", sagt ein ehemaliges Mitglied der "Comedian Harmonists" in Eberhard Fechners berühmten Dokumentarfilm. Es verwundert nicht, dass der Sound nach wie vor populär ist: Die Verbindung von Ironie und Sentiment in den Liedern, mit handwerklicher Perfektion und Eleganz, die Leichtigkeit - all das fasziniert auch heute. Joseph Vilsmaier erzählt in diesem Spielfilm anekdotisch vom kometenhaften Aufstieg des Vokal-Ensembles, das im Berlin der späten 20er Jahre einen weltweit erfolgreichen Gesangsstil schuf, bevor es in die Mühlen der NS-Rassen-Ideologie geriet. Zeitgeschichte zwischen Tragödie und Komödie, mit Liebe, Erfolg, Leid und Musik. | |
|  | |
| **Contact** | |
| 144 min, 1997 | **100001** |
|  | |
| Eine junge Astrophysikerin empfängt bei ihren Versuchen, das Weltall mit gigantischen Parabol-Antennen zu belauschen, eine Nachricht von dem viele Millionen Lichtjahre entfernten Stern Wega. Deren Entschlüsselung ergibt Anweisungen zum Bau eines Raumschiffes, das einen Menschen zur Wega befördern könnte. Ein nach einem Entwurf und unter Mitarbeit des Astronomen Carl Sagan entstandener Film, der eine Mischung aus konventioneller Hollywood-Story und ernsthafter Beschäftigung mit der gerade in diesem Jahrzehnt wieder pupulären Frage nach Sinn, Herkunft und Ziel des Lebens anbietet. Dabei nähert er sich konsequent dem Grenzbereich von Wissenschaft und Religion und hebt sich wohltuend ab von den äußerlichen und vernichtungsorientierten Science-Fiction-Filme der letzten Jahre. | |
|  | |
| **Couch und Altar** | |
| 7 min, 2008 | **108317** |
|  | |
| Psychotherapie und Seelsorge gehören seit der Antike zusammen, erinnert Arnold Mettnitzer in seinem Buch "Couch und Altar". Das Verbindende aber ist in Vergessenheit geraten und erst durch Freuds Wiederentdeckung des Unbewussten erneut sichtbar geworden. Der Autor, ehemals römisch-katholischer Pfarrer, heute Therapeut, möchte die Gräben zwischen Psychoanalyse und Religion überwinden helfen. "Der Ton macht die Musik", sagt er und weist auf eine gemeinsame Kulturgeschichte hin. Die helfende Stimme - das, was sich zwischen den Zeilen für den Notleidenden und Zerrissenen mitteilt, darauf komme es an, erklärt Arnold Mettnitzer - auch im Konflikt zwischen Couch und Altar. | |
|  | |
| **Cybermobbing** | |
| 13, 2010 | **108395** |
|  | |
| Von kurzen Begriffserklärungen zu Persönlichkeitsrechten, Cyberbullying und Cybermobbing kommt der Film "Cybermobbing" schnell zu praktischen Darstellungen aus der Alltagswelt von Jugendlichen mit Handy und in sozialen Netzwerken wie schülerVZ. Die DVD beleuchtet beispielsweise, weshalb man nicht heimlich aufgenommene Filmchen vom Handy ins Internet stellen darf und erläutert das Recht am eigenen Bild oder den Schutz der Intim- und Privatsphäre. Neben der Vermittlung sozialer Kompetenzen zeigt die DVD, dass mit modernen Kommunikationsmitteln gemobbte Personen auch in ihren vier Wänden belästigt werden und dass sich Inhalte im Netz rasend schnell verbreiten. So werden Tratsch, Klatsch und üble Gerüchte schnell öffentlich und sind meist dauerhaft abrufbar. Der Schaden ist oft beträchtlich - auch für die Psyche der Betroffenen. Der Film wirkt sowohl informierend als auch aufklärend und dient durch das Aufzeigen der Folgen für die Täter auch der Prävention. Cybermobbing ist nicht nur eine Frage des schlechten Stils, sondern in der Konsequenz auch zivil- und strafrechtlich von Belang. Den Opfern zeigt die DVD auf, wie sie sich wehren können: Insbesondere, dass sie bei Netzdiensten oder juristisch gegen anonyme Täter vorgehen können. Je nach Fall genügt es anzusprechen, was man nicht will oder auf Löschung der betreffenden Inhalte im Netz zu bestehen.   Die DVD gibt weitere Hinweise zu Informations- und Beratungsmöglichkeiten bis hin zu rechtlichen Schritten gegen Cybermobbing. | |
|  | |
| **Darwin¦s Nightmare** | |
| 107 min, 2004 | **108299** |
|  | |
| Dokumentarfilm über das fatale Zusammenspiel von Ökonomie und Ökologie, das das Leben am Victoriasee in Tansania auf kurz oder lang zerstören wird. Das Ansiedeln von Barschen, die als Speisefisch nach Europa und Japan exportiert werden, und die damit einhergehende Industrie haben zwar kurzfristig Arbeitsplätze geschaffen und Devisen eingebracht, zerstören aber langfristig das ökologische Gleichgewicht des Binnengewässers sowie alte soziale Strukturen. Der Film zeigt diese Konsequenzen mit schonungsloser Offenheit und beschreibt differenziert die komplizierte Zusammenhänge zwischen so unterschiedlichen Dingen wie dem Fischfang, AIDS und Waffenschiebereien. Dabei entsteht ein Bild von erschreckender Düsternis. (Filmdienst) | |
|  | |
| **Der Kleine Bibelfuchs: David und Goliat Natan, der Prophet** | |
| 2x23, 1992 | **100069** |
|  | |
| 1. David und Goliath König Saul eilt als Feldherr von Sieg zu Sieg. Doch er wird immer herrischer und missachtet Gott. Deshalb bekommt der Prophet Samuel von Gott den Auftrag, David zum neuen König zu salben. Und nachdem sich David im Kampf gegen Goliath bewährt, sind ihm die Sympathien der Hebräer sicher. 2. Nathan, der Prophet Die Hebräer stehen vor den Toren Jerusalems. Nur wer Jerusalem beherrscht, kann das Land regieren. Unter der Führung von König David nehmen sie mit List die Stadt ein. Die Bundeslade mit den Steintafeln, auf denen die Zehn Gebote stehen, wird in einem festlichen Zug nach Jeruselm geholt. Zu Ehren Gottes will David einen Tempel errichten. Doch der Prophet Nathan mahnt ihn, seine Kräfte auf die Verteidigung des Königreiches zu konzentrieren. David bleibt trotz seiner Erfolge demütig und dankbar. | |
|  | |
| **Dead Man Walking - Sein letzter Gang**  (Dead Man Walking) | |
| 120', 1995 | **100006** |
|  | |
| Ein zum Tod Verurteilter bittet eine Ordensschwester um Beistand und beteuert seine Unschuld. Die Schwester nähert sich ihm vorurteilslos und unterstützt sein Begnadigungsgesuch, das erfolglos bleibt. Sie wird dabei mit der Bestialität des begangenen Verbrechens genauso konfrontiert wie mit dem Schmerz, Leid und Haß der Eltern der Mordopfer. Zuletzt begleitet sie den Mann die letzten Tage bis zu seiner Hinrichtung, vor der er schließlich seine Schuld bekennt. Basierend auf den Berichten der (realen) Nonne verfilmt Tim Robbins sein eigenes differenziertes Drehbuch mit höchster Konzentration der filmischen Mittel, konsequenter Bemühung um Authentizität und ernsthafter Nüchternheit, die jede falsche Emotionalisierung oder Dramaturgisierung vermeidet. So durch gesellschaftliche Normen und Gesetze nicht mehr auflösbar sind, nur mehr die Kraft der Nächstenliebe etwas bewirken kann. Künstlerisch herausragend. (mM) | |
|  | |
| **Dein Leben hat Sinn** | |
| 50 min, 2001 | **108351** |
|  | |
| Das Medium setzt sich sehr ansprechend auf drei unterschiedlichen Ebenen mit der Sinnfrage auseinander. Thematisiert werden Frankls Biografie, das Problem von Freiheit und Verantwortung sowie einige Begriffe und Konzepte aus der Logotherapie. Sehr persönliche Statements von prominenten Interviewpartnern sowie jungen Menschen zum Thema "Sinn des Lebens" regen zur Auseinandersetzung mit der Thematik an. Eine eingeflochtene Spielhandlung schildert die Geschichte eines Mannes, der den Sinn seines Lebens aus den Augen verloren hat und dessen Verzweiflung im Selbstmordversuch endet. Ein mitgeliefertes Arbeitsblatt erleichtert die gezielte Auseinandersetzung mit Viktor E. Frankls "Sinnlehre gegen die Sinn-Leere". Die DVD enthält im ROM-Teil Begleitmaterial im pdf-Format. | |
|  | |
| **Delphinsommer** | |
| 85 min, 2004 | **107722** |
|  | |
| Nathalie und ihre Eltern gehören der streng religiösen Gemeinschaft "Kirche des Herrn" an. Als sie aus der Provinz nach Berlin ziehen, kommt Nathalie immer mehr mit der außerkirchlichen Welt in Berührung. Sibille, die ebenfalls der Gemeinschaft angehört und sich deren Regeln immer öfters entzieht, Nathalies Klassenkamerad Gabriel und der plötzlich auftauchende leibliche Vater Nathalies stürzen die junge Frau in Gewissensnöte, weil die Kluft zwischen den Regeln der Gemeinschaft und den Verlockungen der Freiheit immer größer wird. Als Sibille von der Gemeinschaft unter Druck gesetzt wird und Suizid begeht, muss auch Nathalie eine Entscheidung treffen... Ein eindrücklicher Spielfilm, der die Zwänge und das menschenverachtende System von Sekten anhand der fiktiven Gemeinschaft "Kirche des Herrn" aufzeigt. Überzeugend gespielt und gekonnt inszeniert. (kfw)   Sprache: Deutsch direkter Zugriff auf 19 Kapitel DVD-ROM-Teil: Materialsammlung als PDF-Datei | |
|  | |
| **Dem Leben auf der Spur**  5 Pilgerwege in Kärnten | |
| 25 min, 2015 | **108841** |
|  | |
| Ob vor der Haustür oder auf den großen Pilgerwegen Europas, ob allein oder in Gruppen: Pilgern spricht Menschen in ihrer Suche nach Sinn, einer zeitgemäßen Spiritualität, Entschleunigung, dem Wunsch nach Naturerfahrungen oder Neuorientierung an. 8000 Kilometer an spirituellen Wegen durchzieht Österreich. Davon 2000 Kilometer markierte Pilgerwege. | |
|  | |
| **Digitale Nebenwirkungen** | |
| 44 min, | **109560** |
|  | |
| Computer, Smartphones und Tablets erleichtern unser Leben enorm - allerdings könnte deren Einsatz auch größeren Einfluss auf unsere Gehirnfunktionen haben als viele wahrhaben wollen. Jugendliche nutzen Bildschirmmedien bis zu siebeneinhalb Stunden pro Tag. Geschätzte 70% Prozent der Fahrgäste in einer U-Bahn tippen oder telefonieren lautstark. Kaffeehäuser und Restaurants werden immer öfter nach der Verfügbarkeit eines WLAN gewählt. Selbst im Urlaub sind Beachbars und Appartements mit kostenloser Internetanbindung klar im Vorteil. Einige Wissenschaftler warnen davor, dass zu intensive Online-Nutzung zu einer Art "Digitaler Demenz" - mit Symptomen wie Gedächtnisproblemen sowie Aufmerksamkeits- und Konzentrationsschwierigkeiten - führen könnte. Sie zweifeln nicht an den negativen Folgen für unsere Gehirne, die sich nach Art ihrer Benutzung entwickeln. So bauen sie etwa im Alter rascher ab, weil wir uns wegen Google, Wiki oder Navi immer weniger merken müssen. In der Dokumentation von Peppo Wagner kommen Internetkritiker und Experten aus Europa, den USA und Asien zu Wort. | |
|  | |
| **Disconnect** | |
| 115 min, 2012 | **109199** |
|  | |
| In drei Episoden erzählt Disconnect vom Einfluss moderner Kommunikationstechnologien auf unser alltägliches Leben. Da ist der Teenager Ben, der sich einsam und unverstanden fühlt, bis er im Netz die offene und verständnisvolle Jessica kennen lernt. Er ahnt nicht, dass sie nur die Erfindung zweier niederträchtiger Klassenkameraden ist. Cindy versucht in Selbsthilfeforen den Tod ihres Babys zu verarbeiten, während ihr Mann Derek mit Online-Poker auf Verdrängung setzt. Dass die beiden dabei viele persönliche Daten im Netz hinterlassen, gefährdet plötzlich ihre gesamte materielle Existenz. Die ehrgeizige und karrierebewusste Fernsehjournalistin Nina will mit einer Reportage über den minderjährigen Kyle, der seinen Lebensunterhalt mit Cyber-Sex verdient, groß rauskommen. Die Prozesse, die sie damit in Gang setzt, kann sie plötzlich nicht mehr kontrollieren. Zusatzbeschreibung: Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit: Trotz aller Diskussionen um Datensicherheit und trotz der allgegenwärtigen Kritik an der Datensammelwut großer (Internet-)Konzerne können viele Menschen recht leicht dazu verführt werden, intime Geheimnisse und persönlich Daten online preiszugeben. Disconnect lädt ein, über die damit verbundenen Gefahren zu sprechen. Gehen diese Gefahren in erster Linie von den neuen Kommunikationstechnologien aus, oder von den Menschen, die böse Absichten verfolgen? kann darauf aufbauend diskutiert werden. Aber auch grundsätzliche Fragestellungen wie die, inwieweit unser Leben von der Beziehung zur Technologie beeinflusst wird (?always on?-Problematik, Kinder und Jugendliche als ?digital natives?) können untersucht werden. Für den Unterricht besonders relevant sind die beiden Geschichten, in denen Jugendliche durch Cybermobbing bzw. durch Ausbeutung in existentielle Ausnahmesituationen geraten. Aber auch die Geschichte um eine gestohlene Identität lässt sich leicht auf den Alltag Jugendlicher übertragen. Weiterführendes Begleitmaterial | |
|  | |
| **Don Bosco**  Der Traum eines Jungen | |
| 35 min, 2012 | **101848** |
|  | |
| Als halbdokumentarischer Spielfilm angelegte Schilderung der Kindheit und Jugendzeit des Giovanni Bosco (1815-1888), der später zum Gründer eines weltumspannenden sozialen Jugendwerks und Stifter der Kongregation der Salesianer Don Boscos (SDB) wird. | |
|  | |
| **Don Bosco (OMU)**  Ich will euch glücklich sehen | |
| 195 min, 2015 | **109246** |
|  | |
| Der Spielfilm erzählt die spannende Lebensgeschichte des großen Jugendheiligen aus Turin. Zusätzlich enthält die DVD ausgewählte Szenen mit Fragestellungen, die Don Bosco und seine Anliegen erläutern und näher bringen. Mit Flavio Insinna (Don Bosco), | |
|  | |
| **Das Dorf der Freundschaft** | |
| 57 min., 2001 | **104030** |
|  | |
| Als jüngster Sergeant der US-Militärgeschichte meldet sich George Mizo freiwillig nach Vietnam. Er ist der einzige Soldat seiner Einheit, der diesen Krieg überlebt. Dieses Glück begreift George Mizo als Verantwortung: Sein restliches Leben widmet er der Friedensarbeit. Das "Dorf der Freundschaft" war seine Idee. Heute leben bis zu hundert behinderte Kinder und Erwachsene in diesem Dorf in der Nähe von Hanoi. Hochgiftige Entlaubungsmittel, die amerikanische Flugzeuge über Vietnam versprühten, fordern auch in der dritten Generation noch ihre Opfer. Von den eigenen Familien und der Gesellschaft verstoßen und vergessen, bekommen die Kinder und alten Menschen im "Dorf der Freundschaft" das zurück, was ihnen genommen wurde: ein menschenwürdiges Leben.   Ausgezeichnet als bester Dokumentarfilm 2001 in Baden Würtemberg.   Die DVD enthält zusätzliche Szenen und Informationen über Vietnam, die Organisation, George Mizo und das Leben im Dorf. | |
|  | |
| **Du bist schlimm** | |
| 27 min, 2003 | **107923** |
|  | |
| In einem mehrmonatigen Langzeitprojekt erarbeiteten Schüler und Schülerinnen der 9. Klasse eines Gymnasiums gemeinsam mit einem Lehrer und einem Medienpädagogen diese Videodokumentation zum Thema Mobbing und Gewalt in Schule. Die SchülerInnen beschreiben in selbst erlebten Geschichten ihre Erlebnisse aus Opfer- und Täterperspektive sowie als scheinbar Unbeteiligte. Sie verdeutlichen hierbei aus ihrer subjektiven Sicht- und Erlebnisweise unterschiedliche Aspekte zum Thema Mobbing, an dem sie selber aber auch Lehrer und Eltern beteiligt waren. - Die Schüler reden offen über die bei ihnen ausgeübte Form von Mobbing (Beschädigung von Eigentum, verbale Beleidigungen und Beschimpfungen sowie körperliche Gewalt). - Mobbingopfer berichten über ihr Leiden, über die von ihnen empfundene Ausweglosigkeit, über fehlende Hilfe und Ansprechpartner und auch darüber, wie sie sich erfolgreich zur Wehr gesetzt haben. - Täter berichten über Gründe für ihr Verhalten; darüber, dass sie ihre eigene Position durch Mobbing erhöhen, Schulstress abbauen und gegen Lehrer gegenüber angestaute Aggressionen ?erfolgreich" umleiten konnten. Sie erzählen auch, dass sie durchaus wussten, dass ihr Verhalten nicht in Ordnung ist, diesem jedoch unterlegen waren. | |
|  | |
| **Sakramente: Die Ehe** | |
| 17 min, 2008 | **107907** |
|  | |
| Der Film versucht das Sakrament der Ehe im Kontext der konkreten Lebenswirklichkeit eines jungen Paares zu erhellen. Ausgehend von der Erfahrung, dass Gemeinsamkeit stark machte, erzählen die beiden von ihrem Weg, der schließlich nach der standesamtlichen Ehe an den Traualtar führte. In Interviews geben die beiden einen Einblick in ihre Motivation, aber auch in ihre Erfahrungen, wie sie die kirchliche Trauung erlebt haben. Darüber hinaus versucht der Film, die wesentlichen Elemente einer kirchlichen Trauung aufzuzeigen und in ihrem Symbolgehalt zu erschließen. | |
|  | |
| **Einer von uns** | |
| 29, 2008 | **108273** |
|  | |
| Den "schwarzen Löwen" gibt es tatsächlich. Er heißt nicht "Lionel Akinola" wie in Wolfgang Murnbergers Fernsehfilm - sondern Emmanuel Antiga. Fußball gespielt hat er in Eichgraben, einem Ort in der Nähe von Wien - dort wurde er auch zum Publikumsliebling. Seine Fans nannten ihn "Tiger". Für die "Am Schauplatz spezial"-Ausgabe "Einer von uns - Die wahre Geschichte des schwarzen Löwen'" zeichnet Alfred Schwarz die Erlebnisse des ungewöhnlichen Asylwerbers in Eichgraben nach und zeigt auch sein neues Leben in seiner alten Heimat Nigeria. Schubhaft, Ausweisung, das waren neben seinen Erfolgen im Fußball die Lebensstationen des "Tigers" in Österreich. Doch das Wichtigste: Tiger hat in Eichgraben auch Freunde fürs Leben gefunden, die ihn auch nach seiner erzwungenen Rückkehr nach Nigeria nicht im Stich ließen. Seine Freunde und Helfer fanden für den "Tiger" in Nigeria einen Job als Sportlehrer in einer von österreichischen Spendengeldern betriebenen Schule der Organisation "Youthcare International". "Zunächst war es sehr schwierig, hier wieder neu zu beginnen", erzählt der "Eichgrabner Tiger" mit Wehmut, "doch ich habe mich durchgekämpft. Heute bin ich wieder glücklich." | |
|  | |
| **Einfach leben, solidarisch handeln**  800 Jahre fanziskanisches Lebensmodell | |
| 7 min, 2009 | **108490** |
|  | |
| Im Jahr 1209, so wird berichtet, hat Papst Innozenz III. die erste Ordensregel des Franz von Assisi bestätigt. Und so erinnert man sich heute, 800 Jahre danach, an das äfranziskanische Lebensmodellô, an dem Tausende Menschen ihr Leben orientieren. Groß ist die Vielfalt der Orden und Gruppierungen, die sich zur franziskanischen Familie zählen. äOrientierungô hat Patres und Schwestern aus durchaus unterschiedlichen û franziskanisch ausgerichteten û Ordensgemeinschaften in Salzburg, Vöcklabruck und Maria Enzersdorf begleitet: Klarissen, die hinter Klostermauern in strenger Klausur mehr als sechs Stunden täglich für das Heil der Welt beten, Patres, die von einem Seelsorge-Einsatz zum nächsten eilen, und Franziskanerinnen, die ihre Gemeinschaft für Frauen in Not geöffnet haben. | |
|  | |
| **Eingemauert** | |
| 10/22 min, 2009 | **109052** |
|  | |
| Wie es im Todesstreifen aussah, zeigt der Animationsfilm "Eingemauert". Er vermittelt, wonach Berlin-Touristen täglich suchen. Nach Details der Teilung, nach Resten des monströsen Bauwerks, an dessen Verlauf sich Berliner wie Zugezogene schon heute immer schwerer erinnern können. Der Film schickt den Betrachter entlang von Panzersperren, Signalzäunen und Postenwegen zu Wachtürmen und von dort hinter Fahrzeugen der Grenztruppen her zurück in das Niemandsland der Sperranlage. Während ein Sprechen die ausgeklügelte Technik im Todesstreifen erläutert, fliegt die Kamera wie in einem Computerspiel von einer Station des Grauens zur nächsten. Die detailgetreuen computeranimierten Bilder erinnern an die Sperranlagen mit Sichtschutzmauern, Signalzäunen und Hundelaufanlagen sowie Minenfelder und Selbstschussanlagen, die das eigene Volk über Jahrzehnte eingemauert hat. | |
|  | |
| **Der einzige Ausweg**  Scheidung auf katholisch | |
| 30 min, 2008 | **108238** |
|  | |
| Eine katholisch geschlossene Ehe ist verbindlich - mit dem Jawort schließt das Ehepaar einen Vertrag auf Lebenszeit: "Bis dass der Tod uns scheidet." Katholische Ehen können nicht gelöst werden - aber sie können scheitern. Was dann? Der einzige von der Kirche vorgesehene Ausweg besteht in der Annullierung. Das bedeutet, dass die Ehe als nicht existent erklärt wird, weil sie unter falschen Voraussetzungen geschlossen wurde. Die Ehe von Klemens F. wurde nach drei Jahren geschieden - und nach einem zweieinhalbjährigen Verfahren annulliert. Seine erste Frau wollte die Annullierung, um erneut kirchlich heiraten zu können. Als Gründe gab sie an: "Verweigerung der Nachkommenschaft". Ein gänzlich anderer Fall ist jener von Monika P.: "Ich habe erst durch das Annullierungsverfahren zum Glauben gefunden", sagt sie. Und dieses Verfahren dauerte viele Jahre. Im ersten Anlauf wurde ihr Antrag abgelehnt. Dann suchte sie die Gründe für die Ungültigkeit der Ehe nicht mehr bei ihrem Exmann, sondern bei sich selbst. Eine spezielle Thematik innerhalb des Themas Eheannullierung bilden Menschen, die im Dienst der Kirche stehen und deren Ehen scheitern: z. B. Kindergärtner/innen, Religionslehrer/innen, Theologinnen und Theologen. Sie fühlen sich oft von ihrem Arbeitgeber gedrängt, ihre Ehe annullieren zu lassen, damit sie weiterhin eine Vorbildwirkung innerhalb ihres Wirkungsbereichs ausüben und ihren Job behalten können | |
|  | |
| **Elisabeth**  Cultus Heilige | |
| 12 u 25, 2013 | **109159** |
|  | |
| Die Dokumentation folgt den Spuren der "Heiligen Elisabeth" beleuchtet das Leben, das Wirken und die Nachhaltigkeit der Heiligen. Dabei stehen vor allem persönliche Bezüge zur Heiligen im Zentrum. Menschen, Emotionen und Geschichten. Eine Adelige wird zur Beschützerin der Armen. Eine Frau fordert die Männerwelt des Mittelalters heraus: Elisabeth von Thüringen. Bis heute wirkt ihr Handeln nach - und das fast 800 Jahre nach ihrem Tod. Wir erfahren, wie es ihre Gebeine es bis nach Wien schafften und warum ihr Andenken auch für den Widerstand in der DDR wichtig war. In Erfurt treffen wir auf den emeritierten Bischof Joachim Wanke, selbst ein erklärter Verehrter der Landesheiligen. Ihr Armutsideal, ihre Spiritualität und ihr Durchsetzungsvermögen geben unverändert ein Vorbild für alle Christen. Produktion und Lizenzankauf über http://www.makidofilm.tv | |
|  | |
| **Elisabeth von Thüringen**  Rebellin oder Heilige | |
| 45 min, 2002 | **107875** |
|  | |
| Elisabeth kommt 1211 - vierjährig - als ungarische Königstochter an den Hof des Landgrafen in Thüringen. Die Liebe des Landgrafen Ludwig schützt sie auch vor den Intrigen am Hof. 1227 stirbt Ludwig bei einem Kreuzzug in Süditalien. Elisabeth entzieht sich der Heirat mit Kaiser Friedrich II., bricht mit der höfischen Welt und stellt sich in den Dienst der Armen. Im Alter von nur 24 Jahren stirbt Elisabeth. Sie wird bis heute als Heilige verehrt und lebt in den Sagen vom Rosenwunder und vom Sängerkrieg weiter. Die Dokumentation visualisiert in eindrücklichen Bildern das kurze, intensive Leben dieser außergewöhnlich facettenreichen Frau. | |
|  | |
| **Emilie** | |
| 10 min, 2012 | **108944** |
|  | |
| Die kleine Emilie ist eine von mehreren Gänsen, für die der Bauer sorgt und die er schrecklich liebt. Die Gänse wiederum danken es ihm, indem sie mit ihm musizieren. Der Bauer ist stolz auf seinen Chor und übt jeden Tag mit ihnen auf dem Hof. Bis kurz vor Weihnachten seine Frau daherkommt und ihm befiehlt, die Gänse zu verkaufen. Denn diese seien schließlich zum Essen da und nicht zum Musizieren. Als Emilie die schreckliche Nachricht hört, will sie die anderen warnen. Doch die hören nicht und so läuft Emilie allein in die große Stadt, um Hilfe zu holen. Eine richtig schöne Weihnachtsgeschichte für Kinder ab 5 Jahren hat Alla Churikova hier geschaffen. Ihre zauberhafte Erzählung ist in wunderbar altmodischer Manier animiert, von verträumter Musik untermalt und erinnert so an die europäischen Weihnachtsmärchen von früher. Dass die kleine Emilie dank ihres Gesangstalentes zur Heldin und zur Retterin in der Not wird, zeigt den Kindern, dass jeder Großes leisten kann und man immer einen Ausweg findet, wenn man sich selbst treu bleibt und die Hoffnung nicht aufgibt. Dem Bauern wird zum Ende der Erzählung klar, dass ihm die Gesellschaft seiner Gänse wichtiger ist, als das Geld, das er mit ihnen verdienen könnte. Im Hinblick auf die im Film herannahende Weihnachtszeit lässt sich die vorliegende Unterrichtseinheit unter dem Aspekt des materiellen Schenkens im Vergleich zum ideellen Geschenk einsetzen. | |
|  | |
| **Engel. Gibt`s die?** | |
| 51 min, 2006 | **107949** |
|  | |
| In ihrem Film "Engel. Gibt's die?" begibt sich die Dokumentarfilmerin Maria Magdalena Koller auf die Suche nach den Engelsspuren im Leben von sieben Menschen. Es sind sehr intime Begegnungen, die die Wirksamkeit der Engel auf unterschiedlichste Weise deutlich machen. Für die meisten von ihnen reicht das Bild vom Engel über den religiösen Kontext hinaus: Der Bote Gottes ist gleichermaßen fürsorglicher Schutzgeist, innere Kraftquelle, ein Synonym für Liebe, die Sehnsucht nach Flügeln oder die Zuwendung einer anderen Person. | |
|  | |
| **Ente, Tod und Tulpe** | |
| 10 min, 20101 | **108504** |
|  | |
| Die DVD complett "Ente, Tod und Tulpe" basiert auf dem wunderbaren gleichnamigen Bilderbuch von Wolf Erlbruch. Produziert hat den berührenden Animationsfilm das Trickstudio Lutterbeck in Köln und wir sind stolz darauf, uns Koproduzenten nennen zu dürfen, einfach, weil wir mit dem Ergebnis so glücklich sind. Diese Freude wollen wir gerne mit Ihnen teilen. Ursprünglich sollte der Zehnminüter nur in unserer DVD complett prima vista mit Bilderbuchkinos und Kurzfilmen zu Wolf Erlbruchs Werken erscheinen. Doch wir haben uns entschlossen, ihn unabhängig davon gesondert mit ganz anderem Zusatzmaterial, nämlich speziell für die Grundschule und den Kindergottesdienst, herauszugeben. Unsere Autorin, Sabine Kögel-Popp, hat sich intensiv mit den Themen des Films wie "Tod", "Freundschaft","Abschied nehmen" und "Loslassen" beschäftigt und ihre Arbeitsmaterialien - also Unterrichtsentwürfe, Info- und Arbeitsblätter - gemäß den Bildungsstandards der Länder darauf ausgerichtet. Ausführliche, kommentierte Medientipps gibt es aber wie gewohnt. Ein besonderes medienpädagogisches "Schmankerl" für Grundschulkinder ist das Streifenkino (M17) sowie die beiden Daumenkinos (M18a, M18b) zum Ausschneiden und selbst erfahren, wie man Bilder "zum Laufen" kriegt. | |
|  | |
| **Die Enthüllung der Bibel** | |
| 4x52 min, 2005 | **108211** |
|  | |
| Wann und warum wurde das Alte Testament geschrieben? Was wissen Christen und Nichtchristen über die Patriarchen (Erzväter), den Exodus (Auszug aus Ägypten), die Landnahme (Einnahme Kanaans durch Josua) oder die Könige David und Salomon? Wo liegt der Ursprung des Volkes Israel? Und warum hat es die biblischen Geschichten niedergeschrieben und damit den Grundstein für die zukünftige jüdische Religion gelegt? Diesen Fragen geht die vierteilige Dokumentationsreihe nach und wartet dabei mit z.T. Aufsehen erregenden Enthüllungen auf, die von den neuesten archäologischen Funden wissenschaftlich fundiert untermauert werden.   Folge 1: Die Patriarchen: Biblischer und wissenschaftliche Befund zu Abraham, Isaak und Jakob.   Folge 2: Exodus: Vom Exodus über König Hiskia bis zu König Josia wird der Bogen gespannt.   Folge 3: Könige: Vom Buch Josua über die Könige David und Salomo bis hin zu Josia erstreckt sich diese Folge.   Folge 4: Das Buch: Mit dem geschichtlichen Überblick von Kanaan über die zwei Reiche, den Jahwe-Kult bis zur Entstehung des AT sowie dem Fazit wird die Reihe abgeschlossen.   Die DVD enthält u. a. eine Kapiteleinteilung, ein Stichwortverzeichnis, ausführliches und vielfältiges didaktisches Material, das alles zusammen wird benutzerfreundlich im Kontextor zusammengeführt. | |
|  | |
| **Die Entstehung der Bibel DAS NEUE TESTAMENT**  Die Entstehung der Bibel | |
| 58 min, 2006 | **107818** |
|  | |
| Das Neue Testament ist Grundlage des christlichen Glaubens und Zeugnis der Offenbarung Gottes. Die didaktische DVD stellt Filme und Materialien zusammen, die Schülerinnen und Schülern den Aufbau und die Schriften des Neuen Testaments näher bringen. Kenntnisse über die Zusammenstellung und Entstehung der Bücher des Neuen Testaments sollen dazu beitragen, dass Verständnis für die Texte und Zugänge zu deren Interpretation geweckt werden. Der Unterrichtsfilm "Die Evangelien" fasst anschaulich die Entstehungsgeschichte und den Forschungsstand der zentralen Bücher zum Leben und Wirken Jesu Christi zusammen. Weitere Filmsequenzen, Grafiken, Texte und Arbeitsmaterialien beziehen sich auf die insgesamt 27 Schriften des Neuen Testaments. | |
|  | |
| **Erzähl mir vom Verlorenen**  Wie Trauerarbeit gelingen kann | |
| 46 min, 2010 | **108596** |
|  | |
| Ein Mann, dessen Frau bei der Geburt des vierten Kindes gestorben ist. Eine Frau, die ihren Mann nach 33 Jahren Ehe verloren hat. Ein Elternpaar, dessen Tochter nur ein Monat gelebt hat. Der Film von Michael Cencig erzählt davon, wie es möglich war, dass sich die Verzweiflung, die Wut und die Mutlosigkeit dieser Protagonisten in neuen Lebensmut gewandelt haben. "Trauer kommt dann auf, wenn etwas Geliebtes unwiederbringlich verloren wurde", sagt die Trauerbegleiterin Christine Schubert: "Solange noch Hoffnung besteht, das Verlorene wiederzubekommen, hat die Trauer nicht begonnen." | |
|  | |
| **Essen im Eimer**  Die große Lebensmittelverschwendung | |
| 30 min, 2010 | **108788** |
|  | |
| Mehr als die Hälfte unserer Lebensmittel landen im Müll - viele schon nach der Ernte oder bei der Produktion. Doch das Ausmaß dieser Verschwendung ist den wenigsten VerbraucherInnen bewusst - auch wenn sie dieses System durch ihr Kaufverhalten unterstützen. Der Film benennt skandalöse Zustände ohne zu moralisieren: Jeder zweite Kopfsalat wird aussortiert, jedes fünfte Brot muss ungekauft entsorgt werden. In den Abfall-Containern der Supermärkte findet man überwältigende Mengen einwandfreier Nahrungsmittel, original verpackt, mit gültigem Mindesthaltbarkeitsdatum. In "Essen im Eimer" kommen Bauern, Bäcker, Beschäftigte von Supermärkten oder auch Verkaufsstrategen zu Wort. Er zeigt aber auch Menschen, die Alternativen entwickelt haben, um die Verschwendung zu stoppen. Die DVD enthält als Bonusmaterial: 16-seitiges Booklet; Medienpädagogische Arbeitshilfe und umfangreiches Begleitmaterial für den Unterricht auf der DVD-ROM-Ebene | |
|  | |
| **Die Fälscher** | |
| 98 min, 2006 | **107998** |
|  | |
| Im Konzentrationslager Sachsenhausen ist die größte Geldfälschaktion aller Zeiten in vollem Gange: Mit Millionen gefälschter britischer Pfund soll die Wirtschaft des Gegners geschwächt und in die Knie gezwungen werden. Durchgeführt wird die Aktion von Inhaftierten des KZ unter Leitung des renommierten Fälschers Salomon Sorowitsch, die durch ihre Mitarbeit ungeahnte Privilegien im Angesicht des nackten Horrors erhalten. Je länger sie den Status als bessere Gefangene innehaben, desto mehr kämpfen sie mit ihrem Gewissen. | |
|  | |
| **Für ein Nepal in tiefster Armut**  Hilfe unter gutem Stern | |
| , 2012 | **108881** |
|  | |
| Im ärmsten Land Asiens muss die Hälfte der 28 Millionen Einwohner mit weniger als einem Euro am Tag ihr Auskommen finden. Kinderarbeit ist selbstverständlich, Mädchen werden zur Prostitution gezwungen und die Wunden des Bürgerkrieges sind noch lange nicht verheilt. Die Dokumentation begleitet Menschen durch ihren entbehrungsreichen Alltag und zeigt, wie Hilfsprojekte erste Früchte tragen. Paralell dazu folgt der Film einer Sternsingergruppe am Flughafen Wien-Schwechat stellvertretend für 85.000 Kinder und Jugendliche, die Jahr für Jahr rund um die Weihnachtszeit Spenden für notleidende Menschen im globalen Süden sammeln. | |
|  | |
| **Für Gerechtigkeit in Guatemala**  Hilfe unter gutem stern | |
| 26, 2011 | **108982** |
|  | |
| Nach einem alten Brauch ziehen zum Jahreswechsel 85.000 Kinder verkleidet als biblische "Heilige Drei Könige" durch Österreich. Der Film begleitet SternsingerInnen und zeigt am Beispiel von Projekten in Guatemala, wie aus den gesammelten Spenden ein Beitrag zur gerechten Welt wird. | |
|  | |
| **Fair Trade** | |
| 15, 2006 | **107850** |
|  | |
| Der kürzeste Weg und gleichzeitig die klarste Grenze zwischen Afrika und Europa ist die Straße von Gibraltar. "Fair Trade" ist eine der Geschichten, die dort jeden Tag stattfinden.   Ein aufrüttelnder Kurzspielfilm zum Thema Kinderhandel. | |
|  | |
| **Fairtrade- Es beginnt mit dir!**  Fairtrade Geschichten , Baumwolle, Tee | |
| 26 min, | **109470** |
|  | |
| Es beginnt mit dir, dein Handeln kann die Welt verändern! 2,5 Milliarden Menschen leben von der Landeswirtschaft. Die Hälfte lebt unter der Armutsgrenze und verdient weniger als 1,5 Dollar pro Tag. Der kurze Impulsfilm zur Fairtrade Geschichte und die beiden Dokumentationen über Baumwoll- und Teekooperationen zeigen, wie bedeutend unsere Unterstützung für die Menschen in Afrika, konkret in Senegal, sein kann. Denn es gibt nach wie vor weltweit 500 Millionen Menschen, die unser Essen produzieren, ihre eigenen Familien aber kaum ernähren können.   ? Fairtrade Geschichte [1:30] ? Baumwolle [10:58] ? Tee [13:17] Auch Online verfügbar | |
|  | |
| **Fall für die Borger, Ein** | |
| 87 min, 1998 | **100005** |
|  | |
| Die Borger sind winzige Menschen, die unter den Bodendielen ihrer Gastfamilie ihr Leben fristen und sich von ihr zahlreiche Gebrauchsgegenstände ausleihen, sehen ihre Existenz bedroht, als ein Grundstücksspekulant deren Besitz an sich bringen will. Ein detailverliebter, sehr unterhaltsamer Familienfilm, gestaltet nach den populären Kinderbüchern von Mary Norton. Die eher mäßigen Schauspielerleistungen werden durch amüsante Einfälle, die liebevolle Ausstattung sowie die außergewöhnlichen kameraperspektiven wettgemacht. | |
|  | |
| **Familie andersrum-Homosexuelle mit Kind** | |
| 36 min, 2012 | **108901** |
|  | |
| "kreuz und quer" zeigt den Film "Familie andersrum. Homosexuelle mit Kind", der homosexuelle Eltern porträtiert. Dass es Lesben und Schwulen in Österreich verboten ist, Kinder zu adoptieren, und dass auch die Stiefkind-Adoption für den nichtleiblichen Vater oder die nichtleibliche Mutter hierzulande untersagt ist, bringt Aktivistinnen und Aktivisten wie Barbara Schlachter vom Verein "Familien Andersrum Österreich" in Wut: "Obwohl zwei Menschen sich liebevoll um ein Kind bemühen würden, haben unsere Kinder einfach nicht die gleichen Rechte wie andere."Aus katholischer Sicht ist die Freigabe der künstlichen Befruchtung für Lesben sowie eine Ausweitung des Familienmodells auf "Regenbogenfamilien" ein Tabu: Eine vaterlose Gesellschaft wird hier befürchtet und ein Werteverlust, der Kinder zum Spielball für zeitgeistige Selbstverwirklichungslaunen macht. Der Film lässt neben den Befürwortern auch Gegner wie Familienbischof Klaus Küng oder den Ethiker Matthias Beck zu Wort kommen. Denn, wie der Philosoph und Theologe Clemens Sedmak formuliert: "Man muss Entscheidungen treffen und ich würde als Demokrat sagen: Man muss sich auch viel gefallen lassen, wo man überstimmt wird von anderen, aber der Wert der Demokratie ist so hoch, dass man sich das eben gefallen lassen muss. Und wenn man sich einmal auf ein kluges Verfahren geeinigt hat, wie man zu der Entscheidung kommt - was der Staat wem an Rechten einräumt - dann muss man letztlich auch dem Ausgang des Verfahrens zustimmen." | |
|  | |
| **Durchblick10+: Farbe der Milch, Die**  über die Liebe und andere Naturkatastrophen | |
| 90 min, 2004 | **107963** |
|  | |
| Der Film handelt von der Geschichte eines folgenreichen Sommers für die 12jährige Selma, denn sie wird sich das erste Mal verlieben. Das Mädchen spürt, dass sich etwas Entscheidendes verändert und sie wehrt sich dagegen. Ihrer Meinung nach bedeutete die Liebe für ihre Mutter, die bei ihrer Geburt gestorben war, eine reine Naturkatastrophe. Selma geht es auf die Nerven, dass man mit den Jungs plötzlich nicht mehr normal zusammen sein kann. Auch ihre Freundinnen spielen verrückt. Elin hat ausgerechnet mit Andy geknutscht, nur um auszuprobieren, wie sich das anfühlt. Selma ist wütend darüber. Zudem spürt sie, dass Andy ihr nicht egal ist, obwohl sie eigentlich mit Jungs, Liebe oder Sex nichts zu tun haben will. Dann gibt es auch noch den geheimnisvollen Studenten, der eine eigenartige Wirkung auf sie ausübt. Mit Andy kann sie dann doch recht gut über ihr Lieblingsthema, die Naturwissenschaften, sprechen. Selma erklärt Andy, dass die Menschen die Erkenntnisse der Humangenetik nutzen sollten, um sich fortzupflanzen. Dann könnte man dem ganzen Gefühlschaos entgehen, das Selma auch an ihrer Stieftante Nora beobachten kann. Diese hat zwar bereits ein Kind von ihrem Verlobten. Doch, immer wenn die beiden einen Hochzeitstermin festgelegt haben, streiten sie sich, und alles beginnt wieder von vorne... | |
|  | |
| **Farbe des Ozeans** | |
| 92 min, 2014 | **107821** |
|  | |
| José (Alex Gonzalez) arbeitet als Grenzpolizist auf der spanischen Insel Gran Canaria und muss täglich über das Schicksal Hunderter afrikanischer Flüchtlinge entscheiden. Als eines Tages ein weiteres Flüchtlingsboot mit zehn Überlebenden an den Strand gespült wird, erlebt die Touristin Nathalie (Sabine Timoteo) das Elend aus nächster Nähe und hilft den Rettungskräften so gut sie kann. Das Schicksal des Flüchtlings Zola (Hubert Koundé) und seines Sohnes Mamadou (Dami Adeeri) geht ihr besonders ans Herz. Die Flüchtlinge werden in ein Lager bis zu ihrer Abschiebung abtransportiert, da José vermutet, sie seien keine politischen Flüchtlinge, sondern aus dem relativ sicheren Senegal kamen, um ein besseres Leben führen zu können. Entgegen dem Willen ihres Mannes verhilft Nathalie dem Afrikaner Zola zur Flucht, wo er sich jedoch kurzer Hand in die Fänge von kriminellen Menschenschmugglern gerät. | |
|  | |
| **Farbe Lila, Die** | |
| 153 min, | **100002** |
|  | |
| Die doppelte Emanzipation einer jungen Frau in den amerikanischen Südstaaten - als Frau und als Schwarze - von einer nicht nur gedemütigten sondern auch missbrauchten Hausfrau zu erwachendem Selbstbewusstsein und Selbstbestimmtheit. Steven Spielbergs Film entstand nach dem preisgekrönten Roman von Alice Walker: "Ein gefühlsbetontes, handwerklich hochklassiges Kino-Melodram, das die Probleme der Rassen- und Frauen-Diskriminierung vorwiegend auf der emotionalen Ebene abhandelt. Schauspielerisch bemerkenswert." Lexikon des internationalen Films, Reinbek 1995 | |
|  | |
| **Fasten-eine Reise ins Freie** | |
| 35 min, 2010 | **108494** |
|  | |
| Mit der Wellness-Welle kam auch das Fasten wieder in Mode. Diente es anfangs vor allem der Gewichtsabnahme, wird es heute immer mehr als spirituelle Erfahrung geschätzt. Fasten kann heute vieles bedeuten û vor allem aber eines: Konzentration auf das Wesentliche, Rückkehr zu sich selbst. Der Film zeigt das an fünf Beispielen: In Wien erzählt der junge Chorleiter des Chores Sine Nomine über Fasten und Musik. Für die Wallfahrtkirche Christkindl bei Steyr hat der Objektkünstler Robert Moser ein großes, modernes Fastentuch hergestellt und er bekundet einiges über die Tradition des Fastentuches. Im mühlviertler Prämonstratenserstift Schlägl erzählt Abt Martin Felhofer über den liturgischen Zugang zum Fasten und als auch über die Geheimnisse des Brauens von Fastenbier in der Stiftsbrauerei. Der Musikwissenschafter und Mitbruder Rupert Gottfried Frieberger informiert über Musik in der Fastenzeit und äOhrenfastenô. Im Stift Pernegg im Waldviertel erzählen die Teilnehmer einer Fastengruppe, die ebenfalls von einem Chorherrn, Sebastian Kreit, spirituell begleitet werden, über ihre Motive, hierherzukommen, das Loslassen und sich Wiederfinden. In Krems ist eine Fastensuppe nach Hildegard von Bingen gekocht worden. Dort berichtet die Vorsitzende der Katholischen Frauenbewegung, Margit Hauft, und ihre Mitarbeiterin Barbara Wandl über die Projekte aus der Aktion Familienfasttag und die Unterstützung von Frauenprojekten in Indien. | |
|  | |
| **Faszination Esoterik** | |
| 52 min, 2014 | **109272** |
|  | |
| Esoterik fasziniert - und hat ganz offensichtlich an Akzeptanz und Einfluss in der Gesellschaft gewonnen: Stadtverwaltungen organisieren Esoterik-Messen, Volkshochschulen haben Angebote wie "Energiearbeit/Pendeln" oder "Grundkurs Tarot" im Programm. Pendeln und Wünschelrutengehen, Kartenlegen und Astrologie, Kinesiologie und Quantenheilung, Schamanismus und Feng-Shui, Feuerlaufen oder Engelarbeit: nur eine kleine Auswahl an sogenannten esoterischen Praktiken, die heute immer mehr Menschen faszinieren. Der Markt esoterischer Angebote für religiöse Individualisten ist fast unüberschaubar geworden. Rationalisten sehen Scharlatane am Werk und verweisen auf das einträgliche Geschäft mit der Spiritualität. Sie sehen Esoterik als Ausdruck einer "Wiederverzauberung" der Welt und als Niederlage der Vernunft. Anhänger betrachten esoterische Praktiken dagegen als überfällige Wiederverbindung des Menschen mit seiner religiösen Natur. Heilerfolge seien keineswegs Illusion, das esoterische Sinnangebot fülle die seelische Leere, die die technische Zivilisation erzeugt | |
|  | |
| **Felix** | |
| 21, 2007 | **108242** |
|  | |
| Der zwölfjährige Felix chattet seit Wochen mit Lena. Jetzt möchte sie ihn endlich persönlich treffen. Aber Felix erfindet immer neue Ausreden, und Lena bekommt langsam das Gefühl, dass er sie gar nicht sehen will. Schließlich stimmt Felix einem Treffen zu. Er hat dafür die Autobahn gewählt. Zu Lenas Erstaunen taucht er auf der anderen Seite der Fahrspur auf, zwischen ihnen der tosende Verkehr. So unterhalten sich die beiden über die Autobahn hinweg - in Gebärdensprache! Lena ist gehörlos. Felix jedoch hat ihr die ganze Zeit vorgemacht, er sei ebenso taub wie sie. Für sie hat er fieberhaft die Gebärdensprache gelernt, damit er ihr gegenüber treten kann, ohne dass sie etwas merkt. Ein hoffnungsloses Unterfangen, wie sich schnell herausstelltà | |
|  | |
| **Fernöstliche Religionen** | |
| 143 min, 2004 | **107512** |
|  | |
| Weltsicht, Glaube und Rituale der fernöstlichen Religionen wirken auf Europäer mitunter befremdlich, zugleich aber auch interessant und faszinierend. Die didaktische DVD-Video erschließt die Vielfalt der fernöstlichen Religionen des Buddhismus, Hinduismus, Sikhismus, Konfuzianismus und Taoismus. Lehrplanzentrale Filme und umfassendes ergänzendes Material in Sequenzen, Bildcollagen und Karten gewähren Einblick in Glaubenswelt, Riten und den Alltag dieser Religionen. Damit können Kenntnisse, aber auch ein tiefer gehendes Verständnis für deren religiöse Traditionen vermittelt werden. Daneben können diese Religionen auch vergleichend zueinander in Beziehung gesetzt werden. Alle integrierten Medien werden über eine einfach zu steuernde grafische Menüführung direkt zugänglich gemacht. Begleitendes Unterrichtsmaterial und Arbeitsblätter zu den einzelnen Themen der DVD bieten vielfältige Hilfen für die Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts. Sie sind über den Context-Manager und im ROM-Teil der DVD zugänglich. | |
|  | |
| **Fest der Wandlung** | |
| 9 min, 2007 | **108237** |
|  | |
| Dass jeder Sonntag für die, die es möchten, ein Fest sein kann, zeigt Woche für Woche das Hochamt in der Wiener Augustinerkirche, gestaltet von Chor, Solisten und Orchester. Die Sonntagvormittagmesse in St. Augustin, zelebriert von Pater Albin Scheuch, dirigiert von Musikdirektorin Mirjam Schmidt, ist ein "Fest der Wandlung" für alle Sinne. Wie in der Verwandlung von Brot und Wein, kann sich auch in den mitfeiernden oder zumindest mithörenden Gottesdienstbesuchern etwas verändern. Musik und Wort verbinden sich zu einem Ganzen. Der Alltag und seine Sorgen verlieren an Gewicht. "Nehmt und esst alle davon." Am katholischen Festtag Fronleichnam, in dessen Mitte das "Brot des Lebens und der Kelch des Heiles" steht - Zentrum auch jeder Eucharistiefeier - führt Regisseur Robert Neumüller die verwandelnde Kraft einer Messfeier vor Augen und Ohren, bei der nicht zuletzt Schubert, Mozart, Haydn oder Palestrina als Paten stehen. Gestalter der Sendung ist Robert Neumüller. | |
|  | |
| **Feuer, Taube und Segel**  Feierabend | |
| 11 min, 2009 | **108432** |
|  | |
| Der Geist weht wo er will, heißt es in der heiligen Schrift. Es ist der Geist der Freiheit, der Geist der Kirche. Die Kraft des heiligen Geistes bewegt unser Lebensboot. Kaplan Franz Sieder erklärt Kinder u. Jugendliche die Symbole und Bilder des heiligen Geistes. Der heilige Geist bewirkt, dass das Feuer der Begegnung und der Leidenschaft, für die Sache Jesu, in uns nicht erlischt. | |
|  | |
| **Fickende Fische** | |
| 105 min, 2001 | **104029** |
|  | |
| Ein Fisch und ein Inlineskates-Sturz bringen die ungleichen Teenager Jan (Tino Mewes) und Nina (Sophie Rogall) schlagartig zusammen. Jan ist ein schüchterner Einzelgänger, dessen Leidenschaft allein der Unterwasserwelt und den Fischen gehört. Nur hier vergisst er seine lebensbedrohliche HIV-Infektion und seine überbesorgten Eltern. Nina hingegen ist frech und steht seit der Scheidung ihrer Eltern auf eigenen Beinen. Gemeinsam brechen sie aus dem Alltag aus und suchen ihr Paradies - ein Unterwasserparadies, dunkel, ruhig und voller Fische. Um die brennende Frage zu beantworten, ob Fische wirklich Sex haben, übernachten Nina und Jan heimlich im Aquarium. In dieser Nacht wird aus ihrer Freundschaft die erste große Liebe. Doch Jan wird zugleich klar, dass seine Liebe für Nina eine große Gefahr bedeutet... | |
|  | |
| **Filme zum Wegwerfen**  Müll und Recyling als globale Herausforderung | |
| 200, 2012 | **108872** |
|  | |
| 50 Milliarden Tonnen Müll fallen jährlich auf der ganzen Welt an. Das hat enorme Auswirkungen auf den Ressourcenverbrauch und auf die Umwelt. Wie kann Abfall vermieden oder sinnvoll als Ressource im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung eingesetzt werden? Am Beispiel von Altkleidern, Elektroschrott, Lebensmitteln- und Plastikabfällen zeigen die Dokumentar- und Animationsfilme problematische Entwicklungen auf und thematisieren mögliche Strategien, um der Ressourcenverschwendung Einhalt zu gebieten.   Abfall birgt aber auch Chancen: Die gezielte Entsorgung und Verwertung schafft Einkommensmöglichkeiten für Millionen von Menschen in den so genannten Entwicklungsländern - wenn auch oft unter extrem gesundheitsschädigenden Bedingungen. In den Filmen begegnen wir Menschen, die ihr Überleben mit Müll sichern und lernen verschiedene Initiativen zur Wiederverwertung von Abfall in einem der größten Slums der Welt kennen.   1. Wie zerstören die Welt - Müll /2 Min./ ab 12/Trick 2. The Story of Bottled Water /8 Min./ab 12/Trick 3. Marlen, la cartonera /28 Min./ab 12 4. Essen im Eimer /30 Min./ab 14 5. Mitumba - Second Hand Kleider auf Reisen /33 Min./ab 14 6. Trash is Cash /20 Min./ab 14 7. Der digitale Friedhof /16 Min./ab 14 8. Plastik über alles /52 Min./ab 14 9. Insel der Blumen /12 Min./ab 16   Begleitmaterial: DVD-ROM und Mac (PDF Dokumente) | |
|  | |
| **Sakramente: Die Firmung** | |
| 19 min, 2006 | **107787** |
|  | |
| Das Sakrament der Firmung empfangen junge Menschen in der Regel an der Schwelle zum Erwachsenwerden. Natürlich dürfen dabei die Familienfeier und der Wunschzettel nicht fehlen, aber was bedeutet dieses Sakrament eigentlich? Die Dokumentation gibt einen Einblick in die Feier, Symbole werden erschlossen und die Bedeutung der Firmung adressatengerecht erklärt. Im Mittelpunkt der Produktion steht ein Firmling, den wir bei seiner Firmung begleiten. | |
|  | |
| **Footprint** | |
| 36, 2007 | **107840** |
|  | |
| In nur 35 Minuten entführt der Mitbegründer des Konzepts vom Ökologischen Fußabdruck, der gebürtige Schweizer Mathis Wackernagel, auf eine erstaunliche Reise an die wahren Grenzen unseres Planeten. Erstmals in der Geschichte verbraucht die Menschheit mehr an natürlichen Ressourcen und beansprucht mehr von der Regenerationskraft der Ökosysteme, als zur Verfügung stehen. Wir leben auf zu grossem Fuß, leben vom Kapital der Natur, nicht von den Zinsen. Das ist nicht nachhaltig. Der Ökologische Fußabdruck erlaubt, dieses ökologische Defizit zu messen und gibt Hinweise, wie Abhilfe geschaffen werden kann. "Möglichst allen Menschen ein gutes und zufriedenes Leben innerhalb der Grenzen unseres kleinen Planeten zu ermöglichen", beschreibt Wackernagel die Zukunftsherausforderung. Eine wachsende Zahl von Protagonisten teilt mit ihm die Überzeugung, dass FOOTPRINT wie kein zweites Konzept helfen wird, Wirtschaft, Politik und breite Teile der Bevölkerung von den notwendigen Schritten zu überzeugen. Die Plattform Footprint ist eine Allianz von Umwelt- und Sozialorganisationen, die den "ökologischen Fußabdruck" als wesentliche Maßzahl für Zukunftsfähigkeit verankern will. "Footprint" soll möglichst rasch handlungsrelevant für Wirtschaft und Politik werden. | |
|  | |
| **Franz Jägerstätter** | |
| 45 + 7.30, 1988 2003 2005 | **104058** |
|  | |
| Die DVD mit ROM-Teil enthält folgende Filme:   1. Besser die Hände gefesselt als der Wille Regie: Andreas Gruber - ORF OÖ - Österreich 1988 - 45 Min.   Ein Mensch handelt aus Überzeugung, er folgt seinem Gewissen, sogar bis in den Tod. Ein Dokumentarspiel mit Interviews, die deutlich machen, welche Kraft hinter der Gewissensentscheidung von Franz Jägerstätter stand.   2. Das Gewissen des Franz Jägerstätter Ein Film von Michael Cencig und Otto Friedrich. Serie: FeierAbend - ORF - Österreich 2003   Am 9. August 1943, ist Franz Jägerstätter enthauptet worden. Seine konsequente Weigerung, für Hitler in den Krieg zu ziehen, hat der Bauer und Mesner aus St. Radegund in Oberösterreich mit dem Leben bezahlt. Als überzeugter Katholik hatte Franz Jägerstätter den Kriegsdienst abgelehnt, wurde wegen Wehrkraftzersetzung verurteilt und in Berlin hingerichtet. Der heute 78jährige Josef Garnweidner stammt aus einem Nachbarort St. Radegunds. Durch die Begegnung mit der Leidensgeschichte Franz Jägerstätters und seiner Familie hat er begonnen, seine eigene Geschichte im Nazireich zu überdenken: als Jugendlicher in der HJ, als junger Soldat kämpfend für ein unmenschliches Regime. Mit zunehmendem Alter konnte Josef Garnweidner immer besser die Entscheidung des Kriegsdienstverweigerers verstehen. Das Gewissen des Franz Jägerstätter wurde zu seinem Gewissen.   3. edition ein.blick - Jägerstätter Powerpointpräsentation von Thomas Schlager-Weidinger, RPI-Linz - Österreich 2005 De CD-ROM enthält eine Präsentation, welche das Leben und die Motive des Franz Jägerstätter zum Thema hat. Anhand von bisher noch unveröffentlichten - und künstlerisch hoch anspruchsvollen Bildern - wird die Biographie dieses hellsichtigen und mutigen Bauern aus St. Radegund/OÖ - äußerst spannend, konzentriert und gut illustriert - dargelegt. Die CD wurde von Mag. Thomas Schlager-Weidinger (RPI Linz) so konzipiert, dass sie für eine zweistündige Unterrichtssequenz eingesetzt werden kann. | |
|  | |
| **Franz von Assisi**  Cultus Heilige | |
| 12 u 25, 2013 | **109154** |
|  | |
| Die Dokumentation folgt den Spuren der "Heiligen" beleuchtet das Leben, das Wirken und die Nachhaltigkeit von Heiligen. Dabei stehen vor allem persönliche Bezüge zum Heiligen im Zentrum. Menschen, Emotionen und Geschichten.1181 als Sohn eines wohlhabenden Tuchhändlers geboren, bekehrte er sich in Gefangenschaft und entsagte seinem reichen Erbe, um Gott zu dienen. Als Benediktiner lebte Franz von Assisi oft zurückgezogen und ist trotzdem für sein provokantes Handeln bekannt. In dieser Sendung erfahren wir über den Lebensstil von und die Legenden um Franz von Assisi, der als erster Umweltschützer gesehen werden kann. Kabarettist Roland Düringer erzählt uns warum Umweltschutz Selbstschutz ist und wie Konsumverzicht heute aussehen kann. Produktion und Lizenzankauf über http://www.makidofilm.tv | |
|  | |
| **Franziskus**  Der Papst vom Ende der Welt | |
| 30 min, 2013 | **108950** |
|  | |
| In seiner ersten Ansprache hat er augenzwinkernd gesagt, die Kardinäle seien fast bis ans Ende der Welt gegangen, um den neuen Papst und Bischof von Rom zu finden. Jorge Mario Bergoglio, bisher Erzbischof in Argentiniens Hauptstadt Buenos Aires, ist seit 13.03.2013 Papst Franziskus. Der Name eines Papstes ist Programm - was also bedeutet es, dass Bergoglio sich Franziskus nennt? Wie hat ihn seine lateinamerikanische Heimat geprägt, in der er als Sohn italienischer Einwanderer aufwuchs? Wie hat er sich während der Diktatur in Argentinien verhalten? Was bedeutet seine Zugehörigkeit zum Jesuitenorden für seine internationale Vernetzung? Und was sind seine theologischen Leitideen? Der Film versucht eine erste Annäherung. | |
|  | |
| **Franziskus - Ein Heiliger geht zum Film**  Ein Heiliger geht zum Film | |
| 70 min, 2002 | **107045** |
|  | |
| Kaum ein Heiliger hat die Künstler über die Jahrhunderte so sehr fasziniert wie Franz von Assisi. So gibt es neben unzähligen Darstellungen des Heiligen auch einige Spielfilme, die versuchen, das Leben des Ordensgründers ins Bild zu setzen. Die DVD-Video ermöglicht es, neben einem dokumentarischen Zugang und zahlreichen Bildern, verschiedene Spielfilmsequenzen vergleichend gegenüberzustellen. So kann es gelingen, einen Überblick über das Leben des Heiligen zu gewinnen, aber auch die unterschiedlichen Sichtweisen auf die Person wahrzunehmen. (Herausgabe und Auslieferung FWU in Zusammenarbeit mit KFW). | |
|  | |
| **Franziskus-Ein Papst aus Argentinien** | |
| 14 min, 2013 | **108971** |
|  | |
| Franziskus ein Papst aus Argentinien | |
|  | |
| **Fronleichnam & Maria Himmelfahrt** | |
| 25 min, 2013 | **109132** |
|  | |
| In der Reihe Cultus werden verschiedene christliche Feiertage vorgestellt und nach der Wurzel und Bedeutung dieses "spirituellen Kalenders" gesucht. Die historische und aktuelle Bedeutung der Feiertage wird genauso betrachtet wie ihr kultureller Einfluss und ihre Vermarktung. Fronleichnam & Maria Himmelfahrt: Was feiern wir eigentlich? Welche Ereignisse, Symbole und Rituale verbinden wir mit diesen Tagen? Gibt es Geschichten zu diesen Tagen? Wie und warum wurde Brauchtum zu einem kirchlichen Fest und umgekehrt? | |
|  | |
| **Orientierung: Fundamentalismus-Experte: Die Macht des historischen Traumas 2 - "Christenclub Europa?" Ist die Türkei willkommen?** | |
| 8 / 8 min, 2004 | **104043** |
|  | |
| Fundamentalismus-Experte: Die Macht des historischen Traumas Er zählt zu den weltweit renommierten Fundamentalismus-Experten: der Psychoanalytiker Vamik Volkan. Der Zypriote, ehemals Professor an der US-Universität von Virginia, versucht seit Jahrzehnten ethnische Konflikte zu entschärfen. Im Mittelpunkt seiner Aufmerksamkeit steht dabei die Frage nach Gruppenidentitäten und deren zerstörerischer Kraft. Die stärkste Bindungskraft für eine Gruppe, so die These von Vamik Volkan, sei die Erinnerung an eine gemeinsame Verletzung, an ein historisches Trauma. In Ausnahmesituationen, unter Stress rücke die Gruppe noch enger zusammen und schärfe ihre Feindbilder. Vamik Volkan, heuer mit dem Internationalen Sigmund-Freud-Preis für Psychotherapie ausgezeichnet und weiterhin als UNO-Berater im Einsatz, war vergangene Woche in Wien zu Gast. (Quelle: ORF Religion)   "Christenclub Europa?" Ist die Türkei willkommen? Am 6. Oktober 2004 hat die EU-Kommission die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit der Türkei empfohlen. Am 17. Dezember, beim EU-Gipfel der Staats- und Regierungschefs soll die endgültige Entscheidung getroffen werden. Die Türkei unternimmt schon seit geraumer Zeit Schritte, um ihr Wirtschafts- und ihr Rechtssystem EU-konform zu gestalten. Weitere Reformen sind angekündigt. Dennoch sind in vielen EU-Ländern quer durch die politischen Lager Bedenken laut geworden. Die Katholische Aktion Österreichs tritt für eine ausführliche Diskussion des Pro und Contra ein und lud am vergangenen Mittwoch zu einer Podiumsdiskussion. Thema: äChristenclub Europa?ô Einer der Redner am Podium war der türkische Ex-Ministerpräsident Mesut Yilmaz. (Quelle: ORF Religion) | |
|  | |
| **Fussball**  Fußbälle made in Pakistan | |
| 29 Minuten, 2010 | **108635** |
|  | |
| Inhalt Rund 70 Prozent aller Fußbälle stammen aus der Industriestadt Sialkot in Pakistan. 50.000 Näherinnen und Näher fertigen hier in über tausend Werkstätten Bälle für den Weltmarkt. Der Dokumentarfilm stellt eine Stadt vor, die vor einem dramatischen Umbruch steht und hinterfragt die Rolle und Verantwortung der internationalen Konzerne in dieser politisch brisanten Region. Denn die Firmen verlagern ihre Ballproduktion zunehmend nach China und Thailand und setzen auf neue Technologien statt auf Handarbeit. Die Lebensgrundlage der Menschen in Sialkot steht auf dem Spiel. Die Filmemacher Christian Krönes und Florian Weigensamer haben in Sialkot Menschen getroffen, für die der Ball nicht Ruhm und Reichtum, sondern schlicht das Überleben bedeutet. Beleuchtet werden dabei auch die Folgen des Atlanta-Abkommens von 1997, mit Hilfe dessen es gelang Kinderarbeit in der Fußballindustrie weitgehend abzuschaffen. Weil die Familien aber von den geringen Löhnen nicht leben können, arbeiten Kinder nun in Ziegeleien und Metall verarbeitenden Betrieben. | |
|  | |
| **Future Baby**  Wie weit wollen wir gehen | |
| 88 min, 2016 | **109527** |
|  | |
| FUTURE BABY ist ein Film über die Zukunft der menschlichen Fortpflanzung, mitten in der Gegenwart.   Maria Arlamovsky begibt sich auf eine globale Spurensuche zu Betroffenen und Forschern, zu Eizellspenderinnen und Leihmüttern, in Labors und Kliniken. Hoffnungen und Wünsche der Eltern in spe, Angebote und Interessen der Ärzte, Kliniken und Spenderinnen, sowie die Visionen von WissenschafterInnen über die Optimierung des Menschen greifen ineinander - und schreiten immer schneller voran.    Wie weit wollen wir gehen? | |
|  | |
| **Göttlich I**  Christentum, Judentum, Islam | |
| 26 min, 2016 | **109587** |
|  | |
| Wozu gibt es Religionen? Gibt es einen Gott? Oder viele Götter? Wie wird Religion gelebt? Ausreichende Kenntnisse über die Grundlagen der fünf Weltreligionen ermöglichen ein besseres Verständnis des Anderen und der Welt um sich herum: Die Dokureihe GÖTTLICH! beleuchtet in fünf Filmen die Geschichte, Symbole, Grundlagen, Bräuche und Verbote des Judentums, Christentums, Islams, Hinduismus und Buddhismus. Jeder einzelne Film schafft Verständnis für das Phänomen »Religion« und die verschiedenen Wege, sich dem Geheimnis der Welt, Transzendenz und Spiritualität zu öffnen. Ziel der Arte-Dokureihe GÖTTLICH! (I & II) ist, Frieden und Offenheit in einer pluralistischen Gesellschaft sowie den gegenseitigen Respekt der Gläubigen der verschiedenen Religionen zu fördern. Die Reihe wurde von Matthias-Film auf zwei DVDs aufgeteilt. DVD educativ mit ausführlichem Unterrichtsmaterial. | |
|  | |
| **Göttlich I**  Christentum, Judentum, Islam | |
| 26 min, 2016 | **1098587** |
|  | |
| Wozu gibt es Religionen? Gibt es einen Gott? Oder viele Götter? Wie wird Religion gelebt? Ausreichende Kenntnisse über die Grundlagen der fünf Weltreligionen ermöglichen ein besseres Verständnis des Anderen und der Welt um sich herum: Die Dokureihe GÖTTLICH! beleuchtet in fünf Filmen die Geschichte, Symbole, Grundlagen, Bräuche und Verbote des Judentums, Christentums, Islams, Hinduismus und Buddhismus. Jeder einzelne Film schafft Verständnis für das Phänomen »Religion« und die verschiedenen Wege, sich dem Geheimnis der Welt, Transzendenz und Spiritualität zu öffnen. Ziel der Arte-Dokureihe GÖTTLICH! (I & II) ist, Frieden und Offenheit in einer pluralistischen Gesellschaft sowie den gegenseitigen Respekt der Gläubigen der verschiedenen Religionen zu fördern. Die Reihe wurde von Matthias-Film auf zwei DVDs aufgeteilt. DVD educativ mit ausführlichem Unterrichtsmaterial. | |
|  | |
| **Göttlich II**  Hinduismus, Buddhismus | |
| 26, 2016 | **109588** |
|  | |
| Wozu gibt es Religionen? Gibt es einen Gott? Oder viele Götter? Wie wird Religion gelebt? Ausreichende Kenntnisse über die Grundlagen der fünf Weltreligionen ermöglichen ein besseres Verständnis des Anderen und der Welt um sich herum: Die Dokureihe GÖTTLICH! beleuchtet in fünf Filmen die Geschichte, Symbole, Grundlagen, Bräuche und Verbote des Judentums, Christentums, Islams, Hinduismus und Buddhismus. Jeder einzelne Film schafft Verständnis für das Phänomen »Religion« und die verschiedenen Wege, sich dem Geheimnis der Welt, Transzendenz und Spiritualität zu öffnen. Ziel der Arte-Dokureihe GÖTTLICH! (I & II) ist, Frieden und Offenheit in einer pluralistischen Gesellschaft sowie den gegenseitigen Respekt der Gläubigen der verschiedenen Religionen zu fördern. Die Reihe wurde von Matthias-Film auf zwei DVDs aufgeteilt. DVD educativ mit ausführlichem Unterrichtsmaterial. | |
|  | |
| **Gandhi**  Sein Triumpf veränderte die Welt für immer | |
| 188 min, 1982 | **100988** |
|  | |
| Ghandi geht 1893 als Rechtsanwalt nach Südafrika, um die dort lebenden Inder gegen die strikten Apartheidsgesetze zu vereinen. Er praktiziert dort zum ersten Mal den passiven, gewaltlosen Widerstand, der später zum Kennzeichen seines Freiheitskampfes gegen die Briten wird. Ab 1915 lebt er dann wieder in Indien und verfolgt nur ein Ziel: Indiens Unabhängigkeit vom britischen Empire. Aber mehr als 30 mühevolle Jahre vergehen, bis sein Traum wahr wird und Indien 1947 die Unabhängigkeit erhält. Dreistündiger Spielfilm über das Leben und Wirken des großen indischen Politikers, der als Verkörperung von Menschlichkeit und Gewaltlosigkeit wesentlich zur Unabhängigkeit seines Landes Indien von der britischen Kolonialherrschaft beitrug. Ein weniger durch großen äußeren Aufwand als durch die Vermittlung menschlicher und religiöser Werte beeindruckender, großartig gespielter Film. | |
|  | |
| **Der Gebärstreik** | |
| 32, 2009 | **108309** |
|  | |
| Zwei Frauen aus Stanz und zwei aus Wien - unter ihnen Johanna Rachinger, Generaldirektorin der Nationalbibliothek - erzählen im Film "Gebärstreik", warum sie keine Kinder bekommen wollen oder können. Haupttenor: Beruf und Kinder sind unvereinbar, weil es an guten Betreuungseinrichtungen für Kleinkinder fehlt. In Österreich bringt eine Frau im Durchschnitt nur noch 1,3 Kinder zur Welt, auch in Deutschland, Italien und Spanien sind die Zahlen ähnlich. Schweden, Dänemark, Norwegen, Finnland, Irland sowie Frankreich gehören hingegen mit einer Fertilitätsrate zwischen 1,71 und 1,89 zu den Ländern mit relativ hohen Kinderzahlen in Europa. Unterschiedlich hohe Geldzuwendungen sind für diese Diskrepanz nicht verantwortlich: Familienbeihilfe und Kindergeld sind in Österreich vergleichsweise hoch. Experten haben die Ursachen längst erkannt: Es ist eine auch von Teilen der katholischen Kirche getragene Familienpolitik, die konservative, traditionelle Rollenaufteilungen fördert. Dies führt bei vielen Frauen zum Gebärstreik in einem für die Gesellschaft bedrohlichen Ausmaß. Wenn berufliche Weiterentwicklung und Kinder unvereinbar sind, entscheiden sich immer mehr Frauen für den Beruf. Kurt Langbein und Florian Kröppel beschreiben die Entwicklung und zeigen am Beispiel Dänemark, wie der Trend zu sinkenden Kinderzahlen durch bessere Betreuungsangebote für Kleinkinder und eine Veränderung des Images von berufstätigen Müttern umgekehrt werden konnte. | |
|  | |
| **Das Gebet in den Weltreligionen** | |
| 25 min, 2012 | **108849** |
|  | |
| Das Gebet, ein religiöser Grundakt, der in Form einer Bitte, des Dankes oder als Gespräch formuliert sein kann. Ob im Islam, im Christentum, im Buddhismus, im Hinduismus oder im Judentum - in allen fünf Weltreligionen geht es im Gebet um die Zuwendung zu ihrem Gott oder einer höheren Kraft.   Danken, Bitten, den Tag Revue passieren lassen, Ruhe finden - das alles kann Inhalt eines Gebets sein. Wir beten, um Antworten zu finden, Trost und Stärke und weil wir in Zeiten der Hektik Ruhe und Besinnung suchen. Auch aus Tradition oder Pflichtgefühl ihrem Gott gegenüber beten Menschen.   Manch einer mag sich wünschen, beim Beten erhört zu werden. Es gibt Studien, die untersuchten, ob das eintritt, um was wir im Gebet bitten. Die Ergebnisse sind jedoch nicht eindeutig. Für die Betenden ist das kein Grund aufzuhören. Denn der Nutzen eines Gebets lässt sich nicht in Studien messen. Das Glück besteht für viele weniger darin, dass Bitten erhört werden, als vielmehr um einen Kontakt mit ihrem Gott.   Gemeinsam mit dem umfangreichen Begleitmaterial ist die DVD bestens für den Einsatz im Unterricht geeignet. | |
|  | |
| **FeierAbend: Geheimnis Gott**  Erinnerungen an Karl Rahner | |
| 12 min, 2004 | **104037** |
|  | |
| Aus Anlass des 100. Geburtstages widmete sich die ORF-Sendung "FeierAbend" Karl Rahner, einem der bedeutendsten katholischen Theologen des 20. Jahrhunderts. Der Jesuit und Berater Kardinal Königs beim Zweiten Vatikanischen Konzil betrieb eine Theologie, die fest auf dem Boden der katholischen Kirche stand. Aber auch über die Grenzen der Institution Kirche hinaus, so Rahner, können sich Menschen dem Geheimnis, das Gott ist, annähern. Im Film werden die existenziellen Themen Gott, Glaube, Tod und Auferstehung angesprochen. Die junge Innsbrucker Theologin Petra Poesel stellt sich auf ihre Weise Rahners Fragen und weiß sich dadurch mit ihm verbunden. | |
|  | |
| **Das Geheimnis von Mariä Himmelfahrt** | |
| 10 Min., 2010 | **108633** |
|  | |
| Die Dormitio-Abtei in Jerusalem ist der Ort, an dem Maria, die Mutter Jesu, gestorben und in den Himmel aufgenommen worden sein soll. Nina Ruge begibt sich im Heiligen Land auf Spurensuche nach dem "Geheimnis von Mariä Himmelfahrt". Besonders beeindruckend sind auch die Josefsschwestern vom Französischen Hospital in Jerusalem. In dem Hospiz werden Christen, Juden und Muslime - Israelis und Palästinenser in den letzten Monaten ihres Lebens gemeinsam betreut. Die korrekte Benennung des Feiertags ist eigentlich Fest der "Aufnahme Marias in den Himmel". Damit wird auch eine theologische Unterscheidung zur Himmelfahrt Christi ausgedrückt. An Maria vollzieht sich beispielhaft das, was jedem Getauften nach christlicher Lehre zugesagt wird: die Auferstehung von den Toten mit Leib und Seele. | |
|  | |
| **Geheimnisvolles Labyrinth** | |
| 8 min, 2010 | **108654** |
|  | |
| "Das Labyrinth ist ein Rätsel. Ein Spiegel der Seele, ein Gleichnis des Lebens. Wer ein Labyrinth begeht, macht sich auf einen Weg der Wandlung." So beschreibt der Tiroler Lehrer und Fotograf Gernot Candolini das Symbol des Labyrinths. Der Innsbrucker beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Labyrinth und hat sein Interesse zum Beruf gemacht. Er ist heute Labyrinthebauer. Vermehrt bekommt er Aufträge von Klöstern, in deren Gärten Labyrinthe anzulegen - nicht zuletzt deshalb, weil das Gehen im Labyrinth für viele Gläubige wieder als wichtige geistliche Übung entdeckt worden ist. Der Film porträtiert den Tiroler Labyrinthebauer und begleitet ihn ins oberösterreichische Hofkirchen. Die Gemeinde hat sich als "Labyrinth-Gemeinde" einen Namen gemacht. Angeregt durch ein Buch von Gernot Candolini haben sich die Bewohner und Bewohnerinnen entschlossen, im Rahmen eines Gemeindeentwicklungsprozesses, ihre Gemeinde als "Labyrinth-Gemeinde" zu etablieren. Zwei Labyrinthe wurden im Ort bereits angelegt, ein drittes ist gerade im Entstehen. | |
|  | |
| **Gehorsam und Verweigerung. Das Milgram-Experiment** | |
| 43 min, 1994 | **102454** |
|  | |
| Der Film vergegenwärtigt das Schockierende des Milgram-Experiments, ein von 1960 bis 1964 durchgeführter Versuch, der damals für große Aufregung sorgte. Es handelt sich um eine fingierte Versuchsanordnung: Ein "Lehrer". (Versuchsperson) soll unter Anleitung eines "wissenschaftlichen Versuchsleiters" einem eingeweihten "Schüler" im Rahmen eines "Lernexperiments" Elektroschocks von 15 bis 450 Volt verabreichen, sobald dieser "Fehler" macht. Der "Schüler" reagiert darauf mit sich steigernden Schreien und schließlich mit Stille. 65 Prozent der Versuchspersonen verhielten sich gehorsam und führten den Versuch zu Ende. 1970 wurde das Experiment in Deutschland wiederholt. Dabei entstand der Fernsehbeitrag "Abraham - ein Versuch", Der vorliegende Film zeigt Ausschnitte aus den beiden Versuchen, Interviews mit ehemaligen Probanden, der Witwe von Milgram sowie mit ehemaligen Mitarbeitern und Wissenschaftlern. | |
|  | |
| **Kreuz & Quer: Geiz**  Die 7 Todsünden | |
| 28 min, 2004 | **104038** |
|  | |
| Entsteht Geiz bereits in der frühesten Kindheit oder kann er sich auch erst als "Altersgeiz" entwickeln? Der Film nähert sich in Schritten und fragt, wodurch Geiz entsteht und welche Bedeutung die Sünde heute für den Menschen hat. Ein kleines Mädchen klammert sich morgens im Kindergarten an die Mutter und will sie nicht gehen lassen. Die Kindergärtnerin erläutert die Auswirkungen einer zu früh oder zu schnell erfolgten Trennung auf später. Der Psychiater Harald Picker gibt Einblick in die Sehnsüchte des erwachsenen Geizigen. Der Geizige verweigere dann alles: Er gebe nicht nur kein Geld, sondern auch keine Liebe, keine Erfahrungen weiter, da er kein Vertrauen in die Welt entwickelt hat, dass man für alles, was man gibt, auch etwas bekommt. Auch "Fachleute" wie eine Altenpflegeschwester, ein Pfarrer, eine Juristin sowie die "Frau von nebenan" werden nach ihren Erfahrungen mit dem Geiz befragt.   Entsteht Geiz bereits in der frühesten Kindheit oder kann er sich auch erst als "Altersgeiz" entwickeln? Gibt es heute noch so etwas wie Sünde - gar Todsünde - oder bloß noch Gesetzesübertretungen und schlechte Eigenschaften?   Anatomisch zerlegend nähert sich der Film dem Begriff "Todsünde Geiz" und fragt, wodurch Geiz entsteht und welche Bedeutung die Sünde heute für den Menschen hat. Wir sehen ein kleines Mädchen morgens im Kindergarten: Es klammert sich an die Mutter und will sie nicht gehen lassen. Der große Bruder des Mädchens betritt hingegen souverän den Kindergarten, einen roten Stoffhund in der Hand, den er jedoch sogleich beiseite legt und sich dem Spielen und den anderen Kindern widmet.   Die Kindergärtnerin erläutert den Zusammenhang mit dem Geiz: Wenn die Trennung des kleinen Kindes von der Mutter oder von seinem Kuscheltier zu früh oder zu schnell vollzogen wird, kann aus dem Kind später ein Erwachsener werden, der sinnlos Dinge anhäuft und sich von Dingen nicht mehr trennen kann, selbst wenn sie wertlos sind.   Im Erwachsenenleben, so der Psychiater Harald Picker, können dann andere Sehnsüchte an die Stelle der Sehnsucht nach der Mutter treten. Man würde sich dann mit anderen, immer reiferen Objekten versehen, die helfen, die Sehnsucht zu überbrücken, die wird man immer noch in sich tragen, die ewige Sehnsucht etwa nach dem Glück, das noch nicht erreicht ist. Das sei an sich nicht schlecht. Aber "Geiz", so meint Harald Picker, "ist die Verweigerung dieser Sehnsüchte und der Versuch, alles zu behalten, damit man keine Sehnsucht entwickeln muss".   Der Geizige verweigere dann alles: Er gebe nicht nur kein Geld, sondern auch keine Liebe, keine Erfahrungen weiter, da er nicht das Vertrauen in die Welt entwickelt hat, dass man für alles, was man gibt, auch etwas bekommt. Er verweigere sich so dem Kreislauf des Lebens und laufe Gefahr, an einer Selbstvergiftung zugrunde zu gehen. Auch "Fachleute" wie eine Altenpflegeschwester, ein Pfarrer, eine Juristin sowie die "Frau von nebenan" werden nach ihren Erfahrungen mit dem Geiz gefragt. Den sprichwörtlichen Geizkragen gibt der Kabarettist Christian Qualtinger. (Quelle: ORF Religion) | |
|  | |
| **Welt der Wunder: Gen-Tech**  3 | |
| 60 Min., Farbe, Dokumentationsfilm, | **106661** |
|  | |
| Die Jagd nach dem Bauplan des Lebens hat begonnen. Weltweit haben führende Wissenschaftler den genetischen Code des Menschen geknackt. Nun beginnt ein Wettlauf mit der Zeit, denn nur die besten Köpfe der Gentechnologie werden das nächste Jahrtausend revolutionieren. Folgen Sie uns in eine Zeit, in der die Gentechnologie unsere Welt verändern wird.   HUMANGENOMPROJEKT: Entdecken Sie mit den weltbesten Wissenschaftlern das ABC des Lebens. Die Forschergemeinde hofft: Wenn wir alle 100.000 Gene entschlüsselt haben, werden wir unsere schlimmsten Krankheiten besiegen. GENIALE GENE: Staunen Sie über faszinierende Animationen aus dem Innersten unseres Körpers. Erfahren Sie mehr über die Schaltzentrale im Zellkern. PERFEKTE GENE: Perfekte Sportler! Kluge Köpfe! Schöne Models! GEN-TECH û der Schlüssel zur Schöpfung? Tauchen Sie ab in die besten Labors der Welt und sehen Sie, wie weit Wissenschaftler wirklich sind. RICHARD SEED: Die Weltpresse berichtet: äRichard Seed will sich als erster Mensch selbst klonen!ô Begleiten Sie Welt der Wunder nach Chicago und beurteilen Sie, was an den Schlagzeilen über den 70-jährigen Physiker wirklich dran ist. | |
|  | |
| **Gesäuberte Planet Der** | |
| 25, 2008 | **108122** |
|  | |
| Die Scientology-Organisation ist aufgrund verstärkter Aktivitäten in Deutschland erneut in das Zentrum kontroverser Diskussionen geraten. Kirchliche Sektenbeauftragte kritisieren menschenverachtende und demokratiefeindliche Einstellungen sowie unseriöse Heilsversprechungen der Organisation. Die Innenminister von Bund und Ländern halten die Ziele von Scientology für unvereinbar mit der Verfassung.   Unter dem Titel "Der gesäuberte Planet - Eine Reise ins Innere der Scientology" legt MATTHIAS-FILM jetzt eine DVD vor, die zur kritischen Auseinandersetzung mit Scientology vor allem in Schulen ermuntert. Filmautor Dr. Rainer Fromm recherchierte in Deutschland, den USA und Österreich und sprach mit hochrangigen Scientologen, Sekten-Experten und Aussteigern. | |
|  | |
| **Geschenkte Zeit** | |
| 32 min, 2009 | **108489** |
|  | |
| Der gesellschaftliche und familiäre Wandel provoziert einen wachsenden Bedarf an Beratung, Begleitung und Betreuung. Forderungen nach einem weiteren Ausbau des staatlich finanzierten Netzes stoßen jedoch rasch an Grenzen der Finanzierbarkeit. So genannte Non-Profit-Organisationen sind mehr und mehr gefragt. Aber ohne den persönlichen Einsatz ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer könnten viele Organisationen, Initiativen und Vereine ihren Dienst am Menschen nicht erfüllen. Was motiviert Menschen, unentgeltlich für andere zu arbeiten, sich zu engagieren und ihre Freizeit anderen zu schenken? Und: Welchen Sinn können sie ganz persönlich ihrem Engagement abgewinnen? Eine Extra-Ausgabe der ORIENTIERUNG zeigt das ehrenamtliche Engagement einer 21-jährigen Niederösterreicherin bei der Freiwilligen Feuerwehr Laa/Thaya und stellt den Linzer Verein äHappy Scuba Diversô vor, bei dem sich Tauchlehrerinnen und Tauchlehrer in den Dienst der guten Sache stellen und unentgeltlich Menschen mit Behinderungen ermöglichen, tauchen zu gehen. Außerdem begleitet ein ORIENTIERUNG-Kamerateam eine Mitarbeiterin von PricewaterhouseCoopers û einem internationalen Beratungsunternehmen û bei ihrem ehrenamtlichen Einsatz in einer Senioren-Hausgemeinschaft des evangelischen Diakoniewerks Gallneukirchen. Alle 14 Tage besuchen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Wirtschaftsunternehmens die zum Teil pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren, um mit ihnen gemeinsam Freizeitaktivitäten zu unternehmen. Diese Kooperation zwischen PricewaterhouseCoopers und der evangelischen Diakonie ist mittlerweile fester Bestandteil der Ausbildung für Führungskräfte des Unternehmens. Das Projekt wurde heuer mit dem TRIGOS-Award in der Kategorie äGesellschaftô ausgezeichnet. | |
|  | |
| **Gewalt macht Schule. Schule macht Gewalt** | |
| 150 min, 2004 | **107639** |
|  | |
| Die 10teilige Dokumentationsserie zum Thema "Gewalt an der Schule" behandelt folgende Aspekte:Physische und psychische Gewalt von Schülern und Schülerinnen untereinander (insbesondere Mobbing) - Gewalt zwischen LehrerInnen und SchülerInnen (auch sexualisierte Gewalt) - Gewaltstrukturen der Schulen selbst. Gewalt wird anhand von authentischen Fallstudien von Jugendlichen verschiedener Schulformen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Gesamtschule) und beiderlei Geschlechts aus der Täter-, Opfer- und Zuschauersicht- und Erlebnisweise reflektiert. Hierbei werden auch die LehrerInnen- und Elternrollen in den Gewaltprozessen einbezogen. Jeder Film der Serie wurde von einer anderen Gruppe mit TeilnehmerInnen im Alter von 14 bis 18 Jahren produziert. Die DVD wird mit einem Textheft mit ausführlichem didaktischem Begleitmaterial (Pädagogische Hintergrundinfos zu den Filmthemen, Lösungsstrategien, Einsatzmethoden, Kopiervorlagen) für den Einsatz in der Schule geliefert. | |
|  | |
| **Gewalt muss nicht sein!** | |
| 34 min, 2001 | **107305** |
|  | |
| Drei Kinderfilme zeigen typische Mechanismen von Gewalt und Ungerechtigkeiten im Alltag von Schulkindern auf. In der didaktischen Aufbereitung bietet das Medium die Möglichkeit, gezielt nach den Ursachen der Gewalt zu fragen und sich in die Lage des Opfers zu versetzen. | |
|  | |
| **Gewalt und Konflikte**  Das Böse | |
| 25 min, 2010 | **108453** |
|  | |
| Warum verhalten sich Menschen böse? Woher kommt das Böse und vor allem wie gehe ich damit um? Die Produktion 'Gewalt und Konflikte' leitet Jugendliche an, über die Entstehung und Vermeidung von Gewalt nachzudenken: Das philosophische Nachsinnen über die Thematik das 'Bösen', als auch der praktische Umgang damit bilden die Eckpfeiler dieser didaktischen DVD. Im Film machen sich zwei jugendliche Moderatoren zusammen mit einem erwachsenen Gesprächspartner auf die Suche nach Antworten. Das Arbeitsmaterial unterstützt und erweitert die Thematik. Diese Produktion leistet einen besonderen Beitrag zu fächerübergreifenden Lernzielen im Bereich der Konfliktprävention und -bewältigung. Milgram-Experiment und Paintball werden als Beispiele herangezogen. | |
|  | |
| **Gewaltbereit oder tolerant?** | |
| 9 min, 2009 | **108428** |
|  | |
| "No political correctness" - von diesem Satz hat sich der Kirchenhistoriker, Theologe und Priester Arnold Angenendt beim Schreiben seines Buches "Toleranz und Gewalt. Das Christentum zwischen Bibel und Schwert" leiten lassen. Dabei versucht er, Vor- und Pauschalurteilen mit Argumenten zu begegnen und Fragen nach dem "humanisierenden Gehalt des Christentums" faktenreich zu beantworten. Das Christentum, ebenso wie das Judentum und den Islam, hält er für "im Prinzip tolerant", wenngleich alle drei mehr oder weniger stark gegen dieses Postulat gesündigt hätten. Und die viel geschmähte Inquisition sei - zumindest vorerst einmal - ein "modernes Rechtsverfahren" gewesen, das sich gegen das Gottesurteil wendete. - Arnold Angenendt war auf Einladung der Wiener Theologischen Kurse in der österreichischen Bundeshauptstadt zu Gast. | |
|  | |
| **Glauben kann gefährlich sein** | |
| 10 min, 2008 | **108103** |
|  | |
| Es gibt ein Netzwerk von Menschen, die sich für verfolgte Christen auf der ganzen Erde einsetzen.   Engagierte CSI Mitglieder erzählen in dem FeierAbend Beitrag über ihre Aktionen in verschiedenen Ländern, wo Christen verfolgt, eingesperrt, diskriminiert und sogar getötet wurden. | |
|  | |
| **Die Glaubenswelt der Bibel** | |
| 93, 2010 | **108455** |
|  | |
| Faszinierende Tempelrituale, alte Kulte und urchristliche Gottesdienste. Die Reihe Bibel multimedial zeigt Ihnen mit der DVD äGlaubenswelt der Bibelô das religiöse Leben im Alten und Neuen Testament. Mit 50 Videoclips, 100 Bildern und Landkarten wird die reiche Spiritualität der Bibel lebendig, besonders authentisch durch die Aufnahmen an Originalschauplätzen im Heiligen Land. Auf 45 Videoclips in fünf Themenbereichen zur Auswahl | |
|  | |
| **Good Bye Alltag**  Über Alkoholkonsum bei Jugendlichen | |
| 45 min, Deutschland | **108153** |
|  | |
| In dieser Langzeitdokumentation beschreiben Jugendliche ihren unterschiedlichen Gebrauch von Alkohol. Zu Wort kommen Gelegenheits- und Partytrinker, sowie regelmäßige Alkoholkonsumenten in unterschiedlichen Trinksituationen: in der Disco, im Park und auf Partys.   ò Jan (15), dokumentiert einen Partyverlauf vom Getränkekauf bis zum Kater am Folgetag mit der Kamera.   ò Die 24-jährige Lyra ist seit einem Jahr +trocken½. Sie beschreibt die Entwicklung ihres zeitweise übermäßigen Trinkverhaltens und Schlüsse, die sie daraus gezogen hat.   ò Eine 15-jährige Schülerin berichtet von einem +Absturz½, der im Krankenhaus endete.   ò Eine Gruppe von Schülern untersucht das Thema +Altersfreigabe von Alkohol½ und befragt dafür Kioskbetreiber und einen Mitarbeiter der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen in Hamm.   ò In einem Mutter-/Tochterinterview geht es um das Thema Erziehung in Bezug auf Alkohol.   ò Der Jugendforscher Prof. Dr. Hurrelmann der Uni Bielefeld reflektiert Veränderungen der Trinkgewohnheiten von jungen Leuten in den letzten Jahren.   ò Prof. Wirth ist Leiter des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin in Wuppertal. Er berichtet von Erfahrungen mit +Komasäufern½ und Folgewirkungen von Alkoholvergiftungen.   Der Film zeigt den unterschiedlichen Umgang von Jugendlichen in Bezug auf die Kulturdroge Alkohol: problematisch und selbstzerstörerisch û aber auch genussvoll und bereichernd.   Bonusmaterial: Ausführliches Gespräch mit Prof. Dr. Hurrelmann von der Universität Bielefeld. (32 Min. | |
|  | |
| **Good Will Hunting** | |
| 90 min, 1998 | **100010** |
|  | |
| Er besitzt eine verwegene Ausstrahlung, er ist ein unmögliches Genie und ein totaler Rebell. Will Hunting lebt in einem Arbeiterviertel von Boston, in dem es rauh zugeht. Seine Freunde und er leben von Gelegenheitsjobs, wenn sie nicht gerade in den Vorortkneipen herumhängen. Eine Universität sieht Will nur von innen, wenn er für den Hausmeister des MIT die Flure wischt. Doch er verfügt über ein fotografisches Gedächtnis und kann mit leichter Hand die kompliziertesten mathematischen Probleme lösen. Ein Professor entdeckt in dem unangepassten, zornigen jungen Mann ein Genie und kann ihn, als er wegen einer Schlägerei verurteilt werden soll, vor dem Gefängnis bewahren. Als Auflage muss der Junge eine Therapie machen und lotet mit dem Psychologen (Robin Williams) seine Grenzen aus. In einem schmerzhaften Prozess findet er schließlich zu sich selbst. "Ein cineastisches Glanzstück, das trotz Dialoglastigkeit durch Authentizität, Humor und Menschlichkeit mitten ins Herz trifft." M.K. nach movieline | |
|  | |
| **Gott behüte!**  Ein Atheist sucht eine Religion | |
| 53 min, 2009 | **108460** |
|  | |
| Wie schafft man es, zu glauben? Was geschieht, während man mit einem unsichtbaren Wesen kommuniziert? Filmemacher Simon Cole kann keinen Beweis für die Existenz eines Gottes finden. Dennoch fühlt er eine gewisse Leere in seinem Inneren und macht sich mit einem Kamerateam quer durch die USA auf die Suche nach dem, woran so viele glauben. Heraus kommt eine witzige dreimonatige Reise zu den unterschiedlichsten Glaubensformen. Protestanten, Katholiken, Muslime, Mormonen, Juden, Evangelikale, Amische, Buddhisten, Zeugen Jehovas und viele andere mehr werden mit Coles allumfassenden Fragen konfrontiert. Ironisch und faszinierenderweise gleichzeitig respektvoll. Es sind Fragen nach Gottesbeweisen, Lebensrezepten, nach einem Umgang mit Schuld und Sühne, aber auch nach der Notwendigkeit einer höheren Autorität, der Sehnsucht nach einer liebenden Vaterfigur. Dabei findet Cole theologische Ernsthaftigkeit ebenso vor wie all die skurrilen Phänomene, bis hin zu aggressivem Fundamentalismus. Er wird durchaus auch selbst aktiv - betet mit einer christlichen Familie, lässt sich von Baptisten taufen, singt in einem Gospelchor. Gläubige sämtlicher Religionen beten für ihn und geben ihm ihre guten Ratschläge mit. Bis Cole sich auf seinem Weg nach innen schließlich in die Einöde begibt und sogar den Kameramann wegschickt, um in Einsamkeit die Existenz eines Gottes zu erspüren. Die launige Dokumentation einer Forschung, getrieben von einem ernsthaften Grundbedürfnis des Menschen. Dem Bedürfnis nach Erleuchtung, Spiritualität und so auch Sinn des eigenen Lebens | |
|  | |
| **Gott essen- Vom Opferkult zum Abendmahl** | |
| 52 min, 2000 | **108878** |
|  | |
| Die Dokumentation "Gottessen - Vom Opferkult zum Abendmahl" von Nikolaus Eder (Regie), Otto Friedrich (Buch) und Marcus Marschalek (Recherche) geht Verhaltensweisen rund um das Essen in der Religionsgeschichte der Menschheit nach und versucht Entsprechungen in der Gegenwart zu finden. Die ORF Koproduktion mit dem Kultursender ARTE macht Zusammenhänge zwischen alten und modernen Speiseritualen sichtbar. Der Bogen spannt sich von den uralten Tempelopfern bis zu den High-Tech und Fast-Food-Praktiken der | |
|  | |
| **Gott im Kino**  Orientierung ORF | |
| 7 min, 2006 | **108095** |
|  | |
| "Karo und der liebe Gott", so lautet der Titel eines österreichischen Spielfilms. Ein Film für Kinder und Erwachsene, der sich mit dem Thema "Scheidung" beschäftigt und zeigt, wie die achtjährige Karo mit dieser Situation umgeht und - wie ein Nachbar, den Karo anfangs für den "lieben Gott" hält, das Mädchen in seiner schwierigen Lage unterstützt. Im Beitrag kommen sowohl die Regisseurin, Danielle Proskar, die junge Hauptdarstellerin Resi Reiner und die Religionspädagogin Monika Prettenthaler zu Wort. Mit Preisen bedacht wurde der Film übrigens bereits vor dem Kinostart: Bei einem kanadischen Kinderfilmfestival erhielt der Streifen den Hauptpreis für das beste Drehbuch und auch den begehrten CIFEJ-Preis, der - unter der Schirmherrschaft von UNESCO und UNICEF - für Filme vergeben wird, die "Würde und Rechte der Kinder besonders achten." | |
|  | |
| **Gott segne unseren Überfall** | |
| 30 min, 2003 | **107646** |
|  | |
| Die ehemalige niederländische Widerstandskämpferin Diet Eman erzählt über die Zeit der Besetzung der Niederlande während des 2. Weltkriegs. Gemeinsam mit ihrem Verlobten und weiteren Mitkämpfern versteckte sie Juden bei Bauern auf dem Lande und versorgte sie mit Lebensmittelmarken und gefälschten Papieren. Diet Eman handelte als überzeugte Christin. Vor den Überfällen auf Ämter, um an Lebensmittelkarten und Ausweispapiere zu gelangen, beteten die Mitglieder der Widerstandsgruppe, um Blutvergießen zu verhindern. Diet Eman, weit über 80 Jahre, lebt in den USA, und ist für den Film nach Holland zurückgekehrt, traf Freunde und Weggefährten von damals und erzählte ihre Geschichte. Das faszinierende Porträt einer humorvollen und engagierten Frau bietet ein selbstverständliches Beispiel für Zivilcourage und stellt die Frage nach Gewissensentscheidung, Gehorsam und dem wichtigsten Gebot in den Vordergrund. Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2004. | |
|  | |
| **Gott und die Welt** | |
| 12 min, 2008 | **108229** |
|  | |
| Zwei kleine Männchen reden über die Nichtigkeit des Lebens, als ihnen plötzlich Gott erscheint und zu ihnen spricht. Vollkommen begeistert gründen sie eine Kirche für Gott und sind glücklich, bis sie bemerken, dass sie unterschiedliche Bilder von Gott haben. Und schon beginnt der Streit. | |
|  | |
| **Gottes Häuser** | |
| 24, 2016 | **109562** |
|  | |
| Burak, Marta und Rufat besuchen miteinander ihre jeweiligen Sakralräume in München: Moschee, Kirche und Synagoge. Alle drei sind mit ihrem Gotteshaus und ihrer Religion vertraut, aber bei der Klärung bestimmter Fragen helfen ihnen Experten weiter. So erklären jeweils ein katholischer Priester, ein Rabbi und ein Imam den Sakralraum mit seinen Funktionen und die damit einher gehenden Regeln, Ge- und Verbote. Sie wirken sich zunächst darauf aus, wie man sich in diesem Raum verhält. Das schließt z. B. das Tragen einer Kopfbedeckung oder das Ausziehen von Schuhen ein. Anders als im leeren Raum bekommt es im Gottesdienst bzw. in der gemeinsamen Feier eine besondere Atmosphäre, einen individuellen Klang, vielleicht auch einen eigenen Geruch. Wenigstens in Ansätzen wird diese Nutzung des Raumes im Film erfahrbar. Kenntnisse über die jeweiligen Sakralräume in ihren liturgischen Funktionen und den Ausdrucksformen der Frömmigkeit werden geschärft, aber auch die eigene Identifikation der Schülerinnen und Schüler mit Orten des Glaubens wird vertieft. Mittels der Konfrontation zwischen dem, was bekannt und dem, was unbekannt ist, werden Selbstverständlichkeiten hinterfragt und religiöse Auffassungen miteinander konfrontiert. Dies regt zur Reflexion über die eigene religiöse Identität an. Dazu gutes Begleitmaterial und Arbeitsblätter im ROM-Teil: 18 Bilder; DVD-ROM-Teil: 8 Arbeitsblätter PDF, 8 Arbeitsblätter Word, 18 Bilder, 1 Filmkommentar/Filmtext, 1 Programmstruktur | |
|  | |
| **Gottes Häuser** | |
| 24, 2016 | **108679** |
|  | |
| Burak, Marta und Rufat besuchen miteinander ihre jeweiligen Sakralräume in München: Moschee, Kirche und Synagoge. Alle drei sind mit ihrem Gotteshaus und ihrer Religion vertraut, aber bei der Klärung bestimmter Fragen helfen ihnen Experten weiter. So erklären jeweils ein katholischer Priester, ein Rabbi und ein Imam den Sakralraum mit seinen Funktionen und die damit einher gehenden Regeln, Ge- und Verbote. Sie wirken sich zunächst darauf aus, wie man sich in diesem Raum verhält. Das schließt z. B. das Tragen einer Kopfbedeckung oder das Ausziehen von Schuhen ein. Anders als im leeren Raum bekommt es im Gottesdienst bzw. in der gemeinsamen Feier eine besondere Atmosphäre, einen individuellen Klang, vielleicht auch einen eigenen Geruch. Wenigstens in Ansätzen wird diese Nutzung des Raumes im Film erfahrbar. Kenntnisse über die jeweiligen Sakralräume in ihren liturgischen Funktionen und den Ausdrucksformen der Frömmigkeit werden geschärft, aber auch die eigene Identifikation der Schülerinnen und Schüler mit Orten des Glaubens wird vertieft. Mittels der Konfrontation zwischen dem, was bekannt und dem, was unbekannt ist, werden Selbstverständlichkeiten hinterfragt und religiöse Auffassungen miteinander konfrontiert. Dies regt zur Reflexion über die eigene religiöse Identität an. Dazu gutes Begleitmaterial und Arbeitsblätter im ROM-Teil: 18 Bilder; DVD-ROM-Teil: 8 Arbeitsblätter PDF, 8 Arbeitsblätter Word, 18 Bilder, 1 Filmkommentar/Filmtext, 1 Programmstruktur | |
|  | |
| **Gottesglaube, Gottesbilder - Ein Versuch**  Arbeitsmappe didaktische Hilfe | |
| 44 min., 2004 | **107412** |
|  | |
| Die Frage nach Gott gehört zu den zentralen Dimensionen der schulischen Lehrpläne. Die vorliegende DVD ist für den Religionsunterricht oder fächerübergreifende Projekte der Sekundarstufe (ab Klasse 9) innerhalb dieser Dimension konzipiert, darüber hinaus aber natürlich für alle Bereiche kirchlicher Bildungsarbeit (Theologische Kurse, Gesprächsabende, Erwachsenenbildung) geeignet, die dem Themenkomplex Gottesglaube, Gottesbilder nachgehen.   Fünf Kurzspielfilme (Mistertao, Ernst und das Licht, Herr im Haus, Gottes Besuch, Take now your son), über 90 Bildmotive mit Arbeitsimpulsen, Tonsequenzen sowie Arbeitstexte (Arbeitshilfen zu den Filmen, Filmbeschreibungen, Grundlagentexte, Bildbeschreibungen) bilden einen umfangreichen Materialpool mit vielen thematischen Bezügen und Querverweisen. | |
|  | |
| **Gründonnerstag** | |
| 12 /25 min, 2013 | **109125** |
|  | |
| In der Reihe Cultus werden verschiedene christliche Feiertage vorgestellt und nach der Wurzel und Bedeutung dieses "spirituellen Kalenders" gesucht. Die historische und aktuelle Bedeutung der Feiertage wird genauso betrachtet wie ihr kultureller Einfluss und ihre Vermarktung. Wie kam der Gründonnerstag zu seinem Namen? Was haben Spinat und Gründonnerstagseier damit zu tun? Geht das auf das letzte Abendmahl Jesu mit den 12 Aposteln zurück? Wir gehen Brauchtum und Aberglaube auf den Grund und erkunden, warum die Glocken an diesem Tag eigentlich nach Rom fliegen. | |
|  | |
| **Das große Geheimnis des Lebens**  David Steindl-Rast u. Herbert Pietschmann | |
| 10 min, 2016 | **499207** |
|  | |
| "Als ich so 16 Jahre alt war, da habe ich noch fest vorgehabt Erfinder zu werden. Ich hab damals nämlich einige Erfindungen gemacht. Sehr gute Erfindungen, die es allerdings leider schon gegeben hat. Und dann bin ich in der achten Klasse zufällig auf ein Buch gestoßen über Relativitätstheorie. Und das hat mich so fasziniert, dass ich sofort gewusst habe, ich muss Physiker werden.", erzählt Herbert Pietschmann. Auch David Steindl-Rast weiß von einem Erlebnis zu berichten, das seinen weiteren Weg maßgeblich bestimmte: "Ich habe Anthropologie studiert und '51 habe ich dann promoviert und bin dann gleich nach Amerika und als ich das Kloster dann entdeckt habe - ich war nur weniger als 24 Stunden dort - da habe ich gewusst, das ist es." David Steindl-Rast und Herbert Pietschmann verbindet eine jahrelange, tiefe Freundschaft. Gemeinsam - wenn auch aus unterschiedlichen Blickwinkeln und mit durchaus verschiedenen Fragestellungen - sind sie auf der Suche nach "dem großen Geheimnis des Lebens", wie sie es nennen. Und dabei profitieren sie voneinander - der Naturwissenschafter vom Theologen und umgekehrt. | |
|  | |
| **Das große Geheimnis des Lebens**  David Steindl-Rast u. Herbert Pietschmann | |
| 10 min, 2016 | **4990207** |
|  | |
| "Als ich so 16 Jahre alt war, da habe ich noch fest vorgehabt Erfinder zu werden. Ich hab damals nämlich einige Erfindungen gemacht. Sehr gute Erfindungen, die es allerdings leider schon gegeben hat. Und dann bin ich in der achten Klasse zufällig auf ein Buch gestoßen über Relativitätstheorie. Und das hat mich so fasziniert, dass ich sofort gewusst habe, ich muss Physiker werden.", erzählt Herbert Pietschmann. Auch David Steindl-Rast weiß von einem Erlebnis zu berichten, das seinen weiteren Weg maßgeblich bestimmte: "Ich habe Anthropologie studiert und '51 habe ich dann promoviert und bin dann gleich nach Amerika und als ich das Kloster dann entdeckt habe - ich war nur weniger als 24 Stunden dort - da habe ich gewusst, das ist es." David Steindl-Rast und Herbert Pietschmann verbindet eine jahrelange, tiefe Freundschaft. Gemeinsam - wenn auch aus unterschiedlichen Blickwinkeln und mit durchaus verschiedenen Fragestellungen - sind sie auf der Suche nach "dem großen Geheimnis des Lebens", wie sie es nennen. Und dabei profitieren sie voneinander - der Naturwissenschafter vom Theologen und umgekehrt. | |
|  | |
| **Die Große Kinderbibel-DVD** | |
| je 25 min, 2011 | **108659** |
|  | |
| Mit dieser Kinderbibel-DVD führen sie Kinder mit viel Spaß in die faszinierende Welt der Bibel ein. Geschichten, Filme und Malvorlagen sind ideal für den Einsatz in Kindergarten, Schule oder Gemeinde. | |
|  | |
| **Gute Arbeit** | |
| 53, 2004 | **108879** |
|  | |
| Der Film zeigt drei Arbeitsplätze von eingewanderten Frauen-Migrantinen. Sie haben gemeinsam Kampfgeist und Hoffnung. Starke emotionale Bilder zeigen die Welt in der diese Frauen leben und arbeiten | |
|  | |
| **Happy slapping**  Kurzspielfilm zum Thema Cybermobbing und Happy Slapping | |
| 18 min, 2009 | **108362** |
|  | |
| Cybermobbing bzw. Happy Slapping sind kein Problem, das sich auf das Privatleben beschränkt. Immer häufiger wird auch die Schule zum Schauplatz. Sowohl Lehrer als auch Schüler werden öffentlich an den Pranger gestellt. Laut neuen Studien haben bereits 20% der SchülerInnen Erfahrungen mit dem digitalisierten Mobbing.   Kurzfilminhalt: Vier junge Mädchen, enge Freundinnen, haben sich eine Mutprobe ausgedacht: Eine von ihnen soll einen wildfremden Passanten schlagen und dieses soll gefilmt werden. Doch aus einem gewalttätigen äScherzô wird zunehmend Schlimmeres: Eines der Mädchen wird zum Mobbing-Opfer, das gequält wird und dieses Quälen wird mit dem Handy gefilmt ... . | |
|  | |
| **Haus aus kleinen Klötzchen** | |
| 12 min, 2007 | **108420** |
|  | |
| Am Ende eines Lebens. Abtauchen in Erinnerungen. Suchen nach Altgedientem. Das Haus aus kleinen Klötzchen, immer wieder aufgestockt, den Fluten des Lebens zu trotzen, bietet Räume, sich zu erinnern. Eine in wunderschönen Bildern gezeichnete Allegorie des Lebens; poesievoll, harmonisch und zu Recht 2009 oscarprämiert. Weiterführendes Begleitmaterial | |
|  | |
| **Heiliger Abend**  Cultus Feiertage | |
| 12 u 25, 2013 | **109118** |
|  | |
|  | |
|  | |
| **Heiliger Don Bosco** | |
| 12 /25 min, 2013 | **109063** |
|  | |
| Die Dokumentation folgt den Spuren des"Heiligen Don Bosco" beleuchtet das Leben, das Wirken und die Nachhaltigkeit von Heiligen. Dabei stehen vor allem persönliche Bezüge zum Heiligen im Zentrum. Menschen, Emotionen und Geschichten. Dieser Film steht auch im Downloadportal zur Verfügung. | |
|  | |
| **Heiliger Johannes Paul II**  Die Polen und ihr Papst | |
| 8 min, 2014 | **109143** |
|  | |
| Er war der erste nicht-italienische Papst seit vielen Jahrhunderten, der erste slawische und der erste Papst aus Polen: Johannes Paul II. In etwas mehr als einer Woche, am 27. April 2014, wurde er heiliggesprochen. Wie steht es nun in seiner Heimat um die Erinnerung an Karol Wojtyla? Was ist aus der Begeisterung von Millionen Polen für "ihren Papst" geworden? Jüngste Meinungsumfragen sprechen da eine deutliche Sprache: 95 Prozent der Befragten sehen in der Heiligsprechung von Johannes Paul II. ein Ereignis, das "eine wichtige Rolle für Polen" spielt. Und für etwa vier von fünf Polen ist der Akt der Heiligsprechung auch "persönlich" eine wichtige Angelegenheit. Doch vereinzelt melden sich auch kritische Stimmen zu Wort: Piotr Szumlewicz zum Beispiel, Journalist und Autor eines Buchs mit dem Titel "Der unheilige Vater". Er verweist auf Wojtylas ablehnende Haltung gegenüber der Befreiungstheologie, auf seine umstrittene Begegnung mit dem chilenischen Diktator Pinochet und auf das immer wieder betonte Verbot der Verwendung von Verhütungsmitteln | |
|  | |
| **Heimkehr - ein Weg durch den Advent**  Meditationen mit Symbol- und Ikonenbildern | |
| je 7 Min., 2011 | **108680** |
|  | |
| In Form eines Gebetes wird Heimkommen meditiert. Anhand von vier uralten Symbolen Weg - Wurzel - Tür und Licht.   Die Dia-Meditation ist gedacht für Schule,Gruppen, Gottesdienste, Betrachtung im Advent. | |
|  | |
| **Helden des Glaubens**  Die Heiligen in der Kirche | |
| 45 min, | **108600** |
|  | |
| Ausgehend von der bevorstehenden Seligsprechung Johannes Pauls II beschäftigt sich die Dokumentation mit den Heiligen der Kirche. Diese hat sich immer als "Gemeinschaft der Heiligen" betrachtet: jeder Christ ist "heilig". Trotzdem hat sie es schon früh für nötig befunden, bestimmte verstorbene Personen-zunächst ihre Märtyrer-als eigentliche Heilige zu bezeichnen. Und sie hat diesen Menschen kraft Fürbittgebet eine Mittlerrolle zwischen Gott und den Menschen zugewiesen. Und tatsächlich feiert die Volksreligiosität in manchen Heiligen oft kaum verhüllt noch die alten Götter. Die Sendung geht vor diesem Hintergrund der Frage nach, was das Heilige und die Heiligen heute für uns bedeuten können. Warum braucht es Seligsprechungs-, oder Heiligsprechungsverfahren. Warum reicht nicht, wie früher, der Augenschein und die Anerkennung der Gemeinde für ein "santo subito"? Und wieso und auf welche Weise soll der Christ "Heiligkeit" anstreben? Die Dokumentation macht sich auf die Suche nach den verstorbenen und aktuellen Heiligen. | |
|  | |
| **Helfen ist "geil"**  Freiwiliges Sozialjahr für österreichische Jugendliche | |
| 9 min, 2009 | **108430** |
|  | |
| Jedes Jahr zeigen mehr als 200 junge Österreicherinnen und Österreicher Einsatz und Engagement, indem sie ein freiwilliges Sozialjahr in einer sozialen Einrichtung in Österreich absolvieren. Die Bandbreite der Einsatzstellen reicht vom Kindergarten über die Arbeit in Obdachloseneinrichtungen bis hin zum gemeinsamen Tun mit behinderten Jugendlichen und Erwachsenen. Während dieses "freiwilligen sozialen Jahres" werden die Jugendlichen durch Schulungen und Seminare begleitet. Reich werden sie dabei allerdings nicht: Kost und Logis werden zur Verfügung gestellt, 178 Euro gibt`s als Taschengeld. ORIENTIERUNG hat junge Menschen an ihren Einsatzstellen besucht und geht der Frage nach, warum tausende Jugendliche seit Gründung des Vereins "Freiwilliges Soziales Jahr" vor 41 Jahren diese Möglichkeit genützt haben, ein Jahr lang in einer sozialen Einrichtung tätig zu sein. | |
|  | |
| **Hellblau** | |
| 21, 2004 | **107675** |
|  | |
| Julie und Philipp erwarten ein Kind. Bei einer Vorsorgeuntersuchung stellt man bei dem Ungeborenen eine Trisomie 21 (Down-Syndrom) fest. Trotz Behinderung möchte Julie ihr Kind behalten. Philipp hingegen will die Abtreibung. Julie trennt sich von Philipp und beschließt zunächst, das Kind alleine auszutragen. Schließlich lässt sie doch einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen. Allein gelassen, vollzieht sich bei Philipp ein Wandlungsprozess, in dem er sich doch für das behinderte Kind entscheidet. In der gemeinsamen Wohnung wartet er auf Julie. Als sie sich dort wieder sehen, erkennt er entsetzt, dass Julie den Schwangerschaftsabbruch hat vornehmen lassen. Hellblau ist ein sensibler Film, der zum Nachdenken anregt, ohne die Abtreibung zu verurteilen. | |
|  | |
| **Her mit dem Taschengeld**  Erpressung und Schweigen in der Grundschule | |
| 15, 1999 | **100067** |
|  | |
| Her mit dem Taschengeld - Erpressung und Schweigen in der Grundschule - Auch Kinder in der Grundschule werden schon Opfer von Erpressung - sei es ducht Klassenkameraden, sei es durch ältere Schüler. Dieser Film thematisiert das Problem mit dem Ziel, die Diskussion darüber zu ermöglichen, die Rolle von Opfer, Täter, Mitwisser zu durchdenken und eine Atmosphäre des freundschaftlichen Umgangs miteinander zu unterstützen. | |
|  | |
| **Herr Schuh und die Hoffnung** | |
| 36, 2016 | **499215** |
|  | |
| Hoffnung ist etwas zutiefst Menschliches. Die syrische Flüchtlingsfamilie Rahmooni hofft auf ein Leben in Frieden in Österreich. Die Anthropologin Traude Pillai Vetschera ist nach einem Unfall querschnittgelähmt. Aber sie schöpfte Hoffnung und bereiste über viele Jahre Indien. "Die Hoffnung macht uns unter Umständen zu Helden: Aus lauter Hoffnung ertragen wir die größten Leiden oder Schmerzen, in der Hoffnung, sie würden einmal noch vergehen", sinniert Franz Schuh. "Die Hoffnung ist das größte Übel, sogar das allergrößte Übel, weil die Hoffnung einen leiden lässt, viel länger leiden lässt, als wenn sie nicht da wäre," entgegnet der Philosoph Ernst Bloch. Gibt es einen biologischen Ort, an dem die Hoffnung entsteht? "Im Stirnhirn", erklärt Neurobiologe Joachim Bauer. "Das ist der Ort der Hoffnung. Wenn im präfrontalen Kortex Zuversicht entsteht, haben selbst Schwerkranke eine bessere Aussicht auf Genesung." Aber die Hoffnung hat auch mächtige Gegenkräfte: die Verzweiflung und die Enttäuschung. Sofern Rationalität menschenmöglich ist, ist der Zweifel etwas Vernünftiges. Der Himmel, so Immanuel Kant, hat den Menschen als Gegengewicht zu den vielen Mühseligkeiten des Lebens dreierlei gegeben: Den Schlaf, das Lachen und die Hoffnung. | |
|  | |
| **Herr Schuh und die Hoffnung** | |
| 36, 2016 | **4990215** |
|  | |
| Hoffnung ist etwas zutiefst Menschliches. Die syrische Flüchtlingsfamilie Rahmooni hofft auf ein Leben in Frieden in Österreich. Die Anthropologin Traude Pillai Vetschera ist nach einem Unfall querschnittgelähmt. Aber sie schöpfte Hoffnung und bereiste über viele Jahre Indien. "Die Hoffnung macht uns unter Umständen zu Helden: Aus lauter Hoffnung ertragen wir die größten Leiden oder Schmerzen, in der Hoffnung, sie würden einmal noch vergehen", sinniert Franz Schuh. "Die Hoffnung ist das größte Übel, sogar das allergrößte Übel, weil die Hoffnung einen leiden lässt, viel länger leiden lässt, als wenn sie nicht da wäre," entgegnet der Philosoph Ernst Bloch. Gibt es einen biologischen Ort, an dem die Hoffnung entsteht? "Im Stirnhirn", erklärt Neurobiologe Joachim Bauer. "Das ist der Ort der Hoffnung. Wenn im präfrontalen Kortex Zuversicht entsteht, haben selbst Schwerkranke eine bessere Aussicht auf Genesung." Aber die Hoffnung hat auch mächtige Gegenkräfte: die Verzweiflung und die Enttäuschung. Sofern Rationalität menschenmöglich ist, ist der Zweifel etwas Vernünftiges. Der Himmel, so Immanuel Kant, hat den Menschen als Gegengewicht zu den vielen Mühseligkeiten des Lebens dreierlei gegeben: Den Schlaf, das Lachen und die Hoffnung. | |
|  | |
| **Das Herz von Jenin** | |
| 89 min, 2008 | **108463** |
|  | |
| Während eines Feuergefechts mit palästinensischen Kämpfern erschießt im November 2005 ein israeli-scher Soldat den zwölfjährigen Ahmad, der im Spiel ein Plastikgewehr schwenkt. Der Dokumentarfilm setzt ein, als der Vater des Jungen vor der schweren Entscheidung steht, ob er die Organe seines Sohnes, darunter auch das Herz, an die Kinder seiner Feinde spenden soll. Schließlich entscheidet sich Ismael Khatib gegen alle Vorurteile für eine Organspende. Fünf israelische Kinder werden so gerettet. Zwei Jahre später besucht Ismael Khatib drei der fünf Kinder, die wegen dieser Entscheidung weiterleben können: den lebhaften Beduinensohn Mohammed, das schüchterne, jüdisch-orthodoxe Mädchen Menuha und Samah, die Tochter einer Familie, die zur Religionsgemeinschaft der Drusen gehört. Ein deutsch-israelisches Filmteam begleitet den Palästinenser von Jenin im besetzten Westjordanland über Jerusalem bis an den Rand der Negev-Wüste im Süden des Landes. Es ist eine Reise durch besetze Gebiete und mit Vorurteilen besetzte Herzen û und die Geschichte eines Mannes, der nicht mehr wie als Jugendlicher mit Gewalt gegen seine Feinde kämpft, sondern sie durch seine Menschlichkeit verwirrt. äNatürlich hätte ich mich auch in die Luft sprengen können", sagt er einmal, äaber Menschen zu retten ist größer." Bei aller Symbolik nennt er die Organspende vor allem eine persönliche Entscheidung, die nichts mit Politik zu tun gehabt habe, sondern nur mit Menschlichkeit. Wie könnten Kinder seine Feinde sein? | |
|  | |
| **Hexenglaube**  Hintergründe und Anfänge des Hexenwahns | |
| 18 min, 2006 | **100091** |
|  | |
| Hexen. Sie wecken Assoziationen von Magie, Folter und Scheiterhaufen. Doch Mythos und historische Tatsachen stimmen nur selten überein. Die Dokumentation greift adressatengerecht die Ursprünge des Hexenglaubens in Europa auf und zeichnet die Entwicklung zur Verfolgung der "Hexen" im 15. Jahrhundert nach. Dabei steht die Figur des Hexenverfolgers Friedrich Kramer und seine Schrift der "Hexenhammer" im Mittelpunkt des Unterrichtsfilms | |
|  | |
| **FeierAbend: Hildegard Burjan**  Eine Politikerin Gottes | |
| 15 min, 2003 | **100043** |
|  | |
| Eine Politikerin Gottes ... das war Hildegard Burjan, eine gleichsam ungewöhnliche wie bedeutende Frau im beginnenden 20. Jahrhundert. Ihre Suche nach Gott ließ die studierte Philosophin, Tochter einer jüdisch-liberalen Familie, zum Christentum konvertieren. Sie wurde Katholikin und als solche sozial höchst aktiv. Ihre Überzeugung war, dass zum praktischen Christentum volles Interesse für die Politik gehörte. Als christlich-soziale Abgeordnete zum österreichischen Nationalrat widmete sie sich besonders den Arbeiterfamilien und kämpfte gegen Kinderarbeit. 1919 gründete die Ehefrau und Mutter Hildegard Burjan die Schwesterngemeinschaft Caritas Socialis, die sich seither dem sozialen Dienst verschrieben hat. Franz Gruber erinnert in seinem Film an die Frau, die von vielen Zeitgenossen - durchaus auch anderer politischer Färbung - hoch geschätzt wurde. Er holt ihre Ideen und Überzeugungen in die Gegenwart, in dem er Frauen von heute, die wie Hildegard Burjan an der Universität, im Parlament und bei sozial Bedürftigen wirken, zu Wort kommen lässt. (Quelle: ORF Religion) | |
|  | |
| **Hilfe unter gutem Stern**  Für ein Leben in Indien | |
| 24 min, 2007 | **108323** |
|  | |
| Der Film zeigt die Aktivitäten der Dreikönigsaktion in Indien, wo Millionen Kinder arbeiten müssen, anstatt zur Schule zu gehen, und die Schere zwischen Arm und Reich û trotz rasantem Wirtschaftswachstum û immer weiter auseinandergeht. In berührenden Bildern wird der bedrückende Arbeitsalltag von Kindern in den Slums von Hyderabad gezeigt und was sich die DKA-Partner einfallen lassen, um ihnen ein Mindestmaß an Bildung zu ermöglichen. Im umliegenden Land werden die Mitarbeiter der DKA bei ihrem Einsatz für junge Mädchen gezeigt, die von frühester Kindheit auf den Baumwollfeldern arbeiten müssen. Das Team des ORF-Steiermark portraitiert darüber hinaus eine Sternsingergruppe aus dem burgenländischen Andau und besucht eine Grazer Volksschule, in der die Dreikönigsaktion ihre Arbeit vorstellt. Ein Film über das Leben in Indien û von der Geburt bis zum Tod; ein Film über Hoffnungen und den Kampf ums Überleben. | |
|  | |
| **Hirn und ich** | |
| 29 min, 2008 | **108239** |
|  | |
| "Wenn das Bewusstsein das Resultat von Gehirnprozessen ist, dann werden wir bei unserem künstlichen Gehirn bald ebenfalls eine Art Bewusstsein sehen". Henry Markram, Hirnforscher in Lausanne in der Schweiz hat mit seinem "Blue Brain"-Projekt neue Maßstäbe in der Hirnforschung gesetzt. In einem der größten Computer der Welt arbeiten 10.000 elektronische Klone von Hirnzellen selbständig, wie im Gehirn. Schon in zehn Jahren will Markram das menschliche Hirn komplett nachgebaut haben. Entscheidet das "Ich", oder die Neuronen? Ist das Bewusstsein nicht mehr als ein neurochemischer Prozess? Wenn ja, was ist dann unser freier Wille, unser "Ich"? Lässt sich aus der modernen Hirnforschung ableiten, dass nicht unser Ich, sondern chemische und physikalische Prozesse in den Neuronen entscheiden, was wir denken und wollen? Oder ist das eine reduktionistische Verzerrung der Realität? Gibt es einen freien Willen? Im Film "Das Hirn und Ich" dokumentiert Kurt Langbein eine Art Wettbewerb zwischen den deterministischen Thesen und den Verfechtern eines freien Willens anhand von Beispielen aus dem menschlichen Alltag. | |
|  | |
| **Kreuz & Quer: Hochmut**  Die 7 Todsünden | |
| 27 min, 2004 | **104039** |
|  | |
| Im Mittelpunkt der Dokumentation stehen zwei Menschen, die über Selbsteinschätzung und Leichtsinn am Berg berichten. Für den eiHochmut heißt, bewusst Grenzen zu überschreiten. Meist verletzt der Hochmütige die Grenzen anderer, indem er sich über sie hinwegsetzt, sich zum Überlegenen macht. "Man möchte in Grenzbereiche schreiten, wo man ohne Rettung wieder rauskommen will, um die Erfahrung zu haben." Mit diesen Worten ließ der Berliner Thomas Milnik aufhorchen, als er im Oktober 2003 nach fünf Tagen Bergnot gerettet wurde. Milnik saß bei Eiseskälte 200 Meter unter dem Gipfel der Zugspitze fest. Trotz der schweren Erfrierungen, die er erlitten hatte, erklärte er in Interviews im Krankenhaus, dass er gar nicht gerettet werden wollte. Die Bergretter, die bei dieser spektakulären Aktion ihr Leben riskierten, fühlten sich verhöhnt. Ausgehend von dieser sonderbaren Geschichte begibt sich der Regisseur des Films auf die Suche nach Hochmut unter Bergsteigern. Martin Betz besucht Thomas Milnik in Berlin, um Näheres über dessen Beweggründe zu erfahren. In einem Interview gibt der fanatische Naturliebhaber zu, dass seine arrogant anmutenden Äußerungen reiner Selbstschutz waren, da er sich nicht eingestehen wollte, dass auch er mit einem Mal auf Hilfe angewiesen war. Wenig später besucht der Regisseur den Südtiroler Extrembergsteiger Hans Kammerlander, der bestätigt, dass Hochmut unter Bergsteigern immer wieder vorkommt. Selbstüberschätzung, Leichtsinn und Übermut gehören zu jenen Eigenschaften, die diesen Sport mitunter lebensgefährlich machen. Nirgendwo führt die "Todsünde Hochmut" so exemplarisch zum sprichwörtlichen Fall wie beim Bergsteigen. Oder, wie es Hans Kammerlander ausdrückt: "Jeder sollte sich die Berge so aussuchen, wie er seine Schuhnummer wählt." Berge waren immer schon die Entsprechung einer höhere Instanz. Wer in alten Mythen den Wohnsitz der Götter betrat, wurde zum Frevler, und der Hochmut, die Götter herauszufordern, wurde nicht selten mit dem Tode bestraft. Heute geht es vielen Bergsteigern viel mehr darum, die eigenen Grenzen auszuloten. Das Naturerlebnis verkommt zur Nebensache, die Hauptmotivation besteht darin, Grenzen zu überschreiten, Selbstbestätigung zu erfahren und daraus ein Gefühl der Überlegenheit zu ziehen. Ein Jahr nach seiner Rettung kehrt Thomas Milnik wieder zur Zugspitze zurück. Noch einmal will er versuchen, den Berg zu besteigen. Doch diesmal mit den Bergrettern, die von ihm ja nur wenig Dank ernteten. Es wird eine seltsame Tour: Sein persönlicher Lebensretter Karl-Heinz Schennach nimmt ihn fest ans Seil, damit Milnik nicht noch einmal gerettet werden muss, der unfreiwillig Gerettete verstrickt sich wiederum in sehr widersprüchliche Aussagen. Schließlich und mit gewissem Widerwillen muss sich Milnik aber doch eingestehen, dass er ohne Rettung höchstwahrscheinlich gestorben wäre. Auf dem Gipfel der Zugspitze angekommen, stellt Thomas Milnik mit Entsetzen fest, für welche Art von Berg er sein Leben riskiert hatte. Auf der Zugspitze, Deutschlands höchstem Berg, tummeln sich täglich Tausende Gäste, die innerhalb weniger Minuten mit der Seilbahn auf den Berg gebracht werden. Auf der monströsen Gipfelstation, die drei Stockwerke in den Berg hineingebaut wurde, herrscht der pure Ausverkauf. Langsam beginnen sich die Bedeutungen des Wortes / der Todsünde "Hochmut" zu verschieben. (Quelle: ORF Religion) | |
|  | |
| **Home**  Eine Reise in 50 Länder. Die schönsten Bilder unserer Erde. Und ein Plädoyer für ihre Zukunft | |
| 88 min, 2009 | **108478** |
|  | |
| Über vier Milliarden Jahre herrschte auf der Erde ein empfindliches, aber stabiles Gleichgewicht. Weniger als 200.000 Jahre hat der Mensch gebraucht, um dieses Gleichgewicht vollkommen durcheinander zu bringen. Globale Erwärmung, Verknappung der Bodenschätze, bedrohte Artenvielfalt: der Mensch gefährdet die Grundlagen seiner eigenen Existenz. Der Film "HOME" nimmt uns mit auf eine Reise um die Welt. Für die Luftaufnahmen des Films reiste Yann Arthus-Bertrand mit seinem Team in über 50 Länder. Die Bilder verdeutlichen komplexe Zusammenhänge, ohne dass es komplizierter Erklärungen bedarf. Wir sehen überwältigende Panoramen unserer natürlichen Umwelt, aber auch die Narben, die die menschliche Zivilisation auf der Erde hinterlässt. "HOME" will aufrütteln und uns bewusst machen: es ist Zeit, zu handeln, um unseren Heimatplaneten zu retten! | |
|  | |
| **Homevideo** | |
| 90 min, 2011 | **108832** |
|  | |
| Der Fernsehfilm ist inspiriert von den zum Teil extremen Entwicklungen in sozialen Netzwerken im Internet und den verstärkt auftretenden Fällen von sogenanntem "Cyber-Bullying", Mobbing im Internet. Zum Inhalt: Jakob (Jonas Nay) ist ein verschlossener, sensibler 15-Jähriger mitten in den Wirren der Pubertät. Er filmt alles mit seiner Videokamera, was ihn gerade bewegt, und liebt ungewöhnliche Fotos. Seine Eltern Claas (Wotan Wilke Möhring) und Irina (Nicole Marischka) wissen wenig von ihm, zu sehr sind sie mit sich selbst beschäftigt. Sie stecken in einer Ehekrise - beinahe täglich wird Jakob Zeuge eines Streits. Als Jakobs Mutter ihm eröffnet, dass sie sich von Claas trennen und ausziehen wird, zieht er sich noch mehr in sich zurück. Auch in der Schule bekommt Jakob Probleme, doch eigentlich ist ihm das alles egal, denn er hat nur Augen für Hannah (Sophia Boehme), in die er verliebt ist. Als er gerade beginnt, ihr näher zu kommen, gerät ein selbstgedrehtes, kompromittierendes Video von Jakob in die Hände seiner Mitschüler. Noch bevor Jakob es sich zurückholen kann, stellt es ein Mitschüler ins Internet - in kürzester Zeit verbreitet sich das Video in der ganzen Schule. Von allen Seiten wird Jakob daraufhin ausgelacht und gemobbt. Über das Internet erhält er in Chatrooms dutzende Hassbotschaften. Auch Hannah bricht den Kontakt ab ... | |
|  | |
| **Hospiz- Sterbenden helfen Idee setzt sich durch/Die Kranken/ Zuhause schaffen/Entwicklung in Deutschland/ AIDS** | |
| 26 min, 2012 | **000052** |
|  | |
| Ausgehend von den Erfahrungen der Gründerin der modernen Hospizbewegung, der englischen Ärztin Cicely Saunders, werden die Grundgedanken der Betreuung Schwerstkranker und Sterbender erläutert und an Beispielen aus dem St. Christopher's Hospiz in London, aus Montreal und Südafrika dargestellt. Im Mittelpunkt: Der Kranke Darstellungen der einzelnen medizinischen, pflegerischen, therapeutischen, sozialen und seelsorglichen Bemühungen, die zur ganzheitlichen Sorge um die Schwerstkranken gehören. | |
|  | |
| **Housing First- Herbergsuche 2013** | |
| 6 min, 2013 | **109142** |
|  | |
| Langzeitobdachlose gelten vielfach als "hoffnungslose Fälle." Wer mehrere Jahre auf der Straße verbracht hat, findet selten einen Weg zurück - so der Tenor. Das Konzept "Housing First" will das ändern. In Österreich leistet Pfarrer Wolfgang Pucher mit seinem Team - im Rahmen der "VinziWerke" - Pionierarbeit auf diesem Gebiet. Die Idee stammt aus den USA. Seit etwa einem Jahr wird sie nun auch in Salzburg umgesetzt. Gestrandeten Menschen wird dabei - ohne großes Wenn und Aber - zuerst einmal eine Wohnung zur Verfügung gestellt. Die "Orientierung" war dabei, als Johann Lienbacher, zuvor rund sechs Jahre lang obdachlos, im Dezember des vergangenen Jahres seine neue Mietwohnung bezog. Ein Jahr später erzählt er über seinen Weg zurück in die Gesellschaft | |
|  | |
| **I killed People/ Shall i stay or go?**  Kindersoldaten | |
| 26, 2008 | **000015** |
|  | |
| Diese Filme schildern das schicksal von Kindersoldaten in Liberia und Sierra Leone.Wir erleben, was es bedeutet, weder schreiben noch lesen zu können wegen des Krieges. Weshalb wollen so viele junge Menschen Afrika verlassen? | |
|  | |
| **Ich bin der Himmel** | |
| 9 min, 2013 | **108973** |
|  | |
| "Gitti, wenn du der Himmel bist und ich eine Wolke bin" - sagt Stefan Mann - "und wir sehen uns aber nicht, dann weißt du trotzdem: Ich bin in deiner Nähe!" Gitti - Brigitte - Koxeder und Stefan Mann verbindet eine tiefe Freundschaft - seit vielen Jahren schon. Und sie verbindet ihre schriftstellerische und schauspielerische Tätigkeit. Beide sind Mitglieder der Literatur- und Theatergruppe "Malaria" des Diakoniewerks Gallneukirchen. Gemeinsam mit anderen Menschen mit intellektuellen und körperlichen Einschränkungen haben sie sich mit dem Thema "Himmel" beschäftigt. Die Literatur- und Theatergruppe "Malaria" ist aus Eigeninitiative von künstlerisch tätigen Menschen mit Behinderung im Diakoniewerk Gallneukirchen entstanden. Selbst geschriebene und adaptierte Geschichten und Bilder werden in Szene gesetzt. Durch künstlerische Betätigung - so die Überzeugung - will der Etikettierung wegen Behinderung entgegengewirkt werden. Was durchaus gelingt. Maria Katharina Moser ist es gelungen, einen berührenden Film zu gestalten, in dem ausschließlich Menschen mit intellektuellen und körperlichen Einschränkungen ihre Sicht der Dinge vorstellen. Eine filmische Reise in eine für viele unbekannte Lebens-, Gedanken- und Vorstellungswelt. | |
|  | |
| **Ich, du - wir?! Zum ersten Mal verliebt**  Zweiter Anlauf / Was denkst du: Liebe | |
| 23 min, 2011 | **108650** |
|  | |
| Da steht sie und lächelt! Und die Gefühle fahren Achterbahn. Leo (15) ist zum ersten Mal verliebt. Allerdings weiß er nicht so recht, wie er an Lisa herankommen soll. Der erste Anlauf scheitert prompt. Basierend auf dem Film "Zweiter Anlauf" von Hannah Lichtenstein ermutigt die didaktische DVD junge Leute dazu, sich über Vorstellungen, Fragen und Wünsche hinsichtlich der Themen "Erste Liebe, Partnerschaft und Sexualität" auszutauschen und darüber nachzudenken. Das Arbeitsmaterial unterstützt die Thematik in den Fächern Religion und Ethik. Weiterführendes Begleitmaterial | |
|  | |
| **Ihr könnt euch niemals sicher sein** | |
| 88 min, 2008 | **108295** |
|  | |
| Ein 17-Jährige Gymnasiast bringt seine Gedanken, Gefühle und Erlebnisse gern in Hip-Hop-Texten zum Ausdruck. Als ihm seine Lehrerin eine Sechs für eine Deutscharbeit über 'Das Leiden des jungen Werther' gibt, die er im Stil eines Rap getextet hat, verlässt er enttäuscht und wutentbrannt die Klasse. Dabei verliert er einen Zettel, der unter anderem die Zeile 'Ich knall' euch alle ab' enthält. Aus Angst, einen potenziellen Amokläufer im Haus zu haben, informiert die Schulleitung die Polizei. Der Junge rückt nicht eindeutig von seinem Song ab, keiner weiß so recht, ob man dem Jungen trauen kann. Er wird vorübergehend in die Jugendpsychiatrie eingewiesen. Nach der Entlassung wird die Situation immer schwieriger und eskaliert.Hauptdarsteller Ludwig Trepte bringt alles mit, was ihn in der Welt der Erwachsenen und aus Sicht des Publikums zum Antagonisten stempeln würde. Trotzdem gelingt es Trepte, Oliver als Sympathieträger zu spielen: Er ist kein Täter, sondern bloß ein junger Mann, der an der Intoleranz einer gleichgültigen Umgebung scheitert | |
|  | |
| **Inklusion: Gemeinsam für gleiche Rechte**  Schule, Studium/Beruf, Wohnen, Urlaub/Freizeit | |
| 45 min, 2010 | **108814** |
|  | |
| Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ist ein völkerrechtlicher Vertrag, der Menschenrechte für die Lebenssituation behinderter Menschen konkretisiert, um ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Die 5 Kapitel dieser DVD stellen anhand zentraler Lebensbereiche dar, wie Inklusion funktionieren kann. Kap. 1: Schule und Grundschule Kap. 2: Studium und Beruf Kap. 3: Integratives Wohnen Kap. 4: Urlaub und Freizeit Kap. 5: Partnerschaft | |
|  | |
| **Islam** | |
| 55 min, 2002 | **109433** |
|  | |
| Nicht nur in religiöser, auch in politischer Hinsicht stößt der Islam derzeit auf zunehmendes Interesse. Die DVD stellt Informationen über die Grundzüge der Religion des "Islam" zusammen und ergänzt diese durch aktuelle Aspekte der gesellschaftspolitischen Situation von Muslimen in Deutschland. Die Filme - "Das Heilige Buch des Islam - Der Koran" sowie "Die Moschee - Das Gotteshaus der Muslime" vermitteln sehr umfassend lehrplanzentrale Informationen. Einen aktuellen Einstieg in die Diskussion, die nach dem terroristischen Angriff in New York aufgekommen ist, bietet der Film "Unter Verdacht - Muslime in Deutschland. Hier erläutern junge Muslime ihre Situation. Grafiken und Bildcollagen zu den Themen: Mohammed, Ausbreitung des Islam, fünf Säulen des Islam und Islam und Gesellschaft ermöglichen darüber hinaus eine Vertiefung, die den interreligiösen Dialog anregen kann. | |
|  | |
| **Islam in Österreich** | |
| 58 min, 2008 | **108313** |
|  | |
| Nicht ohne mein Kopftuch! - Ein Streit um ein Stück Stoff" - Eine Dokumentation von Barbara Krenn Kreuz & Quer v. 13.01.2009 31 Minuten / Kopftuchtragende Frauen gehören in Europa - und damit auch in Österreich - zum alltäglichen Straßenbild und regen dennoch auf. Das Stück Stoff hat in den gesellschaftlichen und politischen Diskussionen eine besondere Stellung eingenommen, die oft auch stellvertretend für die Probleme geführt werden, die durch fremde Lebensformen in Europa und Österreich entstehen. // "Begraben, wo man gelebt hat.." - Islam-Friedhof in Wien Orientierung v. 19.10.08 Dort begraben zu werden, so man geboren wurde - das ist für viele Musliminnen und Muslime z.B. aus der Türkei wichtiger Teil ihres letzten Willens. Die meisten jungen Muslime jedoch - in Österreich geboren und aufgewachsen - wollen ihre letzte Ruhestätte später einmal in ihrer Heimat Österreich finden. Bericht: Klaus Ther; Länge: 6 Minuten // "Harte Zeiten: Islamische Glaubensgemeinschaft vor der Zerreißprobe"? Orientierung v. 08.03.2009 Turbulente Zeiten durchlebt die Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich: zuerst Zweifel an der "demokratischen Gesinnung" einzelner Islam-Lehrer, dann die Frage nach ausreichenden Deutschkenntnissen, schließlich die Entlassung eines Lehrers, in dessen Unterrichtsstunde anti-israelische Flugblätter verteilt worden waren, schlussendlich die Entlassung eines weiteren Lehrers, der mit seiner Kritik an der Islamischen Glaubensgemeinschaft nicht hinter dem Berg halten wollte. Bericht: Klaus Ther, Länge: 8 Minuten // "Islam in Österreich: Problemfall Religionsunterricht" Orientierung v. 08.02.2009 Mit teils heftiger Kritik sah sich in den vergangenen Wochen die Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich konfrontiert: Rund ein Fünftel der Islam-Lehrer habe Defizite im Demokratieverständnis, der Ausbildungsstand von Islam-Lehrern an österreichischen Schulen lasse zum Teil zu wünschen übrig, eine Islam-Schulbuchillustration zeige einen "Märtyrer" mit Gewehr und Handgranate. Bericht: Klaus Ther; Länge: 6 Minuten // "Islamischer Religionsunterricht - Integration oder Parallelgesellschaft? " Orientierung v. 14.12.2008 Österreich ist das erste europäische Land, das den islamischen Religionsunterricht an öffentlichen Schulen eingeführt hat. Seit dem Schuljahr 1982/83 wird hier für muslimische Schülerinnen und Schüler Religionsunterricht angeboten. | |
|  | |
| **Jack mit seiner Laterne**  Allerheiligen und Halloween | |
| 6 min, 2013 | **108996** |
|  | |
| Wenn am Abend des Allerheiligentages die Menschen in Irland der Heiligen und aller Menschen gedachten, die nach ihrem Tod bei Gott sind, durfte eine Geschichte nicht fehlen: Die Geschichte vom Bösen Jack. Jack, einem rauen, unfreundlichen Hufschmied, gelang es, den Teufel zu überlisten und ihm das Versprechen abzunehmen, niemals in die Hölle zu kommen. Weil im Himmel aber kein Platz für ihn war, streift der Geist des Bösen Jack in den Nächten heimatlos über die Erde ? als Lampe verwendet er eine hohle Rübe, in der ein glühendes Stück Kohle liegt. Als immer mehr Iren ihre Insel verließen und nach Amerika auswanderten, begegnete ihnen in der neuen Welt eine ganz besondere Frucht, die man in Europa nicht kannte: der Kürbis. Wenn nun die Geschichte von Jack und dem Teufel erzählt wurde, dann wurde in Amerika aus der Rübenlaterne, eine Kürbislaterne, die viel größer und heller ist. Und man schnitzte das böse Gesicht Jacks in den hohlen Kürbis, der in Amerika Jack O'Lantern heißt ? Jack mit seiner Laterne. | |
|  | |
| **Jagd auf kleine Tyrannen** | |
| 44 min, 2008 | **108247** |
|  | |
| In vielen Klassen benehmen sich Schüler im Unterricht undiszipliniert und desinteressiert. Dies bereitet ihnen schließlich Schwierigkeiten beim Einstieg ins Berufsleben. Kritisiert werden von Ausbildern zum Beispiel Unpünktlichkeit oder schlechte Umgangsformen. Kinderpsychiater Michael Winterhoff warnt davor, dass Eltern ihre Kinder oft als kleine Erwachsene oder Partner betrachten, denen keine Grenzen gesetzt werden. NDR Reporterin Rita Knobel-Ulrich besucht Schulen und Praktikumsstellen und spricht mit Eltern, Ausbildern sowie Lehrern und Schülern in staatlichen und privaten Schulen. Gezeigt werden Schulklassen, in denen ein konzentriertes Arbeiten mit den Schülern nicht möglich ist. Vorgestellt werden aber auch Klassen, die weniger unter solchen Problemen leiden, da den Schülern klare Grenzen gesetzt werden oder aufgrund kleinerer Klassengrößen und individuellerer Betreuung ein besseres Lernklima herrscht. | |
|  | |
| **Jakobus der Ältere**  Cultus Heilige | |
| 12 u 25, 2013 | **109165** |
|  | |
| Die Dokumentation folgt den Spuren des "Heiligen Jakobus" beleuchtet das Leben, das Wirken und die Nachhaltigkeit des Heiligen. Dabei stehen vor allem persönliche Bezüge zum Heiligen im Zentrum. Menschen, Emotionen und Geschichten. Einer der wichtigsten Pilgerwege ist nach ihm benannt: Jakobus, einer der erstberufenen Apostel Jesu! Prof. Dr. Roman Siebenrock erzählt uns worum es beim Pilgern geht. Aber liegen die Gebeine des Märtyrers wirklich in Santiago de Compostela und was hat es eigentlich mit der Jakobsmuschel als Symbol der Pilger auf sich? In Tirol finden wir Antworten auf diese Fragen und erhalten Einblicke in die praktischen Aspekte des populären Pilgerns auf dem Jakobsweg. Produktion und Lizenzankauf über http://www.makidofilm.tv | |
|  | |
| **Orientierung: Jean Ziegler und sein Glaube**  Soziologe und Autor | |
| 8 min, 2004 | **104046** |
|  | |
| Schweiz-Kritiker: Jean Ziegler und sein Glaube äStreitbarer Moralistô, äRebell im Alpenlandô, äKapitalismus-Kritikerô, äNestbeschmutzerô, äunbequemster Schweizerô û mit Bezeichnungen wie diesen hat Jean Ziegler leben gelernt. Seine zahlreichen Publikationen (äDie Schweiz wäscht weißerô, äDie Schweiz, das Gold und die Totenô, äWie kommt der Hunger in die Weltô u.v.m.) haben heftige Diskussionen ausgelöst und dem Autor Klagen eingebracht. Im ORIENTIERUNG-Beitrag nimmt der mittlerweile 70-jährige Bestseller-Autor, Soziologie-Professor, Ex-Parlamentsabgeordnete und UN-Sonderberichterstatter ausführlich zu seinen religiösen Wurzeln Stellung. Und zu seinem äreligiösen Werdegangô û vom streng calvinistisch erzogenen Gymnasiasten zum Katholiken, der in den vergangenen Jahren Zugang zur afro-brasilianischen Religiosität gefunden hat. (Quelle: ORF-Religion) | |
|  | |
| **Jesus liebt mich** | |
| 97 min, 2012 | **109009** |
|  | |
| Marie ist Mitte 30 und findet einfach nicht den richtigen Mann. Doch dann triftt sie auf Jeshua. Dieser ist aber einfach zu perfekt um der Mann fürs Leben sein zu können, denn er kann zuhören, sieht gut aus und ist zur Abwechslung mal nicht nur an sich selbst interssiert.Jeshua hingegen ist mit seiner Mission beschäftigt: Er soll den nahenden Weltuntergang vorbereiten.... | |
|  | |
| **Jesus und die verschwundenen Frauen** | |
| 44, 201 | **108992** |
|  | |
| In den Evangelien und Briefen des Neuen Testaments spielen die Frauen um Jesus eine ganz besondere Rolle. Im Laufe der Kirchengeschichte wurden sie mehr und mehr zurückgedrängt. Ihre Funktionen wurden zum Verschwinden gebracht, ihre Namen wurden verschwiegen ? aus der Apostelin Junia beispielsweise wurde sogar ein Apostel Junias gemacht. Die Dokumentation spürt den vergessenen Jüngerinnen Jesu nach: Welche Frauen hat Jesus von Nazareth um sich gesammelt? Wer hat sie warum zum Verschwinden gebracht und wie werden sie von der heutigen feministischen Theologie wieder entdeckt? | |
|  | |
| **Jesus von Assisi-Franziskus** | |
| 44 min, 2007 | **108070** |
|  | |
| Wer ist dieser Franz von Assisi? Die Antwort, die die Dokumentation bietet, bewegt sich zwischen den Alternativen Heiliger oder Kirchenrebell und weist damit auf die Ambivalenzen hin, die eine Beschäftigung mit dieser Person des 13. Jahrhunderts für christliches Denken und Handeln bieten kann. Es ist die Suche nach dem eigenen Weg des Franziskus, die sich als Nachfolge bzw. Nachahmung des Weges Jesu skizziert, die die Dokumentation darstellen will. Dies macht gerade auch der Titel des Films Jesus von Assisi deutlich. Die Dokumentation überlässt es aber dem Zuschauer, sein Bild von Franziskus in der Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Sichtweisen zu finden und ist damit ein Impuls zu weiterem Nachdenken | |
|  | |
| **Jesus von Nazareth - sein Leben in Kunst und Musik** | |
| 217 min, 2003 | **107243** |
|  | |
| Diese überaus materialreiche DVD erzählt das Leben Jesu anhand der bedeutendsten Werke aus der abendländischen Malerei und Musik durch die Kunstepochen hindurch. Die Konzeption könnte man als "sinnliches" Lexikon beschreiben: In berühmten Arbeiten von Künstlern wie Dürer, Botticelli, Leonardo da Vinci, Caravaggio, Rubens, Raffael und vielen anderen entfalten sich Jesus' Lebensstationen von der Krippe, über sein öffentliches Wirken, den Tod am Kreuz bis hin zum Wunder der Auferstehung. Parallel dazu erlebt man Höhepunkte kirchlicher Musik aus Werken von Bach, Händel, Pergolesi, Brahms, Schubert, Bruckner und vielen anderen. Die moderne Technik ermöglicht es, durch hochauflösender Computeranimation die Kunstwerke gestochen scharf und mit Dolby Digital Soundformat die Klangbilder beeindruckend zu präsentieren. Das dreisprachige Lexikon bietet in kurzen, übersichtlichen Texten Einführungen zu jedem Bild und jedem Musikbeispiel sowie einen theologischen Kommentar, der das Leben und Wirken Jesu sachkundig erläutert. Eine interdisziplinäre DVD, die im Religionsunterricht genauso wertvolle Dienste leistet wie im Kunst- und Musikunterricht. | |
|  | |
| **Johannes XXIII**  Erinnerungen an den "guten Papst" | |
| 7, 2014 | **109139** |
|  | |
| Als "Übergangspapst" wurde er anfangs, 1958, tituliert. Doch Giuseppe Roncalli, Papst Johannes XXIII., erwies sich alsbald nicht nur als "il papa buono" - "der gute Papst" - sondern auch als überraschend reformfreudiger Oberhirte der römisch-katholischen Kirche: Mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil leitete er einen der bedeutendsten Erneuerungsschritte in der Geschichte der römisch-katholischen Kirche ein. Am 27. April wird er, gemeinsam mit Papst Johannes Paul II., heiliggesprochen. | |
|  | |
| **Josef**  Cultus Heilige | |
| 12 u 25 min, 2013 | **109166** |
|  | |
| Die Dokumentation folgt den Spuren des "Heiligen Josef" beleuchtet das Leben, das Wirken und die Nachhaltigkeit des Heiligen. Dabei stehen vor allem persönliche Bezüge zum Heiligen im Zentrum. Menschen, Emotionen und Geschichten. Dem Heiligen Josef wird in der biblischen Geschichte eher eine Nebenrolle zuteil. Dabei war er doch vielmehr als Marias Ehemann und Ziehvater Jesu, spielte er in dessen Leben doch eine durchaus wichtige Rolle. Wir sind zu Gast bei Maria und Josef der Gegenwart und betrachten an ihrem Beispiel das Modell einer modernen Patchwork-Family, für das in diesem Sinne auch der Heilige Josef eintrat. Produktion und Lizenzankauf über http://www.makidofilm.tv | |
|  | |
| **Josef Haydn**  Musikgenie und die religiöse Botschaft | |
| 8 min, 2009 | **108315** |
|  | |
| Mit zahlreichen Veranstaltungen wurde an den österreichischen Komponisten Joseph Haydn - gestorben am 31. Mai 1809 - erinnert. In Erinnerung gerufen werden dabei auch der Humor des produktiven Künstlers, das viel strapazierte Klischee vom "guten Papa Haydn", sein Starruhm schon zu Lebzeiten und - sein reiches sakrales Schaffen. Wenig bekannt ist, wie Haydn sein Religionsverständnis in Musik umsetzte, welches Instrumentarium der "Vater der Wiener Klassik" bemühte, um seiner Glaubensdeutung Ausdruck zu verleihen. Für die ORIENTIERUNG versucht der Stiftskapellmeister des Prämonstratenserstifts Schlägl in Oberösterreich, Rupert Gottfried Frieberger, eine knapp gefasste Werkanalyse: Am Beispiel von ausgewählten Stellen des Haydn-Hauptwerks "Die Schöpfung" soll demonstriert werden, welche Botschaften der "aufgeklärte Katholik Haydn" (Frieberger) mit seiner Kunst aussenden wollte. | |
|  | |
| **Josef und die Menschwerdung Gottes**  Meditation für die Adventszeit | |
| 14 Minuten, 1991 | **108687** |
|  | |
| Advent ist nichts anderes als ein drastischer Einschnitt - Gott bricht in das Leben der Menschen ein, mitten in den normalen Alltag. Advent ist nichts anderes als die unerwartete Begegnung mit Themen aus meinen Träumen: Josef wird von ungewöhnlichen Träumen geplagt, die rasch Realität werden. Advent ist nichts anderes als die Begegnung mit mir selbst und meinen dunklen Seiten: Da ist hin und wieder das Erschrecken über die Ausmaße menschlicher Möglichkeiten und Taten, auch konkret das Erschrecken über mich selbst und das Gefühl von Ohnmacht und Vergeblichkeit. Advent ist nichts anderes als die Zusage Gottes, sich auf unsere Seite zu begeben und uns entgegenzukommen. Diese Adventmeditation eignet sich besonders als Baustein für Advent u. Weihnachtsfeiern, da die Weihnachtsgeschichte aus einem völlig anderen Blickwinkel erzählt wird. | |
|  | |
| **Josef und seine Brüder** | |
| 11 min, 2012 | **108829** |
|  | |
| Josef und seine Brüder zeigen, wie schwer es ist, friedlich zusammenzuleben und wie es trotz Schwierigkeiten dennoch gelingen kann. Auf Basis der Bilder des Künstlers Dieter Konsek entstand ein Film für die Grundschule, der die Kinder mit der Bibelgeschichte vertraut macht.   Umfangreiche Materialien, wie Bildergalerien, eine Interaktion und Arbeitsblätter ermöglichen den Kindern einen Transfer in die eigene Lebenswirklichkeit und leisten zusätzlich einen Beitrag zum Thema Konfliktbewältigung. | |
|  | |
| **Der Kleine Bibelfuchs: Josef und seine Brüder Sieben magere Jahre** | |
| 2x23, 1992 | **100068** |
|  | |
| 1. Joseph und seine Brüder Joseph ist der Lieblingssohn Jakobs. Seine neidischen Brüder verkaufen ihn an eine Kamelkarawane. In Ägypten aber bringt es Joseph zu hohem Ansehen. Nachdem er den Pharao vor einer Missernte gewarnt hat, wird er zum Aufseher über die Kornspeicher ernannt. 2. Sieben magere Jahre Josephs Vorhersagen treffen ein: die sieben mageren Jahre. Die Hungersnot zwingt auch Josephs Brüder nach Ägypten zu ziehen. Vor den großen Kornspeichern begegnen sie Joseph, den sie vor vielen Jahren aus Neid heimlich an eine Karawane verkauft haben. | |
|  | |
| **Judentum.Das Volk Israel und sein Glaube** | |
| 86 min, 2003 | **107263** |
|  | |
| Die christliche und die islamische Religion sind eng mit Glaubenstraditionen des Volkes Israel verbunden. Dennoch, oder gerade deswegen, sind die theologische wie die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit dem Judentum immer wieder auch durch Konfrontationen gekennzeichnet. Die didaktische DVD stellt Grundzüge zur Religion und Tradition des Volkes Israel zusammen und ergänzt diese durch aktuelle Aspekte jüdischen Lebens in Deutschland. Lehrplanzentrale Filme werden durch ausführliche Arbeits- und Unterrichtsmaterialien ergänzt, die auch dazu dienen sollen, den interreligiösen Dialog anzuregen. (fwu)   Die DVD enthält unter anderem:     Der Sabbat und die Synagoge (auch als VHS) - 16 Min. Buch und Regie: AndrÚ Rehse Deutschland 2000 Produktion: CINTEC Film- und Fernsehproduktion mbH im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild und Matthias-Film 2000   Judentum. Bar Mitzwah (auch als VHS) - 15 Min. Buch: Peter Cox Regie: Rosanna Horsley England 1996 Produktion: North South Productions for Channel 4 Schools Television Herausgabe: FWU Institut für Film und Bild 2000   Filmsequenz: Purim aus der Sendung PUR vom 6.04.2002: Schalom - jüdische Kinder in Deutschland im Auftrag des ZDF 2002   Tonbild: Israels Weg durch die Geschichte Buch und Regie: Johannes Rzitka Produktion: STEYL-SVD Film und Ton, Deutschland 1978 bearbeitete Fassung für DVD: FWU Institut für Film und Bild 2003 | |
|  | |
| **Jugend zwischen Party und Promille** | |
| 19 min, 2009 | **108287** |
|  | |
| Alkohol ist allgegenwärtig: In der Werbung, auf Familienfesten, in Restaurants. Auf der einen Seite stehen Genuss und gute Stimmung, auf der anderen problematische Wirkungen von Alkohol bis hin zur Alkoholintoxikation. Die Frage, wie die Wirkungen und Gefahren von Alkohol einzuschätzen sind beziehungsweise die individuell zu beantwortende Frage nach dem rechten Maß für den Einzelnen, sind Themen der fächerübergreifenden Präventionsarbeit in Schule und außerschulischer Bildung. | |
|  | |
| **Jung und Schwanger**  Doku über junge Schwangere, jünge Mütter und Väter | |
| 184 min, 2008 | **108177** |
|  | |
| In den sieben Dokumentarfilmen werden acht junge Mütter (und auch einige Väter) portraitiert. Sie werden zu ihrer Sexualität, ihren Beziehungen, der Schwangerschaft, der Geburt, dem Leben mit den Kindern und ihren Perspektiven interviewt. In den Filmen erzählen die jungen Frauen aus heutiger Sicht ihre Geschichten als junge Mütter.   Der Inhalt:   Zusammenschnitt In einem Zusammenschnitt aus den Portraits wurden die wichtigsten Aspekte der Erzählungen der jungen Mütter parallel zu einem Film montiert.   Patrizia Die 16jährige Schülerin Patrizia ist Mutter des 2jährigen Paul. Sie ist von dem Vater des Kindes getrennt und wohnt zusammen mit ihrem Kind bei der Mutter.   Jessica Die 18jährige Jessica bekam mit 17 Jahren ihren Sohn, zog mit 18 bei ihrer Mutter aus und lebt seitdem mit dem 36jährigen Vater des Kindes zusammen.   Sallina Die Schülerin wurde mit 15 schwanger. Nach Gesprächen mit ihren Eltern, der Frauenärztin und ihrem Freund war ihr schnell klar, dass sie das Kind austragen will.   Lene Lene wurde mit 19 Mutter und lebt mit ihrem Freund und Vater der zweieinhalbjährigen Tochter Lakisha zusammen. Dort versucht sie Kind, Haushalt und Mann zusammen zu bringen ohne selbst dabei unterzugehen.   Ronja und Isabell Ronja und Isabell sind 16 Jahre alt und leben mit ihren beiden Babys Selina und Marshall-Alexander in einer Mutter-Kind-Wohngruppe.   Nadja Nadja ist Russlanddeutsche und hat ihren Sohn Konstantin mit 16 Jahren bekommen. Beim +ersten Mal½ mit ihrem ersten Freund ist sie sofort schwanger geworden. Ohne den Vater, mit Unterstützung ihrer Familie erzieht sie ihr Kind.   Fabian Der alleinerziehende 23jährige Vater lebt mit seinem dreieinhalbjährigen Sohn Daniel und bekommt gerade mit einer anderen 19jährigen Frau ein weiteres Kind. | |
|  | |
| **Der junge Messias**  Sein Weg beginnt jetzt | |
| 111, 2016 | **060943** |
|  | |
| Romanverfilmung der Autorin Anne Rice. Die Geschichte beginnt in Alexandria. Er ist erst sieben Jahre alt und doch reicht ein Wort von ihm, um einen Gegner niederzustrecken oder eine Berührung, um Menschen ins Leben zurückzuholen. Jesus spürt schon als Kind, dass er anders ist als die anderen. Als Maria und Josef von Alexandria nach Galiläa zurückkehren, heilt Jesus vor allen Augen seinen Onkel. Dieses Wunder verbreitet sich wie ein Lauffeuer und der römische Centurio Severus erhält den Auftrag, das Kind zu töten. Jesus versteht nicht, warum er verfolgt wird und bestürmt seine Eltern mit Fragen über die Herkunft seiner besonderen Fähigkeiten | |
|  | |
| **Kärnten Land der 1000 Kirchen** | |
| 30 min, 1997 | **000016** |
|  | |
| Kärnten ist ein Land, das bezogen auf seine Größe  besonders reich an sakralen Bauten ist. Der Film zeigt die Vielfalt und Schönheit der Kärntner Kirchen aus allen für Kärnten wichtigen Kunstepochen. | |
|  | |
| **König David** | |
| 15, 2007 | **107927** |
|  | |
| König David gehört zu den schillerndsten Figuren des Alten Testaments. Am Ende seines Lebens als erfolgreicher Heerführer und Stratege herrscht David über ein Königreich Israel, dessen Ausmaße nie wieder erreicht wurden. Zugleich schildert das Alte Testament David in seinem zwiespältigen Weg mit Gott. Er ist Vorbild des Glaubens an Gott und viele Psalmen werden auf David zurückgeführt. Aber die Bibel erzählt auch die Geschichte von Davids Machtmissbrauch und Sünde. Der neu gedrehte Film von Anton Deutschmann und Max Kronawitter veranschaulicht die Geschichte Davids auf dem Hintergrund der biblischen Erzählungen, erläutert aber auch die Wirkungsgeschichte dieses großen Königs des Volkes Israel | |
|  | |
| **Können Haare Sünde sein?** | |
| 41 Min., 2015 | **109410** |
|  | |
| Juden, Muslime, Christen und Sikhs - was haben sie gemeinsam? Haare spielen bei diesen Religionen eine wesentliche Rolle, sie werden auf verschiedene Weisen gepflegt, bedeckt, ver- und enthüllt. Das vitale lange Haar als Zeichen von Stärke und Fruchtbarkeit und als schönster "Schmuck" der Frau steht seit vielen Jahrhunderten im Mittelpunkt eines geregelten religiösen Alltagslebens: Schon im 12. Jahrhundert vor Christus verhüllte sich die ehrenhafte, verheiratete Frau beim Verlassen des Hauses mit einem Schleier, die Bedeckung verschaffte den Frauen die Freiheit, nicht belästigt zu werden, sie war ein Zeichen ihres sozialen Ranges. Heute sind sichtbare Religionssymbole in der Öffentlichkeit suspekt: Kopftuchträgerinnen, verschleierte Frauen und Männer mit Turban sind im Straßenbild verdächtig - meint man doch, "radikale Muslime" vor sich zu haben. Gurdial Singh Bajwa, Unternehmer und Sikh mit Turban, kann davon viel berichten. Nicht nur bei jedem grenzüberschreitenden Flug, sondern auch im Alltag wird seine Familie von Ahnungslosen behelligt. | |
|  | |
| **Kaiphas und Pilatus**  Wer ist schuld am Tod von Jesus Christus? | |
| 44 min, 2006 | **107802** |
|  | |
| Die Dokumentation, die auf die Bücher des antiken Schreibers Flavius Josephus und archäologische Funde wie dem Ossuarium des Kaiphas oder den Pilatusstein aus Cäsarea Maritima zurückgreift, erfüllt die heutigen Ansprüche an Geschichtsdarstellungen. In diesen Rahmen fügt sie die Passion Jesu ein. Der Versuch, den Ablauf von den bekannten politischen Gegebenheiten her zu rekonstruieren, gelangt so zu dem wahrscheinlichsten Ablauf der Geschehnisse, dem auch die Bibelwissenschaft zustimmt | |
|  | |
| **Kann Glaube heilen?** | |
| 56 min, 2008 | **108308** |
|  | |
| Glaube kann, so heißt es, Berge versetzen. Doch welche Wirkung der Glaube an eine wie auch immer geartete höhere Macht auf die Bewältigung von Krankheiten hat, daran scheiden sich die Geister. Während zahlreiche v. a. US-amerikanische Studien belegen wollen, dass Gläubige bessere Heilungschancen haben, gibt es nach wie vor keine gesicherten Erkenntnisse darüber, dass Religiosität oder Spiritualität bei einer Krankheit tatsächlich automatisch zu einem längeren Überleben oder gar zu einer Heilung führen. Einig ist man sich aber weitgehend darin, dass der Glaube von ausschlaggebender Bedeutung dafür ist, wie ein Patient mit seiner Krankheit umgeht und sein Leben mit oder trotz der Bedrohung gestaltet. Eva-Maria Berger stellt in ihrem Film "Kann Glaube heilen?" Menschen vor, die mit einer schweren Erkrankung zu kämpfen haben bzw. durch eine schwere Krankheit hindurchgegangen sind. Betroffene erzählen, wie sehr die Krankheit ihr Leben, ihre Einstellung zum Leben, ihren Lebensstil verändert hat und wie sehr der feste Glaube an eine höhere Macht, an Gott, an Ärzte und Ärztinnen, an eine bestimmte Heilmethode den Verlauf der Krankheit ihrer Meinung nach beeinflusst und verändert hat. Die österreichische Flüchtlingshelferin Maria Loley berichtet in der "kreuz und quer"-Dokumentation ebenso wie das österreichische Ski-As Rainer Schönfelder von den Erfahrungen mit Krankheit und Glaube. Zu Wort kommen aber auch Menschen, die auf der anderen Seite stehen: Ärzte - wie beispielsweise der Top-Onkologe Heinz Ludwig vom Wiener Wilhelminenspital oder der Energetiker Martin Weber. Der Theologe und Kirchenkritiker, Autor und Psychoanalytiker Eugen Drewermann sowie der österreichische Naturwissenschaftler - Physiker und Mathematiker - Herbert Pietschmann gehen aus jeweils ihrem Blickwinkel der Frage nach, ob denn Glaube heilen kann, welche Chancen der feste Glaube - woran auch immer - eröffnet und welche Gefahren darin lauern. | |
|  | |
| **Der Kardinal** | |
| 91 min, 2010 | **108684** |
|  | |
| Brückenbauer, moralisches Gewissen des Landes, Wegbereiter der Ökumene und des interreligiösen Dialogs - das sind nur einige Attribute, die Kardinal Franz König (1905-2004) zugeschrieben werden. Der langjährige Erzbischof von Wien war eine der prägendsten Persönlichkeiten Österreichs im 20. Jahrhundert - einerseits von vielen geschätzt und respektiert, andererseits wegen seiner liberalen Haltung von konservativen Kreisen angefeindet. Regisseur Andreas Gruber spürt dem bewegten Leben des als Bauernsohn geborenen, weltoffenen "Jahrhundertkardinals" nach. | |
|  | |
| **Karfreitag** | |
| 12 /25 min, 2013 | **109126** |
|  | |
| In der Reihe Cultus werden verschiedene christliche Feiertage vorgestellt und nach der Wurzel und Bedeutung dieses "spirituellen Kalenders" gesucht. Die historische und aktuelle Bedeutung der Feiertage wird genauso betrachtet wie ihr kultureller Einfluss und ihre Vermarktung. Fasten und Abstinenz, der Tod, das Kreuz. Diese Bilder bestimmen den Freitag vor dem Osterwochenende. In Österreich ist der Karfreitag gar kein gesetzlicher Feiertag. Warum wird der Tod Jesu gefeiert? Und was hat es mit den Ratschen auf sich? | |
|  | |
| **Karo und der Liebe Gott** | |
| 95 min, 2006 | **107971** |
|  | |
| Die achtjährige Karo glaubt dass der Liebe Gott ein alter Mann ist, der alleine in der Nachbarswohung lebt und nicht immer nach frischen Socken riecht. Womöglich hat sie Recht. Dann allerdings müsste ihre Welt aber auch der Himmel sein. Mit augenzwinkerndem Humor und erfrischender Fantasie schildert Danielle Proskar in ihrem Regiedebüt KARO UND DER LIEBE GOTT die unermüdliche Mission eines kleinen Mädchens, das mit "göttlicher" Unterstützung gegen die Scheidung seiner Eltern kämpf und dabei weit mehr übers Leben lernt, als mit "menschlicher" Hilfe möglich gewesen wäre. | |
|  | |
| **Katholisch für Anfänger 1-10** | |
| 10 x 2min, 2012 | **108981** |
|  | |
| Die Serie Katholisch für Anfänger will es auf den Punkt bringen. Mit einfachen Worten, klaren Bildern und viel Humor werden zentrale Begriffe des katholischen Glaubens dargestellt. Auf dieser DVD finden Sie die ersten 10 Folgen: 1. Katholisch (Länge: 03:01) 2. Auferstehung (02:28) 3. Heilige (01:43) 4. Beten (01:37) 5. Sakramente (02:36) 6. Beichten (02:01) 7. Heiliger Geist (01:44) 8. Messe (01:19) 9. Wunder (01:49) 10. Kirche (01:35) mit weiterführendem Begleitmaterial | |
|  | |
| **Katholisch für Anfänger 11-20** | |
| 10 x 3 min, 2013 | **108993** |
|  | |
| Die Serie Katholisch für Anfänger will es auf den Punkt bringen. Mit einfachen Worten, klaren Bildern und viel Humor werden zentrale Begriffe des katholischen Glaubens dargestellt. Auf dieser zweiten DVD finden Sie die Folgen 11 bis 20: 11. Was ist Nächstenliebe? 2:49 12. Maria 2:45 13. Engel 2:48 14. Wallfahrt 2:24 15. Apostel 2:27 16. Bibel 3:23 17. Priester 3:00 18. Unbefleckte Empfängnis 2:31 19. Konklave 4:34 20. Was ist ein Papst? 3:33 Weiterführendes Begleitmaterial | |
|  | |
| **Katholisch für Anfänger 21-31** | |
| 10x3 min, 2014 | **109092** |
|  | |
| Die Serie Katholisch für Anfänger will es auf den Punkt bringen. Mit einfachen Worten, klaren Bildern und viel Humor werden zentrale Begriffe des katholischen Glaubens dargestellt. Auf dieser dritten DVD finden Sie die Folgen 21 bis 31 mit je ca. drei Minuten Laufzeit: 21. Taufe 22. Eucharistie 23. Firmung 24. Ehe 25. Kirchensteuer 26. Kirchenfinanzierung 27. Laiengremien 28. Mission 29. Unfehlbarkeit 30. Zehn Gebote 31. Exerzitien | |
|  | |
| **Katholische Kirche im Spannungsfeld** | |
| 32 min, 2009 | **108311** |
|  | |
| "Rückkehr der Finsternis? -Die katholische Kirche und der Antimodernismus" v. 15.02.2009 Zwei Kirchenbilder prallen in den gegenwärtigen Kirchenkonflikten aufeinander: das Bild einer offenen römisch-katholischen Kirche im Geist des Zweiten Vatikanischen Konzils, die sich auf die Herausforderungen der modernen Welt einlässt, und das traditionalistische - eher düstere - Bild einer Kirche, die sich gegen Moderne und Pluralismus abgrenzt. Bericht: Maria Katharina Moser; Länge: 7 Minuten // "Atheisten in der Offensive: Gottlos ist geil" v. 11.01.2009 Was haben Katharine Hepburn, Albert Einstein und Friedrich Nietzsche gemeinsam? Alle drei waren Atheisten - oder zumindest Agnostiker. Nun macht eine neue Generation von Atheisten in Großbritannien Werbung in eigener - gottloser - Sache: Von den schottischen Highlands bis hinunter nach Cornwall sind Busse mit riesigen Aufschriften unterwegs: "Wahrscheinlich gibt es keinen Gott. Hören Sie auf, sich Sorgen zu machen und genießen Sie Ihr Leben. Bericht: Bettina Madlener; Länge: 4 Minuten // "Ja zu verheirateten Priestern" - "Laieninitiative" fordert Reformen v. 25.01.2009 Für tiefgreifende Reformen in der römisch-katholischen Kirche möchte sich eine "Laieninitiative" einsetzen, die sich dieser Tage in Wien vorgestellt hat.. Die wichtigsten Punkte: "Abschaffung des Pflichtzölibats, Reaktivierung der wegen einer Eheschließung aus dem Amt entfernten Priester, Weihe von Frauen zu Diakoninnen und die Weihe und Ermächtigung von "viri probati" zur Durchführung sakramentaler Handlungen wie Eucharistie und Krankensalbung. Bericht: Christoph Riedl; Länge: 6 Minuten // "Bruderzwist? Katholische Kirche und Judentum - ein schwieriges Verhältnis " v. 01.02.2009 Ich bin Joseph, euer Bruder, mit diesen Worten empfing Konzilspapst Johannes XXIII. eine jüdische Delegation - Worte, die symbolhaft sind für das veränderte Verhältnis der römisch-katholischen Kirche zum Judentum, das im Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965) offizielle Lehre wurde: Nicht mehr "Gottesmörder" und "Objekte christlicher Mission", sondern Träger eines gemeinsamen Erbes und Partner in einem geschwisterlichen Gespräch. Seither ist viel passiert: Papst Paul VI. besuchte das Heilige Land. Bericht: Maria Katharina Moser; Länge: 8 Minuten // "Katholisch ist nicht katholisch": Junge Katholiken - kritisch bis "papsttreu" v. 22.02.2009 Aufbauen statt abhauen, "Glaubensschwester statt Piusbruder", "Angepisst und trotzdem Christ" - mit frechen Sprüchen wie diesen, auf T-Shirts gedruckt, macht die Katholische Jugend ihrem Ärger über die jüngsten Ereignisse in ihrer Kirche Luft. Bericht: Christoph Riedl/Marcus Marschalek; Länge: 7 Minuten. | |
|  | |
| **Kinder der Strasse** | |
| 53 min, 2008 | **109050** |
|  | |
| Viele Kinder stammen aus zerrütteten Familien, in denen Gewalt an der Tagesordnung ist. Ein Leben auf der Straße - als Schuhputzer, Zigarettenverkäufer oder Taschendieb - scheint da auf den ersten Blick oft die bessere Alternative. Um die Kinder und Jugendlichen von der Straße wegzubekommen und ihnen wieder Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu geben, haben die Salesianer Don Boscos in Ecuador bereits vor vielen Jahren das Projekt "GOLASO - Fußball für Straßenkinder" ins Leben gerufen. In eigens errichteten Fußballschulen lernen die Kinder Fußball spielen, und sie lernen dabei auch neue Freunde und Perspektiven kennen. Der Film zeigt die verschiedenen Phasen dieser einfühlsamen Resozialisierung - vom Erstkontakt der Sozialarbeiter mit den Kindern auf der Straße über die Wiedereingliederung in den Schulunterricht bis hin zur Zusammenführung der Kinder mit ihren Familien. Gedreht wurde in den Städten Quito, Esmeraldas und Guayaquil. | |
|  | |
| **Kinder dieser Welt erzählen**  Kinderrechte | |
| 170 min, 2009 | **108331** |
|  | |
| In den sieben halbstündigen Dokumentarfilmen erzählen Kinder, wie sie leben, wohnen, essen, arbeiten, spielen, zur Schule gehen. Sie geben Einblick in ihre Sorgen und Nöte und eröffnen uns auch, wovon sie träumen, was sie sich wünschen und wie sie sich ihre Zukunft vorstellen. Die Kamera begleitet die Kinder auf Augenhöhe; stets sind es die Hauptpersonen selber, die durch den Film führen und die Geschichte aus ihrer Perspektive schildern. Auf einer leicht nachvollziehbaren Ebene vermitteln die Filme dadurch Einsichten über unterschiedliche Lebensmodelle. Die DVD bietet sich als Instrument zur Illustration einzelner Kinderrechte an: Anhand der unterschiedlichen Lebensgeschichten werden besonders die Rechte auf Gesundheit, Bildung und Erziehung, Geborgenheit, Freizeit, Spiel und Erholung, Nicht-Diskriminierung und Gleichbehandlung thematisiert.   Zwei Mädchen aus CitÚ Soleil - 30 Min., ab 10 J. Miguel, der Rennfahrer - 30 Min., ab 10 J. Quamers Alltag - 23 Min., ab 10 J. Punam - 27 Min., ab 10 J. In den Straßen von Delhi - 30 Min., ab 12 J. Muridi aus Zürich - 30 Min., ab 12 J. Der Schneiderjunge von Urfa - 30 Min., ab 12     Zusätzlich zu den 7 Filmen bietet die DVD einen ROM-Teil mit umfangreichen didaktischen Begleitmaterialien. Diese fokussieren auf verschiedene Kinderrechte, wie sie in der UNO-Kinderrechtskonvention festgeschrieben sind | |
|  | |
| **14: Kinder erklären ihre Religion** | |
| 28 min, 2008 | **108137** |
|  | |
| Der katholische Max, die muslimische Bahar, der jüdische Lenny, die buddhistische Jade und die hinduistische Bruntha leben mitten in Deutschland und geben einen Einblick in ihre spirituelle Welt. Die im Auftrag von FWU und kfw produzierte didaktische DVD erzählt von fünf Kindern, die einen unverkrampften Zugang zu ihrer Religion haben und diesen auch weitergeben können. Fünf Weltreligionen werden dabei adressatengerecht erschlossen. Der ROM-Teil der DVD bietet zusätzliche Arbeitsmaterialien | |
|  | |
| **Kinderarmut** | |
| 9 min, 2009 | **108621** |
|  | |
| Rund jedes zehnte Kind an deutschen Schulen ist von relativer Kinderarmut betroffen. Die DVD 'Kinderarmut' legt ihren Schwerpunkt darauf, Grundschulkinder an das Thema Kinderarmut hierzulande heranzuführen und zielt auf soziale Kompetenz, Sensibilisierung und Einstellungsänderung. Sie vermittelt Werte wie Freundschaft und Solidarität. Der Film zeigt das genaue Zuspiel eines fussballspielenden Kindes, das keine Markenschuhe trägt und so beweist, dass es egal ist, was man trägt. Wichtig ist, wie man ist und sich verhält. Der Film erklärt kindgerecht, was Einkommen? bedeutet und zeigt Situationen auf, in denen eine Familie oder Alleinerziehende beispielsweise durch Arbeitslosigkeit in relative Armut geraten. Sozialleistungen und das Sozialstaatsprinzip werden altersgerecht erklärt und am Beispiel gemeinsame Klassenfahrt nachvollziehbar gemacht. Zu Beginn thematisiert die DVD Kinderarmut Unterschiede zwischen relativer Armut hierzulande und absoluter Armut und Unterernährung in Entwicklungsstaaten und skizziert ethische Fragestellungen zu Armut und Reichtum in der Welt. | |
|  | |
| **Kinderbibel**  Die schönsten Geschichten aus dem AT | |
| 135 min, 2003 | **108696** |
|  | |
| Wichtige Szenen aus dem Alten Testament sind auf dieser DVD als Bildergeschichten wiedergegeben. Sie werden ruhig erzählt, sind auf das Wesentliche reduziert, wobei die textliche Nähe zum Original gewahrt bleibt und die bildliche Umsetzung grafisch interessant gestaltet ist. DVD 1: Die Erschaffung der Welt Adam und Eva im Paradies Die Arche Noah Der Turmbau zu Babel Die Geschichte von Abraham Jakob und die Himmelsleiter Wie Joseph nach Ägypten kam Joseph und seine Brüder u.v.m DVD 2: Wie Mose gefunden wurde Mose und der brennende Dornbusch Der Auszug aus Ägypten Die Zehn Gebote Der Tanz um das Goldene Kalb Die Geschichte von Jericho Wie David Goliath besiegte Daniel in der Löwengrube Jona und der Walfisch, u.v.m. (mf) | |
|  | |
| **Kinderbibel NT**  Das Neue Testament | |
| , 2006 | **107749** |
|  | |
| Vierzehn ausgewählte Geschichten aus dem Neuen Testament für Kinder spannend und leicht verständlich erzählt, wobei die textliche Nähe zur Bibel gewahrt bleibt. In eindrucksvollen Zeichenanimationen lebendig wiedergegeben. (mf)   Der Engel Gabriel kommt zu Maria Die Geburt Jesu Der Prophet Johannes tauft Jesus Jesus erwählt seine Jünger Die Hochzeit in Kana Die Bergpredigt Drei wundersame Geschichten Der selbstgerchte Pharisäer und der reuige Zöllner Der Zöllner Zachäus lädt Jesus ein Jesus erweckt Lazarus von den Toten Jesus zieht in Jerusalem ein Das letzte Abendmahl Jesus wird verhaftet und stirbt am Kreuz Die Auferstehung Jesu | |
|  | |
| **Kindermörder von Bethlehem**  Wer war Herodes? | |
| 43, 2003 | **107600** |
|  | |
| Wer war Herodes? War er ein Jude? Gab es den Kindermord zu Bethlehem wirklich? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Dokumentation, die die neuesten archäologischen Entdeckungen und Forschungsergebnisse enthält. Eine spannende Spurensuche zu einer umstrittenen biblischen Gestalt. | |
|  | |
| **kinderwelt weltkinder**  8 Filme zu Kinderalltag in Afrika, Asien und Lateinamerika - Filme zum globalen Lernen | |
| 206 min, 2002 | **100018** |
|  | |
| Die DVD enthält 8 Filme zu Kinderalltag in Afrika, Asien und Lateinamerika, die Begegnungen mit Kindern in mehreren Ländern schaffen. Die multimedialen Materialien für Unterricht und Bildung bieten Hintergrundinformationen, fertig präparierte Stundenblätter, praktische Vorschläge für die Unterrichtsgestaltung und Arbeitsblätter zum Ausdrucken.   Die Filme decken folgende Aspekte ab: Kinderarbeit, Strassenkinder, Slum, Kinderrechte, Geschlechterrollen, Spiel, Familie, Freundschaft, Verantwortung und Selbstbewusstsein, Wohnen, Schule.   Die DVD eignet sich insbesondere für den Einsatz in der Mittel- und Oberstufe. Die Geschichten von Gleichaltrigen in anderen Teilen der Welt bieten Anknüpfungspunkte in Schulfächern wie Geografie, Religion/Lebenskunde, Geschichte oder Wirtschaft. Mit ihren zahlreichen Facetten und Schwerpunkten eignet sich die Thematik besonders gut für fächerübergreifenden Unterricht und Medienkunde.   Lost and Found - die verlorene Brieftasche Kaizad Gustad, Indien 1995 Kurzspielfilm, 25 Minuten, ab 8 Jahren Sprachen: Hindi, Deutsch; Untertitel: Französisch   Himmel und Hölle Marquise Lepage, CD/Indien/Yemen/Haiti/Thailand/Burkina Faso/Peru 1999 Dokumentarfilm, 52 Minuten, ab 10 Jahren Sprachen: Originalfassungen, Deutsch, Englisch, Französisch   Elena und Pancha Antje Starost, Hans-Helmut Grotjahn, D/Ecuador 1992 Dokumentarfilm, 26 Minuten (Kurzfassung von ½Chaupi Mundi - Die Mitte der Welt+), ab 8 Jahren Spachen: Deutsch, Französisch, Spanisch   Die Scooterfahrer Christian Weisenborn, D/Philippinen 1988 Dokumentarfilm, 15 Minuten, ab 8 Jahren Sprachen: Deutsch, Französisch   Le MÚtis Joseph Bitamba, F/Burundi 1996 Dokumentarfilm, 28 Minuten, ab 14 Jahren Sprache: Kirundi; Untertitel: Deutsch, Französisch   ZezÚ - Der Junge, die Topfdeckel und die Favela / Open a door in Brazil - ZezÚ Cao Hamburger, Cultura Network/Ragdoll, Brasilien/UK 1995 Kurzfilm, 5 Minuten, ab 6 Jahren, ohne Worte | |
|  | |
| **Kirche als Anwalt der Arbeiter**  120 Jahre Sozialenzyklika Rerum novarum | |
| 4 min, 2011 | **108898** |
|  | |
| Der Graben zwischen Arbeitern und der "besitzenden Klasse" im ausklingenden 19. Jahrhundert war tief, die Arbeitsbedingungen waren oft katastrophal, weite Teile der Bevölkerung lebten im Elend. Und so wendete sich 1891 die römisch-katholische Kirche der "sozialen Frage" zu. Der als "Arbeiterpapst" in die Geschichte eingegangene Papst Leo XIII. veröffentlichte die erste Sozialenzyklika: Rerum novarum ("Geist der Neuerung"). Einen "Dritten Weg" schlägt der Papst in diesem Lehrschreiben vor - zwischen Liberalismus auf der einen und Sozialismus auf der anderen Seite. Und so war auch die katholische Soziallehre geboren. | |
|  | |
| **Kirche ist mehr!** | |
| 8x1 min, 2011 | **108677** |
|  | |
| Viele junge Erwachsene sind der Meinung, dass die Kirche für sie nicht wichtig und weit entfernt von ihrer Lebensrealität ist. Sie stehen der Kirche besonders kritisch gegenüber. Dabei werden Fragen gestellt wie äFür was braucht man die Kirche überhaupt?ô und äWas tut die Kirche für mich?ô. Antworten darauf fallen nicht immer leicht, da die Leistungen der katholischen Kirche vielfältig und umfassend sind und weit über das Angebot von Gottesdiensten und Spendung von Sakramenten hinausgehen. Der Film, bestehend aus 8 Kurzclips (je 45 û 50 Sek.) mit Begleitmaterial, soll beitragen, besser zu informieren, welche wichtigen Aufgaben die Kirche für die Menschen neben ihrem Grundauftrag der Glaubensvermittlung erfüllt und warum es wichtig ist, Kirchenbeitrag zu bezahlen. Durch seine emotionale Zugangsweise dient er nicht als selbsterklärender Dokumentarfilm, sondern soll zur Diskussion und Beschäftigung mit dem Thema Kirche anregen. Produziert gemeinsam von der Diözese Graz mit StudentInnen des Studiengangs Informationsdesign der FH Johanneum Graz. | |
|  | |
| **Kirchen wollen Pflichtfach Ethik**  Keine Konkurrenz zum Religionsunterricht | |
| 6 min, 2011 | **108597** |
|  | |
| Jeder, der in Österreich maturiert, sollte eine Grundbildung in ethischen und religiösen Fragen erhalten haben, das fordert ein Personenkomitee rund um den evangelischen Bischof Michael Bünker. Das Ansinnen: Ethik soll vom Schulversuch zum Pflichtfach für jene "Oberstufenschüler" werden, die keinen Religionsunterricht besuchen. Den Schulversuch Ethik gibt es in Österreich seit etwa 14 Jahren. Derzeit absolvieren diesen "Alternativ-Unterricht" zum konfessionellen Unterricht rund 15.000 Schülerinnen und Schüler an fast 200 Schulstandorten. Was von Religionslehrerinnen und -lehrern großteils durchaus begrüßt wird, steht ihr Unterrichtsfach doch damit nicht mehr in harter Konkurrenz zu möglichen Freistunden, sondern zu einem gleichwertigen Lehrstoff. Die Antwort des Bildungsministeriums auf die Forderungen des Personenkomitees, die auch von der katholischen Kirche begrüßt werden: An ein Pflichtfach Ethik ist vor 2014 nicht zu denken, der Schulversuch muss auch weiterhin durch "autonome Mittel" der Schulen getragen werden. Im "Orientierung"-Beitrag kommen u.a. Befürworter des Ethikunterrichts wie der evangelische Bischof Michael Bünker und die katholische Schulamtsleiterin Christine Mann, aber auch Kritiker wie der Philosoph Konrad Paul Liessmann und Vertreter der "Konfessionsfreien" zu Wort. | |
|  | |
| **Kirchliche Berufe**  11 Filmportraits | |
| 11x 6 min, 2008 | **108195** |
|  | |
|  | |
|  | |
| **Anschi & Karlheinz - ein himmlisches Magazin: Kirchliche Feste**  Advent, Nikolaus, Weihnachten, Hl. Drei König, Maria Lichtmess | |
| 5 x15 min, 2003-2006 | **107740** |
|  | |
| 'Anschi und Karl-Heinz' ist eine Reihe, die sich auf pfiffige und unterhaltsame Weise religiöser Themen annimmt und diese Kindern in Form eines Magazins erschließt. Auf unterschiedliche Weise, aber immer kindgerecht und gut verständlich werden ihre Herkunft, ihre Geschichte und heutige Bedeutung erläutert - ein wichtiger Baustein bei der Vermittlung von Basiswissen in Religionsunterricht und Gemeindearbeit. Auf dieser DVD wurden die Beiträge zusammengestellt, die sich mit den folgenden Festen und Feiern im Kirchenjahr beschäftigen: Advent, Nikolaus, Weihnachten, Heilige Drei Könige.   Wozu ist der Advent da? Wen feiern wir an Nikolaus? Was heißt heute Weihnachten? Was ist weise? Warum zünden wir an Maria Lichtmess Kerzen an?   Diesen und anderen Fragen gehen die Filme nach. | |
|  | |
| **Anschi & Karlheinz - ein himmlisches Magazin: Kirchliche Feste 2**  Aschermittwoch, Fastenzeit, Palmsonntag, Karfreitag, Ostern | |
| 60 min, 2013 | **107741** |
|  | |
| 'Anschi und Karl-Heinz' ist eine Reihe, die sich auf pfiffige und unterhaltsame Weise religiöser Themen annimmt und diese Kindern in Form eines Magazins erschließt. Auf unterschiedliche Weise, aber immer kindgerecht und gut verständlich werden ihre Herkunft, ihre Geschichte und heutige Bedeutung erläutert - ein wichtiger Baustein bei der Vermittlung von Basiswissen in Religionsunterricht und Gemeindearbeit. Auf dieser DVD wurden die Beiträge zusammengestellt, die sich mit den folgenden Festen und Feiern im Kirchenjahr beschäftigen: Aschermittwoch, Fastenzeit, Palmsonntag, Karfreitag, Ostern.   ASCHERMITTWOCH: Warum ist der Aschermittwoch ein Mittwoch? - Wozu gibt es den Aschermittwoch? - Reinen Tisch machen - Was ist Asche? FASTENZEIT: Auf was könnt ihr nur schwer verzichten? - Der Sinn des Fastens - Wie Jesus in der Wüste - Wozu verzichten? PALMSONNTAG: Was ist der Palmsonntag? - Jesu Einzug in Jerusalem - Wie macht man Palmzweige? - Esel KARFREITAG: Wo gibt es Kreuze? - Die Ostergeschichte - Wo ist Gott? OSTERN: Was kommt nach dem Tod? - Die Ostergeschichte - Wie wird das ewige Leben? - Das Geschenk des ewigen Lebens Diesen und anderen Fragen gehen die Filme nach. | |
|  | |
| **Anschi & Karlheinz: Kirchliche Feste 3**  Maria, Christi Himmelfahrt, Pfingsten, Fronleichnam | |
| 60 min, 2009 | **107742** |
|  | |
| Was fasziniert die Menschen an Maria? Was heißt das, dass Jesus in den Himmel aufgefahren ist? Warum feiern wir Pfingsten? Was bedeutet "Fronleichnam"? Diesen und anderen Fragen gehen die Filme nach.   Anschi und Karheinz - ist eine Reihe, die sich auf pfiffige und unterhaltsame Weise religiöser Themen annimmt und diese Kindern in Form eines Magazins erschliesst.   Das Katholische Filmwerk in Frankfurt und Matthias-Film in Stuttgart haben die Sendungen zusammengestellt, die sich mit den Festen und Feiertagen im Kirchenjahr beschäftigen.   Auf unterschiedlicher Weise, aber immer kindgerecht und gut verständlich werden ihre Herkunft, ihre Geschichte und ihre heutige Bedeutung erläutert. Die DVDs leisten so einen wichtigen Beitrag bei der Vermittlung von Basiswissen in Religionsunterricht und Gemeindearbeit. | |
|  | |
| **Anschi & Karl-Heinz: Kirchliche Feste 4**  Reformation, Allerheiligen, St.Martin, Buß - und Bettag | |
| 4x 15¦, 2003-2005 | **107743** |
|  | |
| 'Anschi und Karl-Heinz' ist eine Reihe, die sich auf pfiffige und unterhaltsame Weise religiöser Themen annimmt und diese Kindern in Form eines Magazins erschließt. Auf unterschiedliche Weise, aber immer kindgerecht und gut verständlich werden ihre Herkunft, ihre Geschichte und heutige Bedeutung erläutert - ein wichtiger Baustein bei der Vermittlung von Basiswissen in Religionsunterricht und Gemeindearbeit. Auf dieser DVD wurden die Beiträge zusammengestellt, die sich mit den folgenden Festen und Feiern im Kirchenjahr beschäftigen: Reformation, Allerheiligen, Buß- und Bettag, Sankt Martin.   Was feiert man am Reformationstag? An wen denken wir an Allerheiligen? Wozu ist der Buß- und Bettag da? Wer war der Heilige Martin?   Diesen und anderen Fragen gehen die Filme nach. | |
|  | |
| **Der kleine Maulwurf**  Sechs Folgen zum Thema Alltag | |
| 5 /18 min, 1957 - 1975 | **108758** |
|  | |
| Vor über 40 Jahren flackerte der kleine Maulwurf zum ersten Mal über die deutsche Bildschirme. Durch die "Sendung mit der Maus" wurde die Figur des tschechischen Zeichners Zdenek Miler bei uns bekannt. Seitdem begeistert diese kleine posierliche Tier mit den großen Augen, der roten Stupsnase und den Schnurrhaaren seine kleinen Fans. Dass diese Figur so viele Generationen verzaubert hat, liegt an ihrem besonderen Charakter. Der Maulwurf ist neugierig, friedliebend und löst die Probleme für seine Freunde immer mit Humor.   In den kurzen Folgen, die zwischen fünf und achtzehn Minuten lang sind, wird das Leben in der Natur Situationen aus der Stadt gegenübergestellt | |
|  | |
| **Der kleine Nick**  Le Petit Nicolas | |
| 91 min, 2009 | **108671** |
|  | |
| Aus der illustrierten Figur von Jean-Jacques SempÚ und RenÚ Goscinny wird in der Realverfilmung ein richtiger Junge, der mit List und Tücke seine Eltern davon überzeugen will, dass sie sich keinen besseren Sohn wünschen könnten.   Als einer seiner Klassenkameraden erzählt, dass sich daheim alles nur um das Neugeborene dreht und er fast als lästig empfunden wird und irgendwann nicht mehr zum Unterricht erscheint, glauben alle, ihr Kumpel sei im Wald ausgesetzt worden.   Ganz besonders Nick ist aufgeschreckt, denn er hält seine Mama für schwanger und sieht sich ebenfalls schon allein im Wald herumirren. Kampflos will er seinen angestammten Platz aber nicht aufgeben. Gemeinsam mit seinen Freunden bringt er die Wohnung auf Vordermann, putzt und schrubbt, dass die Tapeten von den Wänden fallen, und plant einen Gangster anzuheuern, der den zukünftigen kleinen Rivalen entführen soll. Bleibt nur die Frage des nötigen Kleingeldes ... | |
|  | |
| **Der kleine Nick macht Ferien** | |
| 93 min, 2014 | **108805** |
|  | |
| Nichts wie weg aus Paris! Das denken sich Nick (Mathéo Boisselier), seine Eltern und die Oma (Dominique Lavanant), als endlich die Sommerferien anbrechen. Zur stilechten Entspannung geht es ans Meer  doch der Urlaubstraum schmilzt wie Eis in der Strandsonne. Schuld sind andere Urlauber wie der italienische Filmproduzent, der sich an Mama (Valérie Lemercier) ranmacht, oder die deutsche Nudistin, der Papa (Kad Merad) so langsam verfällt. Doch am schlimmsten ist Isabelle (Erja Malatier). Das kleine Mädchen mit den Zöpfen und dem starren Blick folgt Nick überall hin, dabei hat er sein Herz doch längst an seine Freundin Marie-Hedwig (Chann Aglat) aus der Nachbarschaft in Paris verschenkt. Der misslichen Lage kann nur auf einem Weg entkommen werden: Isabelle und ihre ganze Familie müssen weg! Also trommelt der kleine Nick kurzerhand seine im Urlaub gewonnenen Freunde zusammen, um den Störenfrieden so lange Streiche zu spielen, bis sie freiwillig abreisen. | |
|  | |
| **Der kleine Prinz** | |
| 60 min, 1990/2014 | **109185** |
|  | |
| "Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das eigentlich Wichtige ist für die Augen unsichtbar." Der Film hält sich eng an die Erzählung des Fliegers und Schriftstellers Antoine de Saint-Exupéry. Die traumhafte Erzählung beschäftigt sich in einfacher Sprache mit tiefschürfenden Fragen wie die nach Liebe, Freundschaft, Besitz oder Tod. Ein Pilot begegnet nach einer Notlandung in der Sahara einem kleinen Jungen, der sich als Prinz herausstellt, der von einem anderen Planeten auf die Erde gekommen ist. Auf seinem winzigen Heimatstern, der nur hausgroß ist, hat er eine Rose zurückgelassen, deren Liebe er zu spät erkannt hat. Auf seiner Planeten-Reise trifft er viele seltsame Menschen wie den König, den Eitlen, den Geschäftsmann, den Laternenanzünder oder den Geografen. Auf der Erde begegnet er einem Fuchs, der ihn bittet, gezähmt zu werden. Der Pilot wird für ihn zum Freund, der ihn jedoch nicht davon abhalten kann, wieder zu seinem Stern zurückzukehren. | |
|  | |
| **Kleine Zauberflöte, Die** | |
| 92¦, 1997 | **107191** |
|  | |
| Wolfgang Amadeus Mozarts Oper "Die Zauberflöte" hat seit jeher auch Kinder begeistert. Nun hat der deutsche Zeichentrickpionier Curt Linda das zeitlos schöne Musikwerk zu einem spannenden und witzigen Märchen fürs Kino umgestaltet. Prinz Tamiro, der fröhliche Papageno, Prinzessin Pamina, die Königin der Nacht und der finstere König Sarastro agieren als kunstvoll gezeichnete Trickfiguren in einen phantasievoll ausgestatteten Wunderland. | |
|  | |
| **National Geographic: Klonen: Fluch oder Segen?** | |
| 52 min, 2003 | **107626** |
|  | |
| Klonen ist für die einen der Schritt in eine rosige Zukunft, für die anderen die Bedrohung der Schöpfung. Die DVD thematisiert beide Aspekte. Wie wird das Klonen unser Leben verändern? Können bislang unheilbare Krankheiten besiegt werden? Was sagen Politiker, Forscher, unheilbar Kranke? Der Film erzählt u.a. die Geschichte des kürzlich verstorbenen Schauspielers Christopher Reeve, der jahrelang nach einem Reitunfall gelähmt war und sich für das therapeutische Klonen einsetzte. Im Bonusprogramm(ca. 50 Min.): die Möglichkeiten künstlicher Befruchtung, Meilensteine in der Geschichte der Gentechnik | |
|  | |
| **Der Klonforscher** | |
| 15 min, 2005 | **108564** |
|  | |
| Das so genannte Klonen und die Forschung an embryonalen Stammzellen gehören zu den am heftigsten umstrittenen Themen der Bioethik. Prof. Jürgen Hescheler beschäftigt sich als einer der führenden Stammzellenforscher in Deutschland intensiv mit der Problematik. An der Universität Köln erforscht das Team von Hescheler den Einsatz embryonaler Stammzellen mit dem Ziel, Herzinfarktpatienten zu heilen. Zugleich ist der Professor aktiver Katholik. Da die Kirchen die weitergehende Forschung mit embryonalen Stammzellen aus grundsätzlichen Erwägungen ablehnen, befindet er sich in einem Konflikt. Hoffnungen, Wege und Intentionen dieser Forschung sowie eine differenzierende Erläuterung von Gefahren und Grenzen kommen in dem Film ebenso zur Sprache wie grundsätzliche Einwände, die es von Seiten der christlichen Ethik gibt. | |
|  | |
| **Sakramente: Die Kommunion** | |
| 18 min, 2006 | **107788** |
|  | |
| Aufgeregt sind die meisten Kinder, wenn sie zum ersten Mal an den Alter treten und die Kommunion empfangen. Die Kirche ist festlich geschmückt und die Familie in Feierstimmung. Doch was bedeutet Kommunion eigentlich? Was ist der Sinn der Worte, die der Priester zur Wandlung spricht? Die Dokumentation erklärt für Kinder die Bedeutung der Eucharistiefeier und dient so auch zur Vorbereitung auf die Erstkommunion. Im Mittelpunkt der Produktion steht ein Kommunionkind bei der Feier seiner Erstkommunion. | |
|  | |
| **Krabat** | |
| 120 min, 2008 | **108243** |
|  | |
| Im Dreißigjährigen Krieg folgt der 14-jährige Bettlerjunge Krabat der Stimme aus seinem Traum und fängt in einer geheimnisvollen Mühle im Koselbruch beim Meister als Lehrling an. Rasch merkt er, dass er und die anderen elf Gefährten nicht nur das Müllerhandwerk lernen, sondern auch in der schwarzen Magie ausgebildet werden. Sein Freund Tonda will ihn vor einem finsteren Schicksal warnen.Opulente und trotz großem Budget nicht auf Effekte, sondern Dramatik hin ausgelegte Verfilmung von Otfried Preußlers gleichnamigen Kultroman. Zusätzlich: DVD-ROM mit ausführlichen Arbeitsmateri | |
|  | |
| **Kino trifft Schule: Krabat**  ilmauschnitte und Informationsmaterial für den Unterricht | |
| 30 min, 2008 | **108109** |
|  | |
| Die vorliegende DVD aus der Edition äKino trifft Schuleô bietet Lehrkräften vielfältige Möglichkeiten, neben dem Kinobesuch den Film KRABAT im Unterricht vor- und nachzubereiten:   ò Didaktisch und methodisch aufbereitete zentrale Szenen des Films ò Informationsblätter, Unterrichtsvorschläge, Hintergrundtexte und Arbeitsaufgaben zu Themen und Machart des Films ò Exklusivinterview mit Regisseur Marco Kreuzpaintner zu den einzelnen filmdidaktischen Themenkomplexen ò Medienvergleiche und Bezüge zu kulturgeschichtlichen Literaturvorlagen (Goethe, Schiller, Grimmelshausen, Lindgren, Brezan). ò Rollenspielvorschläge ò Making of   Otfried Preußlers Jugendbuchklassiker erzählt von dem armen Waisen jungen Krabat, der im dreißigjährigen Krieg eine Heimat als Geselle in der Mühle am Koselbruch zu finden glaubt und schließlich mit der Kraft der Liebe den Kampf gegen dunkle Mächte gewinnt. Regisseur Marco Kreuzpaintner hat nun die Geschichte aufwändig verfilmt û mit David Kross, Daniel Brühl, Paula Kalenberg und Christian Redl in den Hauptrollen. | |
|  | |
| **Sakramente: Die Krankensalbung** | |
| 19 min, 2008 | **108121** |
|  | |
| Lange Zeit galt es als Todessakrament: Die letzte Ölung wurde sogar Verstorbenen gespendet. Heute drückt sich bereits im Namen ein Bedeutungswandel aus. Der Film von Max Kronawitter, der im Auftrag von FWU und kfw entstanden ist, macht deutlich: Die Krankensalbung versteht sich als ein Sakrament der Stärkung. Es will Menschen, denen eine Erkrankung die Vergänglichkeit des Lebens andeutet, Mut machen. Gerade dann, wenn Ängste und existenzielle Fragen auftauchen, will es den Kranken die Nähe Gottes erfahren lassen. Der Film veranschaulicht die wichtigsten Gesten und Symbole des Sakraments. Die Krankensalbung wird dabei adressatengerecht erschlossen. | |
|  | |
| **Kreuzweg von Jesus** | |
| 12 min, 2009 | **108228** |
|  | |
| Wochenlang haben 56 Schülerinnen und Schüler der Antoniusschule in Spittal an der Drau an einem außergewöhnlichen Schulprojekt gearbeitet. Unter den Anleitungen ihrer Religionslehrerin Barbara Gailer haben sie Bild für Bild entworfen und gezeichnet und so die Geschichte vom Kreuzweg Jesu entwickelt. Unter der fachkundigen Leitung von Georg Berger û er ist Mitarbeiter des Kärntner Medienzentrums û wurde dann aus den vielen Bildern und den von den Schülern gesprochenen Texten ein ansprechender Trickfilm produziert. Die Kinder waren mit vollem Einsatz mit auf dem Weg hin zum Kreuz. Berührende Szenen waren schon während der Vorbereitungsarbeiten erfahrbar. Einfühlsam zeichneten die jungen Menschen die Personen, die den Kreuzweg gehen. Beim Sprechen der Texte wurden wir bereits ein Teil der dramatischen Geschichte, die uns richtig, "unter die Haut ging". | |
|  | |
| **Kurzfilme Ethik** | |
| 28, 2008 | **108013** |
|  | |
| Die fünf animierten Kurzfilme dieser Edition enthalten viele Denkanstöße. Egal, ob es sich um die Einsamkeit im Alter dreht und dem Problem, dass ältere Menschen nicht mehr mit der schnelllebigen Zeit zurecht kommen oder darum zu überlegen, wie viel Glück man im Leben bereits hatte. Gibt es für jeden von uns gar einen Schutzengel? Was passiert, wenn Menschen auseinandergehen und später, wenn sie sich wieder begegnen merken, dass sie sich verändert haben und nicht mehr zusammenpassen? Wie viel Freude und Sorge kann es bedeuten, für jemanden oder für etwas verantwortlich zu sein? Welche Emotionen werden durch Farben in uns geweckt und wie grau wäre die Welt, wenn es keine Emotionen mehr gäbe? Trotz der Ernsthaftigkeit sind die Filme leicht zugänglich und besitzen eine charmante und positive Note | |
|  | |
| **Land und Lebenswelt der Bibel** | |
| 90, 2010 | **106658** |
|  | |
| Bilder aus dem Heiligen Land, Einblick in das Land der Bibel und dessen Kultur zur Zeit der biblischen Erzählungen. Videoclips | |
|  | |
| **Landschaften der Bibel**  Auf den Spuren von Moses und Johannes der Täufer | |
| 17 min, 2015 | **108837** |
|  | |
| Moses und Johannes der Täufer haben sich beide im heutigen Jordanien aufgehalten. Beide waren auf der Suche nach einem besseren Leben im Einklang mit Gott und einer Umkehr. Diese Produktion begibt sich auf die Spuren der zwei Männer und verortet die biblischen Geschichten in ihrer Zeit und ihrer geographischen Umgebung. Umfangreiches Arbeitsmaterial, Bilder aus der Kunst, Karten und eine Interaktion ermöglichen einen vielfältigen Zugang zum Thema. | |
|  | |
| **Lang lebe Ned Devine** | |
| 90 Min., Farbe, Spielfilm, 1998 | **100011** |
|  | |
| Ein kleines irisches Dorf ist plötzlich um einen Lottogewinner reicher. Doch der hat aus lauter Freude darüber einen Herzinfarkt erlitten. Wie es die Dörfler trotzdem schaffen, gemeinsam den Gewinn zu kassieren und welche Hindernisse dabei überwunden werden müssen, das erzählt diese charmante britische Komödie im Wechsel von Gelassenheit und einigen turbulenten Wettläufen gegen die Zeit. | |
|  | |
| **Leb wohl, lieber Dachs** | |
| 7 min, 2003 | **109360** |
|  | |
| Der alte Dachs stirbt. Seine Freunde sind darüber sehr traurig. Aber sie alle erinnern sich gerne an das Gute, das der Dachs jedem Einzelnen aus ihrem Kreis getan hat: Den Maulwurf hat er gelehrt mit der Schere umzugehen, den Frosch das Schlittschuhlaufen, den Fuchs das Krawattenbinden und die Kaninchenfrau das Lebkuchenkaninchenbacken. Dadurch fällt es ihnen allen leichter, den schmerzlichen Verlust zu verkraften. So sagen sie auch Danke für die Hilfe des Dachses. Animierte Verfilmung des weltbekannten Kinderbuches von Susan Varley. | |
|  | |
| **FeierAbend: Ein Leben gegen die Lepra**  Ruth Pfau ein Porträt | |
| 19 min, 2000 | **104052** |
|  | |
| Seit 40 Jahren lebt Ruth Pfau in Pakistan. Dank ihrer Hilfe gilt die Lepra nicht mehr als Seuche. Porträt einer kath. Ordensfrau in einem islamischen Land. Es war Anfang der 60-er Jahre. Der jungen deutschen Ärztin und Ordensfrau Ruth Pfau standen viele Karrieren offen, doch sie entschied sich für eine gewagte, auf den ersten Blick vielleicht "verrückte" , jedenfalls aber extreme Alternative: Dr. Pfau glaubte die Lepra bekämpfen zu müssen, wollte dazu nach Indien reisen, blieb aber dann in Pakistan, wo sie bis heute arbeitet. Ihre Erfolge nach 40 Jahren Therapie und Entwicklungsarbeit können sich sehen lassen: Laut WHO gilt die bakterielle Infektionskrankheit - dank Ruth Pfaus Arbeit - nicht mehr als Seuche, die Ansteckungsrate ist auf weniger als ein Fall auf 10 000 gesunken. Die Regierung der islamischen Republik ernannte sie deshalb zum Staatssekretär, als einzige Nichtmuslimin trägt sie diesen Titel. Die Lepra ist zwar in Pakistan im Rückgang - doch noch immer gibt es viele Fälle: Die fast 70-Jährige ist deshalb immer noch unermüdlich unterwegs: Von den eisigen Bergen des Himalaya und Karakorum mit ihren 8000-ern bis in die feuchtheiße Millionenmetropole Karachi, wo Pakistans erstes und einziges Lepraspital steht: das Marie Adelaide Hospital, in dem sogar Patienten aus dem fernen Afghanistan und aus Kashmir behandelt werden. (Quelle: religion.orf.at) | |
|  | |
| **Leben in einer Schachtel** | |
| 7, 1967 | **100290** |
|  | |
| Eine schwangere Frau wird von ihrem Mann in die Klinik - die, wie alle Häuser und Autos - als graue Schachtel dargestellt ist, gebracht. Das Kind ist da - wächst heran, kommt in die Schule. Auf dem Schulweg läßt er sich von einem bunten Schmetterling faszinieren, das Bild wird farbenprächtig, phantastisch, in die Musik hinein plärrt die Stimmer der Mutter, die Welt wird wieder grau. Von der Schule geht es auf die Universität, zum Tanzen, mit der Freundin ins Theater, ins Autokino, die Welt wird bunt, eine schöne Melodie erklingt. Heirat, Hochzeitsreise, Alltag, es wird immer hektischer, bis der Mann tot umfällt. Sarg, Beerdigung, Friedhof. Und da wird die Welt wieder in schöne Farben getaucht, die Melodie ist wieder da, ein Schmetterling flattert dahin. (avm-l)   Die DVD enthält außer dem Film (Sequenzen können einzeln aufgerufen werden) ein kurzes Statement von Bruno Bozzetto und ausführlich | |
|  | |
| **Leben und Feiern im Kirchenjahr**  Bilderbuchkinos | |
| 61 min, 2010 | **108487** |
|  | |
| Die DVD beschäftigt sich mit der Thematik "Leben und Feiern im Kirchenjahr" im Hinblick auf Kinder im Vor- und Grundschulalter. Dazu gibt es fünf unter (religions-)pädagogischen und ästhetischen Gesichtspunkten ausgewählte Bilderbuchkinos zu den christlichen Festen und Bräuchen "Erntedank", "Sankt Martin","Nikolaus", "Weihnachten" und "Ostern". Wir haben uns sehr bewusst für diese fünf Bilderbücher entschieden, um daraus Bilderbuchkinos zu produzieren, da die Feste und Bräuche, von denen sie erzählen, im Jahresplan der Tageseinrichtungen für Kinder und an den Grundschulen von besonderer Bedeutung sind. Inhaltlich spielt sogar eine der Geschichten damit, nämlich "Wachsen Kartoffeln auf Bäumen?", die u.a. von einem Erntedankfest im Kindergarten handelt.   Mit den Bilderbuchkinos und den dazugehörigen Arbeitsmaterialien wollen wir Erzieherinnen und Erziehern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Kindergottesdienstarbeit Informationen über die Bedeutung und Hintergründe der fünf Feste und Bräuche und Anregungen für eine kreative, pädagogische Arbeit mit den Inhalten der Bilderbuchkinos geben.   Auf der DVD-Video-Ebene befinden sich die fünf Bilderbuchkinos mit zuschaltbarer Erzählerstimme, eine Bildergalerie zu den Festen und Bräuchen, Screenshots zu den Bilderbuchkinos sowie Lieder zu den Festen und Bräuchen zum Mitsingen. | |
|  | |
| **Leroy** | |
| 85, 2007 | **108094** |
|  | |
| Leroy ist intelligent, höflich, gebildet, ein fleißiger Schüler und spielt Cello. Vielleicht ist er ein wenig schüchtern für seine siebzehn Jahre, aber das macht ihn nur umso liebenswerter. Und Leroy ist schwarz. Als er sich in die blonde Eva verliebt, wird seine Hautfarbe zum Problem. Auch für Eva. Ihr Vater ist Verbandsvorsitzender der örtlichen Rechtspartei und ihre fünf Brüder sind Nazi-Skins. Um für seine Liebe zu kämpfen gründet Leroy eine Black-Power-Gang und zieht in den Kampf gegen die Nazi-Skins. Am Ende kommt ihm jedoch eine andere zündende Idee. Es gibt nur eins, das bislang alle Subkulturen bedroht: die Kommerzialisierung. | |
|  | |
| **Let`s make MONEY**  Vom Wahnsinn der Methode hat | |
| 107 min, 2008 | **108246** |
|  | |
| Eine anschauliche Expedition in den Dschungel der internationalen Finanzwelt und ihre dubiosen Praktiken, die den aktuellen Kollaps der Weltwirtschaft fast zwangsläufig verursachen mussten. Dabei geht es nicht allein um die Methoden, mit denen täglich Abermilliarden Dollar um den Globus gejagt werden, sondern vor allem um die desaströsen Folgen des deregulierten Geldhandels für die Menschen weltweit. Ein aufwändig recherchierter, über weite Strecken erhellender Film, der sich nahtlos in die Reihe der dokumentarischen Globalisierungskritik der letzten Jahre fügt. (film-dienst) | |
|  | |
| **Letzte Berührung**  Der Münchner Aidspfarrer Thomas Schwaiger | |
| , | **100078** |
|  | |
|  | |
|  | |
| **Die letzte Reise** | |
| 62 min, 2005 | **108014** |
|  | |
| Wie ist einem Menschen zumute, der sich auf den Tod vorbereitet? Wie wird man mit der Diagnose fertig, nicht mehr lange leben zu dürfen? Und wie gestaltet sich das Abschiednehmen von den Angehörigen und Freunden, Menschen, die einen begleitet haben? Inwiefern können Ärzte und Psychologen beiden Seiten Hilfestellungen geben und die Angst vor dem Tod mildern? Der Dokumentarfilm begleitet Männer wie Frauen, Junge wie Alte, die sich auf ihre letzte Reise vorbereiten müssen, sei es zu Hause bei ihrer Familie oder im Hospiz | |
|  | |
| **Lichtblicke - Leben mit Demenz** | |
| 45 min, 2014 | **107401** |
|  | |
| Die filmische Dokumentation ist ein Rahmen, der in der Finsternis des Vergessens Augenblicken von Licht und Wärme nachspürt. Zu finden sind sie dort, wo Betroffene sich auf das noch Mögliche konzentrieren, statt dem Verlust an geistigen Fähigkeiten nachzutrauern. Dann wird deutlich, dass auch ein Leben mit Demenz es wert ist, gelebt zu werden. Eine Erfahrung, von der im Film auch Arno Geiger berichtet, dessen preisgekröntes Buch "Der alte König in seinem Exil" ein berührendes Bekenntnis zu seinem an Alzheimer erkrankten Vater ist. Für ihn ist es klar, dass wir, die "Gesunden", verpflichtet sind, Brücken zu den Menschen zu bauen, die ihr Gedächtnis verlieren. Das Leben mit schwindendem Bewusstsein muss nicht bedeuten, rettungslos in Trostlosigkeit und Dunkelheit zu versinken. Es kann auch eine Reise ins Licht sein. Zumindest für Augenblicke - für die Erkrankten und die, die sie begleiten. | |
|  | |
| **Liebe usw.....**  Jugendliche und Sex | |
| 34 min, 2010 | **108655** |
|  | |
| Gibt es eigentlich so etwas wie einen "wertfreien Zugang" zum Thema Sex? Welchen Beitrag können Religion und ihr Wertekanon heute für Jugendliche bieten? Kann man Sex eigentlich lernen? Was kann in diesem Zusammenhang Sexualkunde leisten? Und welche Ideologie oder Vorstellungen von "gelungener Sexualität" vermittelt sie den Heranwachsenden? Diesen Fragen geht die Dokumentation "Liebe usw. - Jugendliche und Sex" von Elisabeth Krimbacher und Thomas Grusch in "kreuz und quer" unter anderem auf unterhaltsame Weise nach. | |
|  | |
| **Liebet einander!**  Glaube und Homesexualität | |
| 36 min, 2009 | **108493** |
|  | |
| Lesben und Schwule haben es in der römisch-katholischen Kirche schwer. Das hat eine lange Tradition, die sich u. a. auf konkrete Bibelstellen bezieht. Das Sakrament der Ehe bleibt ihnen jedenfalls verwehrt. Aber nicht nur die römisch-katholische Kirche tut sich schwer mit dem Thema. Auch wenn in anderen Kirchen viel offener und liberaler mit dem Thema umgegangen wird, hat es doch lange gedauert, bis man zu einer anderen Haltung gekommen ist. Warum eigentlich? Welche Vorstellungen haben Kirchen und Gesellschaft von homosexueller Paarbeziehung? Und wie gehen Homosexuelle mit dieser Kränkung um, wenn sie begeistert glauben und an ihrer Kirche Anteil nehmen wollen? Der Film zeigt authentische Beispiele gleichgeschlechtlichen Paarlebens und will gleichzeitig auch die Ängste und Herausforderungen, die mit dieser Tradition der Ablehnung von Homosexualität einhergehen, genauer hinterfragen. "Keine Bibelstelle der Welt kann mir nehmen, dass ich an Gott glaubeô, sagt Sandra. Sie ist lesbisch und überzeugte Katholikin. Stellung zum Problem Homosexualität nehmen der römisch-katholische Pastoraltheologe Paul Michael Zulehner, der Bischof der evangelischen Kirchen in Österreich Michael Bünker und der Bischof der Altkatholiken Johannes Okoro | |
|  | |
| **Little Alien** | |
| 94 min, 2009 | **108550** |
|  | |
| Sie sind Teenager, die allein und unter größter Gefahr aus den Krisenregionen der Welt nach Europa flüchten- in der Hoffnung auf eines: ein Leben zu haben. Hier angekommen kämpfen sie für ein normales Leben und gegen ein System, das von ihnen verlangt, ihre Jugend einer ungewissen Zukunft zu opfern. | |
|  | |
| **Luis - meine Eltern trennen sich** | |
| 15 min, 2011 | **109038** |
|  | |
| Der heranwachsende Luis, wie auch sein jüngerer Bruder, ist betroffen vom Trennungsprozess seiner Eltern und damit vom Auseinanderbrechen der familiären Strukturen seiner Kindheit. Die verschiedenen Phasen dieses Prozesses werden aus der Sicht des zunächst 11-jährigen, später 14-jährigen Jungen erzählt. Dabei berichtet Luis über die akute Trennungsphase vom Vater, später über die erfolgreiche Bewältigung des schmerzhaften Prozesses. | |
|  | |
| **Luther** | |
| 121 min, 2003 | **107363** |
|  | |
| In weit gespanntem Bogen erzählt der Spielfilm von Martin Luthers Zeit - von Luthers Eintritt ins Kloster und seinem Leben als Universitätsprofessor und Prediger in Wittenberg bis zu den Bauernaufständen und dem protestantischen Glaubensbekenntnis der deutschen Landesfürsten in Augsburg. Er zeigt die psychologische Entwicklung des jungen Luther vom selbstzweiflerischen Mönch zum Reformator wider Willen. Dabei skizziert er ein Sittengemälde des frühen 16. Jahrhunderts und wirft Schlaglichter auf das kirchliche und politische Geschehen der Zeit. Regisseur Eric Till (Bonhoeffer - Die letzte Stufe) hat das historisch Belegbare inszeniert und das Persönliche eher zurückgenommen.   Die DVD-educativ bietet auf der DVD-Video-Ebene: 14 Kapitel, Extras: (32), bestehend aus: Bildern (35); Standbildern (14), Hörausschnitten/Sprechertexten (31); Liedsequenzen (3); Filmsequenzen aus "Luther" (8); andere Filmausschnitte (28); Frage und Antwort: 6 Sprachfassungen: deutsche Fassung; englische Fassung; deutsche Audiodeskription. Auf derDVD-ROM-Ebene bietet die DVD-educativ: Informationen zu Film und Extras; Themen A-Z, methodische Tipps, Bausteine für den Unterricht; Info- und Arbeitsblätter (54), Bilder zum Ausdrucken, Standbilder, Medientipps und Internetlinks | |
|  | |
| **Macht des Gebetes** | |
| 27 min, 2009 | **108307** |
|  | |
| Handelt Gott, wenn wir ihn bitten? Diese Frage wird sich jeder religiöse Mensch stellen. Seit Urzeiten ist Gebet auch magische Technik: der Versuch, sich die Götter gewogen zu machen, mit ihnen zu verhandeln, sie um Glück, Erfolg und Schadensabwendung und um Hilfe gegen Feinde zu bitten. Solche Formen des Bittens gibt es in fast jeder Religion: Elemente davon findet der Film von Peter Beringer etwa bei Karine LaBel, die seit zwölf Jahren in Wien lebt und hier die Voodoo-Religion ihrer karibischen Heimat praktiziert. Auch eine Pfingstgemeinde in Salzburg ist überzeugt davon, dass direkter Kontakt mit Gott möglich ist. Für die jungen Pastoren Nicole und Immanuel Fiausch ist es Jesus, der in bestimmten Momenten zu den Menschen spricht, und der Heilige Geist, der von ihnen Besitz nimmt. Gebet ist das Mittel, Kontakt aufzunehmen. Die Profis des Betens aus dem Benediktinerstift Sankt Lambrecht haben andere Traditionen. Seit mehr als 900 Jahren werden hier mehrmals täglich die Psalmen gebetet, zur Ehre des Herrn und zum Wohle des Landes. Über ekstatische Zustände wird hier kein Wort verloren. Abt Otto sagt: Im Gebet selbst liegt schon die Kraft. Nicht weil es "Ergebnisse" bringt, sondern weil die Ausrichtung auf das "Du", auf die Existenz Gottes, die Überwindung egoistischen Wollens beinhaltet. Befreiung. Das, so der katholische Theologe Wolfgang Treitler, sei auch der Sinn des Gebets: Befreiung. Anderes Beten sei Magie und der Versuch, sich die Gottheit dienstbar zu machen, die paradoxerweise in Verstrickung und Sklaverei führt. Es gibt auch den Versuch, Gebet als heilende Praxis zu erklären und zu benutzen: Ärztin Veronika Königswieser in Wien ist überzeugt, dass Gebete heilen und dass wahrhafte Heiler für ihre Patienten beten. Gebet ist hier eine Form des positiven Denkens, und die mit dem Gebet verbundenen Rituale sind eine Form psychischer Programmierung, die erstaunliche Heilungen und Veränderungen bewirken kann. Für die Ethnologin Ruth Kutalek ist es keine Überraschung, dass abseits aller Wissenschaft Medizin immer auch Ritual, das Gebet immer schon die wichtigste Heilungstechnik ist | |
|  | |
| **Mad City** | |
| 114 Min., Farbe, Spielfilm, 1997 | **100016** |
|  | |
| Dustin Hoffmann spielt den "gefallenen" Reporter Max Brackett, der in Umkehrung theologischer Verhältnisse aus dem Paradies des führenden Fernseh-Senders CTN verstoßen worden ist, weil sein Berichterstattung nicht hinreichend sensationslüstern war. "Costa-Gavras Blick auf die Erfindung der Nachrichten ist einer Realität geschuldet, die die Bösartigkeit der Fiktion übersteigt. Trotz seiner Medienschelte hat der Film etwas Pathetisches, aber es ist das Pathos der Verlierer." epd Film 2/98 | |
|  | |
| **Mandela**  Der lange Weg zur Freiheit | |
| 142 min, 2014 | **108443** |
|  | |
| Kaum ein anderer Mensch hat die Weltpolitik unserer Zeit so beeinflusst wie Nelson Mandela. Nun wird seine außergewöhnliche Lebensgeschichte mit dem Film MANDELA - DER LANGE WEG ZUR FREIHEIT zum ersten Mal auf die große Leinwand gebracht und spannt einen dramatischen Bogen von seiner Kindheit, der ersten großen Liebe und seinem beginnenden Kampf gegen die Apartheid bis zu seiner Amtseinführung als erster Präsident des demokratischen Südafrikas.   Bildgewaltig wird die zutiefst persönliche Geschichte eines Mannes porträtiert, der sich konsequent allen Widerständen entgegen stellt, um für ein besseres Leben in seinem Heimatland zu kämpfen. Noch während seiner 27-jährigen Haftstrafe auf der berüchtigten Gefängnisinsel Robben Island stieg Nelson Mandela zum charismatischen Führer der Anti-Apartheid-Bewegung auf und zum weltweiten Symbol für friedlichen Widerstand. MANDELA - DER LANGE WEG ZUR FREIHEIT beschreibt die Entstehung einer modernen Ikone, die die Aufhebung der Rassentrennung und damit eine langersehnte politische Wende in Südafrika herbeiführte und ist gleichzeitig eine Liebeserklärung an einen Menschen, der durch seinen unermüdlichen Kampf für Freiheit, Gleichheit und Unabhängigkeit die ganze Welt verändert hat. | |
|  | |
| **Manfred Lütz: GOTT** | |
| 21 min, 2007 | **108200** |
|  | |
| Manfred Lütz, deutscher Arzt, Psychotherapeut, Bestsellerautor und Theologe, versucht "auf die wichtigste Frage der Welt" eine verständliche Antwort - und hat auf die atheistische Herausforderung durch R. Dawkins u.a. seinerseits ein Buch über die Gottesfrage geschrieben. Anlässlich der Buchpräsentation in Wien hielt er einen außergewöhnlichen Vortrag von nur 20 Minuten - und wie bei einem "echten Lütz" nicht anders zu erwarten - mit einigen höchst amüsanten Umwegen und humorvolle Bemerkungen. Er wendet sich gegen gedankenlosen Atheismus genauso wie gegen frömmelnden Gottesglauben. Im anschließenden Gespräch mit Peter Huemer - auf der DVD in Sequenzen unterteilt - erläutern Manfred Lütz und Kardinal Christoph Schönborn, worum es im derzeitigen Streit um die Evolutionstheorie geht. Und die Schauspielerin Barbara Wussow legt ein sehr persönliches Bekenntnis für ihren Glauben ab und erzählt, wie sich ihr Glaube im Leben auswirkt. | |
|  | |
| **Der Mann der 1000 Wunder** | |
| 85 min, 2004 | **107669** |
|  | |
| Das Wirken des Mannes, der die Welt verändert hat: die Geschichten von Jesu Auftreten und Taten bis zur Auferstehung nach dem Lukas-Evangelium erstmals in einem brillanten Animationsfilm. Als Identifikationsfigur fungiert Tamar, die todkranke Tochter des Pharisäers Jairus. Sie ist fasziniert von der spirituellen Kraft des charismatischen Mannes und überzeugt ihren Vater, ihn um Hilfe für sie zu bitten. Jesus heilt sie, so wie er es bei vielen anderen Menschen vermag. Hervorragende Darstellung mit plastischen Tonfiguren, die bei Rückblicken oder Erzählungen zu gemalten Animationen wechselt. Beachtenswerte filmisch-theologische Interpretation einzelner Bibelstellen - und dabei besonders wohltuend: Jesu Sterben wird nicht als brutaler Opfertod dargestellt, sondern als Folge seiner Predigten und Wunder, die eine Bewegung ausgelöst haben. Daher erscheint Jesus den Mächtigen in Jerusalem als gefährlich. Die Geißelung fehlt, es fließt kaum Blut, die Passion wird knapp erzählt. Dafür nimmt die Osterbotschaft umso breiteren Raum ein. | |
|  | |
| **Der Mann, der Bäume pflanzte** | |
| 28 min, 1987/2015 | **109261** |
|  | |
| Nach einer Erzählung von Jean Giono. Ein Schäfer, der Frau und Sohn verloren hatte, zog sich in die Einsamkeit zurück. Das Land um ihn herum war verdorrt und die Dörfer von den Menschen verlassen. Seinen Gleichmut und seine Kraft fand er wieder bei dem Gedanken, Bäume zu pflanzen und damit wieder die Menschen zurückzuholen. So pflanzte er tausende und abertausende Bäume, zuerst Eichen, dann Buchen, später Ahornbäume. Jahre und Jahrzehnte vergehen und aus den kleinen Pflanzen wurden mächtige Wälder. Das Wasser kam zurück und mit ihm Menschen und Tiere. Zusatzmaterial: 3 Filme; 5 Audio-Dateien; Bilder; Arbeitsblätter; Stichworte zum Thema; Medien- und Link-Tipps. Weiterführendes Begleitmaterial | |
|  | |
| **Marathon statt Prozession** | |
| 33 min, 2008 | **108105** |
|  | |
| Warum quälen sich Menschen bis zum Äußersten, um ihren Körper zu stählen? Welche Grenzerfahrungen bietet der Sport in einer entmystifizierten Gesellschaft? Wird Wallfahren durch Marathonlaufen ersetzt? Parallel zu einer fortschreitenden Entkirchlichung und zum Rückgang institutionalisierter Glaubenspraxis scheint die Präsenz religiöser Phänomene im Alltag zuzunehmen. Die Angebote der modernen Freizeit- und Erlebnisgesellschaft scheinen nicht zuletzt religiöse Erfahrungen zu ermöglichen. Vor allem der Sport hat - so wird vielfach behauptet - in seiner Funktion als ersatzreligiöse Sinnstiftung an Bedeutung gewonnen. "kreuz und quer" zeigt Spitzensportler/innen, Trainer/innen und Theologen, die von ihren Transzendenzerfahrungen im Sport, von Überschneidungen und Divergenzen zwischen Religion und Sport erzählen: Baldur Preiml etwa, langjähriger Trainer der österreichischen Skispringer, glaubt daran, dass wahre Spitzenleistungen im Sport nur durch das Zusammenwirken mit einer höheren Kraft möglich sind - das "Es" fliegt mit einem im Sport sei gleichzusetzen mit Religion. | |
|  | |
| **Maria Empfängnis** | |
| 12 u 25, 2013 | **109115** |
|  | |
| In der Reihe Cultus werden verschiedene christliche Feiertage vorgestellt und nach der Wurzel und Bedeutung dieses "spirituellen Kalenders" gesucht. Die historische und aktuelle Bedeutung der Feiertage wird genauso betrachtet wie ihr kultureller Einfluss und ihre Vermarktung.Die Kirche feiert Maria Empfängnis, die Einkaufstempel feiern am 8. Dezember den umsatzstärksten Tag der Vorweihnachtszeit. Warum heißt das Fest die unbefleckte Empfängnis, obwohl Maria auf natürlichem Wege gezeugt wurde? Wer wurde nun empfangen - Maria oder doch Jesus? Wir feiern das oft falsch interpretierte Fest mit den Salvatorianern von St. Michael in Wien, die sich mit Maria das Jubiläum ihrer Ordensgemeinschaft teilen - sie haben zu diesem Tag daher einen ganz besonderen Bezug. Produktion und Lizenzankauf über http://www.makidofilm.tv | |
|  | |
| **Maria Prean**  Das Leben wird immer schöner | |
| 55 min, 2011 | **108932** |
|  | |
| Maria Prean ist 60 Jahre alt, als sie noch mal richtig durchstartet! Die Österreicherin geht nach Uganda, einem Land mit mehr als zwei Millionen Waisenkindern und einem Durchschnittsalter von gerade mal 15 Jahren. Im Vertrauen auf Gott setzt sie alles daran, den Kindern dort zu helfen. Tatkräftig und nachhaltig. Trotz schwieriger Umstände verändert ihre Arbeit das Leben von tausenden jungen Ugandesen.   Maria Prean gründet einen Kinderchor, um Afrika und Europa einander näher zu bringen und Vorurteile abzubauen. Mit 15 Kindern tourt sie drei Monate durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Wo sie hinkommen ist das Publikum fasziniert und berührt.   Ein Mut machender und sehr persönlicher Dokumentarfilm über eine Frau, die scheinbar unüberwindbare Grenzen nicht akzeptiert und fest entschlossen ihren Weg geht. | |
|  | |
| **Martin Luther King- I have a dream** | |
| 17 min, Österreich/Deutschland | **108962** |
|  | |
| Martin Luther King zählt zweifellos zu den bedeutendsten Vertretern des gewaltlosen Widerstands. Die Dokumentation entwirft ein Portrait dieses modernen "Propheten" und berichtet anhand von Originalmaterial und Statements von einstigen Weggefährten über wesentliche Stationen seines Lebens. Als Höhepunkt der Bürgerrechtsbewegung, die ihren Anfang mit dem Busboykott in Montgomery (Alabama) nahm, gilt der Friedensmarsch nach Washington, wo Martin Luther King im Rahmen der Abschlusskundgebung seine legendäre Rede hielt: "I have a dream ...". Der Kampf der Bürgerrechtsbewegung gegen rassistische Diskriminierung war zwar nicht vergeblich, das Problem ist aber leider immer noch aktuell. | |
|  | |
| **Martin von Tours**  Cultus Heilige | |
| 12 u 25, 2013 | **109175** |
|  | |
| Die Dokumentation folgt den Spuren des "Heiligen Martin" beleuchtet das Leben, das Wirken und die Nachhaltigkeit des Heiligen. Dabei stehen vor allem persönliche Bezüge zum Heiligen im Zentrum. Menschen, Emotionen und Geschichten. Am 11.11. ist nicht nur Faschingsbeginn sondern wir feiern auch einen Heiligen: den Hl. Martin von Tours. Wer kennt denn nicht die Geschichte vom geteilten Mantel und isst gerne Martinigansl? Aber was bedeutet dieser Akt der Nächstenliebe heute und welche Funktionen haben diverse Bräuche rund um den Heiligen Martin? Wir begeben uns mit Generalvikar Martin Korpitsch aus der Diözese Eisenstadt auf Spurensuche und besuchen auch die Caritas Station für Kinder in Not in Rumänien. Produktion und Lizenzankauf über http://www.makidofilm.tv | |
|  | |
| **Matrix** | |
| 131 min, 1999 | **106563** |
|  | |
| Ein Programmierer wird mit der Behauptung konfrontiert, daß die Welt nur ein Computerprogramm, eine einzige riesige Matrix sei, die allen Menschen direkt ins Gehirn eingespeist werde. Eine Terrorgruppe bietet ihm die Möglichkeit zur Flucht aus der Fiktion an und sieht in ihm den "Auserwählten", der den Kampf gegen die Maschinen gewinnen könne. Ein perfekt inszenierter und stilisierter, furioser Action-Thriller, der mit vielen mythologisch-philosophisch-religiösen Anspielungen das kollektive bis zur Paranoia gehende Mißtrauen gegen die sichtbare Welt thematisiert und ausagiert - und sich dabei selbst als Teil des beschriebenen Phänomens begreift und darstellt. Vielfältig deutbar führt der gewaltreiche, perfekte Film jedenfalls den aktuellsten Stand der Filmtechnik eindrucksvoll vor. (multiMEDIA) | |
|  | |
| **Die Maus und der Tod**  Die Geschichte von Katharina | |
| 31 min, 1997/2007 | **107978** |
|  | |
| Ein liebenswertes Mädchen wird vorgestellt. Sie leidet an einer seltenen Krankeit, die jeden Muskelaufbau verhindert. Als die Ärzte die Maschinen abstellen, atmet das Baby weiter. Der Film begleitet nun Katharina und ihre Familie bis zu ihrem Tod mit sieben Jahren. Zwei weitere Animationsfilme und eine Diskussion sind auf der DVD im Zusatzmaterial: Gehört das so? - Die Geschichte von Elvis(4,18min) Lakritzbonbons (4,39min) Ausschnitt aus der Diskussion "Beim Abschied sag ich leise Servus" (5,20min) | |
|  | |
| **Max Mannheimer**  Der Mann, der gegen das Vergessen erzählt | |
| 25 min, 2009 | **108498** |
|  | |
| Der Moderator Willi Weitzel trifft den Mann, der gegen das Vergessen erzählt: Max Mannheimer. in einem sensiblen geführten Interview lernen wir die Lebensgeschichte des Holocaust-Überlebenden kennen. das Interview wurde auf dem Gelände der Gedenkstätte Dachau gefilmt. Dokumentarisches Bildmaterial führt in den historischen Zusammenhang ein.   Damit der Film bereits schon in der Grundschule eingesetzt werden kann, befindet sich auf der Video-Ebene neben der Originalfassung der Magazinsendung auch eine gekürzte Fassung, bei der stark belastendes Bildmaterial (historische Aufnahmen aus den KZs) herausgeschnitten wurde | |
|  | |
| **Maximilian Kolbe**  Leben für Leben | |
| 90, 1991 | **108643** |
|  | |
| Im Juli 1941 gelingt es einem jungen Schlesier, Jan, aus dem KZ Ausschwitz zu fliehen. Für diesen Flüchtigen verurteilt der Lagerkommandant Fritsch zehn Häfltinge zum Tod im Hungerbunker. Als einer von ihnen unter diesem Todesurteil zusammenbricht, geht stellvertretend für ihn der Franziskanerpater Maximilian Kolbe in den Tod. Fortan ist Jan nicht nur vor der Gestapo auf der Flucht, sondern auch vor seiner Schuld, seiner Verstrickung in Kolbes Tod. Neben dieser Figur taucht eine andere auf: Bruder Anselm, ein junger Franziskanerpater, der ruhig und unbeirrbar die Seligsprechung Kolbes durch Papst Paul VI. vorantreibt. (KFW) | |
|  | |
| **MAYBE** | |
| 6, 2004 | **100030** |
|  | |
| In Rückblende erzählt der Film den Verlust des Freundes bei einem Verkehrsunfall. Die Trauer, die Tränen und der Abschied kommt in einem eigens komponierten Lied zum Ausdruck! (Schülerfilmprojekt der HBLA - Bad Ischl) | |
|  | |
| **Mein anderes Leben**  Samuel Koch | |
| 9 min, 2012 | **108975** |
|  | |
| Millionen Menschen schauten zu, als Samuel Koch bei "Wetten, dass??" schwer verunglückte. Seither ist der 25-jährige Schauspielstudent gelähmt. Doch Samuel Koch ist überzeugt, eines Tages als Schauspieler, Regisseur oder Journalist sein eigenes Geld verdienen zu können. Sein Vertrauen kommt nicht von ungefähr. Samuel Koch ist gläubiger Christ. Selbst knapp vor dem Sprung bei "Wetten dass?" denkt Samuel Koch an Gott. In seiner Biografie beschreibt Koch diesen Moment so: "Wieder der Psalm in meinem Kopf und meinem Herzen. Ich gebe meinem Vater das Zeichen. Und ob ich schon wanderte im finsteren Tal ? er bestätigt es mir ? fürchte ich kein Unglück ? linker Fuß ? denn du bist bei mir ? rechter Fuß, linker Fuß, Einsprung, Absprung - hoch in den Salto! Ein Knall. Nacht." Nach dem Unfall freilich haben ihn schwere Zweifel gequält - wo Gott ist, warum er ihm das antut. Seinen Glauben abgeworfen hat er jedoch nicht - im Gegenteil: "Klar gibt's Phasen, wo Gott hinterfragt wurde, was das soll, aber letztendlich hat das eher den Glauben intensiviert.", sagt Samuel Koch. Weshalb er, nach alldem, was passiert ist, an einen liebenden Gott glauben kann? "Ja, das frage ich mich auch! ? Aber ich bin mir sicher, dass Gott nicht will, dass wir leiden, oder dass es Leid auf der Welt gibt!" Dass Gott dem Menschen den freien Willen geschenkt hat, habe eben auch zur Konsequenz, dass es dann auch manchmal zum Chaos und zu Katastrophen kommen kann, ist der 25-jährige überzeugt | |
|  | |
| **Mein Gott & Walter**  Ein katholischer Glaubenskurs in 24 Teilen | |
| insg.409 min, 2011 | **000025** |
|  | |
| ein Glaubenskurs und eine theologische Einführung in die Lehre der katholischen Kirche. Der "junge" und humorvolle Kurs mit 24 Episoden (zu je ca. 15 Minuten) folgt dem Apostolischen Glaubensbekenntnis und ist in einer 4er-DVD-Box erhältlich | |
|  | |
| **Meine Tochter Anne Frank** | |
| 100 min, 2015 | **109460** |
|  | |
| Ihr Tagebuch bewegte Millionen, erschütternd ist auch diese Adaption: Nach Hitlers Machtergreifung zieht Familie Frank nach Amsterdam. Als Tochter Margot 1942 deportiert werden soll, flüchtet Vater Otto mit ihr, Ehefrau Edith und Tochter Anne (Mala Emde) in ein Versteck | |
|  | |
| **Mensch und Tod** | |
| 20 min, | **108312** |
|  | |
| "Nachrufe - zwischen Pietät und Heuchelei: Wie über Tote reden?" Der zweite November, Allerseelen - im Festkreis der römisch-katholischen Kirche jener Tag, an dem der Toten gedacht wird. Der Toten gedenken - das stellt, im familiären Kreis wie in der Öffentlichkeit, immer wieder vor die Frage: Wie über Tote reden? Ein altes Sprichwort, das dem griechischen Philosophen Chilon von Sparta zugeschrieben wird, gibt Antwort auf diese Frage: "De mortuis nihil nisi bene." (frei übersetzt: "Von den Toten nur gut sprechen.") Bericht: Maria Katharina Moser; Länge: 6 Minuten // "Schwester Hildegard Teuschl: Bin neugierig auf mein Leben nach dem Tod" Mit dem Sterben hat sich Schwester Hildegard Teuschl, Pionierin der Hospizbewegung in Österreich, lange Zeit ihres Lebens beschäftigt. 1987 kehrte sie tief beeindruckt durch den Besuch eines britischen Sterbehospizes nach Österreich zurück, zwei Jahre später organisierte sie das erste mobile Hospizteam in Wien. 1993 schließlich wurde sie zur Mitbegründerin des Dachverbandes Hospiz Österreich, dessen Vorsitzende sie auch bis vor wenigen Monaten war. Seit Schwester Hildegard Teuschl um ihre eigene schwere Krankheit - Knochenkrebs im fortgeschrittenen Stadium - weiß, hat sich so manches im Leben der engagierten Christin verändert: die Lebens- und Sterbebegleiterin aus Berufung ist selbst zur Betreuten geworden. Bericht: Brigitte Wojta; Länge: 7 Minuten // "Magie der Gebeine? - Reliquienkult in der katholischen Kirche" Eine Reliquie des Seligen Kaiser Karl von Österreich wurde Ende Oktober in der Wiener Pfarre Kaisermühlen feierlich eingesetzt. Die Verehrung von Reliquien - Knochenteilen oder Gegenständen von Seligen und Heiligen - hat in der römisch-katholischen Kirche eine lange Tradition. Mittelalterlich und magisch mutet die Verehrung von totem Gebein heute an. Und doch ist Reliquienverehrung in der katholischen Kirche nach wie vor aktuell, "spricht ein Grundbedürfnis im Menschen an", so der Innsbrucker Dogmatiker J=zef Niewiadomski. Bericht: Maria Katharina Moser; Länge: 7 Minuten | |
|  | |
| **Die Messe** | |
| 45 min, 2005 | **107808** |
|  | |
| Die sonntägliche Eucharistiefeier ist der zentrale Gottesdienst der katholischen Gemeinden. Dieser Film begleitet eine junge Münchner Gemeinde bei ihrer Feier am Sonntag morgen, zwischen den einzelnen Gottesdienstteilen kommen Theologinnen und Theologen zu Wort, die sie kommentieren und erschließen. Anhand der verschiedenen Dienste, die hier im Gottesdienst präsent sind, wird deutlich, welche Akzente sich vom Zweiten Vatikanischen Konzil ergeben haben und welches Kirchenverständnis in ihnen zum Ausdruck kommt. Hier finden Sie eine gute und kompakte Einführung in Ablauf und Bedeutung der Eucharistie, die einem besseren Verständnis des Geschehens dient und für die Arbeit in Schule und Erwachsenenbildung bestens geeignet ist. | |
|  | |
| **Millions Can Walk** | |
| 52 min, 2013 | **109415** |
|  | |
| Wie kann man für seine Rechte kämpfen, ohne Gewalt anzuwenden? Das zeigen hunderttausende landlose UreinwohnerInnen (Adivasi) in Indien, die sich in der Tradition Mahatma Gandhis zu Fuß auf einen großen Marsch begeben. Sie sind aus dem ganzen Land angereist, um gemeinsam für eine Existenz in Würde zu kämpfen. Denn der Abbau von Bodenschätzen, das Anlegen immenser Plantagen und mächtige Infrastrukturprojekte haben dazu geführt, dass Menschen in Indien vertrieben und der Grundlagen ihres Lebens beraubt werden. Der Protestmarsch führt von Gwalior ins 400 Kilometer entfernte Delhi. Trotz der Hitze und großer Entbehrungen steht fest: Sie alle werden ausharren und erst nach Hause zurückkehren, wenn die Regierung auf ihre Forderungen eingeht.   Das ausführliche didaktisches Begleitmaterial zum Film ist am DVD-ROM-Teil.   Sprache: Hindi-Tamil-Oriya-Malayalam-Englisch Untertitel: Deutsch, Französisch, Englisch Weiterführendes Begleitmaterial | |
|  | |
| **Minis in Action**  Ministrieren in Lichtenberg bei Linz | |
| 40 min, 2013 | **109064** |
|  | |
| "Minis in Action" - zeigt an Hand von gespielten Szenen, Interviews und Livemitschnitten, wie vielfältig die Tätigkeiten der Ministranten/Innen in Lichtenberg sind. Was gibt es vor, während und nach der Messe zu tun? Welche Gegenstände werden wie und woführ verwendet? Was bedeutet Ministrieren für sie persönlich? Diese und weitere Fragen werden im Film beantwortet. "Minis in Action" ist ein Film von und für Ministranten/Innen und für alle ein Ansporn, die auch Ministranten/Innen werden möchten. | |
|  | |
| **Mission im Dienst der Armen** | |
| 9 min, 2009 | **108429** |
|  | |
| Seit mehr als 40 Jahren lebt der gebürtige Vorarlberger Erwin Kräutler als Priester in Brasilien. Seit 28 Jahren leitet der mittlerweile 70-Jährige die Diözese von Xingu. Sein Einsatz für die Rechte der Kleinbauern und der indigenen Bevölkerung wurde am vergangenen Mittwoch von der Universität Salzburg - dort hat Kräutler Theologie studiert - mit einem Ehrendoktorat honoriert. Die Bilanz seines Engagements sei in vielen Bereichen positiv, so Erwin Kräutler: die Rechte der indigenen Völker seien heute integraler Bestandteil der Verfassung Brasiliens. Der engagierte Kirchenmann hat aber auch mächtige Gegner: Großgrundbesitzer bedrohen ihn, im Internet tauchen immer wieder Morddrohungen gegen ihn auf. So haben ihm die Behörden bewaffnete Leibwächter an die Seite gestellt. Im ORIENTIERUNG-Interview spricht Erwin Kräutler u.a. über seinen Missionsbegriff, die Religion der indigenen Völker und dringende Wünsche an Rom. | |
|  | |
| **Mission Scientolgy** | |
| 60, 2008 | **108244** |
|  | |
| ò Disconnect: Wie Scientology Ehen zerstört ò Scientology und der Griff nach den Kindern ò Wie entstand Scientology? ò Was ist Dianetik? ò Was passiert mit den Menschen, die in den Sog der Scientology geraten? ò Welche Rolle spielt der Geheimdienst Sea Org?   Der Film lässt überzeugte Scientologen, Vertreter staatlicher Institutionen sowie Aussteiger zu Wort kommen und bietet einen detaillierten Einblick in die Mechanismen und die Ziele der Organisation. Als Beleg für die verfassungsfeindlichen Ziele der Scientology werden zahlreiche Dokumente präsentiert. Sie zeigen, dass Grundpositionen der Organisation und ihres Gründer L. Ron Hubbard im Widerspruch zu den demokratischen Werten unserer Gesellschaft stehen.   Diese Reportage des Politologen Dr. Rainer Fromm, der seit Jahren Gutachten, Filmbeiträge und populärwissenschaftliche Aufsätze zum Schwerpunkt des politischen Extremismus veröffentlicht, wartet mit brisanten Neuigkeiten auf. Sie gibt Einblicke in die Scientology Organisation, die es bislang nicht gab. | |
|  | |
| **Der Missionar aus Afrika** | |
| 34 min, 2009 | **108426** |
|  | |
| Pfarrer Dr. Emeka Emeakaroha sammelt in Österreich Brillen und Medikamente und bringt sie in seine Heimat Nigeria für die Menschenin der Umgebung. Die freiwilligen Helfer sind Ärzte, Krankenschwestern, Optiker, Medizinstudenten. In drei Wochen werden 3.000 Menschen behandelt, Wunden versorgt, Medikamente und Brillen verteilt. | |
|  | |
| **Mit anderen Augen** | |
| 9 min, 2013 | **108974** |
|  | |
| "Der Andy sieht Dinge, die Andere nicht sehen." Diese Aussage des Bergführers Hans Bruckner ist umso bemerkenswerter, als der Extrembergsteiger Andy, der mehr sieht als andere, blind ist. Und das von Geburt an. Andy Holzer hat sein Handicap nicht daran gehindert, Extrembergsteiger zu werden. Im Gegenteil: "Das Bergsteigen ist für mich die beste Methode, die Welt zu begreifen." Sechs der Seven Summits - der höchsten Gipfel jedes Erdteils - hat er bereits erklommen. Seinen Eltern hat Andy Holzer sehr viel zu verdanken. Sie haben sich Mitte der Sechziger Jahre standhaft geweigert, ihn und seine ebenfalls blinde Schwester in ein Heim zu geben. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, ihren beiden behinderten Kindern eine möglichst normale Kindheit zu ermöglichen. Und Andy hat diese Chance konsequent genutzt. Er ließ sich von keiner Aktivität seiner Freunde ausschließen, ist mit dem Fahrrad ins Dorf gefahren, hat im Wald Fangen gespielt und ist im Winter über Schanzen gesprungen. Der 44-jährige Osttiroler Andy Holzer hat von Kindheit an daran gearbeitet, seine Umwelt mittels aller verbleibenden Sinne so gut wie möglich wahrzunehmen: mittels Gehörsinn, Tastsinn, Geruchsinn, Geschmacksinn - verbunden mit seiner Fähigkeiten, zu denken und zu fühlen. Und zu glauben. Er will unbedingt den Eindruck vermeiden, was er erreicht hat, sei ganz einfach machbar: "Jesus gibt Kraft" | |
|  | |
| **Mit Herz und Leidenschaft Christoph Metzelder** | |
| 14 min, 2006 | **107993** |
|  | |
| Porträt von Christoph Metzelder, Fußballstar sowie bekennender und praktizierender Katholik. Metzelder schaut über den Tellerrand eines Profis hinaus und engagiert sich in sozialen Projekten. Er nimmt Stellung zu seiner Erfahrung mit Heiligen und reflektiert darüber, wie es ist, wenn man selbst als Idol angehimmelt wird. Damit wird das Allerheiligenfest geerdet und konkret erklärt. Eine fesselnde Doku. | |
|  | |
| **Mobbing unter Schülern - Methoden gegen den Psychoterror** | |
| 13 min, 2004 | **100065** |
|  | |
| Unbeliebte Schüler quälen, auch Prügeleien waren schon immer Bestandteil des Schullebens. Doch die Sitten wurden rauer: oft sollen jetzt die Opfer vertrieben oder gar vernichtet werden. Mobbing heißt das Phänomen. Die Lehrer reagieren hilflos, da sie meist nicht auf den Umgang mit dem Psychoterror vorbereitet wurden. Als Anregung und Hilfestellung für die Unterrichtspraxis zeigt der Film an Fallbeispielen, wie Lehrkräfte durch gezielte Unterrichtsgespräche, Gruppenarbeit und Coaching die Aggressionen mindern und die Außenseiter in die Klassengemeinschaft integrieren können. | |
|  | |
| **Mobile (206)** | |
| 7 min, 2010 | **108664** |
|  | |
| Eigentlich beginnt alles ganz harmlos. Eine große dicke Kuh hängt einsam und alleine auf der einen Seite eines Mobiles. Wie gut haben es da Hund, Schwein, Hühner, Schafe und Maus. Sie können zusammen sein - doch genau auf der anderen Seite des Mobiles. Und das ist auch gut so, wenn es nach der Meinung dieser Tiere geht. Die Kuh sehnt sich nach Gesellschaft. Doch wie soll sie Kontakt zu den anderen aufnehmen? Aber wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg... | |
|  | |
| **Modestus**  Cultus Heilige | |
| 12 u 25, 2013 | **109155** |
|  | |
| Die Dokumentation folgt den Spuren des "Heiligen Modestus" beleuchtet das Leben, das Wirken und die Nachhaltigkeit des Heiligen. Dabei stehen vor allem persönliche Bezüge zum Heiligen im Zentrum. Menschen, Emotionen und Geschichten. Für die Religionsgeschichte Kärntens ist er zentral. In Irland geboren, sieht der Heilige Modestus von Kärnten seine Berufung in der Verbreitung seiner Religion. Deshalb begibt er sich in die Fremde um den Menschen im heutigen Kärnten von Jesus Christus zu berichten. Wie muss man sich sein Leben als Missionar vorstellen? Und wie reagierten die Menschen auf seine Verkündigung? Gemeinsam mit Stiftspfarrer Josef-Klaus Donko folgen wir den Spuren dieses ehrgeizigen Mannes. Produktion und Lizenzankauf über http://www.makidofilm.tv | |
|  | |
| **Monsieur Claude**  und seine Töchter | |
| 93 min, 2014 | **109227** |
|  | |
| Monsieur Claude und seine Frau Marie sind ein zufriedenes Ehepaar in der französischen Provinz mit vier hübschen Töchtern. Am glücklichsten sind sie, wenn die Familientraditionen genau so bleiben wie sie sind. Erst als sich drei ihrer Töchter mit einem Muslimen, einem Juden und einem Chinesen verheiraten, geraten sie unter Druck. In die französische Lebensart platzen unvermittelt andere Welten hinein und jedes gemütliche Familienfest gerät zum interkulturellen Minenfeld. Da ist die Ankündigung der jüngsten Tochter, einen - Gottseidank! - französischen Katholiken zu heiraten, Musik in ihren Ohren. Doch als sie ihrem vierten Schwiegersohn, dem schwarzen Charles, gegenüberstehen, reißt Claude und Marie der Geduldsfaden. Geschwächt durch Beschneidungsrituale, Hühnchen halal und koscheres Dim Sum ist ihr Toleranzvorrat restlos aufgebraucht. Aber auch Charles Familie knirscht wegen dieser Partie mächtig mit den Zähnen. Die Eltern lassen sich auf ein Kennenlernen ein - weniger um bei den Hochzeitsvorbereitungen zu helfen als sie zu sabotieren. Was folgt ist ein Gemetzel der nationalen Ressentiments und kulturellen Vorurteile. Bis das familiäre Federnrupfen dem Brautpaar die Lust an der Hochzeit zu verderben droht.. | |
|  | |
| **Montagskinder: Schlag auf Schlag** | |
| 28 min, 1995 | **100032** |
|  | |
| DVD-educativ Der zwölfjährige Markus, dessen Eltern eine Fliesengroßhandlung betreiben, wird von den "Zorros", einer Jugendgang, unter Druck gesetzt. Die Gang übt sowohl in Markus' Schule als auch in seinem Stadtteil kriminelle Handlungen aus. Markus wird dazu erpresst, Mitglied der Zorros zu werden. Nachdem er diese Mitgliedschaft vor seinen Eltern nicht länger geheimhalten kann, beschließt der Vater einzugreifen. Zusammen mit Markus geht er in das "Hauptquartier" der Zorros und entdeckt das Diebeslager. Die DVD-educativ mit DVD-ROM und DVD-Video bietet 10 Filmkapitel und 19 Extras bestehend aus:21 Bildern/Grafiken mit Texten, 9 Interviewausschnitte, 9 Filmausschnitte mit Filmspiel. 4 Frage- und Antwortmöglichkeiten DVD-ROM: Infos zu Kapiteln und Extras, methodische Hinweise. Medientipps, 2 Arbeitsblätter und 2 Unterrichtsvorschläge | |
|  | |
| **Morgenland im Abendland** | |
| 51 Min., 2015 | **109403** |
|  | |
| Eine "kreuz und quer"-Reise ins spanische Mittelalter mit Josef Hader. Wie weit ist der Islam in Europa zuhause? Kann man Abendland und Morgenland getrennt voneinander sehen? Josef Hader macht sich auf eine Recherche-Reise in die Vergangenheit. Die Reise führt Josef Hader und Werner Boote nach Andalusien, wo es zwischen 711 und 1492 muslimisch dominierte Reiche gab - wie das Kalifat von Cordoba und das Emirat von Granada. Neben bewaffneten Auseinandersetzungen existierte damals ein Jahrhunderte überdauernder Kulturaustausch und somit das friedliche Zusammenleben zwischen den drei Buchreligionen Judentum, Islam und Christentum: "La Convivencia". | |
|  | |
| **Mose und seine Geschichte**  Real-Zeichentrickfilm | |
| 45 min, Deutschland | **108140** |
|  | |
| Mose ist die zentrale Gestalt des Alten Testaments. Die Gottesoffenbarung im brennenden Dornbusch, das Exodusgeschehen und die Gesetzgebung am Sinai sind Schlüsseltexte der Bibel. Ohne Mose ist das Judentum aber auch das Neue Testament nur schwer zu verstehen.   Die Didaktische FWU-DVD "Mose" bringt vor allem Grundschülern diese biblische Gestalt näher. Verschiedene Kurzfilme erklären adressatengerecht Schlüsselszenen und -gedanken des Exodusbuches ("Gesetzgebung", "Gottesoffenbarung"). Zentrale Episoden der Mose-Vita werden durch narrative Kurzfilme in ansprechender Weise erschlossen.   Im ROM-Teil der DVD stehen Arbeitsmaterialien und Hilfen für den Einsatz in Schulen und Gemeinden zur Verfügung. | |
|  | |
| **Moskito: Drogen**  Dvd educativ | |
| 45 min, 1994 | **102226** |
|  | |
| Über Drogen und Sucht wird in unserer Gesellschaft kontrovers diskutiert. Oftmals wird vergessen, daß die Suchtbereitschaft schon bei "normalen" Drogen wie Alkohol, Tabletten, Nikotin beginnt. Ihre Beschaffung führt jedoch nicht, wie meist bei "harten" Drogen in die Kriminalität. Was führt zum Gebrauch von Drogen? Welche Auswege aus der Drogenabhängigkeit gibt es? Welche Rolle spielt beim Einstieg in die Droge Familie, Freunde, Schule? Diesen und anderen Fragen geht der Film in Form von Sketchen, Interviews mit Betroffenen, Musik-Clips und Zeichentrickfilmen nach. (MF)   Weitere Informationen:     Arbeitshilfe, Links... (dvd-educativ) Nicht-Raucher-Netzwerk: Lust und Last eines Rituals Drogen ABC (Supro) | |
|  | |
| **Mouhanad Khorchide: Plädoyer für einen "zeitgemäßen Islam"** | |
| 7 min, 2013 | **109051** |
|  | |
| Als muslimischer "Star-Theologe" gilt er in Deutschland - und als gefragter Mann, wenn es um die mediale Auseinandersitzung mit Fragen rund um den Islam geht: Mouhanad Khorchide, Österreicher mit libanesischen Wurzeln, Buchautor (z.B. "Scharia - der missverstandene Gott. Der Weg zu einer modernen islamischen Ethik") und Professor für Islamische Religionspädagogik an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. Dort wird seit einem Jahr das Studienfach "Islamische Religionslehre" angeboten. Mit großem Erfolg: Auf die 150 Studienplätze haben sich 700 muslimische Studentinnen und Studenten beworben. Ein "Orientierung"-Team hat den prominenten Theologen und Sozialwissenschafter in Münster besucht und sich unter jungen Muslimen an "seiner" Universität umgehört. | |
|  | |
| **Mutige Kirche**  Erinnerungen an die Konzilseröffnung vor 50 Jahren | |
| 9 m n, 2012 | **108900** |
|  | |
| Die Ankündigung von Papst Johannes XXIII. am 25. Jänner 1959 hatte alle Katholiken - zuvorderst die Kardinäle der Kurie - überrascht: ein Konzil. Ein Reformkonzil, eröffnet am 11. Oktober 1959, das auf drängende Fragen der Zeit antworten sollte. In einer historischen Situation, die geprägt war von römischem Zentralismus und einem Bild der römisch-katholischen Kirche als "societas perfecta" auf der einen, und zahlreichen gesellschaftlichen Umwälzungen und Aufbrüchen auf der anderen Seite. Die Reaktionen auf die Konzilsankündigung waren gemischt: Erschrecken bei den einen, große Freude bei den anderen. Entsprechend unterschiedlich waren die Erwartungen. Die einen hofften auf eine Fortführung und Vollendung des Tridentinums und des Ersten Vatikanischen Konzils, die anderen auf Reformen, Dialog und Freiheit. Wohin würde der Weg der Kirche führen? Der frühere Wiener Weihbischof Helmut Krätzl und Joachim Angerer, ehemaliger Abt des Prämonstratenser-Chorherrenstiftes Geras, erinnern sich an den Vorabend und an den Beginn des Zweiten Vatikanischen Konzils. | |
|  | |
| **Mutprobe** | |
| 25 min, 2001 | **100096** |
|  | |
| Viertklässler proben ein Musical, den "Traumzauberbaum". Josi ist "der Coolste" in der Klasse. Seine Bedürfnisse nach Abenteuer, Anerkennung und Freundschaft versucht er, im Schulhof, in der waghalsigen Fahrt über eine Staumauer auf Kosten von Fabio, "dem Weichei" zu befriedigen. Eli und Nicki, zwei "starke" Mädchen, lassen sich davon aber nicht beeindrucken. Um bei "den Großen", einer Rapgang 13-15-Jähriger um Mike, Elis älterem Bruder, Eindruck zu schinden und dazuzugehören, nimmt er immer größere Risiken in Kauf, bis ihm die Situation endgültig entgleitet. Er ist nicht mehr "Herr der Lage". Seine größte Mutprobe allerdings steht ihm noch bevor... | |
|  | |
| **Die Mutter Gottes und ihre Erscheinungen** | |
| 52 Min., 2015 | **109404** |
|  | |
| Was fasziniert so viele Menschen bis heute an der Muttergottes? Wie stehen Kirche und Theologie zur Marienverehrung? Der Film begleitet zwei Reisegruppen nach Lourdes und Medjugorje und versucht, dem Phänomen Marienfrömmigkeit auf den Grund zu gehen. Experten wie Wolfgang Beinert, Józef Niewiadomski, Peter Trummer und Monika Prettenthaler erklären, warum die Heilige Maria für viele Katholiken bis heute eine so herausragende Stellung einnimmt. Gespräche mit begeisterten Marienverehrern zeigen, dass es offenbar ein starkes Bedürfnis nach einem emotionalen Erleben im Glauben gibt, das in der aktuellen Kirchenpraxis möglicherweise zu kurz kommt. | |
|  | |
| **Mutter Teresa**  Heilige der Dunkelheit | |
| 44, | **108608** |
|  | |
| Mutter Teresas Lebensgeschichte erschüttert und provoziert gleichermaßen, denn sie berührt die Grundfragen der menschlichen Existenz: Warum müssen wir leiden, und warum lässt Gott das zu? Fragen, die "die Heilige von Kalkutta" ihr Leben lang quälten. Doch sie hat es nicht gewagt, sie öffentlich auszusprechen. In diesem Film werden sie gestellt. "Der Platz Gottes in meiner Seele ist leer - in mir ist kein Gott !", schrieb sie an ihren geistlichen Begleiter, den Jesuitenpater Joseph Neuner. | |
|  | |
| **Nach uns die Sintflut** | |
| 45 Min, 2015 | **109409** |
|  | |
| Wasser und Religion sind untrennbar miteinander verbunden: als Symbol der Aufnahme in die Glaubensgemeinschaft wie in der christlichen Taufe, als Symbol der Reinigung oder als Symbol der Bestrafung in den Sintflutmythen gleich mehrerer Glaubensrichtungen. Wasser - Ursprung des Lebens. Und damit - religiös gesehen - Ursprung der Schöpfung. Doch der Film enthüllt auch Überraschendes: dass etwa Wasser im regenreichen Europa als Ersatz für die Wüste als spirituellem Rückzugsort herhalten musste - ein Umstand, dem in gewissem Sinn die Entdeckung Amerikas zuzuschreiben ist. Wenn Gott unzufrieden mit seiner Schöpfung war, hat er sie gestraft - so deuten alte Mythen große Naturkatastrophen. In der bekanntesten Geschichte dieser Art ist Wasser das Mittel der Wahl. Doch die Strafe durch die Sintflut ermöglicht der Menschheit auch einen Neubeginn. Der Sintflutmythos macht die doppelte Bedeutung des Wassers deutlich, die alle Weltreligionen eint: Es ist Segen und Bedrohung zugleich. | |
|  | |
| **Nachdem der Tod uns scheidet** | |
| 34 min, 2010 | **108657** |
|  | |
| Der Tod des Ehepartners ist ein tiefer Einschnitt im Leben der Hinterbliebenen - und hat Nachwirkungen für jede spätere Liebesbeziehung. Dem Schritt in eine neue Partnerschaft geht meist eine Phase des Alleinseins voraus, in der sich das Leben neu ordnet. In diesem Film erzählen Menschen unterschiedlicher spiritueller Orientierung von ihren Erfahrungen mit dem Verlust ihrer Partner - und mit dem neuen Menschen an ihrer Seite. So unter anderen Barbara Pachl-Eberhart, heute Partnerin des Schauspielers Ulrich Reinthaller, die vor zwei Jahren ihren Mann und ihre Kinder bei einem Zugsunglück verlor. | |
|  | |
| **Die Nacht wird hell**  Kompetenzorientierter RU nach Bildungsstandards | |
| 82 min, 2006 | **107844** |
|  | |
| Die Regisseurin Heide Breitel zeigt, wie sich Kinder in einer sechsten Hauptschulklasse im Lauf von nur 82 Minuten das Unterrichtsthema û die biblische Geschichte von Daniel in der Löwengrube û engagiert aneignen. Sie bringen auf eindrucksvolle Weise ihre Alltagsfragen und -erfahrungen in die kreative Bearbeitung dieser Geschichte ein.   Der Film zeigt Möglichkeiten pädagogischer Arbeit auf. Er richtet sich an Menschen, die an Kindern und Jugendlichen interessiert sind. Er zeigt, was Kinder alles können und greift ihre religiösen Vorstellungen auf. Insbesondere in der Aus- und Fortbildung für die Unterrichtsentwicklung in allen Fächern, nicht nur für Religionsunterricht, leistet der Film einen außergewöhnlichen Beitrag. Er zeigt Möglichkeiten, nach Bildungsstandards kompetenzorientiert zu unterrichten und hilft, die Wahrnehmung von Lehr- und Lernprozessen zu schulen. Außerdem ist er eine Fundgrube für unterschiedliche Methoden und macht Mut für eigene Unterrichtspraxis.   Die DVD enthält umfangreiches filmisches und schriftliches Zusatzmaterial. Die Filme zeigen ein Unterrichtsgespräch mit den Kindern (äTheologisieren mit Kindernô), ein Nachgespräch mit der Lehrerin zur Kompetenzorientierung (äKompetenzorientierter Unterrichtô) und ein Interview mit dem Schulleiter zum (Religions-)Unterricht an der Schwetzinger Hilda-Haupt- und Werkrealschule. Auf der ROM-Ebene finden sich u.a. das Drehbuch für die Rolle der Lehrerin, die Stundenplanung sowie methodische Tipps für den Einsatz der DVD in der Aus- und Fortbildung.   Weitere Informationen   Offizielle Website zum Medium (dvd-complett.de) (Materialien, Links etc.) | |
|  | |
| **Nahe am Himmel**  Franz Windischhofer | |
| 50 min, | **108058** |
|  | |
| Seit 25 Jahren arbeitet der oberösterreichische Missionar Franz Windischhofer in Peru. 1991 wurder er in seiner Pfarre von Mitgliedern der maoistischen Guerilla überfallen und zur Flucht gezwungen. Nach einem Jahr kehrte er nach Peru zurück und betreut seither ein 7000km grosses Gebiet in andinen Hochland. In dieser Dokumentation erzählt der Missionar detailreich von seiner pastroalen udn sozialen Arbeit, sowie von Projekten mit deren Hilfe die Lebensumstände der Bevölkerung verbessert werden könnten. | |
|  | |
| **Nationalfeiertag** | |
| 12 u 25, 2013 | **109133** |
|  | |
| In der Reihe Cultus werden verschiedene Feiertage vorgestellt und nach der Wurzel und Bedeutung dieses gesucht. Die historische und aktuelle Bedeutung der Feiertage wird genauso betrachtet wie ihr kultureller Einfluss und ihre Vermarktung. Der fliegende Adler, die rot-weiß-rote Fahne, die Nationalhymne - Symbole für Österreich und Nationalstolz. Haben Begriffe wie Vaterland, Nationalstolz und Patriotismus noch immer den Beigeschmack des dritten Reiches? Warum bezeichnete man den Nationalfeiertag auch als "Tag der Fahne"? Was ist eine Nation, was ein Volk, was ein Land? Militärgeneralvikar Franz Fahrner besucht den Heldenberg in Niederösterreich anlässlich des Nationalfeiertages. Produktion und Lizenzankauf über http://www.makidofilm.tv | |
|  | |
| **Kreuz & Quer: Neid**  Die 7 Todsünden | |
| 25 min, 2004 | **100045** |
|  | |
| Iris und Hubert sind bildende Künstler, seit zehn Jahren ein Paar und haben eine gemeinsame Tochter. Den Neid kennen sie als ein Gefühl, das sich immer wieder in ihren Alltag, in ihre Beziehung, in ihr Leben schleicht. Iris und Hubert bemühen sich in ihrer Partnerschaft um Ausgewogenheit. Die gemeinsame Verantwortung für das Kind fordern Balance zwischen gegenseitiger Rücksichtnahme und Selbstbehauptung. Für beide ist die künstlerische Arbeit von zentraler Bedeutung. Aber gerade ihr künstlerischer Beruf macht sie zu gegenseitigen Konkurrenten. Die Erfolge des einen führen zu ambivalenten Emotionen im anderen. Iris und Hubert haben gelernt, die Sprachlosigkeit des Neides zu durchbrechen und ihre Konflikte zielführend zu lösen.     Iris Andraschek und Hubert Lobnig sind bildende Künstler. Sie sind seit zehn Jahren ein Paar und haben eine gemeinsame Tochter. Den Neid kennen sie als ein Gefühl, das sich immer wieder in ihren Alltag, in ihre Beziehung, in ihr Leben schleicht. Der Film thematisiert am Beispiel dieses Künstlerpaares die Konkurrenz zwischen Liebenden und wendet sich so einem kommunikativen Tabu zu, denn über den eigenen Neid spricht man für gewöhnlich nicht gerne, schon gar nicht, wenn es dabei auch noch um den Partner geht. Iris Andraschek und Hubert Lobnig bemühen sich in ihrer Partnerschaft um Ausgewogenheit. Die gemeinsame Verantwortung für das Kind macht ein Oszillieren zwischen gegenseitiger Rücksichtnahme und Selbstbehauptung notwendig. Die künstlerische Arbeit ist für beide von zentraler Bedeutung. Jeder hat seine persönlichen Ziele, seine Sehnsüchte, seine Wünsche. Durch ein Kind sind plötzlich klare Linien gezogen, wo vorher alles möglich schien. Die persönlichen Ziele müssen neu gesteckt werden. Für die Eltern gilt es, Organisationsformen zu finden, die für alle Beteiligten funktionieren. Das ist nicht immer ganz einfach. Wenn Hubert gerade eine besonders intensive Arbeitsphase erlebt und in sein Atelier abtaucht, liegen die Pflichten des Alltags und die Betreuung der gemeinsamen Tochter Rosa zur Gänze bei Iris. Ihr eigenes künstlerisches Schaffen muss dann für gewisse Zeit in den Hintergrund treten. Um ein Gleichgewicht wiederherzustellen, liegt es dann an Hubert, sich wieder vermehrt seinen väterlichen Pflichten zu widmen und seiner Frau die Zeit, die sie für sich selbst und ihre Arbeit braucht, wieder einzuräumen. Geschieht das nicht, wird es zum Problem. Ein Gefühl der Benachteiligung stellt sich ein, eine Unzufriedenheit und damit Neid. Als Rosa noch ganz klein war, zweifelte Iris manchmal daran ob ihr der Spagat zwischen Kind und Kunst tatsächlich gelingen würde. Es schien ihr damals unmöglich, die Liebe zum Kind mit der Selbstbehauptung in der Kunst zu verbinden. "Manchmal habe ich das Gefühl gehabt, es entgleitet mir." "Als Künstler wird man akzeptiert, wenn man zu Ausstellungen eingeladen wird", erklärt Hubert. In Rosas zweitem Lebensjahr begann für Iris eine intensive Ausstellungsphase. Hubert übernahm in dieser Zeit weitgehend die Betreuung der Tochter. "Dieser Konflikt hat vor allem innerlich gearbeitet. Ich glaube, dass ich da ziemlich frustriert war", erzählt Hubert über seine damaligen Schwierigkeiten, sich in der neuen Situation zurecht zu finden. "Mit Rosa bin ich gut umgegangen und wahrscheinlich auch mit Iris. Mit mir selbst bin ich schlecht umgegangen." Aber Hubert fand schließlich aus dem Neid heraus und damit zurück zu sich selbst. Er verlagerte teilweise seinen Arbeitsplatz vom Atelier in die nahe Umgebung seiner Wohnung. Der Park in dem er sich mit Rosa bewegte, wurde zum Schauplatz seiner Arbeit, Menschen aus der Nachbarschaft zur Quelle seiner Inspiration. Über den scheinbaren Umweg des Neides fand Hubert damals zu einer Neudefinition seiner Künstlerrolle. Trotzdem stehen Iris und Hubert beruflich in Konkurrenz. Das ist eine Tatsache, die weniger ihrem Inneren entspringt, sondern eher von außen diktiert wird. Denn als Künstler wird man verglichen, bewertet, auf verschiedene Weisen interpretiert. Zum Wesen der Kunst gehört die Kritik. Als Privatpersonen verbindet sie die Liebe. Die Erfolge des einen führen zu ambivalenten Emotionen im anderen. Zwei Möglichkeiten, stehen zur Wahl, meint Iris, wenn der Neid aufkommt: Entweder sich dem Gefühl hinzugeben und sich darin zu suhlen, oder aber, den Schritt in die Aktivität zu tun. Aber Neid bleibt immer ein Thema. Iris und Hubert haben gelernt, die Sprachlosigkeit und Stagnation des Neides weitgehend zu durchbrechen und in Konflikte umzuwandeln, die zu Lösungen führen. (Quelle: ORF Religion) | |
|  | |
| **Nein zum Leben**  Kardinal Schönborn kritisiert Vorgänger im Bischofsamt | |
| 9, 2008 | **108433** |
|  | |
| Kardinal Schönborn nimmt im Interview mit Orientierung Stellung zur Aufregung um eine Predigt, die er im März in Jerusalem gehalten hatte und die jetzt öffentlich bekannt geworden ist. "Nein zum Leben" lautet der Vorwurf des Wiener Erzbischofs an seine Vorgänger: Österreichs Bischöfe hätten gesündigt, als sie vor 40 Jahren Paul VI. und seiner Enzyklika Humane vitae nicht entschieden genug gefolgt sind, so Schönborns Kritik. In dem oft als "Pillenenzyklika" bezeichneten Lehrschreiben hatte Paul VI. künstliche Empfängnisverhütung strikt verboten. Wie haben Österreichs Bischöfe 1968 reagiert? Wie will Kardinal Schönborn seinen Vorwurf verstanden wissen? Und welche Reaktionen hat er ausgelöst? | |
|  | |
| **Nelson Mandela**  Eine Ikone zwischen Leben und Tod | |
| 23 min, 2013 | **109047** |
|  | |
| Seit Nelson Mandela lag einige Monate im Mediclinic Heart Hospital in Pretoria, das Spitalsportal in der Celliersstreet wurde eine Pilgerstätte der anderen Art. Südafrika, das der Versöhner Mandela 1994 als Regenbogennation in die internationale Völkergemeinschaft zurückgeführt hatte, liegt in Agonie. Korruption, Misswirtschaft, Massenarmut, Grabenkämpfe zwischen Gewerkschaften und Minenbetreibern überschatten das Sterben des Vaters der Nation. Auch wenn sich Südafrika damit abgefunden hat, dass der Freiheitskämpfer nicht ewig leben wird, bedeutet sein Sterben und Tod eine Zäsur für das Land. Bis heute gilt Nelson Mandela als höchste moralische Instanz im Land. Von moralischem Handeln war in den vergangenen Jahren im alltäglichen Politikbetrieb in Südafrika wenig zu spüren. Nelson Mandela wird als letzter der großen ANC(African National Congress)-Führer anerkannt, denen es um Freiheit und Frieden für alle ging. Seinem ANC-Kollegen und jetzigen Präsidenten Südafrikas Jacob Zuma scheint es vielmehr | |
|  | |
| **Neue Wertestudie - Wenig Gottvertrauen hohes Sicherheitsbedürfnis** | |
| 8 min, 2009 | **108316** |
|  | |
| Das Bedürfnis der Österreicherinnen und Österreicher nach Sicherheit und Individualismus hat zugenommen. Das belegt eine neue Studie. Über 20 Jahre hinweg hat das Wiener Institut für Praktische Theologie Werthaltungen der österreichischen Bevölkerung in den Bereichen Arbeit, Familie, Politik und Religion erforscht. Interessantes Detail: Der Ruf nach christlichen Werten als Bollwerk gegen den Islam ("wehrhaftes Christentum") ist kein gesellschaftliches Randphänomen, sondern ein empirisch feststellbarer Trend. Die Rufer allerdings entstammen vorwiegend säkularen Kreisen, die mit Kirche und Christentum eigentlich eher wenig "am Hut" haben. | |
|  | |
| **Neujahr**  Cultus Feiertage | |
| 10, 2013 | **109121** |
|  | |
| In der Reihe Cultus werden verschiedene christliche Feiertage vorgestellt und nach der Wurzel und Bedeutung dieses "spirituellen Kalenders" gesucht. Die historische und aktuelle Bedeutung der Feiertage wird genauso betrachtet wie ihr kultureller Einfluss und ihre Vermarktung. Jahresbeginn als Wellnessurlaub für die Seele? Schweigen statt gute Vorsätze machen? Im Stift Göttweig startet man gelassen mit Schweigeexerzitien ins Neue Jahr. Was oder wer wird an diesem Feiertag eigentlich gefeiert? Weltfriedenstag, das Fest der Gottesmutter Maria und was hat das Fest überhaupt mit Beschneidung zu tun? Produktion und Lizenzankauf über http://www.makidofilm.tv | |
|  | |
| **Neuland** | |
| 15 min, 2004 | **100103** |
|  | |
| Der Junge Kolja gerät in Konflikt zu seinen Freunden, mit denen er säuft, zockt und Alkohol klaut. Als die nämlich der Taxifahrerin Uta unter massiver Bedrohung die Tageseinnahmen stehlen, beginnt er sich von ihnen zu distanzieren. Seine Kumpels jedoch bei der Polizei anzuzeigen, wie Uta es will, dazu ist er nicht bereit. | |
|  | |
| **Neustart - Wege aus der Krise** | |
| 25, 2008 | **000001** |
|  | |
| NEUSTART ist eine Organisation, die der Gesellschaft Hilfen und Lösungen zur Bewältigung von Konflikten und damit Schutz vor Kriminalität und deren Folgen bietet.         Was prominente Wegbegleiter und Unterstützer wie Prof. Dr. Sepp Schindler, Barbara Stöckl oder Dr. Caspar Einem anlässlich 50 Jahre NEUSTART zu sagen haben. | |
|  | |
| **Nikolaus**  Cultus Heilige | |
| 12 u 25 min, 2014 | **109176** |
|  | |
| Die Dokumentation folgt den Spuren des "Heiligen Nikolaus" beleuchtet das Leben, das Wirken und die Nachhaltigkeit des Heiligen. Dabei stehen vor allem persönliche Bezüge zum Heiligen im Zentrum. Menschen, Emotionen und Geschichten. Eine Bischofsmütze, ein langer weißer Bart, und ein rotes Gewand - so verkleidet beschenkt der Nikolo heutzutage die Kinder am 6.Dezember. Die Legende besagt der Heilige Nikolaus hätte sein Vermögen unter den Armen verteilt. Aber wer war die historische Person Nikolaus von Myra aus der heutigen Türkei? Wir untersuchen die Legenden um diesen Schutzpatron vieler Berufsgruppen und erfahren auch wie man heute zum Nikolo wird! Produktion und Lizenzankauf über http://www.makidofilm.tv | |
|  | |
| **Okkultismus, Esoterik und Aberglaube** | |
| 34 min, 2006 | **107816** |
|  | |
| Das Interesse an okkult-magischen Praktiken wie Pendeln und Glasrücken ist unter Schülerinnen und Schülern weit verbreitet. Nach neueren Untersuchungen hat ein Viertel bis ein Drittel der Jugendlichen eigene Erfahrungen mit solchen Techniken gemacht oder im persönlichen Umfeld davon Kenntnis genommen. Vor diesem Hintergrund stellt der neu gedrehte Film aktuelle Praktiken und Szenen vor, denen Jugendliche in diesem Zusammenhang begegnen. Das Spektrum reicht von persönlichen Glücksbringern über okkult-magische Praktiken des Jenseitskontaktes über Glasrücken bis hin zu Wahrsagerei und Angeboten der so genannten "Schwarzen Szene". Auf der didaktischen DVD wird der Film zusätzlich in Sequenzen angeboten, die eine Vertiefung folgender Themen ermöglichen: Glücksbringer, okkulte Szene, Wahrsagen, Magie, Gothic. Im ROM-Teil sind darüber hinaus Hinweise zur Verwendung, Hintergrundinformationen und Arbeitsmaterialien zu finden | |
|  | |
| **Okkultismus Moskito: Okkultismus Kontakte: Die Geister die ich rief** | |
| je 45 min, 1989 | **108501** |
|  | |
| Moskito: Okkultismus Okkultismus bei Jugendlichen hat verschiedenartige Ausprägungen: Aberglauben, Horoskope, Tischerücken, Pendeln, Hellsehen etc. - diese Praktiken und ihre Bedeutung werden in kurzen Dokumentationen, Interviews und Musikclips vorgestellt und analysiert. Zu Wort kommen dabei auch solche Jugendliche, denen okkulte Praktiken viel bedeutet haben. Die Geister, die ich rief Ob in der Schulpause oder auf Klassenfahrt, viele Jugendliche erliegen heutzutage der Faszination des Übersinnlichen. Was für die einen ein Spiel ist, wird für die anderen oft zur Geisterbahn mit Folgen. In Gesprächen mit Jugendlichen und Fachleuten versucht der Film, spiritistische Phänomene zu erklären und geht der Frage nach, warum Jugendliche sich in unserem hochtechnisierten Zeitalter an Geister wenden. | |
|  | |
| **Oskar und die Dame in Rosa** | |
| 104 min, 2009 | **108641** |
|  | |
| Oskar ist gerade einmal zehn Jahre alt - und hat nicht mehr viele Tage zu leben. Er leidet an einer besonders aggressiven Form von Leukämie. Doch keiner hat den Mut, ihm die Diagnose zu eröffnen - weder seine Eltern, noch der Arzt oder die Krankenschwestern. Sie alle flüchten sich in distanzierte Höflichkeit. Aus Trotz tritt Oskar in Redestreik. Erst als er in der Klinik die Dame in Rosa trifft, die erste, die ihn endlich wie einen normalen Menschen behandelt, spricht er wieder, aber ausschließlich mit ihr. Nach anfänglichem Sträuben - die Dame in Rosa hat eine starke Abneigung gegen Krankenhäuser - freunden sie und Oskar sich schnell an. Sie ermuntert Oskar zu einem Spiel: Er soll sich vorstellen, dass jeder Tag von nun an zehn Jahre bedeutet. In seiner Phantasie hat der todkranke Oskar nun die Möglichkeit, doch noch ein ganzes, erfülltes Leben zu führen - eine Zukunft im Schnelldurchlauf. Mit Rose an der Seite durchlebt Oskar seine Flegeljahre, den ersten Kuss, die erste Liebe (mit seiner Zimmernachbarin Peggy), Midlifecrisis und Gebrechlichkeit. Und auch für die Dame in Rosa bleibt dieses "Spiel" nicht ohne Konsequenzen.   Für seinen in 40 Sprachen übersetzten Bestseller hat Eric-Emmanuel Schmitt selbst die Regie übernommen. Seine stark stilisierte, komödiantische Tragödie für die ganze Familie macht Mut zum Leben und zum Sterben und wird niemanden ungerührt lassen.   DVD-Video-Ebene: Film in 13 Kapiteln, französische Filmfassung, Making of, Interview mit dem Regisseur, Kurzfilm: "Von guten Mächten"   DVD-Rom-Ebene: Infos zum Film und den Materialien, Methodische Tipps, 6 Infoblätter, 11 Arbeits¡blätter, Making of, 28 Szenenbilder, Medientipps, Themen A-Z, 1 Audiodatei, Materialien in Französisch (1 Infoblatt, 5 Arbeitsblätter, Making of) | |
|  | |
| **Ostern** | |
| 12 /25 min, 2013 | **109127** |
|  | |
| In der Reihe Cultus werden verschiedene christliche Feiertage vorgestellt und nach der Wurzel und Bedeutung dieses "spirituellen Kalenders" gesucht. Die historische und aktuelle Bedeutung der Feiertage wird genauso betrachtet wie ihr kultureller Einfluss und ihre Vermarktung. Auf den Osterhasen warten, Eier pecken, Nester und Süßigkeiten finden - was hat all das mit der Auferstehung von Jesus zu tun, die am Ostersonntag gefeiert wird? Woher kommen Traditionen wie das Eierfärben und das Osterfeuer - und warum wird bei der Feier am Abend die Kirche verdunkelt? In Stift Altenburg wird die Osternacht mit besonders mystischem Zauber zelebriert. | |
|  | |
| **FeierAbend: Ostern in Bethlehem**  Porträt der christl. Palästinerin Viola Raheb | |
| 12 min, 2002 | **100053** |
|  | |
| Viola Raheb ist Pädagogin, Protestantin und Palästinenserin. Wenn man ihr fröhliches Lachen hört, glaubt man kaum, dass sie in der vergangenen Nacht kein Auge schließen konnte. Auf einen Stadtteil von Bethlehem fallende Bomben ließen niemanden schlafen. Aber Viola Raheb sagt: "Ich muss lachen, sonst werde ich hier verrückt." Alles andere als verrückt ist ihr unbeirrbarer Glaube an die Würde jedes Menschen. Die 33-jährige Palästinenserin studierte in Deutschland evangelische Theologie und Pädagogik. Auf langen Reisen durch Europa erzählt sie von den Wurzeln des Konflikts in ihrer Heimat einerseits, von dem Leid der Palästinenser und von dem Leid der Menschen andererseits. Ihr Ziel ist, die Welt aufmerksam zu machen und Verständnis zu schaffen. "FeierAbend" stattete der ungewöhnlichen jungen Frau einen österlichen Besuch ab. | |
|  | |
| **Ostern und Pfingsten**  Was Christen feiern | |
| 17 min, 2009 | **108282** |
|  | |
| Das Feiern von Festen ist für Kinder und Jugendliche ein fester Bestandteil ihres Jahresablaufs und gehört zu ihrem Leben dazu. Durch den Traditionsabbruch in der Gesellschaft sowie die Verselbständigung von Festmotiven und ihrer Vermarktung können aber viele mit dem eigentlichen Sinn der Feste nichts mehr anfangen, stehen diesen Inhalten fern und verbinden nur noch Ferien, Familientreffen oder Geschenke damit. Dabei verdichten sich gerade im Kirchenjahr die Grunddaten christlichen Glaubens. Die DVD will einen Beitrag dazu leisten, diesem Traditionsabbruch entgegenzuwirken und die lebensweltliche Relevanz der Erfahrungen, die sich in den Bräuchen und Symbolen des Kirchenjahres verdichtet haben, aufzeigen.     Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. | |
|  | |
| **Löwe von Judah**  Das Weihnachtswunder | |
| 23 min, 2000 | **108807** |
|  | |
| In einer sternenklaren Nacht geschieht etwas, was zuerst niemand versteht. Was bedeutete der geheimnisvolle Stern am Himmel, von dem alle Menschen reden? Angeblich soll ein neuer König kommen. Eine sympathische Gruppe von tierischen Freunden, die Kuh Ismay, das Pferd Monty, das Schwein Horace, der Hahn Drake und die Ratte Slink sind dabei, einen besonderen Gast zu empfangen, der ihren kleinen Stall in Bethlehem besuchen wird, und erleben dabei ihr persönliches Weihnachtswunder.   Dieser animierte Kurzfilm über die Geburtsgeschichte Jesu, die sich vor 2000 Jahren in einem Stall in Bethlehem ereignete, wird aus Sicht der tierischen Stallbewohner geschildert, die zuerst, genau wie wir Menschen, die Botschaft nicht verstehen | |
|  | |
| **Outsider** | |
| 42 min, 2008 | **108191** |
|  | |
| Die 14-jährige Joanna lebt mit ihrer jüngeren Schwester und der allein stehenden Mutter in Wilhelmsburg. Sie ist eine gute Schülerin, wird von ihrer Klassenlehrerin geschätzt und trägt nicht die "angesagtesten" Klamotten: für die anderen Mädchen genügend Gründe, sie auszugrenzen. Angeführt von der selbstgefälligen Bella nutzt die Gruppe jede Gelegenheit, um Joanna zu demütigen, zu verletzen und Freundschaften mit neuen Mitschülern zu schließen. Zu Hause nervt ihre jüngere Schwester und die überforderte Mutter hat kein Ohr für Joannas Kummer. Joannas einziger Halt ist eine alte Postkarte, die ihr der Jahre zuvor verschollene Vater aus Amerika geschickt hat. Als ihr Leben immer mehr aus dem Ruder zu laufen droht, fasst Joanna einen Entschluss ... Filmprojekt in Zusammenarbeit mit der Gesamtschule Hamburg-Wilhelmsburg. | |
|  | |
| **Pacem in terris**  50 Jahre Friedensenzyklika | |
| 6 min, 2013 | **108976** |
|  | |
| Im April 1963 - nur wenige Monate nach dem Ende der Kubakrise, die die Welt an den Abgrund eines möglichen Atomkriegs geführt hatte - veröffentlichte Papst Johannes XXIII. die Enzyklika Pacem in terris ("Über den Frieden auf Erden"). Darin forderte er ein Ende des Wettrüstens, lehnte den Krieg als Mittel der Politik ab. Damit verabschiedete sich die römisch-katholische Kirche auch von der Lehre vom Gerechten Krieg, die sie Jahrhunderte lang vertreten hatte. Ein zweiter Meilenstein: In Pacem in terris anerkannte Papst Johannes XXIII. die Menschenrechte, lange Zeit Gegenstand erbitterten Widerstandes vonseiten der römisch-katholischen Kirche. Weitere wichtige Themen des päpstlichen Rundschreibens: Gleichheit der Geschlechter, Gleichheit der Völker und Gemeinwohl. | |
|  | |
| **Palmsonntag** | |
| 12 /25 min, 2013 | **109124** |
|  | |
| In der Reihe Cultus werden verschiedene christliche Feiertage vorgestellt und nach der Wurzel und Bedeutung dieses "spirituellen Kalenders" gesucht. Die historische und aktuelle Bedeutung der Feiertage wird genauso betrachtet wie ihr kultureller Einfluss und ihre Vermarktung. Das Fasten hat bald ein Ende! Der Palmsonntag markiert den letzten Sonntag innerhalb der Fastenzeit. Bald ist Ostern, die Vorfreude spürbar. Was feiern wir am Palmsonntag und was haben Jesus und ein Esel damit zu tun? Warum sind eigentlich Palmzweige oder Palmkätzchen traditionell eng mit diesem Tag verbunden? Pater Wilfried Kowarik versucht diesen Fragen im von Palmen begrünten Stift Melk auf die Spur zu kommen. | |
|  | |
| **Ein ~Papst aus Deutschland BENEDIKT XVI** | |
| 44, 2005 | **100034** |
|  | |
| Die aktuelle Dokumentation des Geschehens um die Papstwahl. Als Favorit hoch gehandelt, verließ Joseph Kardinal Ratzinger das Konklave dennoch als Papst Benedikt XVI. - allen römischen Weisheiten zum Trotz. | |
|  | |
| **Papst Johannes XXIII Ein Leben für den Frieden** | |
| 180 min, 2002 | **107312** |
|  | |
| "Ein Leben für den Frieden" ist der gelungene Versuch, den Menschen heute eine der faszinierendsten Persönlichkeiten des vergangenen Jahrhunderts nahe zu bringen. Und dies mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln des Mediums, ohne dabei unnötig theatralisch, pathetisch oder gar kitschig zu werden...Ein seltener Glücksfall.' (Funkkorrespondenz) Nach dem Tode von Pius XII. 1958 ringen die Kardinäle um Mehrheiten bei der Wahl des künftigen Papstes. In Angelo Roncalli finden sie ihren Kompromisskandidaten. Anfangs als manipulierbar eingeschätzt, gewinnt er durch Nächstenliebe und diplomatisches Geschick an Profil und damit die Herzen der Gläubigen. Seine Vermittlerrolle während der Kubakrise, die Einberufung des 2. Vatikanischen Konzils und die Enzyklika "pacem in terris" machen Johannes XXIII. zu einem Fels der Güte, des Friedens und der Mitmenschlichkeit. (kfw) | |
|  | |
| **Parlament der Weltreligionen**  Religion im dritten Jahrtausend | |
| 7 min, 2009 | **108488** |
|  | |
| Es gilt als weltweit größte interreligiöse Veranstaltung: das Parlament der Weltreligionen. Etwa eine Woche lang hat es nun û bis Mittwoch û in der australischen Großstadt Melbourne getagt û mit rund 8000 Vertretern 30 verschiedener Glaubensrichtungen aus 80 Ländern. Bei dieser Konferenz ging es nicht darum, politische Beschlüsse zu erarbeiten, vielmehr darum, die äBandeô zwischen unterschiedlichen Religionsgemeinschaften enger zu knüpfen. In vielen Bereichen û bei Umweltthemen, in Fragen des Weltfriedens und der Hungerproblematik û wurde interreligiöser Konsens zwischen Christen, Muslimen, Juden, Hindus und Buddhisten gefunden. Als gemeinsame Aktion mit Symbolkraft beschrieben viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Parlaments der Weltreligionen das Beschreiben einer 50 Meter langen Papierrolle û mit Wünschen und Sorgen, als Appell für den Klimagipfel in Kopenhagen. û Das Parlament der Weltreligionen tagte erstmals 1893 in Chicago. Seit 1993/94 findet die Großveranstaltung im Fünf-Jahre-Rhythmus statt.   Bericht: Alexander Lorenz, Länge: 7 Minuten | |
|  | |
| **Pater Josef Hehenberger** | |
| 32 min, 2002 | **104047** |
|  | |
| AM ENDE WERDEN WIR FREI SEIN. Eine Dokumentation über den aus Österreich stammenden Priester Josef Hehenberger.   Pater Hehenberger, ein profilierter Vertreter der Befreiungstheologie, macht sich seit mehr als 30 Jahren in der Goldgräberstadt Jacobina im Nordosten Brasiliens zur Stimme derer, die keine Stimme haben. Landlose, von der Gesellschaft Ausgestoßene und Priester gehen gemeinsam den Weg des Glaubens. Viele vom Schicksal schwer geprüfte Brasilianer sehen in "Padre JosÚ" einen mutigen Propheten, der ihnen den Weg zu einem Leben in Freiheit weist. Denn für Josef Hehenberger ist die Befreiungstheologie die einzig gültige, christliche Antwort auf die sozialen und politischen Probleme in Lateinamerika. | |
|  | |
| **Kreuz & Quer: Pater Josef Hehenberger**  Am Ende werde ich frei sein | |
| 32 min, 2002 | **100051** |
|  | |
| AM ENDE WERDEN WIR FREI SEIN. Eine Dokumentation über den aus Österreich stammenden Priester Josef Hehenberger.   Pater Hehenberger, ein profilierter Vertreter der Befreiungstheologie, macht sich seit mehr als 30 Jahren in der Goldgräberstadt Jacobina im Nordosten Brasiliens zur Stimme derer, die keine Stimme haben. Landlose, von der Gesellschaft Ausgestoßene und Priester gehen gemeinsam den Weg des Glaubens. Viele vom Schicksal schwer geprüfte Brasilianer sehen in "Padre JosÚ" einen mutigen Propheten, der ihnen den Weg zu einem Leben in Freiheit weist. Denn für Josef Hehenberger ist die Befreiungstheologie die einzig gültige, christliche Antwort auf die sozialen und politischen Probleme in Lateinamerika. (Quelle: ORF Religion) | |
|  | |
| **Paulette** | |
| 90 min, 2013 | **109029** |
|  | |
| Paulette ist eine ruppige 80-jährige Dame, die weiß, was sie will, und auch, was sie nicht will. Dass sie ganz allein in einem zwielichtigen Pariser Vorort lebt, kann sie nicht schrecken. Nur ihre allzu schmale Pension bringt Paulette immer wieder auf die Palme. Als ihr eines Abends beim Müllrausbringen ein Päckchen Haschisch in den Schoß fällt, beschließt Paulette, ihrer Geldmisere ein Ende zu machen: Paulette wird Dealerin! Als ehemalige Konditormeisterin bringt sie für diesen Job neben einem ausgeprägten Geschäftssinn und echten Giftzwergqualitäten auch grandiose Backkünste und hilfreiche Freundinnen vom Nachmittagstee mit ? Vorteile, die ihrer Lederjacken tragenden Konkurrenz im Viertel eindeutig abgehen. Plötzlich gibt es nicht nur einen neuen Dealer im Quartier. Paulette wird bald zur Königin des kultivierten Drogenhandels. Erst als die mächtigen Hintermänner der lokalen Drogenversorgung Paulettes Talent für sich nutzen wollen, wird die Sache ungemütlich. Doch Paulette und ihre Freundinnen haben da eine Idee, wie man sich die garstigen Mafiosi vom Hals halten kann, bevor irgendjemand ins Gras beißt... Der Millionenhit aus Frankreich mit seiner grandiosen Hauptdarstellerin, der Nouvelle Vague-Ikone und CÚsar-Preisträgerin Bernadette Lafont! | |
|  | |
| **Paulusjahr: Auf den Spuren des Apostels** | |
| 9 min, Österreich | **108096** |
|  | |
| Paulus Völkerapostel, Missionar, Intellektueller, Begründer des Christentums, kraftvoller theologischer Denker - gewichtige "Beinamen", die dem Apostel Paulus gegeben worden sind. Vor 2000 Jahren soll er in der Stadt Tarsus - heute in der Türkei gelegen - geboren worden sein. Dort, im Süden der Türkei, finden sich zahlreiche weitere Stationen seiner ausgedehnten Reisen. Die ORIENTIERUNG-Reportage wenige Tage vor Beginn des "Paulusjahres" (28. Juni 2008 bis 29. Juni 2009) - ausgerufen von Papst Benedikt XVI. - führt u.a. nach Tarsus, Ephesus und Antakya, zeigt österreichische Pilger auf Paulus` Spuren und gewährt Einblicke in das Leben der christlichen Minderheit in der Türkei von heute. | |
|  | |
| **Petrus**  Die wahre Geschichte | |
| 190, 2005 | **107774** |
|  | |
| Der Film nähert sich der Gestalt des Petrus, wie sie das Neue Testament und die Tradition zeichnet. Dabei werden aber auch Fragen nach der Bedeutung des Petrusamtes und seiner Begründung in der frühchristlichen Überlieferung gestellt | |
|  | |
| **Pfarrgemeinderäte** | |
| 19 min, 2010 | **108651** |
|  | |
| "Pfarrgemeinderäte" DVD mit 3 Filmbeiträgen Produktion: PGR Graz u. ORF Orientierung 2010 Die wertvolle Arbeit der PfarrgemeinderätInnen für die Communio wird auf vielen Ebenen sichtbar. Die Filmbeiträge eignen sich als Einstieg in ein Gespräch über Kirche und als Impuls zu Aufgabe und Verantwortung der Pfarrgemeinderäte. 1) Pfarrgemeinderäte sind eine gute Aussaat des II. Vatikanischen Konzils - PGR - Graz / Alexander Niederklapfer / Ö 2011 5 Minuten Filmmaterial Fleiszy Fitz & Fleisch Productions Diese Aussaat ist inzwischen auch schon eine reife Ernte in der Gestaltung der Communio in den Pfarrgemeinden." Dieses Resümee zog Bischof Dr. Alois Schwarz in seinem Einleitungsstatement beim Kongress der Pfarrgemeinderäte im Mai 2010 in Mariazell. 2) Reformwille? - Pfarrgemeinderäte und Bischöfe über "Zukunftsstrategien" ORF Orienterung v. 16.5.2011 / Bericht: Christoph Riedl / 7 Minuten So etwas wie "Reformwille" scheint bischöfliche Aussagen der jüngeren Zeit zu begleiten. Gemeinsam mit den österreichischen Bischöfen und 500 Delegierten ging es - unter dem Motto "Wo Gott ist, ist Zukunft" - nicht zuletzt um den Einsatz für eine "lebendige und missionarische Kirche". 3) "Besorgt und dennoch motiviert" - Studie über Pfarrgemeinderäte ORF Orientierung v. 16.5.2011 / Bericht Maria Katharina Moser / 7 Minuten Die etwa 353.000 PfarrgemeinderätInnen - 7300 haben an der Umfrage teilgenommen - sind nicht "kirchendepressiv", wie Zulehner betont. Sie zählen zu einer durchaus motivierten "kulturellen Elite" mit hoher gesellschaftlicher Bedeutung, die "unverzichtbar" sei. Allerdings: Ein großer Teil der Pfarrgemeinderäte sei es leid, lediglich beratend tätig sein zu können und fordere "ernsthafte Mitgestaltung" ein. | |
|  | |
| **Pilgern-Seelsorge auf neuen Wegen**  Orientierung ORF 2008 | |
| 31 min, 2008 | **108233** |
|  | |
| ... was Pilger und Wallfahrer heute bewegt - das besondere, typische und faszinierende ist das Pilgern auf alten Wegen und Pfaden, die Bewegung in der Natur, die Erfahrung seiner körperlichen Leistungsfähigkeit, das Hineinhören in seinen Körper, die spirituellen und geistigen Erfahrungen, das ruhig werden und zur Besinnung kommen. Die Suche nach Gott und die Suche nach Sinn und Erfahrung. Luise Rinser sagt: "Den Weg gehend erfahre ich Sinn". Die Menschen tragen früher wie heute ihre Sorgen, Nöten, Ängste, aber auch ihren Dank, ihr Suchen zu diesem Ort. Waren früher Jerusalem, Rom und Santiago die großen Pilgerziele der Christenheit, so begann ab dem 13. Jhdt. die Volksfrömmigkeit das liebende Mitfühlen der Heiligen mit der Lebenssituation der Menschen in den Vordergrund zu rücken. Damit begannen auch die Marienwallfahrten. In Mariazell war es zuerst ein Marien-Bild, dann eine kleine Kapelle, welche die Gläubigen anlockte. Seelsorge auf neuen Wegen: "Spirituelle Wegbegleiter" der Diözese Linz - Es ist ein Weg, den die Diözese Linz vor einigen Monaten beschritten hat: Mehr als hundert "spirituelle Wegbegleiter" - Priester und Laien, Männer und Frauen, allesamt ausgebildete Kräfte - sind quasi unter dem Dach der katholischen Kirche tätig, um Sinnsuchenden zur Seite zu stehen. Ob gemeinsames Wandern, Meditieren im Bibelgarten oder ganz individuelle Begleitung, um innere Ruhe zu finden - das Angebot ist vielfältig. Dass man mit dem spirituellen Zusatzangebot der Diözese nicht zuletzt eine sinnvolle Alternative zu so manch zweifelhafter Esoterik-Veranstaltung bieten wollte, wird dabei nicht verschwiegen. Bericht: Marcus Marschalek 1) Jakobsweg von Großgmain nach Unken v. 4.9.08 2) St. Rupert Pilgerweg - St. Gilgen n. St. Wolfgang 11.09.08 3) Hemma Pilgerweg v. St. Georgen nach Gurk 18.09.08 4) Mariazeller-Weg von Veitsch nach Mariazell 25.09.08 5) Was Pilger benötigen 04.09.08 6) Seelsorge auf neuen Wegen - Spirituelle Wegbegleiter in der Diözese Linz - Orientierung v.21.09.2008 | |
|  | |
| **Plastic Planet** | |
| 95 min, 2009 | **108495** |
|  | |
| Plastik ist schön, Plastik ist praktisch û Plastik ist praktisch überall! Vom Babyschnuller bis zur Plastikdose für das Müsli, von der Quietscheente bis zum Rechner, an dem dieser Text getippt wurde! Und leider auch in unserem Blut und in den Weltmeeren! Die Menge an Kunststoffen, die seit Beginn des Plastikzeitalters produziert wurden, reicht aus, um unseren gesamten Erdball sechs Mal mit Plastikfolien einzupacken. Kunststoffe können bis zu 500 Jahre in Böden und Gewässern überdauern und mit ihren unbekannten Zusatzstoffen unser Hormonsystem schädigen. Der Regisseur Werner Boote, dessen Großvater ihm als Kind die Segnungen des Plastikzeitalters gepriesen hat, recherchierte über zehn Jahre lang die Folgen dieser Errungenschaft. In seinem aufrüttelnden Dokumentarfilm zeigt er, dass Plastik zu einer globalen Bedrohung geworden ist. Gedreht wurde an Originalschauplätzen in vielen Ländern Europas, Afrikas, Asiens und des Pazifik. Der Film stellt Fragen, die uns alle angehen: Warum reagiert die Industrie nicht auf die Gefahren? Wer ist verantwortlich für die Müllberge in Wüsten und Meeren? Und er richtet sich auch an unser eigenes Einkaufs- und Konsumverhalten. DVD mit Bonusmaterial für Unterricht und Bildung. Auszeichnung: 2010: Film- und Fernsehpreis äRomyô als bester Kino-Dokumentarfilm. | |
|  | |
| **Platschiken-Platschaken** | |
| 6 min, 2008 | **108232** |
|  | |
| In Maria Wörth wurde der große Frauentag gefeiert. Schiffe kamen von allen Seiten herangefahren und brachten Andächtige aus nah und fern, die an dem Umgang teilnehmen wollten. Nur ein armer Halterbub drüben in Pritschitz musste zu Hause bleiben und die Kühe hüten, da er weder Schuhe noch Kleider besaß, um an dem Feste teilnehmen zu können. Traurig stand er auf der Weide und sah hin nach Maria Wörth. Er sah schon die Prozession ziehen und hörte das Beten der Menge, das zu ihm herklang wie "Platschiken-Platschaken". Der Bub fühlte große Sehnsucht, auch hin zur Mutter Gottes zu kommen. Er eilte zum See, faltete in inniger Andacht die Hände und, das Geräusch des herklingenden Gebetes nachahmend, schritt er aus und ging hin über das Wasser. In Maria Wörth sahen Pfarrer und Andächtige das Kind über den See herkommen. Sie eilten zum Ufer, um das Wunder in der Nähe zu sehen. Da hörten sie zu ihrem Erstaunen, wie das Kind in inniger Andacht "Platschiken-Platschaken" sagte. "Kind", sprach der Pfarrer, was sagst du da? Das ist ja kein Gebet. So betet man nicht. Und er lehrte es die Worte eines Gebetes. Jetzt, mein Kind, kehre zurück und sprich, was du von mir gelernt. Folgsam ging der Knabe wieder auf das Wasser und sprach das gelernte Gebet. Bald darauf war er in den Wellen verschwunden | |
|  | |
| **Der ~Präfekt Papst Benedikt XVI**  Joseph Kardinal Ratzinger - ein Porträt | |
| 44 min., 1996 | **100028** |
|  | |
| Er gehört zu den bekanntesten und umstrittensten Personen der Kurie, ist für die einen Leitbild des katholischen Glaubens, für andere Sinnbild einer patriarchalischen und moralisierenden Kirche: Joseph Kardinal Ratzinger, der Vorsitzende der Römischen Glaubenskongregation. Der Film zeichnet den Weg des deutschen Theologen nach, der sich schon früh als Konzilsberater profiliert hatte; Kritiker und Befürworter sowie Kardinal Ratzinger kommen gleichermaßen zu Wort. So entstand das ehrliche Porträt eines Menschen, der vielen als der mächtigste Mann in der katholischen Kirche gilt. | |
|  | |
| **Precious** | |
| 3 min, 2013 | **109042** |
|  | |
| Ein Schüler erlebt heftigen Streit der Eltern - seinetwegen. Es ist zum Davonlaufen. Seine Freundin versucht ihn aufzumuntern. Schulkameraden machen sich über ihn lustig, In der Schule geht zudem ein Test daneben. Jetzt reicht es ihm: Er haut ab, ist am Handy unerreichbar und ... Seine Freundin erkennt den Ernst der Lage und handelt. Der Film brimngt in drei Minuten den Kern der biblischen Botschaft über Wertschätzung und Verantwortung im Alltag auf den Punkt - und das ohne Worte. Eine allen verständliche biblische Parabel im heutigen Medienzeitalter. Der Film macht weiters deutlich, wie lebenswichtig "gute Nachrichten" sein können. Er entstammt einer Schülergruppe der HAK Amstetten. | |
|  | |
| **"Gottesdienst für das Volk" Erinnerungen an 50 Jahre Liturgiekonstitution**  294 | |
| 7 min, 2013 | **109140** |
|  | |
| Vor 50 Jahren, am 4. Dezember 1963, verabschiedete das Zweite Vatikanische Konzil am Ende seiner Zweiten Sitzungsperiode als erstes Konzilsdokument die Konstitution über die Liturgie, "Sacrosanctum Concilium". Auf dieser Grundlage wurde später die gesamte Liturgie der römisch-katholischen Kirche reformiert, wobei die Neuerungen vor allem in der Messe augenscheinlich wurden. Was in traditionalistischen Kreisen noch heute als Irrweg gebrandmarkt wird, war für viele andere Katholikinnen und Katholiken überfällig: ein Gottesdienst, an dem alle aktiv teilnehmen konnten, weil sie seine Sprache und seine Riten verstehen. Lange vor dem Konzil hatte die Liturgische Bewegung auf Veränderungen der stark auf den Klerus zentrierten Liturgie gedrungen. Ein wichtiger Pionier und Vorreiter der Liturgischen Bewegung in Österreich war der Augustiner-Chorherr Pius Parsch im Stift Klosterneuburg. Er starb fast ein Jahrzehnt vor der Beschlussfassung über die Liturgiekonstitution, am 11. März 1954 in Klosterneuburg. Der Liturgiewissenschafter und Chorherr Andreas Redtenbacher hält sein Erbe lebendig. | |
|  | |
| **Rain is falling** | |
| 15 min, 2004 | **100104** |
|  | |
| Irgendwo in einer fernen, fremden und scheinbar unbarmherzigen Welt. Das kleine Mädchen scheint viel zu schwach zu sein für die schweren Wasserbehälter, die es klaglos von weit her zur kranken Mutter ins armselige Haus schleppt. Eine anrührende und zutiefst menschliche Geschichte, in der das Wasser in seiner Ambivalenz eine ganz besondere Rolle spielt. | |
|  | |
| **Rainbow Filme**  Neun Kurzfilme für Kinder und Jugendliche über Geschlechtsidentität, sex.Orientierung und über das Recht, anders zu sein | |
| 94 min, 2012 | **108989** |
|  | |
| Das Programm des Filmprojekts RAINBOW (Rights Against Intolerance ? Building an Open-minded World) mit einer Gesamtlänge von 94 Minuten richtet sich an unterschiedliche Altersstufen. Das Projekt und die Filme wurden von Medienfachleuten, lesbischen, schwulen, bisexuellen sowie Trans-Gruppierungen und Menschenrechtsgruppen aus vielen Ländern Europas entwickelt, um die Rechte von Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf ihre sexuelle Identität und Geschlechtsidentität zu fördern. Weitere Informationen zum Projekt gibt es im Internet unter: www.rainbowproject.eu | |
|  | |
| **Raju** | |
| 23 min, 2010 | **108785** |
|  | |
| Kurz nachdem Jan und Sarah Fischer ihr Adoptivkind, den vierjährigen Raju, in einem Waisenhaus in Kalkutta abgeholt haben, verschwindet er spurlos. Die indische Polizei ist machtlos und Jan macht sich auf die Suche nach dem Jungen. Dabei stößt er auf eine unangenehme Wahrheit: Raju hat noch leibliche Eltern, die nach ihm suchen. Die Adoptionsagentur muss ihnen das Kind auf illegalem Wege beschafft haben. Als der Junge kurz darauf gefunden wird, weiß Sarah noch nichts von der Entdeckung ihres Mannes.   Oscar 2012 bester Kurzfilm | |
|  | |
| **Rattenfänger Der**  Verführungsmethoden einer Jugendsekte | |
| 44 min, Österreich | **108187** |
|  | |
| Maria, eine Studentin, wird in einer Fußgängerzone vom "Rattenfänger" Herbert angesprochen und zu einer Veranstaltung der "Bewegung der Liebe" eingeladen. Maria, die im Augenblick wenig Sinn im Studium und in ihrer Beziehung zu ihrem Freund Peter sieht, läßt sich nach anfänglichem Zögern von Herbert überreden, der Gruppe beizutreten .... | |
|  | |
| **Recht auf Bildung** | |
| 7 min, 2013 | **108969** |
|  | |
| Nicht Menschen in ein System einpassen - sondern ein System an Menschen und ihre unterschiedlichen Bedürfnisse anpassen. Dieser Gedanke steht im Zentrum der "inklusiven Schule". Schülerinnen und Schüler mit Einschränkungen lernen in "inklusiven Schulen" gemeinsam in einem Klassenverband mit Schülerinnen und Schülern ohne Einschränkungen. Dieser Inklusionsgedanke wurde bislang nur in Kindergärten, Volksschulen und Hauptschulen umgesetzt. "Inklusiver Unterricht" endete mit der 9. Schulstufe, da mit der Schulpflicht auch das "Recht auf Schule" endet. Für Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf gab es bisher nach der 9. Schulstufe keine Möglichkeit, weiter zur Schule zu gehen. Nun gibt es erstmals in Österreich auch eine "inklusive Oberstufe" - als Schulversuch am Evangelischen Oberstufenrealgymnasium in Grödig bei Salzburg. Ein wichtiger Gedanke dabei: Auch Mädchen und Burschen mit Handicap sollen die Möglichkeit haben - durch ein Mehr an Bildung - als Erwachsene ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen. | |
|  | |
| **Red Rabbit**  Animationsfilm | |
| 8, 2007 | **108372** |
|  | |
| Warum benimmt sich der junge Mann so komisch, so wirsch? Als eines Tages eine junge Nachbarin anklingelt, bleibt er auffällig abweisend. Doch bei einem weiteren Kontakt zwischen den beiden ist der eigentliche Grund für die Eigenartigkeiten des jungen Mannes nicht mehr zu verbergen. Er hat ein riesiges Problem. Und auch die Nachbarin ist nicht wirklich frei. Ein Film über die Auswirkungen persönlicher Probleme und Lasten und die Schwierigkeit, offen darüber zu sprechen. Ein guter Impuls über sich selbst nachzudenken. | |
|  | |
| **Reformationstag**  Evangelische Pfarrgemeinde Mödling | |
| 12u 25, 2013 | **109134** |
|  | |
| In der Reihe Cultus werden verschiedene christliche Feiertage vorgestellt und nach der Wurzel und Bedeutung dieses "spirituellen Kalenders" gesucht. Die historische und aktuelle Bedeutung der Feiertage wird genauso betrachtet wie ihr kultureller Einfluss und ihre Vermarktung. Erneuerung, Rebellion, Reformation? Was ist der Reformationstag eigentlich? Hat der evangelische Feiertag eigentlich etwas mit Halloween zu tun? Die evangelische Theologin Johanna Zeuner führt durch Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Reformation. Produktion und Lizenzankauf über http://www.makidofilm.tv | |
|  | |
| **Religion auf der Grenze**  Scientology, 'Salafismus, charismatisches Christentum | |
| 36 min, 2014 | **109217** |
|  | |
| Neureligiöse Bewegungen, früher häufig als 'Sekten' bezeichnet, und fundamentalistische Strömungen zählen zu den stetig wachsenden Sinnangeboten auf dem religiös-spirituellen Markt. Die Produktion porträtiert drei exemplarische Gruppierungen - Scientology, Salafismus und International Christian Fellowship - und geht der Frage nach, wo die Grenze zwischen Religionsfreiheit einerseits und Gefährdungspotenzial andererseits verläuft. Indem sie Mitglieder der unterschiedlichen Gruppierungen selbst zu Wort kommen lässt, werden die Schülerinnen und Schüler dazu angeregt, ihrerseits über diese Grenzziehung nachzudenken. Ergänzt werden die Statements durch das Interview mit einem Religionswissenschaftler, der eine kritische Einordnung der vorgestellten Bewegungen vornimmt und deren Attraktivität, aber auch die mit ihnen verbundenen Gefahren erläutert. | |
|  | |
| **Religion, Fleisch und Macht**  Alfred Hrdlicka im Wiener Dommuseum | |
| 8 min, 2008 | **108098** |
|  | |
| Anlässlich des 80. Geburtstags des Bildhauers, Graphikers und Malers präsentiert das Dommuseum am Wiener Stephansplatz eine Ausstellung, die sich "dem Religiösen im Werk von Alfred Hrudlicka" widmet. | |
|  | |
| **Religion mit Kindern**  Zusatzmaterial für die Religionsbuchreihe | |
| ab 6 min, 2012 | **061011** |
|  | |
| Auf dieser DVD befinden sich das filmische Zusatzmaterial und die Bilderbuchkinos der Religionsbuchreihe; "Religion mit Kindern" für das 1. Schuljahr. Du hast angefangen, Nein du! Freunde fürs Leben! Das schönste Martinslicht! | |
|  | |
| **Religion oder Rebellion?** | |
| 34 min, 2010 | **108685** |
|  | |
| Jugendkulturen lieben den Widerstand, auch junge Menschen aus muslimisch geprägten Familien sind da nicht anders. Vom provokanten Outfit bis zum Religionsausstritt: die Möglichkeiten die Eltern zu schockieren sind vielfältig, aber viel wichtiger ist es, herauszufinden, was man eigentlich selber will. Es gehört Mut dazu, als junge Muslimin, als junger Muslim, gegen die Traditionen der Eltern aufzubegehren, und oft verlangt es noch größeren Mut, sich selbstbewusst für seine Religion zu entscheiden. Der Film porträtiert drei junge Menschen, die auf unterschiedliche Arten beschlossen haben, ihren eigenen Weg zu gehen. | |
|  | |
| **Respekt statt Rassismus** | |
| 140 min, 2004 | **100088** |
|  | |
| Die neun Kurzfilme der DVD und das umfangreiche Begleitmaterial tragen dazu bei, dass Kinder und Jugendliche in Europa Verständnis für Fremdes entwickeln und lernen, mit Andern auszukommen und zusammenzuleben. Sie können sich kritisch mit verschiedenen Aspekten des Phänomens Rassismus befassen, Ursachen, Mechanismen und Folgen analysieren, ihre eigene Haltung überdenken und Strategien entwickeln, wie man Rassismus vorbeugen kann. Dies heisst auch, dass sie sich Fähigkeiten in den Bereichen Konfliktlösung, Kommunikation und gewaltfreier Umgang untereinander aneignen, was einer wichtigen Forderung unserer Zeit entspricht.     Alle Filme, das gesamte Begleitmaterial und die Arbeitsblätter sind in Deutsch, Französisch und Italienisch verfügbar und eigenen sich deshalb auch gut für den Fremdsprachenunterricht.   Das ausführliche Material der DVD (DVD-ROM) ist auch im Internet zugänglich. | |
|  | |
| **Rolltreppe abwärts**  nach dem Jugendbuch von Hans-Georg Noack | |
| 73, 2005 | **108196** |
|  | |
| Rolltreppe abwärts erzählt die ergreifende Geschichte des 13-jährigen Jochen, der durch häusliche und soziale Probleme in einen "Strudel abwärts" gerät. Seine Mutter ist überfordert und gibt ihn in ein Erziehungsheim. Die Menschen um ihn herum scheinen ihn nicht zu verstehen zu wollen, und auch Jochen steht plötzlich selbst vor wichtigen Entscheidungen.   Die Geschichte von Jochen ist eine Geschichte über Freundschaft, Verantwortung und Einsamkeit. Das von Schülern realisierte Projekt ist die gelungene Verfilmung des millionenfach verkauften Jugendbuch-Klassikers von Hans-Georg Noack. Der Film erzählt seine Geschichte voller Ehrlichkeit und mit außergewöhnlicher Authentizität. | |
|  | |
| **Romero**  Seine Waffe war die Wahrheit | |
| 101 min, 1989 | **108918** |
|  | |
| El Salvador 1977. Das mittelamerikanische Land wird von der ultrarechten Militärjunta mit brutaler Gewalt unterdrückt. Mord, Folter und Vergewaltigungen sind an der Tagesordnung. In dieser Zeit ernennt die Kirche mit Oscar Romero einen Mann zum Bischof, den sie für harmlos und unpolitisch hält. Doch unter dem Eindruck schwerster Menschenrechtsverletzungen, von denen selbst die Padres nicht verschont bleiben, sagt Romero dem Terror-Regime den Kampf an. Er ahnt nicht, in welch tödliche Gefahr er sich damit begibt. Raul Julia zeigt in erschreckenden Bildern das authentische Schicksal des Widerstandskämpfers Oscar Arnulfo Romero, der im Jahr 1980 von den Todesschwadronen ermordert wurde.   Begleitmaterial: "San Romero de AmÚrica und die Heiligsprechung der Armen". | |
|  | |
| **Romero lebt!** | |
| 29 min, 2010 | **108656** |
|  | |
| Als Christ glaube ich nicht an einen Tod ohne Auferstehung. Sollte ich umgebracht werden, so werde ich im Volk von El Salvador auferstehen", so der salvadorianische Erzbischof Oscar Arnulfo Romero zu einem spanischen Journalisten. Zwei Wochen später, am 24. März 1980 - vor 30 Jahren - wurde er ermordet. Als Erzbischof von San Salvador hatte sich Oscar Romero für die arme Bevölkerung eingesetzt und Menschenrechtsverletzungen des Militärregimes öffentlich angeklagt. Sein Eintreten für Frieden und Gerechtigkeit gibt auch heute vielen Menschen in El Salvador - einem immer noch von Ungerechtigkeit, Armut und Gewalt geprägten Land - Hoffnung. | |
|  | |
| **Der rote Kaplan** | |
| 9 min, 2008 | **108234** |
|  | |
| Kaplan Franz Sieder aus Amstetten liebt alles, was rot ist: eine rote Politik und ein rotes Christentum, rote Kleidungs- und Einrichtungsstücke. Nächstenliebe ist für ihn vor allem die Liebe zu den Schwachen und Besitzlosen in unserer Gesellschaft, sein Herz schlägt darum für die Arbeiterinnen und Arbeiter, zu denen er sich immer wieder auf seiner roten Vespa auf den Weg macht. Als Betriebsseelsorger ist Franz Sieder nicht einfach ein Mann der Kirche, sondern geht direkt an den Arbeitsort: zu den Putzer- und Wäscherinnen, zu den Metallarbeitern und Gewerkschaftern. Er steht ihnen bei Sorgen und Problemen bei und will für ein Stück Himmel im grauen Alltag sorgen. Katrin Mackowski hat für die Sendung "FeierAbend" das Porträt "Der rote Kaplan" gestaltet. Kaplan Sieder, geboren 1938 in Obergrafendorf (Niederösterreich), ist seit gut 25 Jahren in Amstetten als Betriebsseelsorger tätig. Seine Schwerpunkte sieht er im regelmäßigen Kontakt mit den Gewerkschaftern der vielen Betriebe in dieser Region und vor allem auch in den verschiedensten Runden, die er aufgebaut hat und leitet. Es sind dies insgesamt zehn Runden, darunter Fabriksarbeiterrunden, Eisenbahnerrunden, Krankenschwesternrunden, KAB-Runden und auch eine Runde mit geschiedenen Frauen. Seit gut drei Jahren wird Kaplan Franz Sieder von Max Bramberger als Pastoralassistent für die Betriebsseelsorge unterstützt. | |
|  | |
| **Südafrika 2010 Join the Game**  Jugend eine Welt / Kindern und Jugendlichen helfen | |
| 30 min, 2009 | **000018** |
|  | |
| Im Abseits-Menschen und Don Bosco Sozialprogramme rund um die Fußball WM 2010 in Südafrika   Jugend eine Welt hilft in Johannesburg   Jugend eine Welt hilft in Kapstadt | |
|  | |
| **Südafrika- Maus** | |
| 27 min, 2010 | **108419** |
|  | |
| Ralph Caspers geht in der "Südafrika-Maus" der Frage nach, wie eine ganz normale Familie in Südafrika lebt. Natürlich wird auch erklärt, wie es dort zur Apartheid kam, also der Trennung der Einwohner nach ihrer Hautfarbe. Schließlich nimmt Ralph an einem Gottesdienst teil, der mit einem leckeren Picknick endet. Ein kindgerechter Einblick - nach bewährter Maus-Manier - in ein Land, das in diesem Jahr die Fußball-Weltmeisterschaft austrägt. | |
|  | |
| **Sag nein** | |
| , 2008 | **012173** |
|  | |
| SAG NEIN, ein behutsam und feinfühlig umgesetzer Dokumentarspielfilm zum Thema "Sexueller Kindesmißbrauch". Claude, Anna, Barbara und Carla sind vier dokumentarisch belegte Fall-Beispiele, die Kinder auf Gefahren des sexuellen Mißbrauchs in der Familie aufmerksam machen. SAG NEIN motiviert Mädchen und Buben, sich für die eigenen persönlichen Rechte oder für die einer Freundin oder eines Freundes einzusetzen. Zum Film ist ein Begleitheft erhältlich. | |
|  | |
| **Salafismus in der Demokratie**  mit Behelf | |
| 15 min, 2013 | **109229** |
|  | |
| Die 19-jährige Sehra ist gläubige Muslimin und macht sich große Sorgen um ihren Freund Ferhat: Er ist Salafist geworden. Ferhat lebt nun wortwörtlich nach dem Koran und vertritt zunehmend radikale Ansichten. Sehra findet seine Ansichten so krass, dass sie nicht mehr mit ihm reden kann und nicht weiß, was sie tun soll. Kann oder sollte sie überhaupt etwas gegen den extremen und gefährlichen Lebenswandel ihres Freundes tun? An wen kann sie sich wenden? Schließlich ist es schwierig, sich in Familienangelegenheiten anderer einzumischen. Die Moderatorin Nina Heinrichs will Sehra unterstützen und ihr dabei helfen, sich über ihre Möglichkeiten zu informieren und zu entscheiden, was sie tun soll. Wie wird sich Sehra entscheiden? Kann sie ihrem Freund helfen? Der Problemfilm: Salafismus in der Demokratie 4"; Der Ergebnisfilm: Salafismus in der Demokratie 10" Infomodule: 1: Wer sind die Salafisten? 1" 2: Islamische Gruppen in Deutschland 2" 3: Gläubig, jung, Moslem. Kann man in Deutschland den Islam frei leben? 2" | |
|  | |
| **Sankt Martin**  Ausgewählte Kurzfilme und Bilderbuchkinos in Dt. und Englisch | |
| 26 min, 2009 | **108297** |
|  | |
| Sankt Martin - Animationsfilm von Matthias Bruhn. Die Geschichte von St. Martin aus der Sicht einer kleinen Gans - aus der "Sendung mit der Maus"   Das schönste Martinslicht - Animationsfilm nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Ursula Wölfl und Daniele Winterhager. Eine moderne Martinsgeschichte von einem kleinen Jungen der seine selbstgebastelte Laterne verschenkt.   St. Martin - Bilderbuchkino von Rosemarie Künzler-Behncke und Monika Zünd. Die Geschichte erzählt das Leben und Wirken des Heiligen Martin.   Das schönste Martinslicht - Bilderbuchkino von Antonie Schneider und Maja Dusikova. Marina und ihr Teddybär gehen in die Stadt wo das St. Martin-Spiel aufgeführt wird. Sie erleben , wie St. Martin seinen Mantel teilt. Plötzlich werden sie genau mit einer ähnlichen Situation konfrontiert.   Weitere Materialien auf der DVD - Bildergalerie, Arbeitsmaterialien, Unterrichtsentwürfe, Vorschläge zum Einsatz der DVD in Kindergarten und Schule, Hinweise auf Martinsbräuche, ein kleines Lexikon zu St. Martin und weitere Medientipps. | |
|  | |
| **Schönheitsideale und Ich**  Schlankheitswahn und Essstörungen | |
| 42 min, 2013 | **109248** |
|  | |
| Immer mehr junge Menschen, vor allem Frauen, aber auch Männer, leiden an Essstörungen wie Magersucht (Anorexia nervosa), Ess-Brech-Sucht (Bulimie) oder Esssucht (Binge Eating Disorder). Eine Essstörung ist kein Ernährungsproblem, sondern eine ernstzunehmende, seelische Erkrankung. Das komplexe Thema wird in dieser Dokumentation aus vielen Blickwinkeln betrachtet. Es kommen Betroffene, wie das ehemalige Model Petra Roscheck, und ExpertInnen aus unterschiedlichen Fachrichtungen zu Wort. Im 1. Teil des Films wird der Einfluss der Medien, der Werbe- und Modebranche auf das Körperbild von Jugendlichen thematisiert. Die Schaffung von unerreichbaren ?Schönheitsidealen?, die die Entstehung von Essstörungen begünstigen, wird auf anschauliche Weise dargestellt. Man sieht wie ein makelloses Foto für ein Werbeplakat mittels Bildbearbeitungstechnik am Computer entsteht. Im 2. und 3. Teil der Dokumentation werden die Ursachen und Krankheitsbilder, aber auch die Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten von Anorexie, Bulimie und Esssucht ausführlich erklärt. Betroffene sprechen über ihren persönlichen Weg aus der Essstörung. Der 4. Teil des Films zeigt anhand von zwei gesunden Jugendlichen, die ihren Platz im Leben gefunden haben, dass nicht das Aussehen einen Menschen zu etwas Besonderem macht, sondern was sie/er tut. Dieser Film entstand in Zusammenarbeit mit der Wiener Gesundheitsförderung (WiG) und dem Wiener Programm für Frauengesundheit. Die DVD enthält Begleitmaterial vom Wiener Programm für Frauengesundheit und dem Jugend & Volk Verlag. Weiterführendes Begleitmaterial | |
|  | |
| **Die Schüler der Madame Anne** | |
| 105 min, | **109490** |
|  | |
| Der Klasse 11 des Léon-Blum-Gymnasiums im trostlosen Pariser Vorort Créteil eilt ein besonders schlechter Ruf voraus. Eine spannungsgeladene Mischung unterschiedlicher Kulturen sorgt dauernd für Konflikte und die meisten Schüler haben eh keine Lust auf Schule. Wer hier unterrichten will, muss erst einmal dafür sorgen, dass Kopfhörer abgenommen, Kaugummis ausgespuckt und Nagellack-Fläschchen zugeschraubt werden. Unvoreingenommen stellt sich die erfahrene Lehrerin Anne Gueguen dieser Herausforderung. Ohne mit der Wimper zu zucken, meldet sie die Klasse bei einem Schülerwettbewerb zum Thema »Kinder und Jugendliche in den KZs der Nazis« an. Mit großer Beharrlichkeit gelingt es ihr, die Schüler in eine gemeinsame Aufgabe zu verwickeln. Mehr und mehr vertiefen sich die Jugendlichen in das Thema und lernen in der Auseinandersetzung mit dem Holocaust viel über sich selbst und entdecken den Wert der Achtung vor dem Anderen. Der anrührende Film basiert auf einer wahren Geschichte.   DVD Video-Ebene: Spielfilm (Deutsch und Französisch) in 9 Kapiteln, 10 Szenenbilder 01 Vorspann [00:00:00?00:00:41] 02 Alltag am Lycée Léon Blum [00:00:41?00:19:20] 03 Madame Anne und der Wettbewerb [00:19:20?00:29:20] 04 Der Beginn des Wettbewerbs [00:29:20?00:50:39] 05 Die Gedenkstätte "Mémorial de la Shoah" in Paris [00:50:39?01:02:30] 06 Besuch von Léon Zyguel [01:02:30?01:10:50] 07 Der Abschluss des Wettbewerbs [01:10:50?01:26:53] 08 Der Brief vom Ministerium [01:26:53?01:36:24] 09 Abspann [01:36:24?01:41:04] | |
|  | |
| **schülerVZ; Facebook & CO.KG** | |
| 13 min, 2009 | **108366** |
|  | |
| Innerhalb von nur zwei Jahren hat sich das soziale Netzwerk äSchülerverzeichnisô zu der Online-Plattform für Jugendliche in Deutschland entwickelt. Mit rund fünf Millionen Mitgliedern sind dort etwa die Hälfte aller deutschen Schülerinnen und Schüler miteinander vernetzt. Hier werden Freundschaften geknüpft, Nachrichten ausgetauscht, miteinander gechattet, sich verabredet, geflirtet oder ägegruscheltô. Es werden oft bedenkenlos Fotos ins Netz gestellt und miteinander verlinkt. Neben den Chancen und der Faszination der Vernetzung fragt sich kaum ein Jugendlicher nach Risiken und Schutz der Persönlichkeit und Privatsphäre. Die DVD äschülerVZ, Facebook & Co. KGô verteufelt soziale Netzwerke nicht, klärt aber darüber auf. An nachvollziehbaren Beispielen zeigt der Film eindrücklich, wie der sorglose Umgang mit den eigenen Daten schaden kann, z. B. durch das Aushängen der Profile im Klassenverbund oder den freien Zugang der Fotoalben, auch für einen potenziellen Arbeitgeber oder Ausbilder. Würdest du einem Fremden, der sich für dich interessiert, freimütig auf die Nase binden wie alt du bist, welche Vorlieben und Neigungen du hast, was und wen du gut leiden kannst und wann dein Training im Verein beendet ist? Die DVD gibt praktische Hinweise und Hilfen wie sich Jugendliche vor Missbrauch in sozialen Netzwerken schützen können und wie durch Einstellungsänderungen der Zugriff auf persönliche Daten bei schülerVZ geschützt werden kann. | |
|  | |
| **Schindlers Liste** | |
| 187, | **109543** |
|  | |
| Der deutsche Unternehmer Oskar Schindler beschäftigte in einer Emailfabrik in Krakau von 1939 aus Kostengründen jüdische Arbeiter, ging aber allmählich dazu über, schutzbedürftige Juden durch die Aufnahme in seine Firma vor dem sicheren Tod zu retten. 1944 kaufte er 1100 jüdische Arbeiter und deren Familien los und rettete ihr Leben durch Verlegung des Betriebes nach Mähren. Steven Spielberg stützt sich bei seinem in strengem Scharzweiß gehaltenen, mit den Mitteln des amerikanischen Erzählkinos eindringlich gestalteten Dreistundenfilms auf die Erinnerungen der Überlebenden und gestaltet den Schluß als Danksagung an jenen, der sie aus Todesnot befreit hat. Als Diskussionsfilm ab 14 empfehlenswert. (mm 94/05) Regie: Steven Spielberg - Buch: Steven Zaillian, nach dem gleichnamigen Roman von Thomas Keneally - Kamera: Janusz Kaminski - Schnitt: Michael Kahn - Musik: John Williams - Darsteller: Liam Neeson, Ben Kingsley, Ralph Fiennes, Caroline Goodall, Jonathan Sagalle, Embeth Davidtz, Malgoscha Gebel BMUK: ab 14 - Prädikat: besonders wertvoll | |
|  | |
| **Schleifung der Bastionen**  II. Vatikanische Konzil | |
| 3x44 min, 2011 | **108800** |
|  | |
| Kirche im Aufbruch 1960-1962 (1), Kirche in Bewegung 1963/64 (2), Kirche im Gegenwind 1965-1968 (3),   Zeitgeist und Lebensgefühl der 1960er-Jahre stehen im Mittelpunkt dieser ungewöhnlichen Dokumentation. Sie beschreibt chronologisch das wichtigste kirchengeschichtliche Ereignis des 20. Jahrhunderts, das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965). In der ersten Folge geht es um die Phase vor dem Konzil, die Eröffnung sowie die Themen "Liturgie" und "Zeichen der Zeit". In der zweiten Folge stehen die Themen "Mission", "Ökumene", "Offenbarung" und "Dogmen" im Mittelpunkt. Den dritten Teil bestreiten die beiden zentralen Texte "Lumen Gentium" und "Gaudium et Spes", denen sich ein Blick auf die Nachwirkungen anschließt. Prophetisch-klug dabei die zeitgenössischen Fernsehkommentare des Jesuiten Mario von Galli. | |
|  | |
| **Der schmale Grat Leben mit Grenzerfahrungen**  5 Kurzfilme von verschiedenen Regisseuren | |
| 5x14 min, 2013 | **108999** |
|  | |
| Kurzfilme über Grenzerfahrungen | |
|  | |
| **Schnäbi** | |
| 2x13 min, 2008 | **108085** |
|  | |
| Der vierzehnjährige Leander verliebt sich in die schöne Martina, die ihm geduldig Geometrie erklärt; ihn faszinieren allerdings ihre körperlichen Reize mehr als der Satz des Pythagoras. Doch die Mitschüler machen beiden das Leben schwer. Sie bringen Leander in eine peinliche Situation, als sie ihn zwingen wollen, seine Männlichkeit in Zentimetern unter Beweis zu stellen. Ein einfühlsamer Film über Selbstwahrnehmung, erste Liebe, Pubertät und Behauptung in der Peer Group, der auf eindrückliche Weise Probleme aufgreift, die alle Jugendlichen beschäftigen, aber über die es ihnen meist schwerfällt, zu reden. | |
|  | |
| **Schnelles Geld**  Ein Film von Sabine Derflinger | |
| 83 min, 2004 | **108835** |
|  | |
| Eine Wiener Einkaufsstraße wird zum Lebens- und Arbeitsraum erklärt - Junge Menschen ohne Job und ohne Ausbildung träumen von einem besseren Leben.   Junge Menschen ohne Job und ohne Ausbildung träumen von einem besseren Leben. "Für eine Arbeit braucht man ausreichend Schlaf, ein regelmäßiges Essen und die Möglichkeit, dass man sich reinigen kann, dass man eine Dusche hat und in der Früh sein Frühstück... und auch ausgeschlafen ist in einem warmen Bett.." (Originalzitat aus einem Gespräch mit einem Jugendlichen in "Schnelles Geld"). | |
|  | |
| **Schnitzeljagd im Heiligen Land** | |
| 4x25 min, 2010 | **108571** |
|  | |
| Wie gehören Christentum, Islam und Judentum zusammen? Was macht die unterschiedlichen Weltreligionen aus?   Diese religiöse wie politisch hochaktuelle Frage wird für den Moderator Ben zu einer abenteuerlichen Reportage im Heiligen Land. Gemeinsam mit drei Kindern sucht der Moderator dort nach Antworten auf viele wichtige historische, religiöse wie philosophische Fragen: Wie kann ich Gott finden? Wo bin ich ihm nahe? Ist der Gott der Christen, Muslime und Juden der gleiche? Oder ein ganz anderer?   Die Stationen seiner Schnitzeljagd sind die zentralen: vom Tempelberg über die Via Dolorosa und die Geburtskirche in Bethlehem bis zur Abraham-Moschee in Hebron. Überall entdeckt Ben die vielfältigen Verbindungen zwischen den drei Religionen. Aber Bens Blick ist nicht nur auf die Spuren der Vergangenheit gerichtet, ihn interessiert auch: Wie leben christliche, jüdische und muslimische Kinder heute im Heiligen Land zwischen Tradition und Moderne?   Durch die vier Folgen äWo ist Gott?ô, äDas Grab Abrahamsô, äDie Bundesladeô und äJerusalem û drei Religionen, eine Stadtô gewinnen die jungen Zuschauer zum einen aus vielen Kinderporträts ein buntes Bild des Lebens in der Heiligen Stadt, zum anderen bekommen sie von den Patriarchen bis zu Mohammed ein Grundverständnis für die drei abrahamitischen Religionen und ihr Verhältnis zueinander vermittelt.   Die Unterrichtsmaterialien vertiefen auf vielfältige Weise mit vielen Hintergrundinformationen und abwechslungsreichen Arbeitsblättern die Inhalte der Folgen. | |
|  | |
| **Schreimutter** | |
| 6 min, 2000 | **108375** |
|  | |
| Einmal wird die Mutter des kleinen Pinguins so schrecklich wütend, dass sie schreien muss. Aber hinterher tut es ihr Leid. Und dann sagt sie: "Entschuldigung!" Sensibel spürt die Bilderbuchverfilmung den Gefühlen von Kindern nach, wenn sie von geliebten Erwachsenen ausgeschimpft werden. Kinder können sich in dem kleinen Pinguin wiederfinden und erzählen, wie es ihnen in ähnlichen Situationen geht. Eltern und Erziehern bietet der Film einen beeindruckenden Einstieg in die Reflexion ihres eigenen Verhaltens. | |
|  | |
| **Schulreporter** | |
| 5x19, 2012 | **108864** |
|  | |
| Schulreporter ist Medienprojekt in dem erfolgreiche schulische Lehr-und Lernkonzepte von denjenigen erforscht und dargestellt werden, für die Schule Alltag bedeutet,nämlich von den Schülern selbst. | |
|  | |
| **schulwelten Lernen, Liebe und Konflikte** | |
| 15/21 min, 2014 | **109214** |
|  | |
| Sechs international ausgezeichnete Kurzfilme bieten Einblicke in den Mikrokosmos Schule und beleuchten unterschiedliche Facetten des sozialen Lebens. Es begegnen einander Menschen mit unterschiedlichen Biografien und sozialen Hintergründen  es kommt zu Mobbing, Ausgrenzung und Konflikten, wie z. B. in den Filmen "Hast du Cristina am 7. März gesehen?" oder "Der Heimweg". Aber die Schule ist auch auf der ganzen Welt ein Ort, wo Freundschaften und Liebe entstehen und Menschen  so auch im Film "Alles oder nichts" oder in "Auschwitz on my mind"  vor schwierige Fragen gestellt werden. Ebenso zeigen Filme wie "Amar" und "Amal" auf, dass fast überall auf der Welt der Schulbesuch über soziale Chancen entscheidet und der Zugang zu Bildung für Mädchen noch immer nicht selbstverständlich ist. Zu den einzelnen Filmen gibt es ausführliches didaktisches Begleitmaterial auf dem ROM-Teil der DVD. | |
|  | |
| **SchussWechsel** | |
| 43 min, 2006 | **107983** |
|  | |
| Es ist extrem einfach, hier gute Bilder zu finden", meint Fotograf Reinhard Krause. "Viel schwieriger ist es, zu verstehen, was wirklich passiert." Nur zwei Wochen wollte Reinhard in Israel bleiben, um einen Kollegen für Reuters zu vertreten. Da beginnt die zweite Intifada. Die ganze Welt schaut auf Israel und Reinhard bleibt. Reinhard, nun Chef des Fotodienstes der Nachrichtenagentur Reuters in Jerusalem, krempelt die Berichterstattung um. Er baut je ein Team von palästinensischen und israelischen Fotografen auf, die jeweils ihre Sicht auf das Geschehen fotografieren. Ein Krieg und viele Wahrheiten in Israel. Mit großer Intensität und Nähe erzählt SchussWechsel die Geschichten hinter einigen der stärksten Fotos aus diesem Konflikt. Bei einem israelischen Angriff entrinnt der palästinensische Fotograf Ahmed Jadallah nur knapp dem Tod. Schon schwer verletzt am Boden liegend "schießt" er mit letzter Kraft ein Foto - es wird den World Press Award 2003 gewinnen. Und Nir Elias, ein israelischer Kollege, fotografiert einen Angriff von Palästinensern auf eine jüdische Siedlung. Seinen Kollegen neben ihm trifft eine Kugel. Dennoch haben diese Fotografen wenig gemein mit dem Mythos des Kriegsfotografen, der unbedacht nach Bildern jagt. Sie zeigen ihre Zweifel und innere Zerrissenheit. Eine Gratwanderung zwischen emotionaler Nähe und professioneller Distanz, die es für sie zu leisten gilt. | |
|  | |
| **Der schwarze Löwe** | |
| 90 min, 2008 | **108274** |
|  | |
| Drei Asylwerber als Hoffnung einer österreichischen Fußballmannschaft. Dass Fußball auch Integration bedeuten kann, zeigt der ORF-Film von Wolfgang Murnberger: Die auf wahren Begebenheiten basierende Tragikomödie "Der schwarze Löwe" schildert - nach einem Drehbuch des Erfolgsduos Uli BrÚe und Rupert Henning - ein kleines Fußballwunder inmitten großer Menschlichkeit. Der heruntergekommene SV Heidfeld ist dank dreier nigerianischer Asylwerber erfolgreicher denn je. Doch eines Tages, kurz vor dem Entscheidungsspiel, bekommt einer der drei Kicker den Abschiebebescheid zugestellt. Das ganze Dorf ist bereit, für seinen "schwarzen Löwen" zu kämpfen. Ein menschliches wie politisches Drama nimmt seinen Lauf. In dem 2007 entstandenen österreichischen Fernsehfilm, der seine Premiere auf der Diagonale 2008 feiert, spielen u. a. Wolfgang Böck, Hosh Kane (alias "Der schwarze Löwe"), Lukas Resetarits, Isabel Karajan und als Gast Herbert Prohaska. | |
|  | |
| **Schwester Marco Geneis** | |
| 8min / 5min, 2009 | **108427** |
|  | |
| Heiter, resolut und konsequent: Würde man das Drehbuch für den Spielfilm "Sister Act" neu schreiben müssen - die Ordensschwester Marco Gneis könnte "Modell stehen". Seit rund 40 Jahren lebt die gebürtige Burgenländerin nun schon in Südafrika. Ihre Tätigkeit als Krankenschwester hat den Blick für die Not der armen Bevölkerung rund um die Stadt Durban geschärft. "Oft ist es mit einem Verband nicht getan, die Not der Frauen muss nachhaltiger bekämpft werden", ist die Ordensfrau der "Schwestern vom Kostbaren Blut" überzeugt. Das Selbsthilfezentrum "Jabulani" wurde deshalb gegründet. Für ihr Engagement ist Schwester Marco Gneis nun ausgezeichnet worden. "Sei so frei", die entwicklungspolitische Aktion der Katholischen Männerbewegung hat ihr den "Romero-Preis 2009" zuerkannt. Der "Romero-Preis" wurde im Gedenken an den ermordeten Erzbischof von San Salvador, Oscar Arnulfo Romero, gestiftet. Diese DVD enthält neben dem "Orientierung"-Beitrag (8 Min.) ein Interview in "Burgenland heute" (ORF Burgenland, 5 Min.). | |
|  | |
| **Sehen-Lachen-Denken**  Kurzfilmsatiren gegen Rechtsradikalismus | |
| ab 7 min, 2009 | **108296** |
|  | |
| Vier Kurzfilme, die sich hervorragend dazu eigen, im Jugendhaus oder in der Schule über Rechtsradikalismus und rechte Jugendgewalt zu sprechen. Dabei gehen die Filme diese Themen als Parodie (Leroy räumt auf), Satire (Mehmet), Drama (Haltet sie auf) oder als schwarzhumorige Liebesgeschichte (Schwarz und Weiß) an. Allen gemeinsam ist dass sie Geschichten erzählen, die für sich sprechen, die Dummheit und Brutalität darstellen und so die Menschen verachtende Ideologie des Nationalsozialismus entlarven. | |
|  | |
| **Selma**  Martin Luther King | |
| 128 min, 2014 | **109347** |
|  | |
| Sommer, 1965. Das formal bestehende Wahlrecht für Afroamerikaner in den USA wird in der Realität des rassistischen Südens ad absurdum geführt. Schwarze sind Bürger zweiter Klasse und täglich Diskriminierung und Gewalt ausgesetzt. Die Stadt Selma, Alabama, ist einer der Orte, in denen sich der Widerstand formt. Dr. Martin Luther King (David Oyelowo), jüngst mit dem Friedensnobelpreis geehrt, schließt sich den lokalen Aktivisten an und zieht damit nicht nur den Unwillen der örtlichen Polizei und des Gouverneurs von Alabama auf sich. Auch Kings Verhältnis zu Präsident Lyndon B. Johnson (Tom Wilkinson) gerät unter Spannung. Zudem droht die Ehe zwischen King und seiner Frau Coretta (Carmen Ejogo) unter dem Druck und der ständigen Bedrohung zu zerbrechen. Der Kampf um Gleichberechtigung und Gerechtigkeit schlägt Wellen, die bald das ganze Land in Aufruhr versetzen. SELMA erzählt die Geschichte von Martin Luther Kings historischem Kampf um das Wahlrecht für die afroamerikanische Bevölkerung der USA - eine gefährliche und erschütternde Kampagne, die in tagelangen Märschen von Selma nach Montgomery, Alabama, ihren Höhepunkt fand. Diese rüttelten die amerikanische Öffentlichkeit wach und überzeugten Präsident Johnson 1965 den Voting Rights Act einzuführen. Unter der Regie von Ava DuVernay ("Middle of Nowhere") wird in SELMA ein herausragendes Schauspielensemble vereint, angeführt von David Oyelowo ("The Last King of Scotland", "The Butler") als Martin Luther King und Tom Wilkinson ("The Full Monty", "Michael Clayton") als Präsident Lyndon B. Johnson. In weiteren Rollen sind Carmen Ejogo ("The Purge: Anarchy"), Tim Roth ("Lie to Me?), Cuba Gooding Jr. ("The Butler") und Oprah Winfrey zu sehen. Neben Oprah Winfrey zeichnen auch Brad Pitt, Christian Colson, Dede Gardener und Jeremy Kleiner als Produzenten verantwortlich. | |
|  | |
| **Sex, we can?** | |
| 24, 2013 | **000070** |
|  | |
| Der Film ist in drei Episoden zu jeweils ca. sieben Minuten gegliedert  dies eröffnet die Möglichkeit zum flexiblen Einsatz im Unterricht. Die Episoden können nacheinander gespielt werden, es kann aber auch nach jeder Episode eine Interaktionsphase eingeleitet werden, in der das eben Gesehene mit den Jugendlichen diskutiert und vertieft werden kann. Die Episoden eins und zwei enden jeweils mit einem Cliffhanger, der eine Spannung zur nächsten Episode herstellt und so eine Begehrlichkeit bei den Schülern erzeugt, auch die nächste Folge dieser Mini-Serie zu sehen. Die Episoden zwei und drei starten jeweils mit einem kurzen Rückblick auf die vorhergehende Episode (Was bisher geschah ...), um einen Wiedereinstieg in die Geschichte nach einer etwaigen Diskussion mit den Schülern zu erleichtern. | |
|  | |
| **Die sieben Todsünden**  Geiz-,Gier-und Neidgesellschaft | |
| 44, | **109264** |
|  | |
| In der heutigen "Geiz-, Gier- und Neidgesellschaft" scheinen die sieben Hauptlaster wieder an Aktualität gewonnen zu haben. Vielfach werden sie auch von nicht-religiösen Menschen als Kritikpunkt an gesellschaftlichen Fehlentwicklungen ins Treffen geführt. Die von Thomas Bogensberger, Ursula Unterberger und David Kriegleder gestaltete Serie "Die sieben Todsünden" lässt prominente Denkerinnen und Denker aus Kunst, Literatur, Theologie und Philosophie die sieben Hauptlaster mit Blick auf die Herausforderungen der heutige Gesellschaft interpretieren. Persönliche Zugänge zu alten, aber nicht weniger aktuellen Themen der Gesellschaft und des Individuums. Zu Wort kommen: der Philosoph und Theologe Clemens Sedmak (allgemeine Einführung), die Schriftstellerin Olga Flor, der Soziologe und Autor Jean Ziegler, die Schauspielerin Elisabeth Orth, der Schriftsteller Franz Schuh, der Schriftsteller Josef Haslinger, die Schauspielerin und Sängerin Erika Pluhar und der Theologe Adolf Holl. | |
|  | |
| **Simpsons- In den Fängen einer Sekte**  Folge 13 | |
| 23 min, 1998/2016 | **060931** |
|  | |
| Ganz Springfield ist im Sektenwahn und auch Homer wird von den "Fortschrittariern" bekehrt. Marge ist alles andere als begeistert und versucht mit Hilfe des Reverend Lovejoy und Hausmeister Willie dagegen zu halten. (Deutsche Erstausstrahlung 23.10.1998) Arbeitsmaterialien zum Film auf der Rom-Ebene.   Weiterführendes Begleitmaterial | |
|  | |
| **Sixtina**  Die Kapelle der Kardinäle | |
| 44 min, 2002 | **100029** |
|  | |
| Die Sixtinische Kapelle im Herzen Roms lockt jährlich drei Millionen Besucher an und gehört zu den großartigsten Schöpfungen christlicher Kunst. Sie ist die Palastkapelle des Papstes und Ort der Papstwahl. An ihrer Entstehung wirkten die größten Künstler der Renaissance mit, allen voran Michelangelo Buonarroti. Sein Fresko vom letzen Gericht an der Altarwand und von der Erschaffung des Menschen an der Decke der Kapelle spannen einen gewaltigen heilsgeschichtlichen Bogen und verkünden die Frohe Botschaft in leuchtenden Farben. Sieben deutschsprachige Kardinäle (u.a. Kardinal Christoph Schönborn) befragen die Bilder der Sixtina auf ihr Glaubenszeugnis aus heutiger Sicht und entschlüsseln ihre Botschaft. Farbenfrohe biblische Erzählung verbindet sich mit Einblicken in Kunst- und Papstgeschichte zu einer spannenden Spurensuche nach dem Glauben unserer Vorfahren: Ein Glaube der auch für unsere drängenden Fragen gültige Antworten bereit hält. | |
|  | |
| **So bunt ist unser Kirchenjahr** | |
| 27 min, 2005 | **107727** |
|  | |
| Was passiert an Ostern? Was heißt Fronleichnam? Und was ist Pfingsten eigentlich für ein Fest? "So bunt ist unser Kirchenjahr" zeigt, wie und warum wir heute in Familie und Kirche die Feste des Jahres feiern. Die Entstehung und Herkunft der vielen Festbräuche wird erklärt und was das Ganze mit unserem Leben zu tun hat. Eine DVD für Kinder und alle, die die Vielfalt des Kirchenjahres entdecken und die christlichen Feste verstehen und erleben wollen. Sprachen: deutsch, niederländisch, polnisch, tschechisch | |
|  | |
| **Soft** | |
| 14 min, 2007 | **108300** |
|  | |
| Unabhängig voneinander werden ein Vater und sein Sohn Opfer einer gelangweilten, gewalttätigen Jugendgang, die das Viertel unsicher macht. Als die "Happy Slapper" vor ihrem Haus auftauchen, entdeckt der Vater einmal mehr seine Angst vor Konfrontation - zum wohl schlechtesten Zeitpunkt. Dies führt den Sohn zu einer radikalen Entscheidung. Ein intensives Drama um Gewalt und Gegengewalt. Ein aufrüttelnder Film, der zur Diskussion herausfordert (englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln). | |
|  | |
| **Aktuelle Diskussion über arbeitsfreien Sonntag: ...sollst du ruhen!** | |
| 6 min, 2011 | **108899** |
|  | |
| Aktuelle Diskussion über den arbeitsfreien Sonntag Das deutlich vernehmbare Begehren eines prominenten Wiener Baumeisters, Geschäfte in seinem Einkaufszentrum auch am Sonntag offen zu halten, hat die Diskussion wieder in Gang gebracht: Wie steht es um den arbeitsfreien Sonntag? Faktum ist: Viele Berufsgruppen û z.B. Krankenschwestern, Eisenbahner, Feuerwehrleute, Polizisten, Ärzte û sind regelmäßig mit Sonntagsarbeit konfrontiert. Und auch im Handel gibt es û in Tourismusgebieten vor allem û Ausnahmeregelungen, die es schon seit einiger Zeit möglich machen, Geschäfte am Sonntag offen zu halten. Doch eine generelle Aushöhlung des Anspruchs auf Sonntagsruhe befürchten Kritiker aus Kirchen- und Gewerkschaftskreisen. Sie verweisen auf Studien, die Sonntagsarbeit als äRisikofaktor für Sicherheit, Gesundheit und Privatlebenô bezeichnen. Und: Sie haben sich zu Beginn dieser Woche in Brüssel zur äEuropäischen Sonntagsallianzô zusammengeschlossen. Im äOrientierungô-Interview: die Theologin Gabriele Kienesberger von der Katholischen Sozialakademie, die als Österreich-Vertreterin bei der Allianz-Gründung in der belgischen Hauptstadt mit dabei war.   Bericht: Klaus Ther, Länge: 6 Minuten | |
|  | |
| **Sophie Scholl-Die letzten Tage** | |
| 116 min, 2004 | **104036** |
|  | |
| Februar 1943: Bei einer Flugblatt-Aktion der studentischen Widerstandgruppe "Die weiße Rose" gegen die Nazi-Diktatur wird die junge Studentin Sophie Scholl zusammen mit ihrem Bruder Hans in der Münchner Universität verhaftet. Die tagelangen Verhöre bei der Gestapo entwickeln sich zu einem Psycho-Duell zwischen der jungen Frau und dem Gestapobeamten Robert Mohr. Sophie kämpft zunächst um ihre Freiheit und um die ihres Bruders, stellt sich schließlich durch ihr Geständnis schützend vor die anderen Mitglieder der "Weißen Rose" und schwört ihren Überzeugungen auch dann nicht ab, als sie dadurch ihr Leben retten könnte. In einem Schnellverfahren verurteilt der Präsident des Volksgerichthof Roland Freisler sie zusammen mit ihrem Mitstreiter Christoph Probst zum Tod. Der Regisseur Marc Rothemund konzentriert sich in seinem einfühlsamen Porträt auf die letzten 6 Lebenstage der Widerstandskämpferin, er stützt sich dabei auf die bis 1989 in einem DDR-Archiv weggeschlossenen Original-Verhörprotokolle der Gestapo. Rothemund zeigt Sophie Scholl nicht als Heilige, sondern als junge, verantwortungsbewusste Frau, die das Leben liebt und dennoch nicht davor zurück schreckt, bis zum Äußersten zu gehen. Sophie Scholls Hinterlassenschaft ist eine Herausforderung für die nachfolgenden Generationen, insbesondere für die heutige Jugend und stellt zugleich jeden vor die Frage, wie er selbst sich wohl unter ähnlichen Bedingungen verhalten würde. Der Film begleitet sie von der letzten Flugblatt-Aktion bis zum Tod unterm Fallbeil, wobei der Schwerpunkt auf kammerspielartigen Verhörszenen liegt, in denen Sophie Scholl ihre Überzeugungen vertritt. Erstmals standen für das Drehbuch die originalen Verhörprotokolle zur Verfügung, die neben Briefen und Tagebucheintragungen in die Dialoge eingearbeitet wurden, wodurch ein hoher Grad an Authentizität erreicht wird. Nicht zuletzt durch das großartige Spiel der Darsteller ein erschütterndes Zeitdokument. (filmdienst) | |
|  | |
| **Spiel mit dem Tod**  mit Mappe | |
| 29 min, 2005 | **107843** |
|  | |
| Von absurden Verhaltensweisen erzählt diese Dokumentation. Oleg, ein junger Russlanddeutscher, sucht den ultimativen Kick, das Spiel mit dem eigenen Leben. Irgendwo westlich von Wolgograd, in einer verlassenen Kaserne treffen sich ein paar Männer, um wie in einer Kriegssituation mit scharfen Waffen aufeinander zu schießen. Das Filmteam begleitet den Jungen in das Spielercamp. Ein Kommentar fasst das Geschehen zusammen, das immer wieder von Statements der "Mitspieler" durchsetzt ist.   Was man als Zuschauer erst einmal nicht ahnt: der Film nimmt eine Wendung, mit der man vorweg nicht gerechnet hat.       Wer sich nicht um dieses Überraschungsmoment bringen will, dem sei empfohlen zunächst nicht auf der Website zum Film weiterzulesen, sondern sich einfach den Film anzuschauen und zu beobachten, was das Medium mit mir als ZuschauerIn macht.   Ein Medium das sich mit seiner Fülle an Begleitmaterial hervorragend für die Frage nach der Wirkung von Medien eignet. | |
|  | |
| **Spielzeugland** | |
| 14 min, 2007 | **108148** |
|  | |
| Deutschland 1942. Um ihren Sohn Heinrich zu schützen, versucht Marianne Meissner ihn glauben zu lassen, dass die jüdischen Nachbarn bald verreisen müssen. Ins Spielzeugland. Eines Morgens sind die Nachbarn dann verschwunden - Heinrich ebenfalls. Ein Film über Schuld und Verantwortung sowie ein Plädoyer für Zivilcourage. | |
|  | |
| **Spring ins Leben** | |
| 15 min, Österreich | **108562** |
|  | |
| Spring ins Leben" wurde von der Medienwerkstatt zusammen mit fünf Schülern des Medienkollegs Innsbruck produziert. Der 15-minütige Film richtet sich an ein junges Publikum und ist für den Einsatz im Religionsunterricht und in der Jugendarbeit gedacht.   Die Bedeutung der Berufung zum kirchlichen Dienst, aber auch der Berufung im Leben jedes Menschen stellt die Diözese Innsbruck in den Mittelpunkt des neuen Films "Spring ins Leben". Der Streifen solle junge Menschen anregen, über den Sinn ihres Lebens nachzudenken und der Frage nach einem sinnvollen Leben auf der Spur zu bleiben, erklärt Generalvikar Jakob Bürgler. | |
|  | |
| **Spurensuche 5-7: Spurensuche - Die Weltreligionen auf dem Weg II**  5. Judentum / 6. Christentum / 7. Islam | |
| 3x60 min, 1999 | **106745** |
|  | |
| Judentum   Der Film erläutert zunächst an einer jüdischen Hochzeit in New York Charakteristika des jüdischen Glaubens, um dann unter den Stichworten Volk, Land und Religion die Urgestalten Abraham und Mose, die Geschichte des Judentums, vor allem auch in Deutschland, den Holocaust, die Gründung des Staates Israel (Zionismus) und die Paradoxien des Judentums zu behandeln: weit verstreut und dennoch seine Identität durch die Jahrtausende bewahrend. (avmz-m)   Christentum   Feier des Glaubens und soziales Engagement waren die christlichen Grundkonstanten. Im Mittelalter verabschiedete sich die kollegial-ökumenische Kirche in eine absolutistisch-monarchische Kirchenkonzeption. Die heutige Globalisierung stellt die Geltungsansprüche eines europäisch-geprägten Christentums in Frage.   Islam   Der Islam versteht sich als jüngste und deshalb einzig authentische Offenbarungsreligion. Die Dokumentation beschreibt das Leben Mohammeds, die Ausbreitung des Islam, seine geschichtliche Entwicklung (Kalifat) und sein zentralen Inhalte (Schriftreligion, zentraler Stellenwert des Koran, Wallfahrt nach Mekka). Außerdem geht sie auf die Mystik des Islam ein (Sufismus) und beschäftigt sich mit der fundamentalistischen Renaissance des Islam in der Gegenwart. (avmz-m) | |
|  | |
| **Stammesreligionen** | |
| 60 min, 2006 | **106441** |
|  | |
| Der Buddhismus kennt keine Frage nach einem Schöpfer und nimmt seinen Ausgang von der legendenhaften Gestalt des Prinzen Siddharta. Der Film referiert seine Ursprünge, stellt seine Lehren dar und informiert über historische Entwicklung und Erscheinungsformen (Meditations-, Glaubens-, politischer Buddhismus). Dem buddhistischen Mönchtum und dem Buddhismus in Japan sind eigene Abschnitte gewidmet (Zen, Teezeremonie, Ikebana). (avmz-m) | |
|  | |
| **Steffi gefällt das** | |
| 5 min, 2012 | **108868** |
|  | |
| Paul gehört der Generation an, die jedes Ereignis mit ihren Online-Freunden teilt. Durch sein Smartphone geschieht dies wie in Echtzeit. Virtuelle Freundschaften, digitale Gruppenzugehörigkeiten und Fotoverlinkungen sind wichtige Werte für ihn. Die Offenlegung seiner Privatsphäre sieht er als selbstverständlich an. Ein Leben ohne Smartphone? Für Paul undenkbar. Doch an seinem Glückstag hätte er es lieber zu Hause lassen sollen. | |
|  | |
| **Sterben in Würde - auch selbstbestimmt?** | |
| 10 Min., 2015 | **109400** |
|  | |
| Mit der Forderung, den so genannte "assistierten Suizid" in extremen Ausnahmefällen zu erlauben, ließ die Bioethikkommission des Bundeskanzleramtes aufhorchen. Vehemente Gegenstimmen aus den Reihen der katholischen Kirche, der ÖVP, aber auch von Ärzten waren daraufhin deutlich zu vernehmen. Verständnis für eine Reform des angesprochenen Paragrafen 78 ("Mitwirkung am Selbstmord") zeigt hingegen - schon seit längerer Zeit - Michael Chalupka, Direktor der evangelischen Diakonie, der sich damit einer Position der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) anschließt. Wichtig, und da herrscht wieder große Einigkeit über Kirchen- und Parteigrenzen hinweg, sei aber v.a. eine Stärkung der Hospiz- und Palliativversorgung in Österreich, wie auch eine mehrere Monate lang tätige Enquete-Kommission des Parlaments ("Würde am Ende des Lebens") betont. Im aktuellen "Orientierung"-Bericht, kommen u.a. Menschen zu Wort, die sich mit schriftlichen Stellungnahmen an diese Enquete-Kommission gewandt haben: Robert Mayr, pensionierter Anatomie-Professor und mit der Diagnose Bauchspeicheldrüsenkrebs konfrontiert und der katholische Priester und Jurist Emmerich Lakatha, der sich gegen eine Verankerung des Sterbehilfeverbots in der Verfassung ausspricht. Außerdem im "Orientierung"-Interview: der Hausarzt und Autor Günther Loewit, der schon etwa 1000 Menschen auf ihrem "letzten Weg" begleitet hat. | |
|  | |
| **Sternsingen** | |
| 13 min, 2008 | **108325** |
|  | |
| Der Film zeigt österreichische Kinder in ihrem relativ unbeschwerten Alltag. Sie erzählen auch, warum sie als biblische Könige verkleidet von Haus zu Haus ziehen. Aber dann schwenkt der Film in den Alltag der Kinder von Afrika, Asien und Lateinamerika - ihre Probleme und ihre Visionen und wie der solidarische Einsatz österreichischer Kinder einen Beitrag zur Erfüllung dieser Hoffnungen leistet. Ein kindgerechter kurzer Einblick zur Vorbereitung auf die Aktion und zur Thematisierung im Unterricht aus dem Filmmaterial der letzten Jahre. | |
|  | |
| **Stille Post** | |
| 3 min, 2006 | **108146** |
|  | |
| Unterrichtsende in der 3. Klasse einer Grundschule. Die Kinder dürfen sich ein Spiel wünschen. Die vorwitzige Miriam schlägt 'Stille Post' vor und alle sind begeistert. Neben Miriam sitzt Paul, ein schwarzer Junge. Auf der anderen Seite sitzt Luise, der Miriam etwas zuflüstert, eine Gemeinheit auf Pauls Kosten. Spannung und Schadenfreude in der Klasse steigen | |
|  | |
| **The Story of Stuff** | |
| 20 min, 2007 | **108335** |
|  | |
| Jedes Produkt hat seine eigene Geschichte. Und diese Geschichte ist oftmals viel länger als wir auf den ersten Blick erkennen können. Sie beginnt beim Anbau der Rohstoffe, geht über die Herstellung, den Vertrieb und unseren eigenen Konsum, und endet noch lange nicht im heimischen Mülleimer. Die amerikanische Aktivistin und Moderatorin Annie Leonard zeigt in ihrem Film "The Story of Stuff", auf ungewöhnliche und unterhaltsame Weise den kompletten Konsumkreislauf und die damit verbundenen sozialen und ökologischen Folgen. Der wahre Preis unserer Produkte steht schließlich nicht auf dem Preisschild der Verpackung. | |
|  | |
| **Strafstoss**  Vertrauen darf man nicht enttäuschen | |
| 17 min, 2008 | **108161** |
|  | |
| Ein ganz besonderes Geschenk bekommt der zehnjährige Ulli von seinen älteren Bruder Kai zum Geburtstag: Es handelt sich um einen Fußball mit der Originalunterschrift eines Nationalspielers. Jedenfalls behauptet Kai, das runde Leder sei extra für den kleinen Fußballfan Ulli signiert worden. Der Junge bewundert seinen coolen großen Bruder. Und wenn der es manchmal mit der Polizei zu tun kriegt, versucht er ihn zu schützen. Er selbst sieht sich eher als ängstlichen Typen an. Doch als sein toller Ball über die hohe Mauer in den Hof eines Gefängnisses fliegt, setzt er mutig alle Hebel in Bewegung, um dort hinzugelangen und sich sein Prachtstück zurückzuholen.   Auf abenteuerliche, sehr witzige Weise kommt er schließlich wieder zu seinem Ball. Beim Nachhausetrotten stoppt er an einem Schaufenster: "Sonderaktion 11 Euro" steht über einem Berg von Fußbällen angepriesen, die alle schon mit Unterschriften bedruckt sind. Dieses Mal schwindelt er nicht, als die Polizei wieder vor ihrer Haustüre steht, sondern führt sie direkt ins Zimmer seines Bruders. Als ihm klar wird, was er getan hat, findet er für seinen Ball eine ungewöhnliche Verwendung ... | |
|  | |
| **Symbole, Rituale und Feste im Buddhismus** | |
| 16 min, | **109416** |
|  | |
| Der Buddhismus, gegründet im 6. Jahrhundert v. Chr. durch Siddharta Gautama, dem späteren Buddha, ist eine der großen Religionen der Welt. In Österreich ist der Buddhismus seit 1983 eine anerkannte Religionsgemeinschaft. Damit ist es für den interreligiösen Dialog hilfreich seine wichtigsten Symbole und Feste zu kennen, um seine Theologie zu verstehen. Der Buddhismus kennt keinen Gott. Siddharta Gautama wurde ein Erleuchteter (?Buddha?) durch eigene Anstrengung und eine ganz bestimmte Lebensführung. Für diesen Lebensweg sind die ?vier edlen Wahrheiten? und der ?achtfache edle Pfad? eine existentielle Hilfe. Neben den verschiedenen Gruppen des Buddhismus zeigt der Film auch die unterschiedlichen Rituale, seine Symbole und Feste, um die ersehnte ?Erleuchtung? zu erlangen. | |
|  | |
| **Symbole, Rituale und Feste im Islam** | |
| 18 min, 2013 | **109031** |
|  | |
| Der Islam ist nach dem Judentum und dem Christentum die dritte große monotheistische Weltreligion. Heute bekennen sich mehr als eine Milliarde Menschen zu diesem Glauben. Was diese Menschen eint, ist der glaube an den einen Gott, an Allah und Mohammed ist sein Gesandter.   Die islamische Zeitrechnung beginnt mit dem Jahr eins im Jahr 622 nach unserer Zeitrechnung. In diesem jahr wurde gemäß der Tradition die Auswanderung des Gesandten Mohammed aus Mekka festgelegt. | |
|  | |
| **Symbole und Feste im Judentum** | |
| 13 min, 2010 | **108514** |
|  | |
| Symbole und Feste zeichnen in unterschiedlicher Intensität Kulturen und Religionen aus. Sie sind wesentliche Inhalte der jeweiligen Weltdeutung. Symbole sind meist Gegenstände und Motive des alltäglichen Lebens. Besonders dem Judentum geben Symbole und Feste bis heute nicht nur seine äußere Gestalt, sondern auch seine innere Stärke. Jede Information über sie ist äußerst hilfreich für das Verstehen der jüdischen Religion. Der Film bietet Informationen zu Symbolen wie z.B. der Kippa, den Torarollen, der Menora oder dem Channuka-Leuchter. Aber auch die wesentlichen jüdischen Feste, wie z.B. Sabbat, Pesach oder Rosh-Ha-Shana werden in ihrem Feierablauf dargestellt und erklärt. | |
|  | |
| **Symbole und Zeichen im Christentum** | |
| 27;37, | **108925** |
|  | |
| Menschen verwenden Symobole und Zeichen für ganz bestimmte Möglichkeiten der Kommunikation. Um aber religi öse Symbole in ihrer letzten Tiefe erfahren zu können, bedarf es einer Hinführung zum eigentlichen Verständnis. | |
|  | |
| **Der Türkenpfarrer** | |
| 36 min, 2010 | **108593** |
|  | |
| "Der Türkenpfarrer" - so wird der Pfarrer von Wien-Neufünfhaus von den einen liebevoll, von den anderen missbilligend genannt. Dass Martin Rupprecht Türkisch spricht, eröffnet ihm freilich viele Kontaktmöglichkeiten. Allein in seinem Pfarrgebiet, im 15. Wiener Gemeindebezirk, sind rund 15 Prozent der Einwohner/innen türkischer Herkunft. Hier gibt es Schulen mit bis zu 90 Prozent Zuwanderern, die größtenteils Muslime sind. Nicht zuletzt in seinem Pfarrgebiet wird heftig und kontrovers diskutiert, ob sich Muslime in unsere westliche Gesellschaft integrieren wollen und können und ob der Islam mit einer pluralistischen, demokratischen Staatsform kompatibel sei. Martin Rupprecht und seine Gemeinde haben in den vergangenen Jahren Pionierarbeit geleistet, den Kontakt zu den Muslimen in der Umgebung offensiv gesucht. | |
|  | |
| **Tagebuch der Anne Frank, Das** | |
| 25, 2007 | **108254** |
|  | |
| Es ist das bekannteste Tagebuch der Welt und wurde in viele Sprachen übersetzt: Durch ihre Aufzeichnungen haben Millionen Menschen erfahren, was es hieß, im Dritten Reich von den Nazis verfolgt zu werden. Willi Weitzel begibt sich auf die Spuren des Mädchens, das 1929 in Frankfurt am Main geboren wurde, so gerne Schriftstellerin oder Journalistin geworden wäre, aber im März 1945, im Alter von 15 Jahren im Konzentrationslager Bergen-Belsen starb. Am 12.6.2009 wäre Anne Frank 80 Jahre alt geworden.   "Das Tagebuch der Anne Frank" aus der BR-Reihe WILLIS VIPS war bereits beim Adolf Grimme Preis 2008 nominiert für den Sonderpreis des Landes NRW - Kinder- und Jugendprogramm. | |
|  | |
| **Taize - Mystischer Ort des Christentums**  Hommage an FrÚre Roger | |
| 45 min, 2005 | **100072** |
|  | |
| Anfang der vierziger Jahre nahm sich FrÞre Roger Schutz einem verlassenen Dorf in Burgund an und erfüllte es mit neuem Leben: In TaizÚ entstand eine ökumenische Gemeinschaft, die große Anziehungskraft auf Christen in aller Welt ausübt. Michael Albus trifft dort auf Gäste und Mitarbeiter und erfährt von Roger Schutz, welche Gedanken und Grundsätze sein Lebenswerk bestimmen. | |
|  | |
| **Takva-Gottesfurcht** | |
| 95 min, 2006 | **108150** |
|  | |
| Spricht er nicht gerade mit Gott, dann spricht er vor allem mit sich selber. Frauen begegnen ihm nur in seinen sündigen Träumen. Wegen seines gutherzigen und etwas naiven Charakters wird er vom Oberhaupt des Sufi-Ordens dazu auserkoren, die ½weltlichen Geschäfte+ für das Kloster zu besorgen. Dazu brauche es ein gutes Herz, aber besser keinen zu gut entwickelten Verstand. Muharrem muss Mietzinse für die ordenseigenen Liegenschaften eintreiben. ½Vergiss nicht: Gott ist allgegenwärtig+ wird ihm mahnend auf den Weg gegeben. Dieser Satz begleitet ihn innerlich, als er - mit Handy und Anzug ausgestattet - in das moderne Istanbul entlassen wird. Diese fremde Welt, die voller Widersprüche und Verlockungen ist, verwirrt ihn zusehends und stürzt ihn schliesslich in eine Lebens- und Glaubenskrise.   ½Takva+ (Gottesfurcht) von Özer Kiziltan ist ein fesselndes Drama, das den Zuschauer, nach und nach, wie die sich im Gebet in Trance wiegenden Ordensanhänger, gefangen nimmt. Ein durchdringendes, aber nie aufdringliches Sounddesign, intensive Bilder und ein hervorragender Hauptdarsteller (Erkan Can): Der Film wühlt auf, sei einem das Thema, das er behandelt, noch so fremd. ½Takva+ ist die sechste Produktion der Gruppe ½Yeni Sinemacilar+ (½Neue Filmemacher+), die in ihrer Heimat als innovative und hoffnungsvolle Erneuerer des türkischen Kinos gehandelt werden. Kopf der Gruppe ist der Drehbuchautor Önder Ãakar. Der von Fatih Akin mitproduzierte Film hat Erfolg. In der Türkei wurde er zum Kassenschlager, an Filmfestivals weltweit mit Preisen geradezu überschüttet. Interessanterweise wurde ½Takva+ in der Heimat sowohl von religiösen wie auch religionskritischen Kreisen positiv aufgenommen. Ein Grund dafür könnte sein, dass der Film nicht wertet. Er ist in enger Zusammenarbeit mit den Sufi-Derwischen des Klosters entstanden und ermöglicht so einen seltenen Einblick in eine von der Aussenwelt abgeschlossene religiöse Gemeinschaft. | |
|  | |
| **~Talks 1** | |
| 5, 2003 | **100035** |
|  | |
| Zwei 16-Jährige treffen an einer Bushaltestelle aufeinander. Der eine telefoniert mit verschiedenen Personen, erzählt aber immer dasselbe. Der andere hört Walkman und singt immer mal wieder die gleiche Liedpassage mit. Schließlich erregt sich der Telefonierer - der sich ja auch im Kreise dreht - über das Dauerrepeat des anderen und vertreibt ihn. Talks I gehört zu einer mehrteiligen Reihe von kurzen Geschichten an Bushaltestellen: Unterschiedliche Gesprächspartner, pro Film jeweils zwei, reden miteinander, aneinander vorbei, verstehen sich (nicht) und führen auf amüsante Weise vor, wie Kommunikation gelingt - oder scheitert. (kfw) | |
|  | |
| **Talks 2** | |
| 6 min, 2003 | **100036** |
|  | |
| Zwei Arbeitskollegen treffen sich an einer Bushaltestelle. Der eine hat etwas über den anderen erzählt - zumindest behauptet das der andere. Nun dreht sich ein Gespräch minutenlang im Kreis, wobei nie herauskommt, wer wirklich was über wen erzählt hat. Schließlich aber findet man für alles einen Schuldigen ... Talks 2 gehört zu einer mehrteiligen Reihe von kurzen Geschichten an Bushaltestellen: Unterschiedliche Gesprächspartner, pro Film jeweils zwei, reden miteinander, aneinander vorbei, verstehen sich (nicht) und führen auf amüsante Weise vor, wie Kommunikation gelingt - oder scheitert. (kfw) | |
|  | |
| **Sakramente: Die Taufe** | |
| 24 min, 2006 | **108298** |
|  | |
| Für alle Christen kommt in der Taufe die Liebe Gottes und die Aufnahme in die Gemeinschaft der Christen zum Ausdruck. Die aktuellen Filme von Max Kronawitter betten das Sakrament der Taufe in die konkrete Lebenswirklichkeit einer jungen Familie (Säuglingstaufe) und einer Studentin (Erwachsenentaufe) ein. In der Begleitung der Kindertaufe werden der symbolische Gehalt und der liturgische Ablauf der Zeichen und Handlungen der Taufe erschlossen. Ausgehend von der Reflexion, welche Hilfestellung der Glaube für den Lebensweg geben kann, machen die Filme deutlich, dass die Taufe kein magisches Ritual ist, sondern das äußere Zeichen am Beginn eines Glaubensweges.   Zur Frage, wie ein Weg des Glaubens in Gemeinschaft mit anderen gelebt werden kann, bieten die beiden Filme vielfältige Gesprächsanlässe für den Unterricht und die Gemeindearbeit.   Das Arbeits- und Informationsmaterial im ROM-Teil der DVD ergänzt dieses Angebot. | |
|  | |
| **Die Taufe auf den Namen Gottes**  Du bist mein | |
| 14 min, 2003 | **108172** |
|  | |
| Wasser bildet die Grundlage allen Lebens. Poetische Naturaufnahmen von Meer, Regen, aber auch von Wachstum stimmen auf das Thema ein und vermitteln zugleich die umfassende Bedeutung der Taufe. Eine Pfarrerin in der Kirche am Taufbecken stehend, erklärt, warum wir mit Wasser taufen. Dazwischen finden sich Bilder und Wissenswertes aus der Geschichte der christlichen Taufe. Die Aufgaben der Paten kommen ins Spiel, bevor wir als Zuschauer einer Taufe beiwohnen dürfen. Die Taufe zeigt, vor Gott sind alle Menschen gleich.   Auch andere Konfessionen werden im Film angesprochen û für alle gibt es nur eine Taufe, durch die der Täufling Mitglied der Kirche wird. Nach Aufnahmen von historischen Kirchenbüchern und dem Taufschein des Mädchens, das hier getauft wurde, weitet sich der Blick wieder auf Kinder, die ihr ganzes Leben noch vor sich haben û begleitet von Gottes Segen. Der kluge aber gleichzeitig einfach gehaltene Kommentar verpackt seine umfangreichen Informationen in einen sanft erzählerisch gehaltenen Duktus.Die DVD enthält wie gewohnt umfangreiches Zusatzmaterial. Auf der Video-Ebene weitere Kurzfilme, Lieder zum Mitsingen und eine Bildergalerie - auf der ROM-Ebene Bilder zum Ausdrucken, Unterrichtsentwürfe für die Grundschule, Sekundarstufe 1, Konfirmandenunterricht und Erwachsenenbildung, zwei Powerpoint-Präsentationen. Arbeitsmaterialien, Internetlinks und weitere Medienempfehlungen zum Thema. | |
|  | |
| **Ein Teil von mir** | |
| 85 min, 2009 | **108913** |
|  | |
| Eigentlich will der 16-jährige Jonas es jedem immer nur recht machen. Als ihm jedoch eines Tages die ein Jahr ältere Vicky, ein halbvergessener Party-Flirt, einen Brief in die Hand drückt, ist sein Leben nicht mehr dasselbe û er ist über Nacht Vater geworden. Mit Charme und gewitztem Einfallsreichtum bekommt Vicky Jonas schließlich dazu, sich die kleine Klara wenigstens einmal anzuschauen. Mit Vickys Beharrlichkeit und ihrem Einsatz um die Liebe des Kindes, lernt Jonas allmählich seine eigenen Bedürfnisse zu erkennen und Verantwortung für sein Leben zu übernehmen. +Ein Teil von mir½ erzählt die Geschichte einer Vaterschaft, ein Märchen, in dem es nicht um Alimente und das Sorgerecht geht, sondern um die Liebe zu einem ungeplanten Kind. Es ist ein Film über eine Initiation zwischen Sehnsucht und Angst und der Entwicklung zweier Menschen, die es schaffen, neben sich selbst auch zueinander zu finden. | |
|  | |
| **Testament der Mutter Teresa** | |
| 45 min, 2007 | **102507** |
|  | |
| Mutter Teresa ist in aller Welt durch ihr Werk der Nächstenliebe zu einem Mythos unseres Jahrhunderts geworden. In diesem Porträt äußert sich die Ordensfrau zu drängenden Fragen der Zeit und gibt Einblick in die selbstlose Arbeit der von ihr gegründeten Gemeinschaft der "Missionarinnen der Nächstenliebe". | |
|  | |
| **Teuflisch gefährlich: okkulte Praktiken** | |
| 19 min, Deutschland | **107468** |
|  | |
| Ist Satanismus eine gesellschaftliche Gefahr? Woran erkennt man Satanisten? Worin besteht ihre Faszination für manche Jugendliche? Diesen und anderen Fragen geht der bekannte Fernsehjournalist Rainer Fromm in dieser Dokumentation nach. Der Sprecher der "Church of Satan Deutschland" verkündet eine Form der Sozialdarwinismus, verbunden mit einer Art "negativem" Elitebewusstsein, das über Satanistenzirkel hinauszuweisen und in Teilen der Gesellschaft wieder hoffähig zu werden scheint. Interviews aus Satanistenkreisen zeigen eine Denkweise, in der Menschen sich selbst verabsolutieren und für den Mittelpunkt der Welt halten. Auch dieses Phänomen verweist auf einen unguten "Zeitgeist". Die fließenden Übergänge zwischen subkulturellen Gruftie-Gruppen und brutalen Satanistenkreisen, die selbst vor Mord nicht zurückschrecken, verdeutlichen die gefährliche Bandbreite okkulter Praktiken. (mf) | |
|  | |
| **Theologie und Ungehorsam**  Die Crux mit dem Gehorsam und Aufruf zum Ungehorsam | |
| 14 min, 2011 | **108896** |
|  | |
| Die Crux mit dem Gehorsam - Gedanken über ein viel strapaziertes Vokabel / 6 Min. / Die Mitglieder der Pfarrer-Initiative werden in diesen Wochen gerne an ein Gelübde erinnert, das sie bei ihrer Priesterweihe abgelegt haben: Sie haben ihrem Bischof Gehorsam versprochen. Dass es nun ein "Aufruf zum Ungehorsam" ist, dem sich zahlreiche römisch-katholische Priester angeschlossen haben, scheint die aktuelle Debatte zusätzlich zu befeuern. Aber: Was genau meint Gehorsam? Und warum erhitzt die Wortwahl "Ungehorsam" dermaßen die Gemüter? "Orientierung" hat bei Jan-Heiner Tück, Professor für Dogmatische Theologie, und Hans Schelkshorn, Professor für Christliche Philosophie, nachgefragt. "Aufruf zum Ungehorsam" Pfarrer-Initiative: Debatte reißt nicht ab / 8 Min./ Mit einem "Aufruf zum Ungehorsam" haben die mehr als 300 Pfarrer der Pfarrer-Initiative rund um Helmut Schüller viel Zündstoff für innerkirchliche Diskussionen geliefert. In einem Punkte-Katalog werden die akute Personal-knappheit, der daraus resultierende "pastorale Notstand" und dringlich erwünschte Reformmaßnahmen angesprochen. "Orientierung" hat sich in Pfarren in Osttirol und in der Steiermark - die von Priestern der Pfarrer-Initiative geleitet werden - umgehört und umgesehen, und dabei festgestellt, dass einige Reformwünsche in der Praxis des Pfarrlebens schon seit längerer Zeit Realisierung gefunden haben dürften. | |
|  | |
| **Todtraurig**  Fünf Geschichten von suizidalen Jugendlichen | |
| 100 min +Bonus, 2011 | **000036** |
|  | |
| Lebenskrisen gehören zum Erwachsenwerden. Doch was passiert, wenn die innere Not unerträglich und der Wunsch, das Leben zu beenden, immer stärker werden?  Der Drang, sich selbst zu töten, hängt eng mit tief greifenden seelischen Notlagen zusammen. Der eigene Tod wird als einzigmögliche Lösung aller Probleme gesehen. Todessehnsucht ist ein Symptom vieler seelischer Erkrankungen, das ernst genommen werden muss, nach wie vor aber mit vielen Tabus belegt ist. In diesem Film berichten mehrere junge Menschen von ihren Erfahrungen mit Suizidalität. Einige von ihnen haben konkrete Selbsttötungsversuche hinter sich, andere stehen im wahrsten Sinn des Wortes unmittelbar am Abgrund. Fast alle haben außerdem Erfahrungen mit Selbstverletzung. Suizidgedanken entstehen zum einen durch die Auseinandersetzung mit der als sinnlos empfundenen Umwelt, andererseits aus traumatisierenden Lebenserfahrungen. Einige erzählen, wie Gewalt, sexuelle Grenzverletzungen und Mobbing das Gefühl der Isolation und Ausweglosigkeit aufkommen lassen. Aber auch Zurückweisung und Kränkung werden immer wieder genannt. Gleichzeitig berichten die Betroffenen von dem, was sie im Leben hält, von Lebenswillen, Hoffnungen und Träumen. Alle haben den Weg zu professioneller Hilfe gefunden und kämpfen um ihr Leben.  Der Film macht Mut, sich dem Thema mit Offenheit zu stellen. Oft sind Suizidphantasien und Suizidversuche Hilferufe. Der Film ist ein Beitrag dazu, diese Hilferufe zu erkennen und ernst zu nehmen und damit zur Suizidprävention.  Bonusmaterial:   1 ù +Trauern im Netz½ Eine Dokumentation über das Trauern von Jugendlichen über Suizide auf Internetplattformen wie Youtube.   2 ù Bericht einer jungen Frau, die einen großen Teil ihrer Familie durch Suizide verloren hat und die selbst lange Zeit suizidal war.   3 ù Expertinneninterview mit der Psychologin Sigrid Meurer von der Fachstelle für Suizidprävention Neuhland Berlin. | |
|  | |
| **Die Tora**  Die Entstehung der Bibel | |
| 15 min, 2006 | **107799** |
|  | |
| Die Tora - auch Pentateuch oder fünf Bücher Mose - kann man als Urkunde der großen monotheistischen Religionen bezeichnen. Von der Erschaffung der Welt über die Erzählungen von den Urvätern bis hin zum Bericht über den Auszug Israels aus Ägypten und die Gesetzgebung am Sinai will die Tora Auskunft über das Verhältnis Gottes zu den Menschen geben. Doch wie entstanden diese Bücher? Der neu produzierte Film berichtet in adressatengerechter Weise über den literarischen Entstehungsprozess der fünf Bücher Mose. Diese komplizierte, über Jahrhunderte dauernde Entwicklung, wird unter Berücksichtung aktueller Forschungsergebnisse anschaulich dargestellt. Sie soll den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, die Geschichten neu zu lesen und ein vertieftes Verständnis der Hintergründe und Interpretationen zu eröffnen. (fwu) | |
|  | |
| **Tour Eifel** | |
| 11, 2000 | **100071** |
|  | |
| Fünf Leute fahren aufs Land, um ein klärendes Gespräch zu führen. - Worüber eigentlich? Eine Karikatur auf die Diskussionskultur und ihre Teilnehmer. "Ein ungemein witziger Film über die unkommunikativste Form der Kommunikation." (epd Film) | |
|  | |
| **Kreuz & Quer: Trägheit**  Die 7 Todsünden | |
| 26 min, 2004 | **100046** |
|  | |
| Trägheit ist, wenn man nicht das macht, wozu man bestimmt ist." "Wenn alle träge wären, dann würde gar nichts passieren." Sebastian und Nina haben nur eines gemeinsam: beide sind 25 Jahre alt, aber ihre Ansichten zum Thema Trägheit könnten unterschiedlicher nicht sein, und ihre Lebensentwürfe sind Welten voneinander entfernt. Sebastian hat die Ausbildung abgebrochen, kann mit Druck und Autoritäten nicht umgehen. Er liebt Musik und arbeit unbezahlt als DJ. Dennoch lebt er nicht ziellos in den Tag hinein. Hinter seinem "Faulenzerleben" steht so etwas wie eine Philosophie: "Ich mache konsequent das, was mir Spaß macht." Nina hat an einem United World College maturiert, im Ausland studiert und sich rasch emporgearbeitet. Sie will in ihrem Leben "etwas wirklich Sinnvolles tun". Der Film zeigt zwei unterschiedliche Wege der Entwicklung, zwei sehr verschiedene, aber signifikante Vertreter der selben Generation und ihre Ansichten zu einer Welt, in der Leistung Voraussetzung und Trägheit immer noch Todsünde ist.     "Trägheit ist, wenn man nicht das macht, wozu man bestimmt ist." "Wenn alle träge wären, dann würde gar nichts passieren." Sebastian und Nina haben nur eines gemeinsam: Sie sind beide 25 Jahre alt. Ihre Ansichten zum Thema Trägheit könnten unterschiedlicher nicht sein, und ihre Lebensentwürfe sind Welten voneinander entfernt. Sebastian hat seit seiner Matura und dem Bundesheer nur ein nach wenigen Monaten abgebrochenes Kolleg an einer Hotelfachschule hinter sich, eine Zeit, von der er sagt: "Den Druck hab ich nicht ausgehalten. Ich kann mit Autorität nicht umgehen." Immer noch wohnt er bei seinen Eltern, immer noch verdient er kein Geld. Er liebt Musik und arbeitet unbezahlt als DJ. Obwohl er "nichts tut", lebt er nicht ziellos in den Tag hinein, sondern hält sich an einen fixen, selbst gestalteten Tagesablauf, der aus Meditation, Sport und Plattenauflegen besteht. Hinter seinem "Faulenzerleben" steht so etwas wie eine Philosophie: "Ich mache konsequent das, was mir Spaß macht." Nina hat an einem United World College maturiert, innerhalb von drei Jahren in London Wirtschaft studiert und bereits zwei Jahre für eine große Unternehmensberatung in Deutschland gearbeitet. Als Höhepunkte dieser Zeit nennt sie Beförderungen - "da war ich immer gut unterwegs" -, als Tiefpunkte Momente, in denen der Stress und das Pensum (mitunter 100 Arbeitsstunden pro Woche) einfach zu groß wurden. Jetzt ist Nina wieder in London, um an der Universität ihren Master zu machen, und gerät, was ihre berufliche Zukunft betrifft, ins Grübeln, weil sie in ihrem Leben "etwas wirklich Sinnvolles tun will". Aber auch in ihrer Freizeit sitzt Nina nicht oft still; täglich betreibt sie Sport und sagt von sich: "Ich kann ja doch nicht nichts tun." Ist das Gegenteil von Trägheit nun Bewegung, Fleiß oder - ganz einfach Entwicklung? Der Film möchte zwei unterschiedliche Wege der Entwicklung zeigen, zwei sehr verschiedene, aber signifikante Vertreter derselben Generation und ihre Ansichten zu einer Welt, in der Leistung Voraussetzung und Trägheit immer noch Todsünde ist. Sebastian und Nina haben mehr gemeinsam, als sie beide denken. Sie sind auf der Suche nach ihrem Platz in der Welt und wollen sich dafür Zeit geben. "Jeder, der an sich selbst arbeitet, ist automatisch ein besserer Mensch." "Wenn man dazu bereit ist, dann wird man irgendwann irgendwas. Aber du bleibst nie stehen, du wirst immer neu, immer anders." (Quelle: ORF Religion) | |
|  | |
| **Tsatsiki 1 + Tsatsiki 2** | |
| 174 min, 1999 | **100085** |
|  | |
| Tsatsiki" hieße er, sagt der Junge zur neuen Lehrerin. Sein wirklicher Name ist allerdings Tobias. Doch sein Vater ist ein griechischer "Tintenfischer". Und auf ihn projeziert er all seine Träume von einem tollen Papa - und ein wenig auch von einem tollen Familienleben. Denn mehr als ein Foto und ein paar Geschichten, die seine Mutter ihm erzählt hat, hat der Achtjährige von seinem Erzeuger nicht. Um ihn, der gar nichts von Tsatsikis Existenz weiß, eines Tages beeindrucken zu können, trainiert er das Tauchen ohne Sauerstoff. Ein Polizist fischt ihn aus dem Wasser und wird bald darauf der neue Untermieter von Tsatsikis Mutter. Die ist so ziemlich das genaue Gegenteil des sanftmütigen, schüchternen, soliden Ordnungshüters und führt lieber eine heftige Beziehung mit dem Gitarristen der erfolglosen Band, in der sie singt. Unverhofft kommt dann am Ende doch noch alles ins Lot: die Sache mit Tsatsikis Vater, mit dem neuen "Ersatz-Daddy" und auch die mit seiner Mitschülerin,in die Tsatsiki sich verliebt hat. Dank kleiner überraschender Wendungen, viel Witz und Sinn fürs Absurde, aber auch einer Menge Sensibilität ist ein tragischkomischer Film über die Beziehungen von Kindern und Erwachsenen entstanden. In der Fortsetzung des sehr erfolgreichen Tsatsiki-Films von Ella Lemhagen wohnt der zehnjährige Tsatsiki zusammen mit seiner Mutter Tina und deren Partner Göran, einem sympathischen Polizisten, in Stockholm. Für den Sommer plant die Familie einen Besuch bei Tsatsikis leiblichem Vater, der als Fischer in Griechenland lebt. Aber als Tina und ihre Rockband das einmalige Angebot zu einer Konzerttournee in Japan erhalten, scheinen alle Pläne ins Wasser zu fallen. Außerdem ist Tsatsiki zum ersten Mal verliebt. Doch die hübsche Klassenkameradin Maria, die unter dem Dauerstreit ihrer Eltern leidet, lässt ihn abblitzen. Tsatiki vermutet allerdings, dass sie ihn abweist, weil er nicht küssen kann. Als sich dann noch sein bester Freund Per von ihm abwendet, weil Tsatsiki ein peinliches Geheimnis ausgeplaudert hat, gerät er in eine Krise. Zum Glück fährt dann sein Großvater mit ihm zusammen nach Griechenland. Dort lernt er von seiner erfahrenen Cousine viel über Freundschaft und einiges über Küssen. Zurück in Stockholm weiß er schließlich, was zu tun ist, um Maria und Per zurückzugewinnen. (mf) | |
|  | |
| **Die Unbeugsame** | |
| 10 min, 2003 | **108106** |
|  | |
| Der FeierAbend Beitrag stellt die Lebenseinstellung einer Frau dar, die unbeugsam ihren Weg ging. Am 1. Mai 1894 wird in Brünn-Husovice, im heutigen Tschechien, Helena Kafkovß geboren. Ihr Vater ist Schuhmacher. Als Helene zwei Jahre alt ist, übersiedelt er mit seiner Familie nach Wien, in die Hauptstadt des k. u. k. Vielvölkerreiches. Als Hilfspflegerin am öffentlichen Krankenhaus Lainz lernt sie die hier wirkenden, im Volksmund als "Hartmannschwestern" bezeichneten geistlichen Schwestern kennen. Dieser Schwesterngemeinschaft tritt Helene mit 19 Jahren bei und erhält den Namen der altchristlichen Märtyrin Restituta. Von 1919 an arbeitet Schwester Restituta im Krankenhaus in Mödling. Sie bringt es bis zur leitenden Operationsschwester. Schwester Restituta ist, wie ihre Kolleginnen und Kollegen behauptet haben, von ihrem Charakter her impulsiv, konsequent und hilfsbereit. Eigenschaften, die für die Herausforderungen des Krankenhausalltags sehr wichtig sind. Im März 1938 übernehmen die Nationalsozialisten in Österreich die Macht. Einer der Ärzte des Mödlinger Spitals, ein fanatischer Nationalsozialist, entwickelt sich immer mehr zu einem gefürchteten Spitzel für die Partei. Als sich Schwester Restituta weigert, Kruzifixe zu entfernen, die sie im Neubau des Spitals aufgehängt hat, schlug der Arzt zu. Dem Arzt werden außerdem zwei regimekritischen Texten zugespielt, die Schwester Restituta verfasst hat. Am Aschermittwoch des Jahres 1942, 18. Februar, wird die Schwester von Beamten der Gestapo im Operationssaal des Spitals verhaftet. Am 29. Oktober fällt der Volksgerichtshof das Todesurteil gegen Restituta Kafka. Sie erleidet den Tod durch das Fallbeil am 30. März 1943. Am 21. Juni 1998 wird auf dem Wiener Heldenplatz Schwester Restituta von Papst Johannes Paul II. seliggesprochen. | |
|  | |
| **Und vorne hilft der liebe Gott** | |
| 102 min, 2016 | **109459** |
|  | |
| In seinem Roadmovie besucht Filmemacher David Kadel Fußballprofis zu Hause, um mit ihnen über ihr Erfolgsgeheimnis zu sprechen. Jürgen Klopp verrät, warum er immer so gut drauf ist, plaudert über seinen Glauben an Gott und schmettert ungeniert "Beatles"-Lieder. David Alaba parodiert an der Gitarre Reinhard Fendrich und verblüfft mit Geschichten vom FC Bayern-Bibelkreis. Aber auch die fünf anderen Protagonisten Didavi, Ujah, Schipplock, Kachunga und Roger bieten für die Bundesliga ungewöhnlichen Gesprächsstoff: Sie reflektieren über Werte wie Demut, erzählen vom Scheitern und verraten, welche Denkweise sie brauchten, um das zu erreichen, wovon Millionen von Jugendlichen nur träumen. | |
|  | |
| **Und was glaubst du?**  Christen und Muslime im Austausch | |
| 14 min, 2011 | **108885** |
|  | |
| Staunen, fragen, ausprobieren! Wie heißt dein Gott? Wer waren Mohammed und Jesus? Was gibt es so alles in einer Kirche zu sehen? Und was passiert eigentlich in einer Moschee? Fremde Kulturen kennen lernen kann ein spannender Prozess sein. Diese didaktische DVD begleitet ein muslimisches und ein christliches Kind auf ihrer Reise in eine andere Kultur und Religion. Dabei dürfen die Kinder teilnehmen an den kulturellen Bräuchen und Festen der Gastgeber, sich wundern und Neues entdecken. Die DVD ist für den Einsatz in der dritten und vierten Klasse der Primarstufe konzipiert. Die Schülerinnen und Schüler können - verschiedene Religionen in der Klassengemeinschaft benennen, - wahrnehmen, dass Menschen an verschiedenen Orten und auf unterschiedliche Weise ihren Glauben ausdrücken, - Verständnis dafür entwickeln, dass sich Menschen aus religiösen Gründen anders verhalten, als sie selbst, - Erfahrungen von Fremden in der Nachbarschaft/ Umgebung wiedergeben, - kulturelle und religiöse Lebensformen des Islam kennenlernen, - wichtige Glaubens- und Lebensmerkmale des Islams kennenlernen, - wichtige Glaubens- und Lebensmerkmale des Christentum kennenlernen, - Verbindendes und Trennendes benennen, - Handlungsmodelle für ein friedliches Zusammenleben entwickeln. | |
|  | |
| **Unser täglich Brot** | |
| 95, 2005 | **107849** |
|  | |
| Willkommen in der Welt der industriellen Nahrungsmittelproduktion und der High-Tec- Landwirtschaft! Zum Rhythmus von Fließbändern und riesigen Maschinen gibt der Film kommentarlos Einsicht in die Orte, an denen Nahrungsmittel in Europa produziert werden: Monumentale Räume, surreale Landschaften und bizarre Klänge - eine kühle industrielle Umgebung, die wenig Raum für Individualität lässt. Menschen, Tiere, Pflanzen und Maschinen erfüllen die Funktion, die ihnen die Logistik dieses Systems zuschreibt, auf dem der Lebensstandard unserer Gesellschaft aufbaut.   UNSER TÄGLICH BROT ist ein Bildermahl im Breitwandformat, das nicht immer leicht verdaulich ist - und an dem wir alle Anteil haben. Eine pure, detailgenaue Filmerfahrung, die dem Publikum Raum für eigene Erkenntnisse lässt. | |
|  | |
| **Unsere Erde- der Film**  Earth | |
| 96 min, 2007 | **108226** |
|  | |
| Unsere Erde" Der Film ist eine spektakuläre Naturdokumentation über das Wunder des Lebens und die atemberaubende Schönheit unserer Erde. Dieser Film von Alastair Fothergill (DEEP BLUE), einer der Pioniere des modernen Naturfilmgenres, und Mark Linfield zeigt beeindruckende Luft- und Naturaufnahmen, die mit neuesten, speziell für diesen Film entwickelten Aufnahmetechniken entstanden. Der Zuschauer hat die Gelegenheit, faszinierende Landschaften und Tiere in freier Wildbahn aus einer Perspektive zu beobachten, die der Mensch mit eigenen Augen zum größten Teil niemals so sehen könnte. Zu einer Zeit, in der das weltweite Bewusstsein um die Zerbrechlichkeit unseres Heimatplaneten immer stärker wächst, ist der Film von größter Aktualität. | |
|  | |
| **Unterwegs in die Zukunft**  10 Filme zum Thema nachhaltig handeln in einer globalisierten Welt | |
| 223 min, 2010 | **108500** |
|  | |
| Wie ergeht es einer Familie, die sich eine radikale Erdöldiät verordnet hat? Was hat die europäische Fischereipolitik mit dem Flüchtlingselend an den Mittelmeerküsten zu tun? Was bedeutet der Biospritboom für Bauern und Bäuerinnen in Kolumbien? Wie können wir unsere Erde noch effektiver zerstören?! Zehn Filme - witzige, provokante Animationsfilme sowie fundierte Dokumentarfilme - bieten zahlreiche Impulse, um Fragen einer anderen Wirtschafts- und Lebensweise zu diskutieren und nicht zuletzt, um Handlungsperspektiven zu finden. Das umfangreiche didaktische Begleitmaterial liefert Impulse zu den Themen Klimawandel, Biotreibstoffe, Landwirtschaft, Fairer Handel, Migration, Ernährung, Transport, Abfall und Fischereiwirtschaft.   Filme: Landfunk (Agricultural Report) - 3 Min.ab 12 Alptraum im Fischerboot - 60 Min.ab 15 Delivery - 9 Min. ab 14 Kein Brot für Öl - 30 Min. ab14 Heimarbeit - 2 Min. ab 16 Mr. Frog goes fishing - 4 Min. ab 10  Das Rad - 9 Min. ab 14 Anleitung zur Katastrophe - 63 Min. ab 14 Wie zerstören wir die Welt - 4 Teile Ó 2 Min.ab 14 Um Fair zu sein - 35 Min.ab 14 | |
|  | |
| **Die Überflüssigen** | |
| 80 min, 2007 | **108574** |
|  | |
| Zoe lebt im Jahre 2020 in Deutschland. Der Regisseur erstellt ein erschreckendes Scenario. Die Gesellschaft ist geteilt in zwei Gruppen, die Produktiven, die arbeiten und in Wohjstand leben und die Überflüssigen, die ruhig gestellt und in einem engmaschigen System überwacht werden. Zoe gehört zur Gruppe der Überflüssigen und träumt davon, ihrem Freund ins neue Paradies China zu folgen. | |
|  | |
| **Kreuz & Quer: Völlerei**  Die 7 Todsünden | |
| 26 min, 2004 | **100044** |
|  | |
| "Schokolade ist keine Sünde. Schokolade macht glücklich", damit beginnt der Chocolatier Hansjörg Haag aus Tirol die Dokumentation. Diese Gradwanderung zwischen der Maßlosigkeit beim Konsumieren und dem berechtigten Genießen zeigt der Film am Beispiel der Herstellung, dem Verzehr und dem Verkauf der süßesten Versuchung schlechthin: der Schokolade. Ingrid Schwarz thematisiert das Anliegen von "Fair Trade" und weist auf den bitteren Nachgeschmack in dieser Frage hin. So spricht sie von "globaler Völlerei", wenn sie das Verhältnis der Industriestaaten im Norden mit den Produktionsbedingungen in den Herstellungsländern im Süden vergleicht. In so genannten "Fairen Spielen" versucht sie, Kindern den langen Weg der Kakaobohne und die damit verbundene Ausbeutung der Arbeitskräfte in der Dritten Welt zu veranschaulichen. Ramona Mahr wiederum lebt vom Genuss ihrer Kunden - sie betreibt in Wien das exklusive Schokoladegeschäft "Xocolat". "Die Dosis macht das Gift wusste schon Paracelsus. Doch als er lebte, waren die Supermarktketten schließlich noch nicht erfunden.     "Schokolade ist keine Sünde. Schokolade macht glücklich", damit beginnt der Chocolatier Hansjörg Haag aus Tirol die Dokumentation über die Todsünde Völlerei. Ist Völlerei tatsächlich eine Sünde oder ist die Maßlosigkeit beim Konsumieren nicht in Wahrheit auch das bisschen Luxus, den sich in der westlichen Welt jeder leisten kann und will? Um dieser Frage nachzugehen, beschäftigt sich der Film mit der Herstellung, dem Verzehr und dem Verkauf der süßesten Versuchung schlechthin: der Schokolade. Völlerei oder Maßlosigkeit gibt es in vielen Bereichen des Lebens, meint etwa der Abt des Stiftes Wilten in Tirol, Raimund Schreier. Gemeinsam mit dem Chocolatier Hansjörg Haag hat er eine eigene Schokolade kreiert. Der im Stift gebrannte Klosterschnaps wird bei Haag gemeinsam mit Milchschokolade zu einem handgeschöpften Erlebnis. Name: "Himmlischer Genuss". Für Ingrid Schwarz, ihres Zeichens in der Bildungsarbeit für die Agentur Südwind und Fair Trade tätig, hat Schokolade und deren Herstellung eine ganz andere Bedeutung, einen bitteren Nachgeschmack. So spricht sie von "globaler Völlerei", wenn sie das Verhältnis der Industriestaaten im Norden mit den Produktionsbedingungen in den Herstellungsländern im Süden vergleicht. In so genannten "Fairen Spielen" versucht sie, Kindern den langen Weg der Kakaobohne und die damit verbundene Ausbeutung der Arbeitskräfte in der Dritten Welt zu veranschaulichen. Ramona Mahr lebt vom Genuss. Nicht von ihrem eigenen, sondern von dem ihrer Kunden. Sie betreibt in Wien das exklusive Schokoladegeschäft "Xocolat". Bei ihren hochwertigen Produkten kann sie keine Verbindung zur Völlerei erkennen, "da das bei unseren Preisen gar nicht möglich ist". "Die Dosis macht das Gift", wusste schon Paracelsus. Doch als er lebte, waren die Supermarktketten schließlich noch nicht erfunden. (Quelle: ORF Religion) | |
|  | |
| **Vatikan**  Die verborgene Welt | |
| 90 min., 2011 | **108639** |
|  | |
| Der Vatikan ist seit Menschengedenken das Zentrum der katholischen Kirche. An der Spitze dieser absoluten Monarchie steht Papst Benedikt XVI. Der Vatikan ist ein eigenes Universum, das von der Öffentlichkeit weitgehend abgeschottet ist. Wer sind die Menschen, die diesen Apparat tragen und die ihre Arbeit nicht als Beruf, sondern als Mission begreifen? Ca. 90 Min. mit Kapitelauswahl: 1. Eine unbekannte Welt 2. Sicherheit 3. Generalaudienz 4. Die erste Frau im Vatikan 5. Ministranten 6. Ethologische Abteilung | |
|  | |
| **Vaya con Dios** | |
| 103 min, 2002 | **100019** |
|  | |
| Die drei Mönche Arbo (Daniel Brühl), Benno (Michael Gwisdek) und Tassilo (Matthias Brenner) verabschieden sich von ihrem Brandenburger Kloster und machen sich zu einer Reise zu ihrem Mutterkloster in der Toskana auf. Unterwegs wird das fromme Trio ständig mit weltlichen Verlockungen konfrontiert, etwa in Gestalt der attraktiven Fotografin Chiara (Chiara Schoras), die es Arbo besonders schwer macht, nicht vom Pfad der Tugend abzuweichen. Wie die drei auf dem schmalen Grat zwischen irdischer Versuchung und klösterlicher Askese wandern, wird mit liebevollem Humor erzählt. Bei der Verleihung der Bayerischen Filmpreise erhielt ½Vaya Con Dios+ gleich vier Auszeichnungen, u.a. beste Regie. Für den Regisseur Zoltan Spirandelli (½Der Hahn ist tot+) ist dies der erste abendfüllende Kinofilm. (dpa/sir) | |
|  | |
| **Die Verfehlung** | |
| 13, 2002 | **100089** |
|  | |
| DIE VERFEHLUNG ist ein Kurzfilm, schwarzweiß und ohne Worte, der sich mit der Frage beschäftigt, wie es dem einzelnen Mensch in einer anonymen weil zerfallenden Gesellschaft gelingen kann, ökonomisch zu überleben, ohne sich dabei gleichzeitig schuldig zu machen.   Eine von Gelegenheitsdiebstählen lebende Jungendliche bemüht sich erfolgreich um Wiedergutmachung eines Geschenkdiebstahls, nachdem sie zufällig Zeugin der mittelbaren Folgen ihrer Tat (ein Junge weist seinen Vater zurück, der ihm das Taschenmesser schenken wollte) wird. Doch die nächste Versuchung wartet bereits. | |
|  | |
| **Vergiss mein nicht** | |
| 88 min, 2012 | **108980** |
|  | |
| Dokumentarfilmer David Sieveking nimmt uns mit auf eine ungemein persönliche Reise seiner Familie. Seine Mutter Gretel leidet an schwerer Demenz und um seinen Vater, der sich seit seiner Pension um seine Frau kümmert, etwas Last von den Schultern zu nehmen, zieht David für einige Wochen wieder bei seinen Eltern ein. David pflegt seine Mutter, während sein Vater Malte einge Zeit neue Kraft tankt. Er ist plötzlich Sohn, Betreuer und Dokumetarfilmer in einer Person. Obwohl sich Gretels Krankheit immer wieder deutlich zu erkennen gibt, verliert die Frau nicht ihren Lebensmut und steckt damit auch ihren Sohn an. Durch ihre offene und ehrliche Art lernt David seine Mutter noch einmal ganz neu und von einer anderen Seite kennen. Sie verliert ihr Gedächtnis, ihren Sinn fürs Sprechen, aber sie gewinnt etwas anderes: eine entwaffnende Ehrlichkeit und Unschuld, gepaart mit überraschendem Wortwitz und weiser Poesie. Das Filmprojekt ist eine Liebeserklärung an das Leben und die Familie. Weiterführendes Begleitmaterial | |
|  | |
| **FeierAbend: Das ~verhüllte Leben** | |
| 14 min, 2000 | **100041** |
|  | |
| Am 12. März 1912 wird in Chatelet bei Brüssel aus dem Fluss Sambre die Leiche einer Frau geborgen. Ihr Gesicht ist verhüllt, da die Strömung ihr das Nachthemd über den Kopf gezogen hat. Es war die Mutter des spät berühmt gewordenen Malers RenÚ Magritte, der seither Verhüllung und Enthüllung zu dem Thema seiner Werke gemacht hat. Im FeierAbend von Allerseelen bzw. Totengedenken suchen die evangelische Theologin Susanne Heine und Regisseur Kurt Brazda die Wirkungsstätten des spirituell empfindenden Malers auf und nähern sich in ihrem sensiblen Film einer Aussage aus dem Hebräerbrief der Bibel: "Der Glaube ist ein Überzeugtwerden durch die Wirklichkeit dessen, was man nicht sieht". (religion.orf.at) | |
|  | |
| **Verkauft-Kindersklaven in einer globalisierten Welt** | |
| 29 min, 2009 | **108215** |
|  | |
| Sie klopfen Pflastersteine, hantieren mit gefährlichen Chemikalien oder schuften Tag und Nacht in fensterlosen Kellerräumen - auch für deutsche Kunden. Kinder sind die billigsten Arbeitskräfte des 21. Jahrhunderts. Von ihren Eltern verkauft oder von Schleppern entführt, produzieren sie unter menschenunwürdigen Bedingungen Billigwaren für einen globalisierten Markt. Der Film zeigt Schicksale von Kindersklaven in Indien. Doch die Suche nach den Verantwortlichen führt bis Deutschland und beweist, wie erschreckend eng deutsche Firmen mit diesen Lebensläufen verknüpft sind.   Die didaktische DVD kann in Religion, Ethik, Wirtschaft und Geographie eingesetzt werden. Thematische Sequenzen und ausführliches Zusatzmaterial für den Unterricht ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen einer globalisierten Welt.   Der Film ist Träger des Menschenrechtsfilmpreises 2008 in der Kategorie "Bildung". | |
|  | |
| **Die verschenkte Freude**  Die kleinen Leute von Svabedo | |
| 10 Min., 1981/2014 | **109381** |
|  | |
| Vor langen Zeiten lebten in einem kleinen Dorf Leute, die beschenkten einander mit warmen, weichen Pelzchen, nur weil es ihnen Freude machte. Doch der große Kobold in seiner Höhle vor dem Dorf säte Kleinmut und Misstrauen unter sie. Da ging die Freude am Freudemachen verloren - sie war "verschenkt". Ein Gleichnis vom Sündenfall des Egoismus. Nach dem gleichnamigen Märchen "Die kleinen Leute von Swabedo". | |
|  | |
| **viel.mehr.wesentlich.weniger** | |
| 6x23 min, 2015 | **109238** |
|  | |
| Sechs Videos, die die Frage nach dem Wesentlichen und Wichtigen in unserem Leben im Gespräch mit Ordensleuten und Menschen aus dem öffentlichen Leben aufgreifen, erörtern und zum Weiterdenken und -handeln anregen und ermutigen. Die Filmtitel: "Zu wenig und zu viel ist des Narren Ziel." Das ist ein schon fast vergessenes Sprichwort, in früheren Jahrzehnten war es aber durchaus im täglichen Sprachgebrauch. Inzwischen scheint das rechte Maß in so manchen Bereichen des täglichen Lebens vieler Menschen verloren gegangen zu sein. Gerade darum ist es wichtig, die Frage nach dem Wesentlichen wieder neu zu stellen.   1. MUT zum WIDERSTAND 2. WENIGER ist wesentlich MEHR 3. MEHR LOKAL 4. Der kanalisierte MENSCH 5. STATUS aus dem WENIGER 6. Mehr die eigene BERUFUNG leben | |
|  | |
| **Vier besondere Menschen in Porträt** | |
| 25 min, 2012 | **108902** |
|  | |
| Erinnerungen an Abbe Pierre: Der Emmaus-Gründer im Porträt / Am 5. August 2012 wäre er 100 Jahre alt geworden: der Armenpriester Abbe Pierre, geboren 1912 als Henri Antoine Groues, gestorben im Jahr 2007. Weltweit aktiv ist heute seine 1947 gegründete Emmaus-Bewegung, über Jahrzehnte hinweg setzte er sich für Obdachlose, Strafentlassene, psychisch Kranke und HIV-Infizierte ein. 100 Jahre Leopold Ungar: Ein Leben für den "Konzern der Nächstenliebe" / "Die Caritas ist die institutionalisierte Nächstenliebe", so sagte es einmal Leopold Ungar - mit dem Zusatz:"?inklusive aller Gefahren, die Institutionen mit sich bringen." Der langjährige Direktor der Caritas Wien und Präsident der Caritas Österreich war bekannt für sein kritisches Denken - auch gegenüber der eigenen Organisation - und für die sprachliche Brillanz, mit der er diese Kritik vorzubringen wusste. Auf der Suche nach Wahrheit - Zum 70. Todestag von Edith Stein / Vor 70 Jahre, am 9. August 1942, wurde die Karmelitin Teresia Benedicta a Cruce (bürgerlicher Name: Edith Stein) in Auschwitz ermordet. Aber nicht der von Edmund Husserl geprägten Philosophin, nicht der Frauenrechtlerin und Pädagogin und auch nicht der asketischen Mystikerin der letzten Jahre galt die Mordlust der Nationalsozialisten. Edith Stein war Jüdin und bekannte sich auch und gerade nach Taufe und Eintritt in die katholische Kirche dazu. Hermann Hesse: Ein Schriftsteller aus "pietistischem Elternhaus" / "Missionarssohn bin ich ein Leben lang geblieben", das bekannte Hermann Hesse einmal in einem seiner zahlreichen Briefe. Die Biographie des Kultautors der 1960er-Jahre, des Schöpfers von Werken der Weltliteratur wie "Siddharta" und "Der Steppenwolf" ist vielen Lesern kaum oder nur wenig bekannt | |
|  | |
| **Vier Lichter des Hirten Simon** | |
| 12 min, 2005 | **107269** |
|  | |
| Simon ist einer der Hirten auf den Feldern Bethlehems. Vier Lichter werden ihm geschenkt, die er an die Menschen weiter gibt, die nach Licht und Hoffnung suchen. Seine Reise endet im Stall von Betlehem. In stimmungsvollen Bildern erzählt der Film davon, dass Schenken reich machen kann. Die DVD enthält als Zusatzmaterial die Einzelbilder (von Marcus Pfister) und das Textheft (von Gerda Maria Scheidl) als pdf-Datei. | |
|  | |
| **Der vierte König** | |
| 27 min, 2006 | **107814** |
|  | |
| Ein witziger Zeichentrickfilm über die anrührende Geschichte vom ävierten König, von Mazzel, dem König mit Verspätung. Auch er wollte mit seinem Kamel das Kind in der Krippe besuchen, doch er kam zu spät. Auf dem Weg nach Bethlehem ließ er sich immer wieder aufhalten, um Menschen in Not und Bedrängnis Hilfe zu leisten. Als er endlich zum Stall in Bethlehem findet, ist dieser verlassen. Und plötzlich vernimmt er eine innere Stimme: Sei nicht traurig, König Mazzel, du bist nicht zu spät. Du warst die ganze Zeit über bei mir. Ich hatte mich verirrt und du zeigtest mir den Weg. Ich war durstig und du gabst mir zu trinken. Ich war gefangen und du hast mich befreit. Du warst da, als ich dich brauchte und ich werde bei dir sein, für immer. Der treue Reisegefährte des Königs, sein tapferes Kamel, erzählt die Geschichte mit trockenem Humor. Im Begleitheft ausführlicher Kommentar zur Vertiefung der Geschichte. | |
|  | |
| **Vierzehn**  Erwachsen in neun Monaten | |
| 90 min, 2012 | **000069** |
|  | |
| Vierzehn ist ein Film über vier Mädchen, die ungewollt schwanger wurden.Sie entschieden sich für ihr Kind. Mit großer Offenheit erzählen über die Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit Kind. Sie zeigen Freude, Ängste, Unsicherheiten,wie sie versuchen den hohen Anforderungen gerecht zu werden und ihnen auch manchmal nicht gerechte werden können, weil sie überfordert sind. | |
|  | |
| **Virtual Life**  Freunde, Feinde, Family | |
| 29 min., 2011 | **108681** |
|  | |
| Menschen wollen verbunden sein, zu etwas gehören, suchen Bezugsgrößen. Ein tief menschliches Verhalten, das sich seit der Antike nicht verändert hat. Diverse Internetanbieter haben dieses Bedürfnis erkannt. Heute existieren dutzende Internet-Gemeinschaften mit Namen wie äMy Spaceô, äschüler-/studiVZô, äFacebookô oder äXingô. Gerade junge Menschen lieben es, in diesen Gemeinden ihre Individualität zu präsentieren, globale Freundschaften zu schließen oder schlicht sich mit Gleichgesinnten über gemeinsame Interessen auszutauschen. Die Möglichkeiten sind faszinierend û die virtuellen Gemeinschaften gehören zweifelsohne zu den wichtigsten sozialen Errungenschaften der letzten Jahrhunderte: Es sind großartige Möglichkeiten der Selbsterfahrung, Freundesvernetzung und auch der Berufs- und Kontaktmöglichkeiten. Den fast grenzenlosen Perspektiven stehen aber auch ernstzunehmende Probleme gegenüber. Schlagworte sind Cybermobbing oder Cyberbullying, wie die Schikanen im virtuellen Netz bezeichnet werden. Rainer Fromm spricht mit Betreibern von Internetangeboten, mit Verantwortlichen von Hilfsangeboten sowie Betroffenen, die durch das Netz Schlimmes erlebten. | |
|  | |
| **Vision-Aus dem Leben der Hildegard von Bingen**  mit Arbeitsheft | |
| 106 min, 2009 | **108421** |
|  | |
| Als Achtjährige kommt die aus einer adeligen Familie stammende Hildegard ins Benediktinerkloster Disibodenberg. Dort wächst sie unter der Obhut Jutta von Sponheims auf, die sie unter anderem die Heilkunde lehrt und auch ihre musikalische Begabung fördert. Als Hildegard als Erwachsene gesteht, Visionen von Gott zu haben, sind die Kirchenoberen entsetzt, ja betrachten sie als Ketzerin. Doch Hildegard lässt sich nicht beirren. Sie setzt unter anderem den Bau des Frauenklosters Rupertsberg durch. | |
|  | |
| **Voll im Rausch**  Jugendliche und Alkohol | |
| 29, 2004 | **100059** |
|  | |
| Sie wissen, dass Alkohol süchtig macht. Doch er macht auch lustig und locker und gehört zu jeder Party. Gut, dass es die schrillen und süßen Alcopops gibt, die viel besser schmecken als das bittere Bier. Die Gefahren: Alcopops sind hochprozentig und Jugendliche beginnen immer früher zu trinken. 'Voll im Rausch' zeigt, wie schwierig es für Jugendliche ist, das rechte Maß zu finden zwischen Dazugehören, angeheitert und völlig benebelt sein. | |
|  | |
| **Von Haus zu Haus**  Jehovas Zeugen | |
| 44 min, 2013 | **108970** |
|  | |
| Jeder kennt sie, die Zeugen Jehovas, die aufgrund ihrer intensiven missionarischen Tätigkeit immer wieder an die Haustür klopfen - aber wer kennt sie wirklich? Nach zwei Jahren des intensiven Kontakts und der vertrauensbildenden Maßnahmen gelang es dem Filmteam um Regisseur Krzysztof Kaczmarek erstmals Zugang zur Innenwelt der Zeugen Jehovas zu bekommen, während vielen Dokumentationen aufgrund der strikten Kommunikationspolitik der "Bibelforscher" meistens nur die Sichtweise der "Aussteiger" bleibt, um sich überhaupt dem Thema anzunähern. Ein echter Einblick in den Alltag und hinter die Kulissen einer Religion, die ein großes Geheimnis um ihre Glaubenspraxis macht. Der nackte Realismus der Zeugen Jehovas, der scheinbar jeglicher religiöser Mystik und jeglichem Zauber beraubt ist, wurde von Kameramann Attila Boa entsprechend abgebildet. Der Dokumentar-Film besteht aus verschiedenen Szenen und Schauplätzen die spezielle Momente im Leben der Zeugen widerspiegeln - die tägliche Missionarstätigkeit, der große Kongress in Innsbruck, Szenen aus dem Königreichsaal oder aus dem Kinderzimmer, oder ein Besuch im Headquarter in Selters/Deutschland, der Ort wo auch die bekannte Zeitschrift "Der Wachturm" gedruckt wird. Die Zeugen sprechen für sich selbst und sie zeigen, wie sich das Verhältnis von Freiheit und Gehorsam in dieser Religionsgemeinschaft - die für manche Außenstehende immer noch als Sekte wahrgenommen wird - darstellt. | |
|  | |
| **Von Menschen und Göttern** | |
| 117 min, 2011 | **108678** |
|  | |
| In einem Kloster in den Bergen Algeriens leben neun französische Mönche ein friedliches, asketisches Leben, ihrem Glauben und der Hilfe anderer verpflichtet. Als in der Nähe des Klosters eine Gruppe von Gastarbeitern von islamistischen Rebellen getötet wird, wird den Mönchen jedoch klar, dass der schon lange schwelende Konflikt zwischen algerischen Regierungstruppen und den Rebellen immer näher an sie herankommt. Er wird auch vor den Toren ihres Klosters nicht halt machen, und ihr christlicher Glaube kann sie in große Gefahr bringen. Man legt ihnen nahe, das Kloster zu verlassen. Doch die Mönche diskutieren, zweifeln, kämpfen mit sich - und entscheiden, dass sie gerade in dieser Situation bleiben müssen und wollen. Jetzt und hier, an diesem Ort werden sie am meisten gebraucht - ungeachtet der Gefahr, der sie sich persönlich aussetzen.  Auf realen Tatsachen basierend beschreibt Regisseur Xavier Beauvois in Von Menschen und Göttern die letzten Monate im Leben der Trappisten-Mönche von Tibhirine, die 1996 auf brutale und nie aufgeklärte Weise ums Leben kamen. In bezwingend schönen Bildern, rhythmisch angepasst an das asketische Klosterleben, offenbart der Film, wie sich die Mönche in einer zunehmend gewalttätigen Welt den Glauben an die eigene Vernunft und die eigenen Überzeugungen bewahren und für das eintreten, was ihnen am wichtigsten ist: die Nächstenliebe. | |
|  | |
| **Vorstadtkrokodile** | |
| 92, 2009 | **108386** |
|  | |
| Ein Zehnjähriger gerät bei einer Mutprobe, mit der er in eine Jugendbande aufgenommen werden soll, in große Gefahr. Nur die beherzte Intervention eines anderen Jungen, der ebenfalls gerne zu der Bande gehören würde, aber im Rollstuhl sitzt, rettet sein Leben. Unterhaltsame Adaption eines Jugendbuchklassikers aus den 1970er-Jahren, dessen Stoff geschickt an die Gegenwart angepasst wurde | |
|  | |
| **Vorstellungsgespräch** | |
| 12 min, 2012 | **109328** |
|  | |
| Nervös wartet Thomas Howell auf sein Vorstellungsgespräch in einer renommierten Anwaltskanzlei. Da erscheint ein junger Mann mit Downsyndrom und holt ihn ab. Er stellt sich als sein neuer Vorgesetzter James Dexter vor und bittet ihn in sein Büro. Thomas weiß nicht, was er davon halten soll, und fragt höflich nach, ob noch jemand anderes zum Gespräch komme. Das verneint James und merkt an, dass Thomas eine hässliche Krawatte trage. Das Gespräch nimmt seinen Lauf und wird immer skurriler ? bis es zu einer unerwarteten Wendung kommt? DVD Inhalt: ?Film in 3 Kapiteln ?5 Zusatzfilme u.a. Making-of ?Bildergalerie mit Standfotos, weiteren Fotos zum Thema ?Audio-Dateien ?Einführung ins Thema ?21 Unterrichtsmaterialien ?15 Infobögen ?15 Schülerarbeitsblätter ?Vorschläge für den Unterricht ?Hör- und Sehsimulator ?Kleines ABC der Inklusion ?Medientipps | |
|  | |
| **Wäre die Welt ein Dorf** | |
| 25, 2005 | **107804** |
|  | |
| Was wäre, wenn die Welt ein Dorf mit 100 Einwohnern wäre? ... dann würden 22 Bewohner Chinesisch reden, 20 hätten weniger als einen Euro pro Tag, 17 könnten nicht lesen und schreiben und nur 24 hätten ein Fernsehgerät. Der 23-minütige Trickfilm 'Wäre die Welt ein Dorf ...' beschreibt eindrucksvoll und anschaulich, wie sich das Miteinander auf der Erde in einem kleinen Dorf entwickeln würde. | |
|  | |
| **Die Würde des Menschen ist unantastbar** | |
| 18, 2001 | **100077** |
|  | |
| Woher kommt eigentlich die Wut auf Andere, auf Ausländer, auf Andersaussehende? Und wie kann man damit umgehen? Welche Möglichkeiten existieren, die immer gleichen Vorurteile und Feinbilder abzubauen? Der Film zeigt eingangs am Beispiel einer Videoclip-Montage paradoxe Vorurteile. Am Beispiel zweier Aussteigerinnen aus der Skinhead-Szene werden die Mechanismen deutlich. Die schwarze Musikgruppe "Brother Keepers" erzählt von ihren Erfahrungen und Einschätzungen. Außerdem wird das aus den USA stammende Projekt "Blue Eyed" vorgestellt. An einem Beispiel mit Schülern zeigt sich die willkürliche Festlegung und Stereotypisierung: alle Blauäugigen sind die Underdogs, die die Braunäugigen bevormunden können. Was aber bedeutet es für Menschen, sich plötzlich in der Rolle des Opfers zu sehen, sich demütigen zu lassen? Und wie ist es, Täter zu sein und die Grenzen der Hemmungen zu überschreiten? Der Film will zum Nachdenken, zum Reden anregen und Jugendlichen einen unverstellten, nicht "pädagogisierenden" Zugang zum Thema ermöglichen. | |
|  | |
| **Wann ist Krieg und wann ist Frieden?** | |
| , | **100066** |
|  | |
| Diesmal geht es Willi um ein sehr ernstes Thema: um Krieg und Frieden. Er ist in Sarajevo unterwegs, wo zwischen 1992 und 1995 Menschen auf Leben und Tod gegeneinander kämpften. Willi trifft eine bosniakische Familie, die diese Zeit miterlebt hat. Doch wie es zum Krieg kam, ist für viele Menschen bis heute nicht wirklich nachvollziehbar. Dass der Frieden jetzt im Land stabil bleibt, dafür sorgen die internationalen SFOR Truppen. Soldaten der deutschen Bundeswehr nehmen Willi mit auf Patrouille. In einem Dorf sammeln die Soldaten Waffen ein, die die Menschen aus Angst vor einem neuen Krieg noch behalten hatten. Die im Land versteckten Minen bleiben aber noch auf Jahrzehnte den Menschen gefährlich. Manche Spuren und Folgen des Kriegs versuchen die SFOR-Soldaten und Hilfsorganisationen zu lindern, aber der Krieg hat auch Spuren in den Herzen hinterlassen. Daher wünscht Willi zum Schluss nur eines: Frieden. | |
|  | |
| **Warum Christen Tiere essen?** | |
| 7 min, 2011 | **108594** |
|  | |
| In der Fastenzeit - die 40 Tage dauert - entschließen sich viele Christinnen und Christen dazu, auf Fleisch zu verzichten. Und das nicht nur aus religiösen, sondern oft auch aus gesundheitlichen und nicht zuletzt moralischen Gründen. Massentierhaltung, Tiertransporte und Lebensmittelskandale haben Fleisch zum "Problemprodukt" gemacht. Nach katholischem Verständnis gelten Tiere als Mitgeschöpfe des Menschen - Mitgeschöpfe, denen auch Rechte zustehen. Der Einsatz der römisch-katholischen Kirche für die Rechte der Tiere hält sich allerdings in Grenzen. Was hier noch zu tun wäre und wie sich der Blick der Theologie auf das "Mitgeschöpf Tier" im Lauf der Zeit gewandelt hat, darüber sprechen im aktuellen "Orientierung"-Beitrag u.a. der katholische Moraltheologe Michael Rosenberger und der Theologe, Sozialethiker und überzeugte Vegetarier Kurt Remele. | |
|  | |
| **Warum immer gegeneinander?** | |
| 120 min, 2001 | **100014** |
|  | |
| Der jungen Türkin Nazmiye wird von ihren Mitschülern gewaltsam das Kopftuch entwendet, der zehnjährige Christoph ist hin- und hergerissen zwischen Versuchung und Moral und wird am Ende erpresst und im Urwald geraten ein "Blauer" und ein "Weißer" in Streit um ein Beutetier. Drei Kinderfilme zeigen typische Mechanismen von Ausgrenzung und Diskriminierung im Alltag von Schulkindern auf. In der didaktischen Aufbereitung bietet die DVD die Möglichkeit, gezielt nach den Ursachen zu fragen, sich in die Lage der Opfer zu versetzen und Konfliktlösungsstrategien zu entwickeln. | |
|  | |
| **....warum lässt Gott das zu?**  vier Kurzfilme zur Theodizeefrage | |
| 45 min, 2012 | **108152** |
|  | |
| Am seidenen Faden 9min; Spanien 2005 faden: Ein Bergsteiger bittet Gott in höchster Not um Hilfe. Gott antwortet, doch der Bergsteiger hat kein Vertrauen, dem Rat zu folgen. Ein herausragender Kurzspielfilm, der sehr gut geeignet ist, zu verschiedenen Themen ein Gespräch anzustoßen: Vertrauen in Gott, Gottesbild, Beten, Hoffnung, Heilungsgeschichten, Wunder, Rettung, biblische Motive im Film.   Auf der Strecke 30min; D,CH 2007 Ein Kaufhausdetektiv ist in die Verkäuferin des hauseigenen Buchladens verliebt. Regelmäßig beobachtet er sie über das Videoüberwachungssystem und folgt ihr abends in die Bahn. Als er Zeuge wird, wie ein vermeintlicher Nebenbuhler verprügelt wird, greift der eifersüchtige Detektiv nicht ein - mit fatalen Folgen. Ein mehrfach preisgekrönter Kurzspielfilm, der zu vielen Themen (z. B. Einsamkeit, Liebe, Schuld, Kommunikation, Zivilcourage) einsetzbar ist Schneckentraum 15min; D 2001 Julia ist ungewöhnlich schüchtern. Im CafÚ sieht sie einen jungen Mann, der lesend seine Zeit dort verbringt. Er gefällt ihr sehr. Julia folgt ihm und landet in einer Buchhandlung. Sie wird ständiger Gast und erwirbt viele Bücher. Eines Tages ist Oliver nicht mehr da. Sie fragt den Besitzer, der ihr mitteilt, dass Oliver einen tödlichen Unfall hatte. Völlig konsterniert packt sie zuhause die Bücher aus, die ihr Oliver liebevoll verpackte, und erlebt eine Überraschung Spin   spin:Ein DJ fällt vom Himmel. Mit Hilfe seiner Plattenteller ist er in der Lage, in den Ablauf der Dinge einzugreifen. Ein schwerer Unfall? Kein Problem. Der DJ macht das Geschehen rückgängig und gibt dem Ball, der den Unfall verursacht hat, einen anderen Drive. Doch ganz so einfach ist es nicht: die veränderte Bahn des Balls ruft eine neue Katastrophe hervor. Erst nach einer Reihe von Versuchen hat er die Situation im Griff und den Unfall verhindert. Doch dann fällt einem kleinen Mädchen die Puppe aus der Hand und zerbricht. Soll er erneut eingreifen? "Spin" ist ein unterhaltsamer, videoclipartiger Kurzspielfilm, der sich dank seiner formalen Stringenz und inhaltlichen Komplexität in vielerlei Hinsicht ausdeuten lässt. Er verlangt allerdings mitdenkende Aufmerksamkeit und die Fähigkeit, die ironische Dimension zu erkennen, die für seine Aussage nicht unwesentlich ist.   9min; USA 2005 | |
|  | |
| **Warum werden manche Männer Mönche?** | |
| 26 min, 2003 | **107232** |
|  | |
| Willi, ein junger Reporter, geht ins Kloster. Aber nicht, um Mönch zu werden, sondern um zu erfahren, wie der Alltag eines Klosterbruders aussieht. Da ist er im oberbayerischen St. Ottilien genau richtig. Über hundert Benediktinermönche haben sich hier für ein ganz besonderes Leben hinter Klostermauern entschieden. Warum legen auch heutzutage noch junge Menschen das Gelübde ab, als Mönch oder als Nonne in einem Kloster zu leben? Was ist das besondere an einer Klostergemeinschaft? Wie sieht der Alltag im Kloster aus? "Beten und arbeiten" - passt das überhaupt zusammen? Was macht eigentlich ein Abt? Auf viele dieser Fragen erhält Willi eine überzeugende Antwort - und auch darauf, warum manche Mönche Feuerwehrleute sind. | |
|  | |
| **Willi will¦s wissen: Warum werden manche Männer Mönche?** | |
| 25 min, 2003 | **100074** |
|  | |
| Willi, ein junger Reporter, geht ins Kloster. Aber nicht, um Mönch zu werden, sondern um zu erfahren, wie der Alltag eines Klosterbruders aussieht. Da ist er im oberbayerischen St. Ottilien genau richtig. Über hundert Benediktinermönche haben sich hier für ein ganz besonderes Leben hinter Klostermauern entschieden. Warum legen auch heutzutage noch junge Menschen das Gelübde ab, als Mönch oder als Nonne in einem Kloster zu leben? Was ist das besondere an einer Klostergemeinschaft? Wie sieht der Alltag im Kloster aus? "Beten und arbeiten" - passt das überhaupt zusammen? Was macht eigentlich ein Abt? Auf viele dieser Fragen erhält Willi eine überzeugende Antwort - und auch darauf, warum manche Mönche Feuerwehrleute sind. | |
|  | |
| **Was bleibt?**  Erinnerungen an Karl Rahner | |
| 7 min, 2009 | **108314** |
|  | |
| Vor 25 Jahren - am 30. März 1984 - starb der große katholische Theologe Karl Rahner. Als "Protagonist der Freiheit der Theologie" wurde Rahner bezeichnet und der deutsche Kardinal Karl Lehmann schreibt davon, dass Rahner heute schon "so etwas wie ein klassischer Theologe" ist, dessen Werk "voll von immer wieder überraschender Explosivkraft des zündenden Gedankens" ist. ORIENTIERUNG erinnert an den streitbaren Jesuiten und Konzilstheologen, der neue Wege für Theologie und Kirche erschlossen hat. | |
|  | |
| **Was geht uns das noch an?** | |
| 20, 2013 | **000071** |
|  | |
| Der Film begleitet Jugendliche aus Wien und Steyr bei einem Besuch im ehemaligen KZ Mauthausen und lässt sie davor und danach ausführlich zu Wort kommen. Darf Gras wachsen über Auschwitz? Die letzten Überlebenden und Täter aus der Zeit des Nationalsozialismus sterben. Gleichzeitig wächst eine Generation heran, für die die Gräuel der NS-Zeit ganz und gar Geschichte sind. Wird sich dadurch der Umgang mit der Vergangenheit verändern? Wie erleben und verstehen Jugendliche heute jenen Teil der österreichischen und deutschen Geschichte, vor dem Generationen vor ihnen noch die Augen verschlossen haben? | |
|  | |
| **Was glaubst du?**  "Junge Christen" | |
| 65 min. + 171 Bonusinterviews, 2011 | **108769** |
|  | |
| Was glaubst Du?   Buddhismis, Judentum, Islam, Christentum, Hinduismus und Atheismus aus junger Sicht   Die sechsteilige Projektreihe ist darauf ausgerichtet, verschiedene religiöse Alltagspraxen aus der Sicht von Jugendlichen zu schildern. Die Beteiligten reflektieren die Relevanz des Religiösen in ihrem Leben und zeigen dabei Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten der verschiedenen Glaubensrichtungen auf.  Themen wie Zukunftsvisionen, Rückhalt oder Ablösung aus der Familie, Liebe, Glück, das Gottesverständnis, die religiöse Praxis, die Vorstellung vom Tod oder die Sicht auf andere Religionen werden aus der Sicht der Jugendlichen reflektiert.  Im Mittelpunkt der Projektreihe steht die Produktion von sechs Filmen û einer zu jeder Religion û mit reflexiven Persönlichkeitsporträts. Die Projektbeteiligten werden an der Konzeption, dem Dreh, sowie dem Schnitt beteiligt. Sie entscheiden über die inhaltliche und ästhetische Umsetzung. Unterstützt werden sie dabei von MedienpädagogInnen und professionellen FilmemacherInnen. | |
|  | |
| **ORF Sendereihe: Was glaubst du? Teil 1**  Christliche Religionen | |
| 30, 1198 | **000003** |
|  | |
|  | |
|  | |
| **Willi will¦s wissen: Was glaubt man, wenn man jüdisch ist?** | |
| 24 min, 2005 | **100061** |
|  | |
| Willi interessiert sich diesmal für die jüdische Religion. Er begibt sich zunächst zur Synagoge, wo der Rabbi ihn erwartet. Willi lernt eine Synagoge von innen kennen; der Rabbiner zeigt ihm den kostbarsten Schatz der Gemeinde, die mit der Hand geschriebene Thorarolle, die in hebräischer Sprache den Text der fünf Bücher Mose enthält. Nach seinem Gespräch auf dem jüdischen Friedhof mit der Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde über die Gräueltaten des Hitlerregimes an den Juden lernt Willi die jüdischen Speisegesetze kennen. Danach trifft er sich mit dem 13jährigen Kevin und dessen Schwester. Kevin feiert "Bar Mitzwah", das Fest seines religiösen Erwachsenwerdens. Am Abend des langen Tages mit vielen Erlebnissen ist Willi zur Feier des Sabbats in einer jüdischen Familie eingeladen. | |
|  | |
| **Willi will`s wissen: Was heißt hier eigentlich behindert?**  Willi will`s wissen | |
| 25 min, 2004 | **107464** |
|  | |
| Willi, der neugierige und an Lebensfragen interessierte Reporter, besucht zwei Einrichtungen in Süd-Deutschland, in denen Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung leben, lernen und arbeiten. Darum geht es in den betreuten Wohngruppen: Vorhandene Talente und Fähigkeiten sollen gefördert werden, um den Bewohnern ein möglichst eigenständiges Leben zu ermöglichen. Kinder mit Behinderung können auch in die Schule gehen und Erwachsene zur Arbeit. Durch seinen offenen Umgang lernt Willi vor allem dies: Man kann zu Menschen mit Behinderung genau so unkompliziert Kontakt haben, wie zu Menschen ohne Behinderung - einfach ganz normal reden, dann fühlen sich alle respektiert! Der Film erhielt wegen seiner interessanten Art der Darstellung den Deutschen Kinderfernsehpreis 2004. | |
|  | |
| **Was nicht passt - wird passend gemacht.** | |
| 15, 1996 | **100070** |
|  | |
| Der korrupte Bauunternehmer Willi Wiesenkamp und seine Angestellten Horst, Karl-Heinz und Mehmet haben drei Probleme: Erstens einen Bau fertigzustellen, in einer Zeit, die eigentlich nicht zu schaffen ist. Zweitens Phillip, einen auf der Baustelle völlig deplazierten Architekturstudenten und drittens die Leiche des verunglückten Polen Marek. Frei nach der Devise: Was nicht paßt - wird passend gemacht, nehmen sie die Sache in Angriff. (kfw) | |
|  | |
| **Was wir über den Glauben wissen**  Quarks & Co | |
| 45 min, 2014 | **109258** |
|  | |
| Glaube fasziniert: Er ist mit wissenschaftlichen Methoden nicht fassbar. Und doch gehören 84 Prozent der Weltbevölkerung einer Religionsgemeinschaft an. Die Quarks & Co-Folge behandelt drei Themenschwerpunkte: 1. WARUM GLAUBT DER MENSCH? Glaubt er aus Unwissenheit, aus Verzweiflung, aus Todesfurcht oder ist die Suche nach einem tieferen Sinn des irdischen Daseins Teil des menschlichen Wesens? Liegt uns der Glaube gar in den Genen? 2. WIE SEHEN DIE DUNKLEN SEITEN DES GLAUBENS AUS? Religiös motivierte Gewalt nimmt weltweit zu. Frauen werden angegriffen, wenn sie gegen Kleiderordnungen verstoßen. Minderheiten werden verfolgt, wenn sie religiöse Regeln brechen. »Quarks & Co« folgt dem Schicksal einer Frau, die auf die dunkle Seite des Glaubens geriet. 3. WIE GEHEN GLAUBEN UND WISSENSCHAFT ZUSAMMEN? Wer an Gott glaubt, kann kein guter Physiker sein. Stimmt das? »Quarks & Co« geht der Frage nach, ob Wissenschaft und Glauben sich ausschließen oder womöglich gar ergänzen. Kapitel des Films: 01. Wunder (ca. 07:17 Min.) 02. Religion ist uralt: Herkunft , Entwicklung, Verbreitung (ca. 06:39 Min.) 03. Religion ist angeboren (ca. 05:46 Min.) 04. Glaube ist gesund (ca. 05:30 Min.) 05. Sekte: dunkle Seite des Glaubens (ca. 06:20 Min.) 06. Trost der Religionen im Vergleich (ca. 07:07) 07. Zwei Physiker im toleranten Glaubensdialog (ca. 05:34 Min.) Materialien auf der DVD-Rom-Ebene Weiterführendes Begleitmaterial | |
|  | |
| **Was zählt im Leben?**  One Minute Fly; Hard boiled Chicken; Was kostet das Leben | |
| ab 26 min, 2006/2008 | **108645** |
|  | |
| Drei Kurzfilme zum Thema Lebenssinn. Sie regen auf unterschiedliche Weise an, über den Sinn des Lebens nachzudenken. Sie machen Lust, den einzelnen Tag zu nutzen und die eigene Lebenszeit bewusster zu genießen.   ONE MINUTE FLY Kurzfilm von Michael Reichert, Deutschland 2008, 4 Minuten, Der animierte Kurzfilm erzählt vom Leben einer Ein-Minuten-Fliege, die versucht, das Beste aus ihrem kurzen Leben zu machen. Der Zuschauer wird vor die Aufgabe gestellt: Denkt mal darüber nach, was ihr mit eurem Leben alles anstellen wollt. WAS KOSTET DAS LEBEN Kurzfilm von Anne Berrini, Deutschland 2008, 17 Minuten, Wie wäre es, wenn wir wiedergeboren werden würden û gegen Gebühr? Ben stirbt in der Notaufnahme der Unfallklinik. Als er wenig später wieder aufwacht, sieht er sich einem Mann in grauem Anzug gegenüber. Schnell muss er zwei Dinge begreifen: Nichts ist umsonst, nicht mal das Leben. Und nichts ist für ewig, nicht mal der Tod. HARD BOILED CHICKEN Kurzfilm von Arjan Wilschut, Niederlande 2006, 5 Minuten, Ein Detektiv-Hahn und seine Frau versuchen verzweifelt, den Fall ihres vermissten Eis zu klären.     Zusatzfilm: 6000 Punkte für den Himmel | |
|  | |
| **Wasser, Erde, Luft; Feuer**  Gedanken von Altbischof Stecher | |
| 28 min, 2011 | **108803** |
|  | |
| Einer der profiliertesten Kirchenmänner Österreichs feiert seinen 90. Geburtstag: der Altbischof von Innsbruck, Reinhold Stecher. 16 Jahre lang hat er die Geschicke der Diözese geleitet und war dabei immer eine Art "moralische Instanz". Stecher hat sich stets für eine offene Kirche eingesetzt, den Traditionalismus in der römisch-katholischen Kirche, der seiner Meinung nach die Fortschritte des Zweiten Vatikanischen Konzils untergräbt, hat er öffentlich kritisiert. 1988 setzte er dem judenfeindlichen Anderl-von-Rinn-Kult in seiner Diözese ein Ende. Auch als Caritas-Bischof setzte er Zeichen. Er machte sich zum Beispiel in den 1990er Jahren für Kirchenasyl stark; von der Abschiebung bedrohte Ausländer konnten auf Grund seiner Initiative in Klöstern und anderen kirchlichen Einrichtungen unterkommen.   Reinhold Stechers Engagement als Seelsorger, Pädagoge, Autor und Maler ist ungebrochen; dabei war und ist ihm die Natur eine stete Kraft- und Inspirationsquelle. Im ORIENTIERUNG-Film nimmt er die vier Elemente Wasser, Feuer, Erde, Luft - Grundvoraussetzungen allen Lebens - zum Ausgangspunkt für Gedanken, die einen Bogen spannen von der Bibel zu den drängenden Problemen der Menschen von heute. | |
|  | |
| **We feed the world - Essen global** | |
| 96 min, 2005 | **100094** |
|  | |
| Weltweit sterben 1 Milliarde Menschen den Hungertod. Mit den Lebensmitteln, die wir derzeit produzieren, könnten 12 Milliarden Menschen ernährt werden. Die Menge an Brot, die täglich in Wien weggeworfen wird, entspricht dem Tagesbedarf an Brot einer Stadt wie Graz. Was essen wir, woher kommt unser Essen, woher kommt das Saatgut? Gibt es den traditionell arbeitenden Bauern überhaupt noch? Oder wurde aus ihm ein Agrar-Industrieller oder ein Landschaftspfleger? Wer streift den größten Profit unter den Lebensmittelproduzenten ein? Und wer bezahlt den Preis dafür?   Dokumentarfilm, der die Abgründe industrialisierter Nahrungsmittelproduktion ausleuchtet und die Folgen ihrer weltweiten Vernetzung thematisiert. Dabei kommen Bauern, Fischer, der UN-Sonderbeauftragte für das Menschenrecht auf Nahrung und der Konzernchef von NestlÚ zu Wort. Der Film will aufrütteln, indem er die sozialen, politischen und ökologischen Folgekosten der Agrarindustrie auflistet, wobei er beim Versuch, für die vielen widersprüchlichen Aspekte eine konsistente Erklärung und Lösung zu finden, allzu simplen Erklärungsmustern erliegt. | |
|  | |
| **Weihnachten** | |
| 59 min, 2005 | **107682** |
|  | |
| Was hat es mit dem besonderen Gespür für Frieden auf sich, das sich an Weihnachten deutlich artikuliert? Was kommt in den Bräuchen zum Ausdruck? Was ist der Sinn dieses Festes? Mit diesen Fragen beschäftigen sich die verschiedenen Medien der didaktischen DVD "Weihnachten". Durch eine umfassende Sammlung an Hörsequenzen, aber auch durch verschiedene Impulse, Texte und Grafiken, sowie Kurzfilme bietet die DVD einen vielfältigen Zugang zum Thema Weihnachten. Außerdem enthält die DVD fünf Kurzfilme. Im DVD-ROM-Teil finden sich Arbeitsblätter und Texte. | |
|  | |
| **Weihnachten ist global:Theologie der Krippe** | |
| 8 min, 2008 | **108318** |
|  | |
| Gott ist Mensch geworden", so lautet die zentrale Botschaft des Christentums. Zu Weihnachten wird diese Botschaft gefeiert. Und Weihnachtskrippen setzen sie konkret ins Bild. Ob sie Gott in Tirol oder in einem Binsenboot am Titicaca-See oder in einem Dorf in Tansania zur Welt kommen lassen - überall auf der Erde erzählen Krippen: Gott ist dort, wo wir sind. Die Theologie der Weihnachtskrippe - darüber denken nach: die Wiener Pastoraltheologin und Seelsorgerin Veronika Prüller-Jagenteufel, der Innsbrucker Pastoraltheologe und Pfarrer Franz Weber und der Tiroler Bildhauer und Krippen-Schnitzer Siegmund Eller. | |
|  | |
| **Weihnachtsedition**  DVD basic Fünf Filme auf einer DVD | |
| 93 min, 2007 | **107945** |
|  | |
| Die Weihnachtsgeschichte gehört zu den ältesten Geschichten der Welt. Sie hat die Menschen stets zu klassischen Darstellungen animiert, aber auch unzählige weitere Geschichten hervorgebracht, die sich nicht an den historischen Ereignissen orientieren, aber trotzdem die Botschaft von Frieden und Freude verkünden. Matthias-Film bringt nun erstmals die schönsten und bekanntesten Filme als Kompilation heraus. Viele von ihnen gelten inzwischen als Klassiker. Dazu gehört z. B. der russische Kurzfilm "...und doch gibt es Frieden", in der der Engel Gabriel aus dem Sonnenlicht tritt und Maria die Geburt ihres Sohnes Jesu verheißt und auch allen anderen Lebewesen die frohe Botschaft zu verkündet. Ebenfalls klassisch schildert "Damals in Bethlehem" die Ereignisse von der Geburt Jesu. "Martin der Schuster" dagegen beruht auf einer Erzählung von Leo Tolstoi, wonach einem verbitterten Mann der Besuch Gottes angekündigt wird, zu dem tags darauf jedoch nur arme Leute kommen und der erst am Ende den Sinn der Ankündigung versteht: "Wo die Liebe ist, da ist auch Gott". Ganz anders dagegen ist Charly, "Der Junge, der vom Himmel fiel". Er wächst im Waisenhaus auf ohne zu wissen, dass der Weihnachtsmann sein Vater ist. In "PenguinÆs Christmas" versucht ein kleiner Pinguin vergebens seinen Wunschzettel zum Nordpol zu bringen. Doch seine Freunde schenken ihm eine schöne Bescherung.   "... und doch gibt es Frieden", Animationsfilm von Michail Aldaschin, Russland 1998, 12 Minuten, geeignet ab 6   "Damals in Bethlehem", Animationsfilm von Lindsay van Blerk, USA 1998, 21 Minuten, geeignet ab 6   "Martin der Schuster", Animationsfilm von Will Vinton, USA 1977, 27 Minuten, geeignet ab 8   "Der Junge, der vom Himmel fiel", Animationsfilm von Jacques-Remy Girerd, 27 Minuten, geeignet ab 5   "PenguinÆs christmas", Animationsfilm von Arjan Wilschut, Niederlande 2005, 3,30 Minuten, geeignet ab 5 | |
|  | |
| **Die Welle** | |
| 43 min, 1981/2014 | **109066** |
|  | |
| In einem amerikanischen College in Palo Alto in Kalifornien wird die Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland behandelt. Um den Schülern die Faszination der Ideen der Nazis bewusst zu machen, entschließt sich der Lehrer, ein Experiment mit seinen Schülern durchzuführen. Er bildet mit ihnen eine Gruppe, die sich auf Parolen der Nazis stützt: Stärke durch Disziplin, Gemeinschaftsgeist und das Welle-Symbol. Doch die Jugendlichen geben sich so vollständig der Faszination hin, dass sich der Lehrer gezwungen sieht, das Experiment abzubrechen und den Studenten zu demonstrieren, dass sie dabei waren, sich zu Nazis zu entwickeln. Die DVD enthält im Rom-Teil ausführliches pädagogisches Begleitmaterial. Die Welle wird in den nächsten Wochen auch zum Download als Online-didaktisches Video zur Verfügung sein. Weiterführendes Begleitmaterial | |
|  | |
| **Die Welle**  Das Experiment mit Folgen | |
| 110 min, 2008 | **108136** |
|  | |
| Deutschland. Heute. Der Gymnasiallehrer Rainer Wenger (Jürgen Vogel) startet während einer Projektwoche zum Thema äStaatsformenô einen Versuch, um den Schülern die Entstehung einer Diktatur greifbar zu machen. Ein pädagogisches Experiment mit verheerenden Folgen. Was zunächst harmlos mit Begriffen wie Disziplin und Gemeinschaft beginnt, entwickelt sich binnen weniger Tage zu einer richtigen Bewegung. Der Name: DIE WELLE. Bereits am dritten Tag beginnen die Schüler, Andersdenkende auszuschließen und zu drangsalieren. Als die Situation bei einem Wasserballturnier schließlich eskaliert, beschließt der Lehrer, das Experiment abzubrechen. Zu spät. DIE WELLE ist längst außer Kontrolle geraten....     Morton Rhues DIE WELLE ist seit über 20 Jahren DER Jugendbuch- und Schullektürenklassiker und hat Generationen von Jugendlichen geprägt. In unzähligen Unterrichtsstunden ging es immer wieder um die Frage: Ist Faschismus heute, in unserer so aufgeklärten Zeit, wieder möglich? Wie entsteht Faschismus? Und vor allem: Welche Rolle hätte ich in diesem Experiment eingenommen? DIE WELLE ist ein Roman, aber keinesfalls pure Fiktion: Der an der Produktion involvierte Geschichtslehrer Ron Jones unternahm das Experiment 1967 an der Cubberley Highschool im kalifornischen Palo Alto. Mit Erfolgsproduzent Christian Becker (äHui Buh û das Schlossgespenstô, äNeues vom Wixxerô) gelingt es Regisseur Dennis Gansel, u.a. Grimme-Preisträger (äDas Phantomô) und Gewinner des Bayerischen Filmpreises (äNapolaô), eine wahre Begebenheit modern und authentisch zu erzählen. Unterstützung erhielten sie dabei von dem Initiator des Experiments: Ron Jones. Aufgrund seiner Protokolle, übrigens das einzige, das der US-Lehrer jemals selbst zu diesem Thema veröffentlicht hat, entstand das Drehbuch. In Zusammenarbeit mit dem befreundeten Regisseur & Autor Peter Thorwarth (u.a. äBang Boom Bangô, äWas nicht passt, wird passend gemachtô) entwickelte Dennis Gansel die packende Geschichte. Ganz bewusst setzten die Autoren das Experiment nach Deutschland, in eine ganz gewöhnliche Kleinstadt, in ein völlig normales Gymnasium | |
|  | |
| **Die Welt ist rund**  Fußballträume - Fussballrealitäten | |
| 120 min, 2005 | **100037** |
|  | |
| Fünf Filme schaffen Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen über eine der populärsten Sportarten der Welt, nämlich Fußball. Dabei geht es nicht nur um Fussballtechnik, Tore und Siege, vielmehr bieten die Filme einen Blick hinter die Kulissen, eröffnen neue Horizonte und machen neugierig. Unterschiedliche Themen wie Fairer Handel, Menschenrechte oder Begegnungen über soziale Grenzen hinweg werden aufgegriffen. Die Filme bieten einen Einblick in den Alltag von Jungen und Mädchen in Afrika, Asien und Lateinamerika und erzählen von ihren Wünschen und Perspektiven.   Zusätzlich zu den 5 Filmen bietet die DVD einen ROM-Teil mit umfangreichen Begleitmaterialien im PDF-Format. Drei konkrete didaktische Impulse pro Film bieten die Möglichkeit, das Gesehene mit allen Sinnen auszuloten, das heißt zu schreiben, zu zeichnen, zu diskutieren, zuzuhören oder sich zu bewegen. | |
|  | |
| **Welterschöpfungstag** | |
| 6 min, 2013 | **109057** |
|  | |
| Würde die Erde ein Haushaltsbuch führen, dann wären ab einem bestimmten Tag für den Rest des Jahres die Einträge mit einem Minus versehen. Auf der Habenseite stehen Wiesen, Wälder, Wasser. Auf der anderen Seite steht der Mensch und wie verschwenderisch er die Natur nutzt. Jener Tag im Jahr, an dem sich die Rechnung nicht mehr ausgeht, an dem alle Ressourcen im übertragenen Sinn verbraucht sind; sich nicht mehr erholen, nicht mehr nachwachsen können. Denn wie viel wir Autofahren, wie oft wir Fleisch essen, wie schlecht die Wohnung isoliert ist - das alles verbraucht Rohstoffe. Hinter der Rechnung steckt das Prinzip des "ökologischen Fußabdrucks" - also die Idee, dass jede und jeder auf dem Planeten einen Fußabdruck im übertragenen Sinn hinterlässt: Je nachdem wie stark wir unsere Umwelt beanspruchen, fällt dieser "ökologische Fußabdruck" groß bis riesenhaft aus. | |
|  | |
| **Weltreligionen**  Weltdeutungen und Menschenbilder | |
| 20 min, 2010 | **108456** |
|  | |
| Seit es Menschen gibt, beschäftigen sie sich mit der Frage woher das Leben kommt, wie es nach dem Tod weitergeht und was das Leben eines Menschen trägt. Schon immer haben die Menschen ihrer Hoffnung Ausdruck gegeben, dass sie in ihrer Existenz nicht alleine gelassen sind, dass es einen höheren Grund gibt, der das Leben schenkt, behütet und schließlich bewahrt. Je nach Kulturkreisen bildeten sich in der Geschichte der Menschheit unterschiedliche Glaubensvorstellungen und Religionen heraus. Einige dieser Religionen konnten sich im Wandel der Jahrtausende erhalten, sie prägten und prägen heute noch die Lebens - und Vorstellungswelten der Menschheit - die Weltreligionen. Die DVD gibt einen prägnanten Überblick über die großen Weltreligionen: Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus. Zusammen mit dem ausführlichen Begleitmaterial eignet sich der Film bestens zum Einsatz im Unterricht. | |
|  | |
| **Wer glaubt, der flieht nicht ..." "He who believes will not flee ..."**  Dietrich Bonhoeffer, 1906 - 1945 | |
| 24 min, 2012 | **109035** |
|  | |
| "Wer glaubt, der flieht nicht ..." nähert sich in 24 Minuten Dietrich Bonhoeffer, dem aktiven politischen Christen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Der Film lässt Bonhoeffer selber zu Wort kommen: wie sieht er die Rolle der KIrche im Unrechtsstaat, wie die Verantwortung des Einzelnen. Bonhoeffer thematisiert das Dilemma der Christen im Widerstand zwischen gottes Gebot "Du sollst nicht töten" und der Notwendigkeit des Tyrannenmordes entscheiden zu müssen. | |
|  | |
| **Wer hört mit den Augen**  Willi wills wissen | |
| 25 min, 2009 | **108249** |
|  | |
| Willi geht es heute um Menschen, die nichts oder nur sehr wenig hören können. Bei seiner ersten Station, der Samuel-Heinicke-Realschule in München, trifft er Schüler einer 6. Klasse, die mit Hilfe von Hörgeräten noch ein bisschen hören und deshalb auch recht gut sprechen. Der Unterricht findet in Lautsprache und Gebärdensprache statt und ist so fröhlich wie in jeder anderen Schule. Willi möchte wissen, wie die Kinder ihre andersartige Wahrnehmung erfahren und wie sie damit zurechtkommen. Wie sieht ein Ohr eigentlich innen drin aus und wie funktioniert es? Das erfährt Willi bei einer Hörgeräte-Akustikerin, wo auch seine eigenen Ohren untersucht werden. Bei Vorbereitungen zur TV-Sendereihe "Sehen statt hören", kann er dann beobachten, wie eine Sendung für gehörlose Zuschauer in Gebärdensprache moderiert wird. Nach welchen Regeln die Gebärdensprache funktioniert, darum geht es anschließend in einer Gebärdensprachschule. Willi ist erstaunt, dass alle Kursteilnehmer gut hören können: wieso sind sie hier? Sie wollen die Gebärdensprache lernen, um ihre Freunde, die sich mit Gebärden verständigen, besser verstehen zu können. Das möchte auch Willi! Doch die wichtigste Regel ist für ihn am schwersten zu befolgen: Nichts sagen! Mit den Händen und dem Gesicht sprechen, mit den Augen hören! Auf der DVD finden sich auch Arbeitsmaterialien und Anregungen zum Unterrichtseinsat | |
|  | |
| **Wer war Jesus?**  Eine Spurensuche | |
| 29 min, 2014 | **109553** |
|  | |
| Die Dokumentation aus der Reihe Gods cloud beschäftigt sich vorrangig mit der biblischen Figur Jesus von Nazareth, seinem Wirken und seiner Bedeutung für die Gegenwart, die durch die christliche Religion zum Gemeingut geworden ist. Beispiele für die (weltweite) gesellschaftliche Wirkung sind die Geburtsgeschichte (Weihnachten) in der Stadt Bethlehem und Ostern als bedeutendstes christliches Hochfest. Insgesamt besteht der Film aus fünf Clips der Serie Gods cloud, die thematisch zu einer längeren Einheit zusammengefügt wurden. | |
|  | |
| **Wie die Bibel Heilig wurde**  Josef Hader im Heiligen Land | |
| 52 min, 2005 | **100040** |
|  | |
| In dieser Dokumentation geht es um jene Schriftensammlung, die gemeinhin "Altes Testament" genannt wird und die für einen großen Teil der Menschheit - für Juden, Christen und Muslime - gemeinsame Grundlage ist. Die Heiligen Schriften des Judentums sind eng mit der Geschichte des Landes Israel/Palästina und den dort lebenden Menschen verbunden. Wie kam es, dass aus einer Sammlung von Volksliteratur ein Weltbuch wurde? Welche Gedankenwelt und religiöse Erfahrung spiegelt das "Alte Testament" wider? Warum werden diese Texte als "heilig" angesehen? Und kann man schließlich der Überlieferung des Textes heute trauen? Der Schauspieler Josef Hader macht vor dem Hintergrund seiner christlichen Erziehung und seines christlichen Verständnisses eine Erkundungsreise durch das "Heilige Land", in dem er den Spuren der Entstehung der Bibel folgt und sich bei ExpertInnen der Archäologie, Literatur und Bibelwissenschaft erkundigt. Dazwischen macht Hader in der von ihm bekannten Art sich seine Gedanken: Skeptisch, witzig, frech und zugleich mit einer großen Gabe an natürlicher Neugier führt er zu den wesentlichen Fragen des Judentums und Christentums. Die DVD ist in 18 Abschnitte sequenziert. | |
|  | |
| **Wie die Sonne in das Land Malon kam** | |
| 9 min, 1995/2015 | **109369** |
|  | |
| Im Land Malon schien nie die Sonne und die Leute waren eigenartig. Einer war dem anderen neidig und misstraute ihm. Ein Wanderer kam in das entlegene Land und er erzählte von der Sonne, die hoch am Himmel steht. Sie strahlt wie Gold und schickt Licht und Wärme auf die Erde. Die Malonen horchten den Geschichten Tag und Nacht und es wuchs die Sehnsucht nach dem Licht der Sonne, nach ihrer Helligkeit und Wärme. Da geschah eines Tages das Wunder. Es wurde hell und heller. Hinter den Bergen stieg strahlend und schön die Sonne empor. | |
|  | |
| **Wie geht`s Herr Pfarrer?** | |
| 44 min, 2010 | **108652** |
|  | |
| "Wie geht's, Herr Pfarrer?" Der Film dokumentiert zeigt den Arbeitsalltag des steirischen Pfarrers Johannes Freitag mit den Herausforderungen, mit denen der Pfarrer im obersteirischen Industriegebiet Trofaiach konfrontiert ist und fragt nach den Reformwünschen und kirchlichen Zukunftsvisionen des jungen Kirchenmannes und seiner drei Pfarrgemeinden. Stressberuf Pfarrer: Die Freuden und Sorgen von Dekan Franz Neuner Über Arbeitsmangel kann der Tiroler Pfarrer Dekan Franz Neuner nicht klagen: Als Dekan trägt der katholische Priester die geistliche Verantwortung für 38 Gemeinden im Tiroler Lechtal, 38 Gemeinden, die allerdings nur über 17 Gemeindepfarrer verfügen. | |
|  | |
| **Willi will¦s wissen: Wie ist das mit dem Tod?** | |
| 25 min, 2003 | **100073** |
|  | |
| Es ist nicht einfach, sich mit dem Thema "Tod" auseinanderzusetzen. Willi, ein junger Reporter, führt auf gleichzeitig handfeste und behutsame Weise an diesen Bereich heran. Die Zuschauer lernen Menschen kennen, die individuell mit dem Tod konfrontiert sind, sei es als Leichenbestatter, als Seelsorger, als schwer kranker Alter oder als Familienangehöriger eines Verstorbenen. Daneben wird aber auch erkennbar, welche praktischen Vorkehrungen der Tod erfordert: ein Grab ausheben, wie ein Sarg hergerichtet, ein Toter aufgebahrt wird und wie ein Begräbnis abläuft. Alles in allem wird der Tod als natürlicher Teil des Lebens deutlich und dass Religion Hoffnung über den Tod hinaus gibt. Im Vordergrund stehen technische Abläufe, die Kinder v.a. im Volksschulalter interessieren. Mit verständlichen Worten und großer Ehrfurcht gelingt es den tieferen Sinn der christlichen Begräbnis-rituale zu erschließen. | |
|  | |
| **Wie Kater Zorbas der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte** | |
| 77 Min., Farbe, Animationsfilm, 1999 | **100009** |
|  | |
| Kater Zorbas ist Anführer einer vierköpfigen Katzengang in einem Hafenviertel. Mitten in seinen Alltag, der vor allem von Auseinandersetzungen mit einer hinterlistigen Rattenbande bestimmt ist, platzt eine ölverschmierte Möwenmutter. Bevor sie stirbt,kann sie noch ein Ei legen und den Kater bitten, sich darum zu kümmern. Zorbas mag rau wirken, ist aber sanftmütig. Ohne zu zögern nimmt er sich des Eis an. Als das Möwenküken schlüpft, nennt es den Kater sofort "Mama". Anlass genug, um ihn zum Gespött der Gegend zu machen, aber auch Hintergrund für viel Situationskomik. Das niedliche Küken wird Lucky genannt und fortan sind Zorbas und seine Gang die Familie für das Möwenkind. Dramatisch wird es, als die fiesen Ratten Lucky entführen. In einer Rettungsaktion "à la Trojanisches Pferd" befreien die Katzen ihr neues Familienmitglied. Jetzt müssen sie ihm allerdings noch das Fliegen beibringen. Denn das "Möwenkätzchen" hat inzwischen verstanden, dass es leider keine Katze ist. "Das mit viel Liebe zum Detail gezeichnete Werk setzt farbliche Kontraste in der Figurenzeichnung und unterhält mit Humor und Action. Surrealistische Momente binden geschickt musikalische Sequenzen in den Handlungsstrang ein, welche wiederum die Problematik der Story unterstreichen." Eselsohr 10/2000 | |
|  | |
| **Wie man (vielleicht) in den Himmel kommt** | |
| 7 min, 2013 | **109048** |
|  | |
| In den aktuellen Bücher-Bestsellerlisten ist es auf den vorderen Rängen zu finden: "Wie man (vielleicht) in den Himmel kommt", ein in ein Buch gefasstes E-Mail-Gespräch zwischen dem Theologie-Professor Clemens Sedmak und Christian Resch, Redakteur der Salzburger Nachrichten. Der Ausgangspunkt: Christian Resch, kirchenkritischer Zeitgenosse, möchte vom dreifachen Doktor (u.a. der Theologie) wissen, wie er denn in den Himmel kommen könne. Durch Gottes Gnade, meint Sedmak dazu. Aber es schade wohl auch nicht, sich selbst ein bisschen anzustrengen. Und so gibt Sedmak kleine tägliche Aufgaben: gute Vorsätze für den Tag fassen, nicht fluchen, fasten, einen Psalm auswendig lernen, den Inhalt des Mistkübels überprüfen etc., Resch seinerseits stellt dem Theologen Fragen: Warum ewige Höllenqualen, wo Gott doch allbarmherzig ist? Warum findet der eine ein grausames Ende, während sein Nachbar im hohen Alter friedlich entschläft? Warum kommen Frauen in der römisch-katholischen Kirche so schlecht weg? | |
|  | |
| **Wie sieht ein Knast von innen aus?**  Willi will`s wissen | |
| 25 min, 2006 | **107633** |
|  | |
| Willi hinter Gittern! Er interessiert sich, was hinter den Gefängnismauern passiert und wie sich das Leben "im Knast" anfühlt. Wie groß ist eine Zelle eigentlich? Wie viele Stunden am Tag ist ein Gefangener wirklich eingesperrt? Wie wird verhindert, dass jemand ausbricht? Dürfen die Insassen fernsehen, Briefe schreiben, telefonieren, Besuch bekommen? Was macht eigentlich ein Gefängnisdirektor? Alles Fragen, auf die Willi in Vechta Antwort bekommt. Zwei getrennte Justizvollzugsanstalten gibt es in der niedersächsischen Stadt, eine für Männer und eine für Frauen. Willi ist erstaunt: Hier sitzen nicht nur unverbesserliche Verbrecher ihre Strafe ab, sondern auch Menschen, die die Tat, die sie hinter Gitter brachte, bereuen. Um den Insassen den Weg zurück in die Gesellschaft zu ermöglichen, steht das Leben im Gefängnis nicht völlig still: So können Gefangene z.B. eine Kochlehre machen - und dass die Ausbildung durchaus erfolgreich ist, davon kann sich Willi in der Gefängnisküche selbst überzeugen | |
|  | |
| **Wir sind so verhasst** | |
| 117, 2007 | **107992** |
|  | |
| Die Handlung des Fernsehfilms ist angesiedelt zwischen dem 9. Mai 1950, dem Tag der Erklärung von Robert Schuman, und dem 10. August 1952, dem Tag der Ernennung von Jean Monnet zum Präsidenten der Hohen Behörde der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS). Jener 10. August ist auch der Hochzeitstag von Marie und Jürgen, einem jungen deutsch-französischen Paar.   Die Wunden des Krieges sind nicht wirklich verheilt, Deutsche werden immer noch als Feinde betrachtet   Der Fernsehfilm ist eine gelungene Mischung aus Geschichte (Jean Monnet, Robert Schuman, Konrad Adenauer usw.) und Fiktion (Marie, Jürgen, ihre Familien und Freunde). Die beiden sich ständig abwechselnden Ebenen zeigen die Parallelen zwischen den Problemen der einen wie der anderen auf und verdeutlichen, welche Hindernisse und Widerstände gegen die Aussöhnung zu überwinden waren.   Die Zuschauer erfahren in diesem Film, wie das heutige Europa entstanden ist und wie sehr Frauen und Männer auf beiden Seiten des Rheins dafür kämpfen mussten, dass wir nunmehr in einem "wiederentdeckten", freien und friedlichen Europa leben können | |
|  | |
| **WM für wen?**  Die Schattenseiten der Sport-Großevents in Brasilien | |
| 10 min, 2013 | **109049** |
|  | |
| Der Jubel war groß, als bekannt gegeben wurde, dass die Fußball-Weltmeisterschaft 2014 und die Olympischen Spiele 2016 in Brasilien stattfinden werden. Doch die Euphorie ist weitgehend verebbt. Die immensen Ausgaben für die sportiven Großveranstaltungen, die gewaltige Löcher in Brasiliens Haushalt reißen, waren einer der Anlässe für die Proteste in zahlreichen brasilianischen Großstädten im vergangenen Juni. Die anhaltenden Proteste machen hierzulande mittlerweile keine Schlagzeilen mehr - in Brasilen selbst jedoch wird weiter über die Schattenseiten von Fußball-WM und Olympischen Spielen diskutiert. Ein "Orientierung"-Lokalaugenschein in Rio de Janeiro und Belo Horizonte. | |
|  | |
| **Wo ist Gott?** | |
| 15 min, 2008 | **108097** |
|  | |
| Der von Herbert Friedl gestaltete Kreuzweg der Pfarrkirche Altenberg ist der Rahmen der Sendung "FeierAbend" mit dem Titel "Wo ist Gott?". Die Stationen symbolisieren den Leidensweg des Menschen Jesus, wenn auch auf höchst unkonventionelle Weise. Gebrochene Holzstücke in unterschiedlichen Anordnungen drücken "verurteilen", "stolpern", "tragen", "beistehen", "festnageln", "töten" aus. Es sind Holzstücke, wie jene der Häftlingsbaracken in Mauthausen. Doch das Leid bleibt namenlos - namenlos wie viele der ermordeten Kinder in der Euthanasieanstalt Hartheim. | |
|  | |
| **Willi will¦s wissen: Wo kriegt der Papst sein Käppi her?**  Willi will¦s wissen | |
| 25 min, 2005 | **100093** |
|  | |
| Willi möchte diesmal in Rom möglichst viel über den Papst herausfinden. Darum spricht er mit Menschen, die den Papst persönlich kennen oder für ihn arbeiten. So entsteht ein sehr menschliches Bild des "Heiligen Vaters" aus dem Blickwinkel eines Freundes, der seine Frühstücksgewohnheiten kennt, des Kochs im früheren Lieblingsrestaurant, des Schneiders der päpstlichen Gewänder und anderer alltäglicher Zeitgenossen. Ein Blick hinter die Mauern des Vatikans und ein Interview mit einem Kommandanten der Schweizer Garde runden den Film ab. | |
|  | |
| **Wo Mädchen wenig wert sind**  Eine Jugend im Zeichen der Ehre | |
| 30 min, 2009 | **108360** |
|  | |
| Der Filmemacher Rainer Fromm zeigt auf, dass viele in Deutschland lebende Muslime noch immer nach traditionellen Wertemustern leben. Eine Tatsache, unter der besonders muslimische Mädchen und Frauen leiden. Spätestens wenn es um die Frage der Heirat geht, gibt es für sie kaum noch Freiheiten. Deutsche und Christen werden von den Familien kaum geduldet. Wer nicht einsichtig ist, wird zwangsverheiratet oder im schlimmsten Fall, weil die Ehre der Familie verletzt ist ermordet. Für Jugendliche der zweiten und dritten Generation ist das nur schwer zu akzeptieren. Wer Glück hat, kann sich in Frauenhäuser retten oder findet bei Organisationen wie Terres des Femmes oder Mädchennotdienst Schutz und Unterstützung.   Woher kommt diese Haltung? Kommt sie aus der Tradition oder ist der islamische Glaube und der Koran die Quelle für dieses menschenverachtende Verhalten? Rainer Fromm machte sich auf Spurensuche und fand sowohl in Deutschland als auch in der Türkei junge mutige Frauen, die bereit waren vor der Kamera von ihrer Schicksalen zu erzählen, aber auch Männer, die eins deutlich machen: ist die Ehre der Familie verletzt, gilt das eigene Gesetz - auch bei und in Deutschland. Die Integrationsbemühungen scheinen endgültig gescheitert.   Ein erschütterndes Zeitdokument - aber mit einem Hoffnungsschimmer. Ist er berechtig?   Zusatzfilm: DIE REISE DES hELDEN - ZWISCHEN DEN WELTEN Kurzfilm von Manuela Scharifaizad, 2005 | |
|  | |
| **Workingman¦s Death** | |
| 122 min, 2005 | **100095** |
|  | |
| Stirbt die Arbeiterklasse aus? Verschwindet körperliche Schwerarbeit, oder wird sie nur unsichtbar? In veralteten Minen, riesigen Fabriken, vorsintflutlichen Werften und bei größenwahnsinnigen Bauprojekten verdingt sich der Mensch noch als Arbeiter im klassischen Sinn. Workingman's Death erzählt von diesen letzten Bastionen der körperlichen Arbeit, über die Gewalt, die diese Form der Arbeit dem Menschen antut, und über das, was er verliert, wenn es diese Arbeit nicht mehr gibt. Workingman's Death - ein Film über schwere körperliche Arbeit, Automatisierung und eine sich verändernde Welt. Ein Arbeiterepos des 21. Jahrhunderts" (Österreichisches Filminstitut).   Michael Glawoggers verstörendes und bewegendes Dokumentarfilm-Epos widersetzt sich allen Ideologien, Vourteilen und Klischees, die sich an Begriffe wie Schwerarbeit oder Dritte Welt knüpfen. In großartigen Bildern zeigt er exotisch anmutende Tätigkeiten und porträtiert Menschen, die den Härten ihres Geschicks mit Lebensmut und Selbstbewußtsein trotzen. | |
|  | |
| **Die Zehn Gebote** | |
| 88 min, 2007 | **108371** |
|  | |
| Die Israeliten werden seit Jahrhunderten von den Ägyptern unterdrückt. Gott beauftragt Mose, einen Isra¡eliten, das Volk in die Freiheit zu führen. Mose versucht den herrschenden Pharao zu überzeugen, sein Volk frei zu lassen. Doch der Pharao lehnt dies strikt ab. Auch die ersten neun Plagen Gottes bringen keinen Sinneswandel. Erst der Tod seines kleinen Sohnes bringt ihn dazu, die Israeliten ziehen zu lassen. Schnell bereut der Pharao seinen Entschluss und setzt den Israeliten mit seinen Soldaten nach. Doch Gott errettet sie, indem er vor ihnen die Wasser des Schilfmeeres teilt und die nachrückenden Ägypter in den wieder zusammenstürzenden Fluten tötet. Auf dem langen Weg durch die Wüste ins gelobte Land hadert das Volk mit seinem Schicksal und seinem Gott und baut sich ein goldenes Kalb als Ersatzgott. Mose bittet Gott um Vergebung, die dieser gewährt, jedoch mit der Maßgabe, dass keiner der jetzt lebenden Israeliten das Gelobte Land Kanaan sehen wird. Dann verkündet er Mose die Zehn Gebote.   Diese didaktische DVD bietet vielfältige Möglichkeiten, den neuen Kinofilm +Die Zehn Gebo¡te½ im Unterricht und in der Gemeindearbeit einzusetzen. Sie enthält umfangreiches Mate¡rial für die Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs.   Die DVD enthält 11 zentrale Filmszenen, Unterrichtsvorschläge, Infoblätter, Arbeitsblätter, Making of und Medientipps sowie Statements der Synchronsprecher, u. a. Ben Becker, Sky Du Mont, Sascha Hehn, Otto Sander | |
|  | |
| **Die Zehn Gebote** | |
| 88 min, 2007 | **108370** |
|  | |
| Die Israeliten werden seit Jahrhunderten von den Ägyptern unterdrückt. Gott beauftragt Mose, einen Isra¡eliten, das Volk in die Freiheit zu führen. Mose versucht den herrschenden Pharao zu überzeugen, sein Volk frei zu lassen. Doch der Pharao lehnt dies strikt ab. Auch die ersten neun Plagen Gottes bringen keinen Sinneswandel. Erst der Tod seines kleinen Sohnes bringt ihn dazu, die Israeliten ziehen zu lassen. Schnell bereut der Pharao seinen Entschluss und setzt den Israeliten mit seinen Soldaten nach. Doch Gott errettet sie, indem er vor ihnen die Wasser des Schilfmeeres teilt und die nachrückenden Ägypter in den wieder zusammenstürzenden Fluten tötet. Auf dem langen Weg durch die Wüste ins gelobte Land hadert das Volk mit seinem Schicksal und seinem Gott und baut sich ein goldenes Kalb als Ersatzgott. Mose bittet Gott um Vergebung, die dieser gewährt, jedoch mit der Maßgabe, dass keiner der jetzt lebenden Israeliten das Gelobte Land Kanaan sehen wird. Dann verkündet er Mose die Zehn Gebote.   Diese didaktische DVD bietet vielfältige Möglichkeiten, den neuen Kinofilm +Die Zehn Gebo¡te½ im Unterricht und in der Gemeindearbeit einzusetzen. Sie enthält umfangreiches Mate¡rial für die Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs.   Die DVD enthält 11 zentrale Filmszenen, Unterrichtsvorschläge, Infoblätter, Arbeitsblätter, Making of und Medientipps sowie Statements der Synchronsprecher, u. a. Ben Becker, Sky Du Mont, Sascha Hehn, Otto Sander | |
|  | |
| **Zehn Gebote, unsere** | |
| 10x15 min, 2006 | **100075** |
|  | |
| Unser Leben und unsere ganze abendländische Kultur sind bestimmt von den christlichen Geboten. Zeugnisse davon lassen sich überall entdecken - für Kinder wie für Erwachsene, für Atheisten wie für Gläubige. Die Zehn Gebote bieten eine Art moralischen Wegweiser. Genau das versucht die 10teilige Kinderfilmreihe: Kindern den Sinn und die Bedeutung der Zehn Gebote mit Episoden aus deren Alltag, aus der Welt, wie sie ihnen vertraut ist, zu erschließen.   In den zugleich nachdenklichen wie kurzweiligen Geschichten geht es um Vertrauen und Liebe, um Verantwortung und Ehrlichkeit, um Normen und Werte in unserer Gegenwart. Nachvollziehbare Konfliktsituationen machen die in den Geboten enthaltenen Botschaften für die Zielgruppe von sechs- bis zwölfjährigen Kindern erstmals in einer Spielfilmreihe erlebbar.   Die zehn Kurzgeschichten entstanden unter fachkundiger Anleitung und theologischer Betreuung.   DVD-ROM-Ebene: Didaktisches Zusatzmaterial wie methodische Tipps für den Einsatz im Schulunterricht, Arbeitsblätter und Vorschläge für die Gottesdienstgestaltung bei Kommunion, Firmung, Konfirmation. | |
|  | |
| **Zeit der Wunder**  Wenn Kinder in die Pubertät kommen | |
| 88, 2007 | **108076** |
|  | |
| Vier Jugendliche Rebecca (13 Jahre), Susanne (elf Jahre), Benny (13 Jahre) und Renke (zwölf Jahre) werden drei Jahre lang (Ende 2004 bis Anfang 2007) auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden begleitet. Dabei werden sie vor allem im Kontext ihrer Familien und bei Unternehmungen mit Freundinnen und Freunden gezeigt. Eine informative und authentische Dokumentation zur Pubertät. | |
|  | |
| **Zeit zu gehen**  Dokumentarfilm | |
| 52, 2008 | **107996** |
|  | |
| Zeit zu gehen ist ein Dokumentarfilm über ein Tabu unserer Zeit: das Sterben. Der Film zeigt, wie vier unheilbar krebskranke Menschen die letzten Monate, Wochen und Tage ihres Lebens verbringen. Das Hospiz, eine 12-Betten-Station, wo das Sterben als natürlicher Teil des Lebens akzeptiert wird, mit seiner effizienten Palliativmedizin, seiner respekt- und liebevollen Atmosphäre ermöglicht ihnen lebensqualität trotz schwerer Krankheit. Durch Schmerztherapie, Symptomlinderung, intensive Pflege und Betreuung haben sie Zeit, in Würde Abschied zu nehmen und zu gehen. | |
|  | |
| **Ziemlich beste Freunde** | |
| 108 min, 2011 | **108888** |
|  | |
| Ein wohlhabender, an den Rollstuhl gefesselter Franzose adeliger Herkunft engagiert einen jungen Migranten als Pfleger, der so gar nicht in den kultivierten Haushalt passen will. Doch sein Dienstherr will nicht länger wie ein rohes Ei behandelt werden. Charmantes Buddy-Movie mit pfiffigen Dialogen und guten Hauptdarstellern, das zwischen Komik und Sentiment balanciert und dafür plädiert, sozialen und kulturellen Differenzen nicht mit Hass, sondern mit Solidarität zu begegnen. (Nach filmdienst) | |
|  | |
| **La Zona**  Betreten verboten | |
| 92 min, 2007 | **108640** |
|  | |
| 'La Zona' spielt in Mexico-City, wo sich ein Quartier von wohlhabenden Leuten vollständig von der Außenwelt abschirmt: mit einer Mauer, privatem Sicherheitsdienst und Videoüberwachung. Während einer stürmischen Nacht fällt eine riesige Werbetafel auf eine Mauer eines barrio cerrado. Drei jugendliche Gelegenheitsdiebe aus dem Armenviertel dringen durch die entstandene Schneise in die geschlossene und privat überwachte Wohlstandssiedlung ein und bringen eine ältere Frau um, die sie bei ihrem Einbruch entdeckt. In der Folge nehmen die aufgebrachten Bewohner des Reichenviertels selbst die Verfolgung auf und kommen damit auch mit der Polizei in Konflikt. | |
|  | |
| **FeierAbend: Eine Zukunft, die uns nicht gehört**  Tod und Leben des Oskar A. Romero | |
| 20 min, 2000 | **100050** |
|  | |
| "Wenn sie mich töten, werde ich im Volk von El Salvador auferstehen." Das sagte der Erzbischof von San Salvador, Oscar Arnulfo Romero, als ihm längst klar geworden war, dass er auf der schwarzen Liste der Regierung und des Militärs stand. Am 24. März 1980 fiel er während eines Gottesdienstes in einer Krankenhauskapelle einem Attentat zum Opfer. 20 Jahre nach seiner Ermordung ist zwar der Bürgerkrieg, nicht aber der Kampf um sozialen Wandel in El Salvador zu Ende. Vor allem den Armen gilt Erzbischof Romero als Märtyrer und Heiliger. Ein Besuch bei den Menschen in San Salvador, die in seinem Geist leben. | |
|  | |
| **Das Zweite Vatikanische Konzil**  Das Ereignis, das die Kirche veränderte | |
| 14 min, 2007 | **107924** |
|  | |
| Das II. Vatikanische Konzil (1962-1965) versuchte eine positive Antwort auf die Fragen der Zeit zu geben, die Texte des Konzils wirken bis in die Gegenwart. Die Dokumentation rekonstruiert anhand von Archivaufnahmen die wesentlichen Ereignisse und Ergebnisse des Konzils. Mit adäquatem Begleitmaterial eignet sich die Dokumentation als Einstieg zum Thema in Schule, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung. | |
|  | |
| **Zwischen Abgrund und Neuanfang** | |
| 60, 2003 | **108210** |
|  | |
| Der Film thematisiert Knast und Strafe als Konswquenz von Straftaten aus der authentischen Sichtweise von betroffenen Jugendlichen. Sieben Jugendliche zwischen 18 und 21 Jahren drehten während ihrer Untersuchungshaft in der Justizvollzugsanstalt Wuppertal einen Film über ihr Leben im Knast. | |
|  | |